



# Bezirksregierung Arnberg

## Geschäftsstelle des Regionalrates

**E-Mail-Adresse:** geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de

**Tel.:** 02931/82-2341, 2324, 2306 od. 2839 **Fax.:** 02931/82-3427 od. 40495

---

### Vorlage 11/02/04

Sitzung des Regionalrates am 01. Juli 04

TOP : 5

**Schwerpunktthema:** Bevölkerungswanderung und demografische Entwicklung als Herausforderung für die Regionalplanung

Berichterstatter/-in: LRD'in Geiß-Netthöfel

Bearbeiter/in: RBD Palm  
RAR Meier, RAng Neitzel

### Beschlussvorschlag:

Der Regionalrat nimmt den Bericht zur demografischen Entwicklung als Herausforderung für Regionalpolitik und Regionalplanung zur Kenntnis

## Begründung:

### 1. Einleitung

Die Diskussion um die demografische Entwicklung, um Schrumpfung und Alterung unserer Bevölkerung beherrscht mittlerweile nicht nur die gesellschaftspolitische Diskussion auf bundespolitischer Ebene unter dem Stichwort "Sicherung der Rentensysteme und Gesundheitssysteme" sondern hat auch in den Regionen und Kommunen eine breite Diskussion um örtlichen und regionalen Handlungsbedarf ausgelöst.

Dabei ist schon bereits seit den 70er Jahren von Demografen auf eine **entscheidende Zäsur der demografischen Entwicklung** aufmerksam gemacht worden:

Seit 1964 erfolgte ein drastischer Rückgang der Geburtenrate, die sich seit 1975 auf etwa 1,4 (Fertilitätsrate = Zahl der Geburten je Frau im gebärfähigen Alter) - und damit deutlich unter dem Bestandserhalt von 2,1 - eingependelt hat. Seit fast 30 Jahren ist die jeweilige Tochtergeneration und künftige Müttergeneration um ein Drittel kleiner als die gegenwärtige Müttergeneration. Das Schrumpfen der natürlichen Bevölkerung war "vorprogrammiert".

Dass dieser gravierende Einschnitt erst jetzt Betroffenheit weiter Kreise ausgelöst und gebührende Beachtung einer breiten Öffentlichkeit gefunden hat, hatte mehrere Gründe:

- Die starken Jahrgänge der "Baby-Boom-Generation" sorgten weiterhin für relativ hohe Geburtenzahlen und damit noch für Geburtenüberschüsse.
- Gleichzeitig ergaben sich niedrige Sterbefallzahlen, weil die Jahrgänge der Hochbetagten der Kriegsgeneration des ersten Weltkrieges entstammten und daher nur schwach besetzt waren.
- Die Lebenserwartung stieg laufend und kompensierte einen Teil der Geburtenausfälle.
- Bis auf wenige Ausnahmen in Zeiten ökonomischer Krisen sorgten erhebliche Zuwanderungen für z.T. kräftige Bevölkerungszunahmen.

Eine besondere Aktualität für die regionalpolitische Diskussion ergab sich durch folgende Gründe:

- Die bislang nur für bestimmte Teilräume erkannte Entwicklung einer Bevölkerungsabnahme und Alterung hat nunmehr weitere Landesteile erfasst.
- Auch Regionen mit einer bislang noch positiven Entwicklung müssen mit einer absehbaren Umkehrung des bisherigen Wachstumstrends rechnen.
- Demografische Herausforderungen kumulieren mit konjunkturellen und strukturellen Entwicklungen und sorgen – verbunden mit sozialen, wirtschaftlichen, fiskalischen und infrastrukturellen Wechselwirkungen – für zusätzlichen Problem- und Handlungsdruck.

Demografischer Wandel ist ein komplexer Prozess und muss in seinen unterschiedlichen **Komponenten** differenziert betrachtet werden:

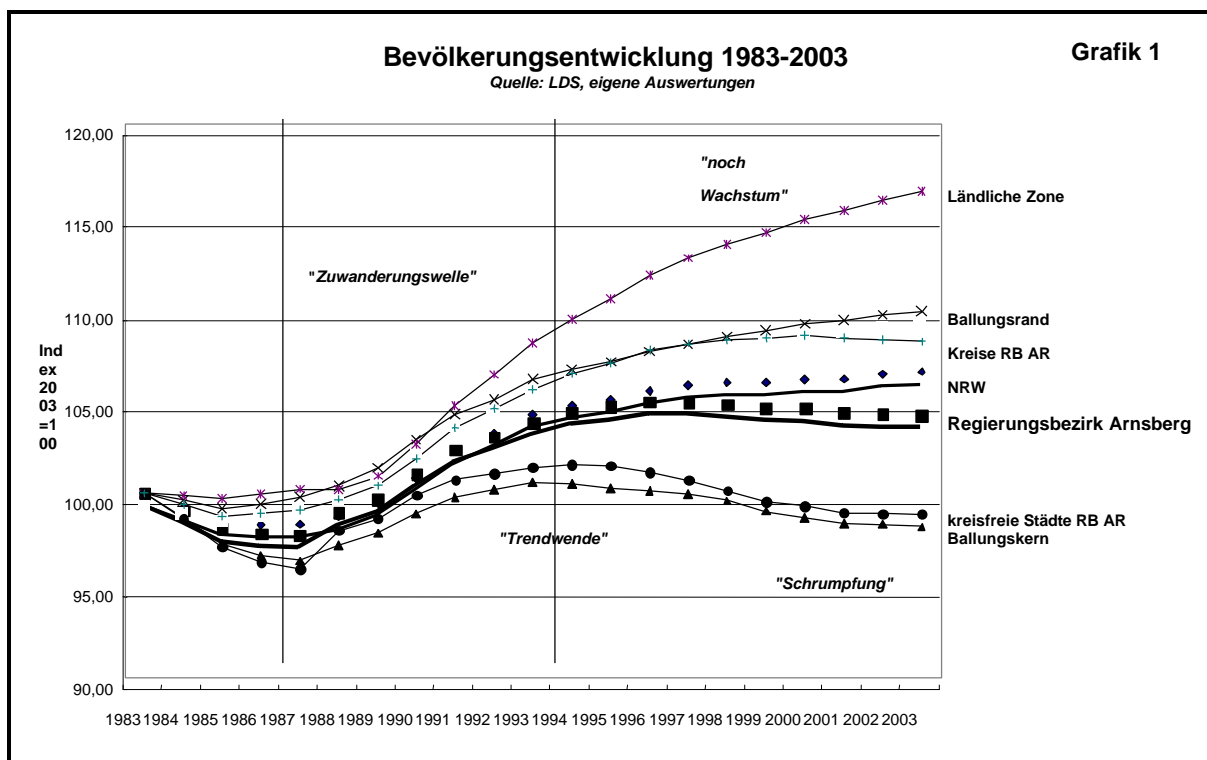
Es sind dies:

- die **quantitative** Komponente: Wachstum und Schrumpfen der Gesamtbevölkerung,

- die **strukturelle** Komponente: Altersstruktur und Zuwanderung mit ihren Auswirkungen auf Sozial- und Wirtschaftsstruktur,
- die **räumliche** Komponente: Nebeneinander und Verflechtungen von Wachstums- und Schrumpfungsräumen,
- die **zeitliche** Komponente: kurz-, mittel- und langfristiger zeitlicher Ablauf (Phasenverschiebung) der demographischen Entwicklung.

Ferner müssen auch **Wechselwirkungen** bedacht werden. Z.B. werden durch Zu- bzw. Abwanderung junger Familien auch Alterstruktur und generatives Verhalten der Region verändert; umgekehrt können Bevölkerungsabnahme, Alterungsprozesse, mangelnde Integration von Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund und dadurch bedingte wirtschaftliche Problemlagen weitere Abwanderungen auslösen oder Zuwanderungen vermindern.

## 2. Bisherige Entwicklung



Der Blick auf die vorausgegangene Entwicklung (siehe **Grafik 1** Bevölkerungsentwicklung 1983 – 2003) macht deutlich, dass die Trendwende der demografischen Entwicklung in Richtung einer Bevölkerungsabnahme für Teilräume des Landes, für den Regierungsbezirk Arnsberg insgesamt und für viele seiner Teilregionen bereits eingetreten ist. Eine räumliche Auffächerung und zeitliche Phasenverschiebung der einzelnen Teilräume und Regionen lassen sich deutlich erkennen.

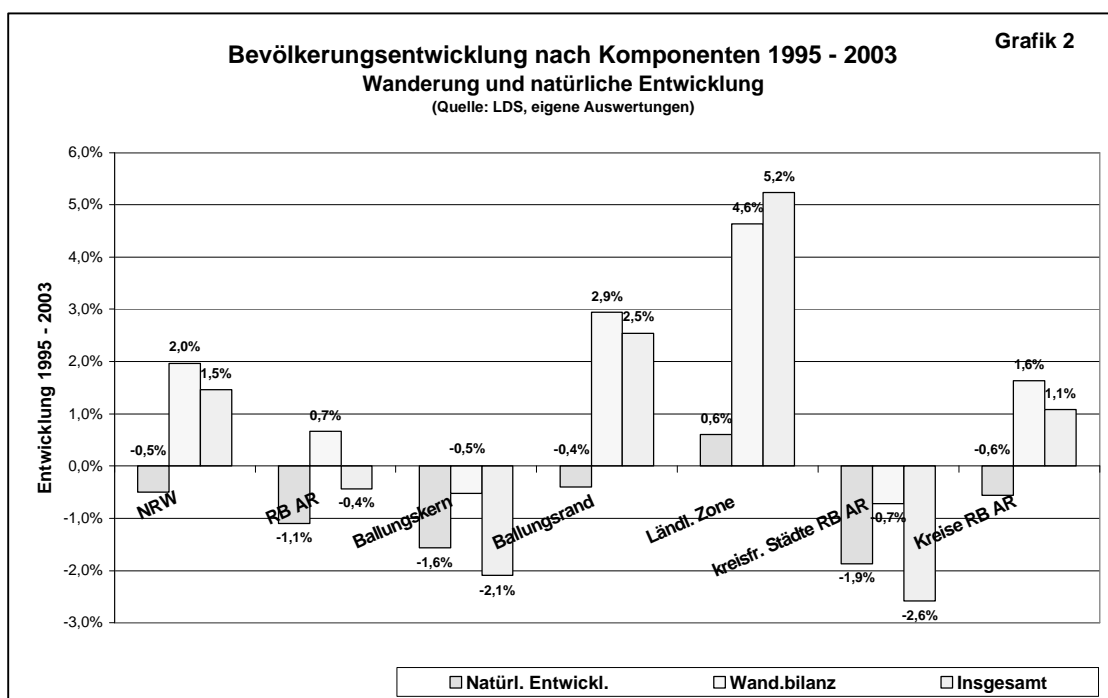
Nach einer für alle Regionen vom Trend vergleichbaren **Schrumpfungsphase von 1981-1987** und **Wachstumsphase ("Zuwanderungswelle") von 1987-1994** fächerte sich die Entwicklung phasenversetzt für die einzelnen Teilräume auf:

- Für NRW insgesamt und die Ballungsrandzone, insbesondere aber für die Kreise und den Ländlichen Raum wuchs die Bevölkerung noch weiter, allerdings mit mehr oder weniger abnehmender Tendenz.
- Bei den kreisfreien Städten und dem Ballungskern kippte die Phase des Wachstums ab etwa 94 bis 95 in eine Phase der Stagnation und Bevölkerungsabnahme um.
- **Der Regierungsbezirk Arnsberg insgesamt zeigte ab 97 – 98 bereits eine abnehmende Entwicklung in der Bevölkerung.**

Differenziert man nach **natürlicher Entwicklung** und **Wanderungen** im aktuell zurückliegenden **Zeitfenster 1995 – 2003**, so lässt sich die unterschiedliche Entwicklung in den verschiedenen Teilräumen in ihren Haupttrends noch weiter charakterisieren:

Während für **NRW** eine positive Zuwanderungsbilanz (+2,0 %) bei leicht zurückgehender natürlicher Bevölkerungsentwicklung (-0,5%) noch für ein Bevölkerungswachstum (+1,5%) sorgt,

- ist dieser Trend beim **RB Arnsberg** bereits "umgekippt": Sterbeüberschüsse (-1,1%) überwiegen Zuwanderungen (+0,7%) und geben den Ausschlag für eine leichte Bevölkerungsabnahme (- 0,5 %).
- Beim **Ballungskern** führen ein Schrumpfen der natürlichen Entwicklung (Sterbeüberschüsse – 1,6%) und – in geringerem Maße - ein negatives Wanderungssaldo (-0,5) zu einer bereits in diesem Zeitraum deutlichen Abnahme der Gesamtbevölkerung (-2,5%).
- Deutliche Wanderungsgewinne (+2,9%) sorgen trotz Sterbeüberschüsse (-0,4%) noch für die Fortsetzung des Wachstumstrends (+2,5%) beim **Ballungsrand**.
- Positive natürliche Entwicklung (+0,6%), vor allem noch kräftige Zuwanderungsgewinne (+5,2%) kennzeichnen die **Ländliche Zone** noch deutlich als Wachstumsraum.



### 3. Zukünftige Entwicklung

Die Perspektiven der künftigen Bevölkerungsentwicklung für NRW werden von der **aktuellen Bevölkerungsprognose** des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) abgesteckt (*Siehe Anlage 2*). Die Vorausberechnung der Bevölkerung des LDS wurde im Auftrag des Landes erstellt und dient als Orientierungsgrundlage für Planungen und Entwicklungen des Landes (*Siehe Anlage 1, Veröffentlichung der Staatskanzlei anlässlich der Vorstellung der Prognose*).

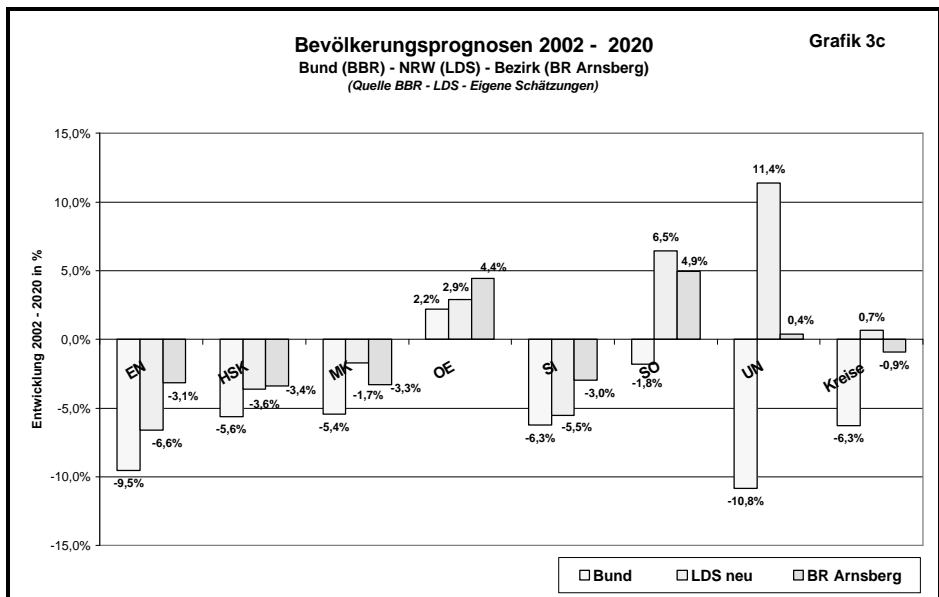
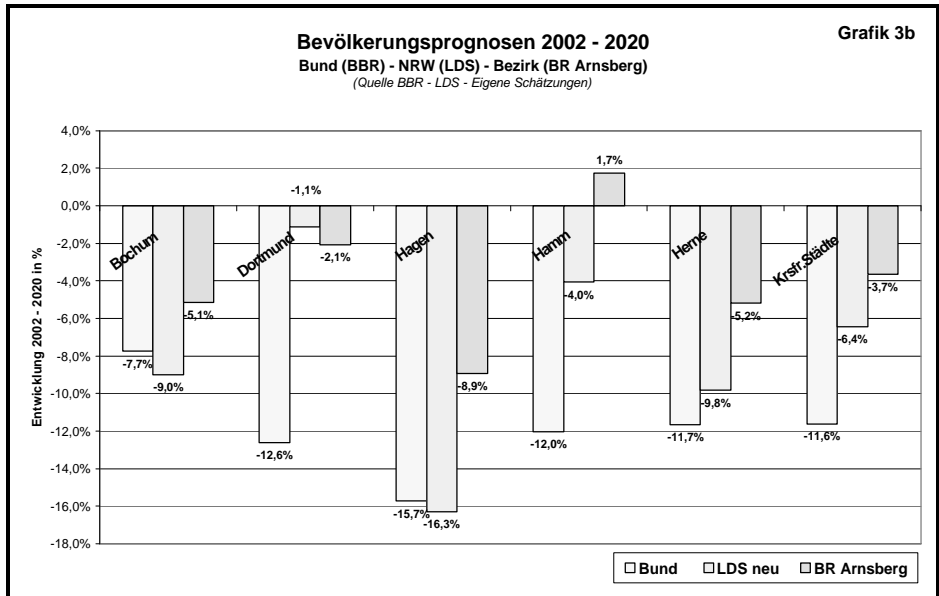
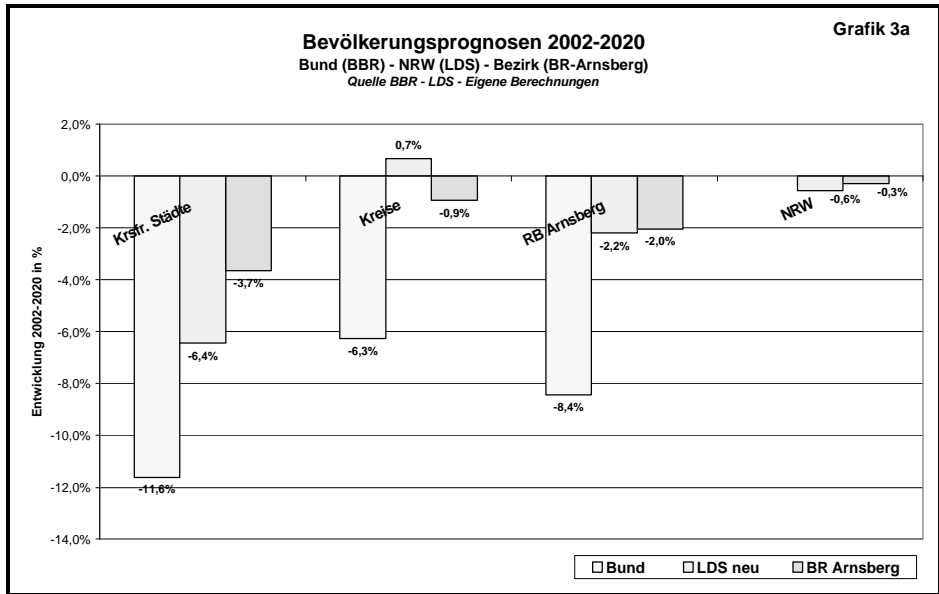
Neben den Prognosen auf Landesebene werden auch auf der Ebene des Bundes, auf regionaler Ebene der Regierungsbezirke und auf kommunaler bzw. örtlicher Ebenen Prognosen oder Modellrechnungen aufgestellt, um Orientierungsgrundlagen für die jeweilige Handlungsebene zu schaffen.

Die Prognosen gründen auf einer Analyse der aktuell zurückliegenden Entwicklung und stützen sich auf Annahmen über das zukünftige generative Verhalten – Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit, und auf Annahmen zu Nah- und Fernwanderungen. Sie sind insofern "Wenn-dann-Aussagen". Während das generative Verhalten sich relativ sicher abschätzen lässt, bestehen große Unsicherheiten bei den Annahmen zu Wanderungen, insbesondere bei den Fernwanderungen, die sehr stark von politischen Rahmenbedingungen und nicht kalkulierbaren, globalen Ereignissen beeinflusst werden. Die Unsicherheiten sind um so größer, je kleinräumiger die Prognosen vorgenommen werden.

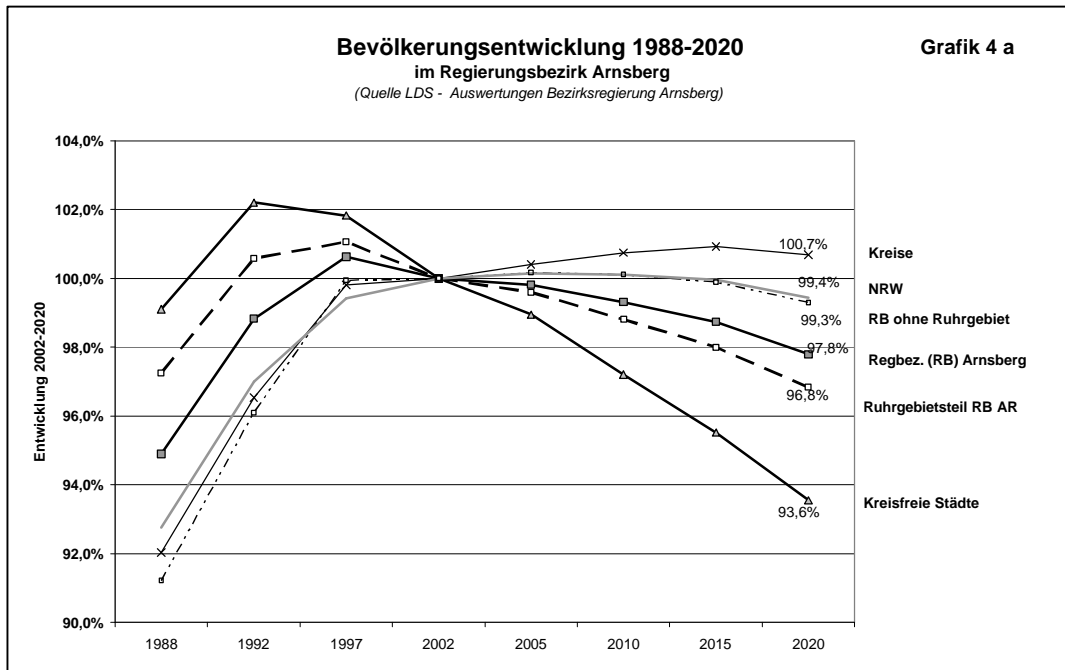
Von besonderer Bedeutung ist, dass ab 2000 vom LDS **keine Unterscheidung zwischen Deutschen und Nichtdeutschen** vorgenommen werden können, da durch die Änderung des Staatsangehörigenrechts 1999 sich die Zuordnung von Kindern nichtdeutscher Eltern bzw. nichtdeutscher Mütter geändert hat.

Die **Grafik 3a, 3b und 3c** zeigen die Bandbreite der möglichen Entwicklungen der relativ pessimistischen **Prognose des Bundes 99-2020** (Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung – BBR), der vergleichsweise optimistischen **aktuellen LDS – Prognose 2003-2020-2040** und einer ähnlich optimistischen **Schätzung der Bezirksregierung Arnsberg**, die Ende 2003 erstellt wurde. Es wird im Hinblick auf kleinräumige, kommunal- und ortsteilbezogene Aussagen zu prüfen sein, ob von seiten der Bezirksregierung noch ergänzende und alternative Modellrechnungen aufgrund der nunmehr vorliegenden aktuellen LDS-Prognose vorzunehmen sind.

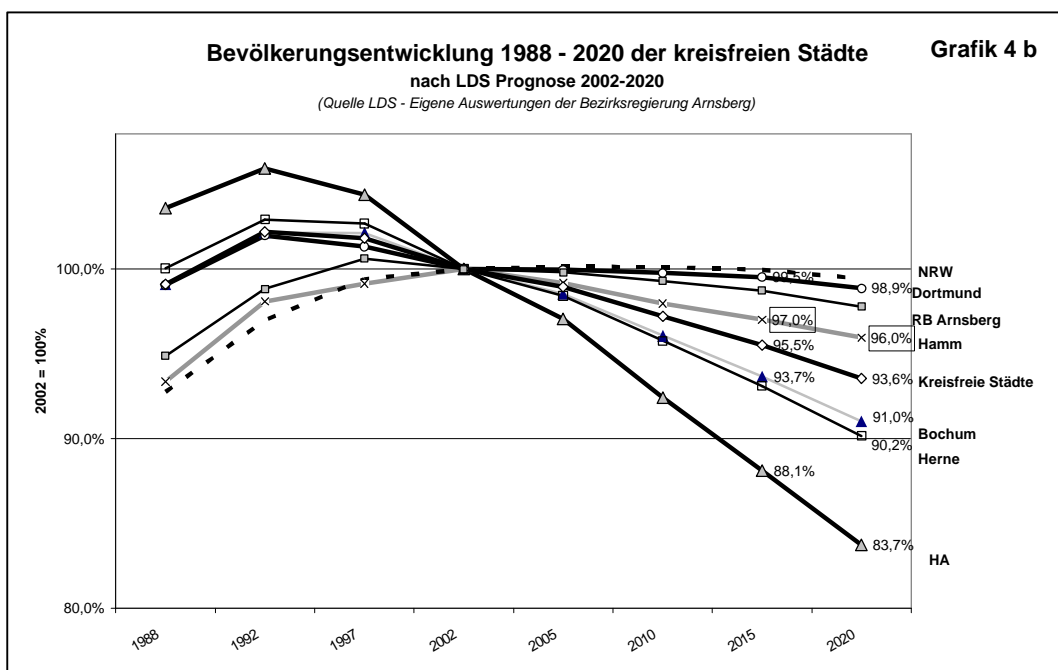
Die **aktuelle LDS-Prognose als Orientierungsgrundlage des Landes** stellt vom quantitativen Ablauf her eine sehr "moderate" Entwicklung dar. Für **NRW** insgesamt prognostiziert sie "kurzfristig" noch **bis 2007** ein leichtes Wachstum; in diesem Zeitraum reichen die Zuwanderungsgewinne noch aus, um die Sterbeüberschüsse mehr als auszugleichen. Danach nimmt "mittelfristig" die Bevölkerung insgesamt mit zunehmender Tendenz ab. Ein **dramatischer Umbruch** erfolgt "langfristig" erst zwischen **2020 - 2030**, wenn die starken Geburtenjahrgänge der 60er Jahre in das Rentenalter hineinwachsen.



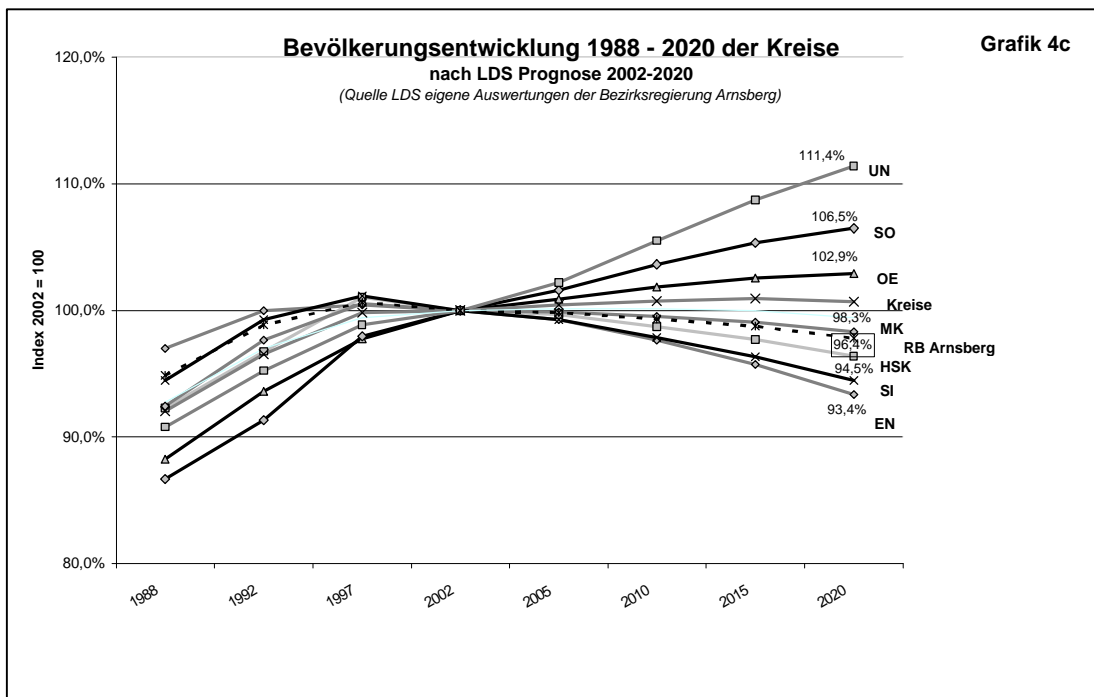
Gegenüber NRW hat der Abwärtstrend bei der Bevölkerungsentwicklung beim **Regierungsbezirk Arnsberg** bereits sehr viel früher eingesetzt – wie bereits schon dargestellt - und setzt sich konsequent weiter fort. **Bis 2020 wird die Bevölkerung im Regierungsbezirk um 2,2 % abnehmen.** Bei einer teilräumlichen und regionalen Betrachtung der langfristigen Entwicklung setzt sich das bereits beobachtete Entwicklungsmuster "**Schrumpfung bei den kreisfreien Städten**" mit steilem Abwärtstrend (- 6,4%) , "**leichtes Wachstum bei den Kreisen**" mit abnehmender Tendenz (+0,7%), zeitlich versetzt, konsequent fort (siehe **Grafik 4a** " Bevölkerungsentwicklung 1988-2020 – LDS-Prognose - nach Teilräumen").



Die **kreisfreien Städte** des Regierungsbezirks, zugleich Städte des Ruhrgebietes, sind "Vorreiter" der demografischen Entwicklung, auch hier fächert sich die Entwicklung zu einer beachtlichen Bandbreite auf, von Dortmund mit -1,1%, Hamm mit -4%, Herne mit - 6,4%, Bochum mit -9% bis Hagen mit -16,3% (siehe **Grafik 4b**).



Bei den **Kreisen** (siehe **Grafik 4c**) öffnet sich die Schere zwischen Wachstum und Schrumpfen: Ein Bevölkerungswachstum bis 2020 werden weiterhin die Kreise Unna (+11,4%), Soest (+6,5% und Olpe (+2,9%) aufweisen. Allerdings setzt ab 2002 setzt auch beim Märkischen Kreis (-1,7%), dem Hochsauerlandkreis (-3,6%), dem Kreis Siegen (-5,5%) und dem Ennepe-Ruhr-Kreis (-6,6%) die Trendwende zu Bevölkerungsverlusten in der Zukunft ein. Das demografische Verteilungsmuster lässt sich auch sehr gut aus der **Anlage 2 - S. 10 Karte der Regionalen Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städte und Kreisen 2002 bis 2020** entnehmen. Die Prognose-Werte des LDS scheinen im Falle Dortmund (-1,1) und Unna (+11,4%) zu optimistisch, im Falle Hagen (-16,3%) zu pessimistisch eingeschätzt zu sein. Die tatsächliche Entwicklung der letzten Jahre zumindest rechtfertigt eine solche außerordentliche Abweichung vom "Gruppentrend" nicht.



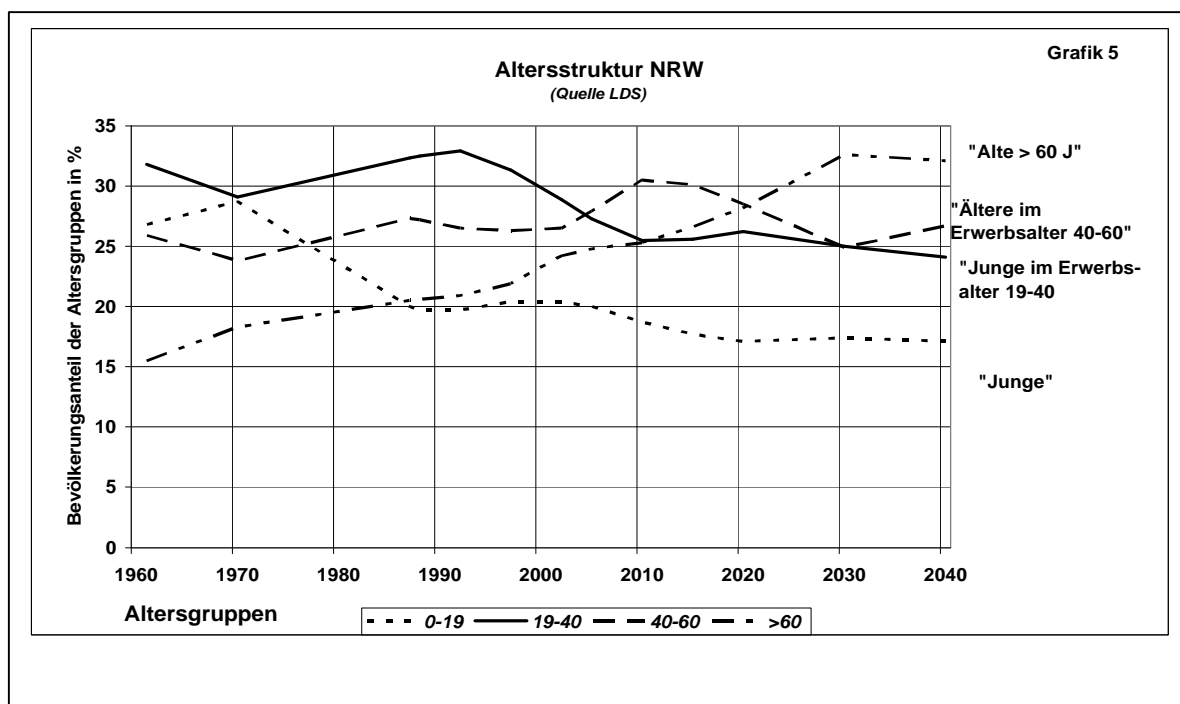
Betrachtet man die Komponenten "Natürliche Entwicklung" und "Wanderung" so lassen sich nach der LDS-Prognose **unterschiedliche Entwicklungsprofile** im "Koordinatensystem von Wanderung und natürlicher Entwicklung" der einzelnen Regionen erkennen (siehe *Anlage 2 auf Seite 11 Grafik "Komponenten der regionalen Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum 2002 bis 2020"*):

- Regionen mit **deutlichen Wanderungsgewinnen und relativ geringen Sterbeüberschüssen**: Hierzu gehören die Kreise Unna, Soest und mit allerdings geringeren Zuwanderungen und den geringsten Sterbeüberschüssen auch Olpe; leichte Wanderungsgewinnen bei überwiegenden Sterbeüberschüssen weisen Dortmund, Ennepe-Ruhr-Kreis, der Märkische Kreis und der Hochsauerlandkreis auf.
- Regionen mit **erheblichen Sterbeüberschüssen und deutlichen Wanderungsverlusten**: die Stadt Hagen, mit leichten Wanderungsverlusten Herne, Hamm und der Kreis Siegen-Wittgenstein.

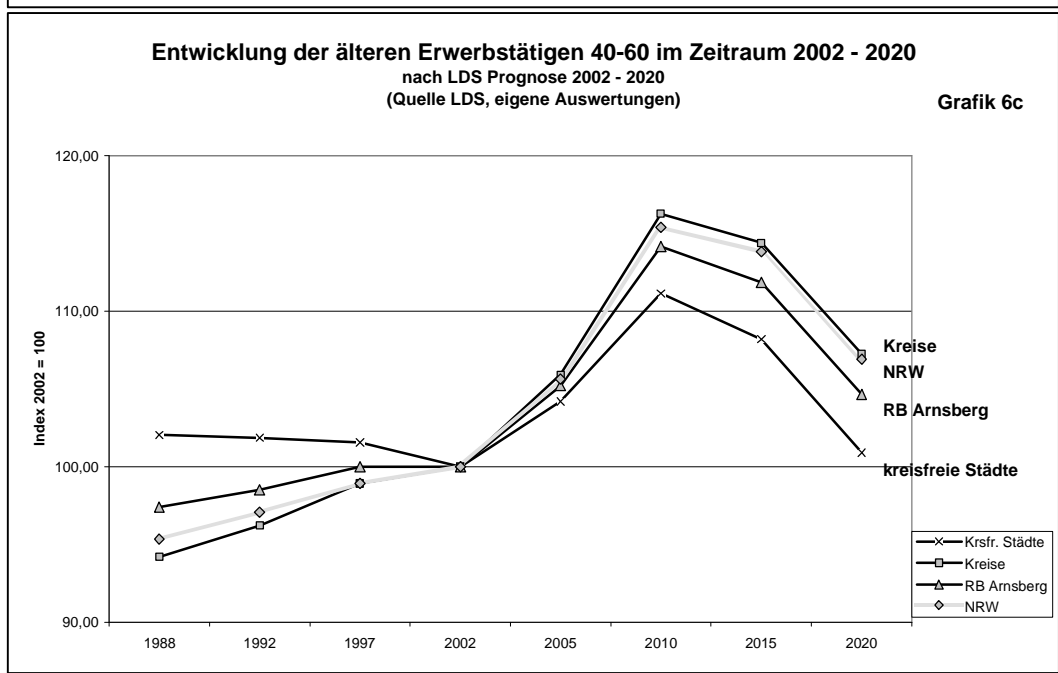
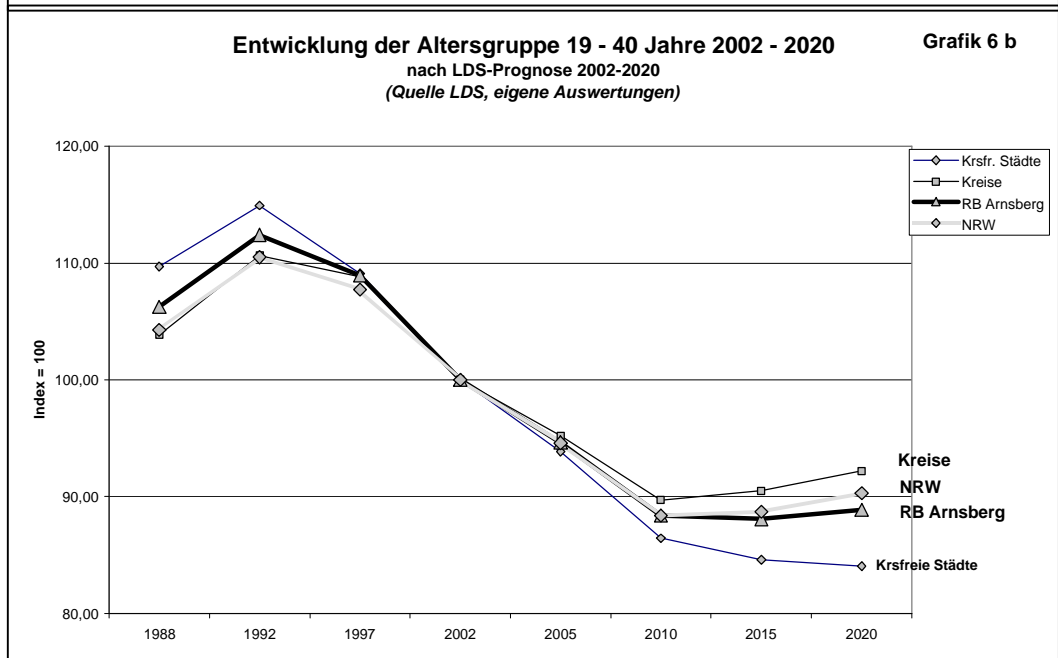
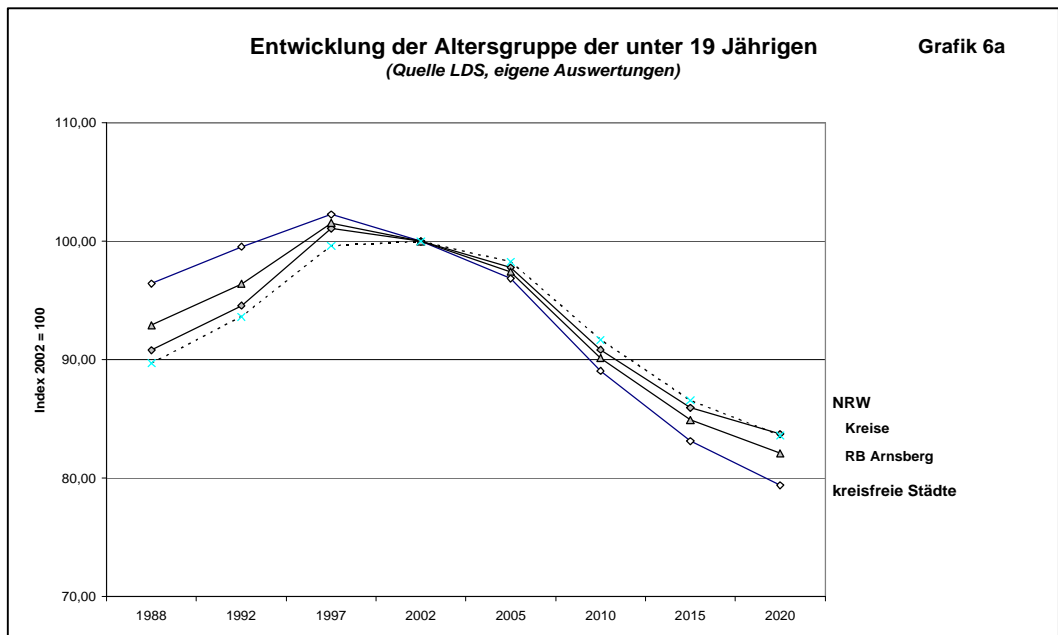


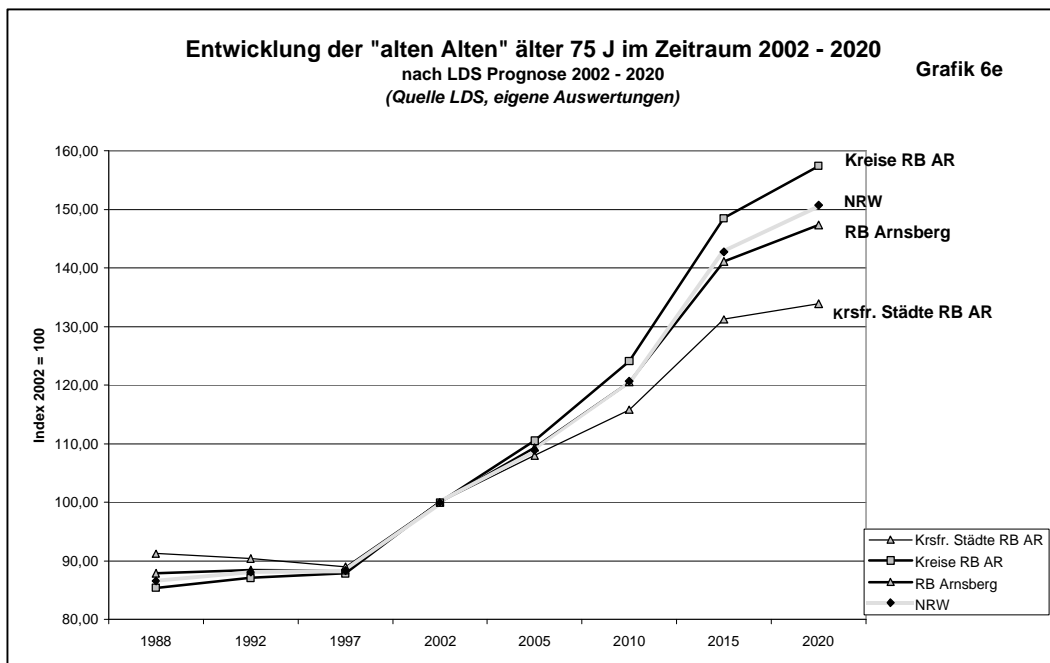
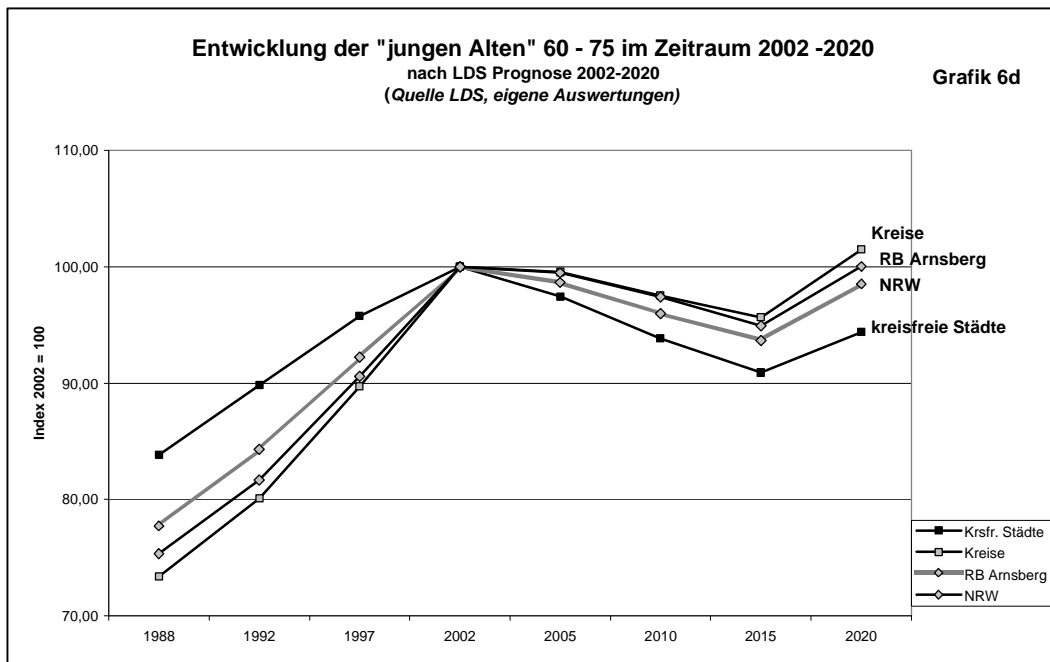
Als genereller langfristiger Trend für NRW lässt sich für die **Altersstruktur** feststellen (s. Grafik 5):

- **Zunahme der "Alten"**: Der Bevölkerungsanteil der Alten ab 60 Jahren nimmt seit den 60er Jahren mit unverminderter Tendenz bis auf einen Anteil von 32% im Jahre 2030 zu, um dann allmählich wieder abzufallen.
- **Abnahme der "Jungen"**: Der Anteil der jungen Bevölkerung bis zu 19 Jahren nimmt dagegen seit 2000 bis 2020 kontinuierlich auf etwa 17% ab; danach stagniert er. Dies führt zu zurückgehenden Zahlen bei den Kindern im Kindergartenalter und bei den jungen Menschen im Schulalter (im Durchschnitt –18 %)
- **Abnahme bei der jüngeren Erwerbsbevölkerung**. Der Anteil der jüngeren Erwerbsbevölkerung von 19-40 Jahren nimmt seit Anfang der 90er Jahre von 30% auf etwa 25% in 2010 ab, um dann um einen Wert von ca. 25 % zu verharren.
- **Anstieg der älteren Erwerbsbevölkerung**: Der Anteil der **älteren Erwerbsbevölkerung von 40-60** Jahre steigt bis 2010 auf einen Wert von 30 % an, um danach wieder bis 2030 wieder zurückzufallen.
- Insgesamt wird das **Durchschnittsalter der Bevölkerung** in NRW von heute 41,1 bis 2020 um 3,4 Jahre auf 44, 5 Jahre ansteigen.



Die regionale Entwicklung (vgl. Grafiken **6a,b,c** über die Dynamik in der regionalen Altersentwicklung) spiegelt zwar auch diesen grundsätzlichen Trend. Jedoch ist auch eine Auffächerung in vom Ausmaß und Zeitablauf her günstige und weniger günstige Entwicklungspfade festzustellen:





- Die Bevölkerung in den **Kreisen** ist jünger als die der kreisfreien Städte im Ruhrgebiet. Das Durchschnittsalter ist um zwei Jahre geringer. Auch in der Entwicklungsdynamik weisen die Kreise eine günstigere bzw. langsamere Abnahme der jungen Bevölkerung (0 –19 J) und der "jüngeren" Bevölkerung im Erwerbsalter (19 - 40 J) auf. Die jüngere Erwerbsbevölkerung nimmt stärker zu. Allerdings zeigt sich bei der Bevölkerungsgruppe der Alten (älter 60) eine umgekehrte Entwicklung: die "Alten" nehmen bei den Kreisen stärker zu, eine Entwicklung, die bei den kreisfreien Städten des Ruhrgebietes bereits vorausgeleitet war.
- Die **kreisfreien Städte** zeigen umgekehrt eine ungünstigere Entwicklung bzw. einen steileren Abstieg der "jüngeren" Erwerbsbevölkerung. Der Alterungsprozess ist im Ruhrgebiet vorausgeleitet – offenbar Ergebnis auch eines langanhaltenden Abwanderungsprozesses mit entsprechender alterstruktureller Verschiebung. Mit Zeitverzug tritt er allerdings auch in den Kreisen auf.

**Zusammenfassend** zeigt sich regional ein räumlich und zeitlich sehr differenzierter Verlauf der demografischen Entwicklung im Regierungsbezirk Arnsberg. Für eine überwiegende Anzahl der Regionen gleicht das Entwicklungsmuster dem "Dominoeffekt": Ein Nebeneinander von wachsenden und schrumpfenden Regionen. Nacheinander wechseln Regionen mit ihrer Bevölkerungsdynamik von der wachsenden zur Gruppe der schrumpfenden Regionen, von einer noch relativ günstigen altersstrukturellen Entwicklung in eine ungünstigere Phase. Dabei ist die Trendumkehr kein "Bruch", sondern ein kontinuierlicher Prozess, der längst begonnen hat, aber bis 2020 noch keineswegs abgeschlossen ist. Ob es eine Gruppe dauerhafter "Gewinner" gibt, ist noch abzuwarten. Heute scheinen nach den Prognosezahlen bis 2020 die Kreise Olpe, Soest und Unna dazu zu gehören.

#### **4. Generelle Herausforderungen und Handlungsansätze für Regionalpolitik und Regionalplanung**

Der demografische Wandel stellt die Regionen vor schwierige Herausforderungen.

Zum einen gibt es "unaufhaltsame", demografische Grundtrends wie z.B. die grundsätzlichen Altersstrukturen und das generative Verhalten, die zumindest im regionalen Rahmen kaum oder nicht "aktiv" beeinflussbar sind und vornehmlich "passiver", allerdings vorausschauender, intelligenter und flexibler Anpassungsstrategien bedürfen.

Zum anderen gibt es demografische Entwicklungen, die in gewissen Grenzen auch durch Regionen und Städte durch aktive Strategien beeinflusst werden könnten.

Viele Regionen und Städte werden mit einem Problembündel demografischer Herausforderungen mit drohenden Abwanderungen, ungünstigen Altersstrukturen mit der Folge fehlender jüngerer Erwerbspersonen und fehlender Nachwuchskräfte konfrontiert.

Diese Probleme können mit Problemen sozialer Segregation (Entmischung) und wirtschaftlichen Strukturwandels einhergehen und arbeitsmarkt- bzw. wirtschaftsmotivierte Abwanderungen jüngerer mobiler Erwerbspersonen auslösen. Zusammen mit einer angespannten kommunalen Haushaltslage und fehlenden finanziellen Spielräumen für notwendige investive Maßnahmen zur Standortattraktivierung könnte sich diese Problemlage weiter zuspitzen.

Auf der anderen Seite gibt es nur unzureichend ausgeschöpfte Potentiale, die sich z.B. aus dem steigenden Anzahl älterer Erwerbspersonen und aus unterdurchschnittlichen Frauen-Erwerbsquoten ergeben.

Es bedarf daher **integrierter Strategien** auf regionaler und auch kommunaler Ebene, die auf die jeweils unterschiedlichen demografischen Profile der Teilräume zugeschnitten sind, und folgende Zielsetzungen verfolgen:

- die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Wirtschafts-Standortes zum Ziele haben

- die Attraktivierung des Wohnstandortes
- die zukunftsgerechte Anpassung und Weiterentwicklung der Infrastrukturen.

Es lassen sich folgende **generelle Handlungsansätze** skizzieren:

- Durch Verbesserung **familienfreundlicher Rahmenbedingungen** und durch **gezielte Angebote** könnten sowohl drohende wohnungsmotivierte Abwanderungen von Familien verhindert bzw. vermindert als auch Frauen die Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit und Familie erleichtert werden. Dies wäre ebenfalls ein Beitrag, drohenden Engpässen auf dem Arbeitsmarkt entgegenzutreten. Hierzu könnte ein gezielter Ausbau der Ganztagsbetreuung von Kindergartenangeboten bis hin zu Ganztagschulen, aber auch ein gezieltes, attraktives Wohnungs- bzw. Baulandangebot und insbesondere auch attraktive Angebote für den Einfamilienhausbau gehören.
- Es gilt, eine Verbesserung der sozialen, kulturellen und arbeitsmarktorientierten **Integration von Personen mit Migrationshintergrund** zu erreichen. Hierzu gehören die engagierte Fortsetzung von Maßnahmen der Stadterneuerung für Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf. Insbesondere müssten durch gezielte Integrationshilfen und Angebote die Qualifikation der ausländischen Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die deutlich unterdurchschnittliche Ausbildungsabschlüsse aufweisen, verbessert werden
- Durch eine **Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Beschäftigung und Weiterbildung älterer Arbeitnehmer** verbunden mit gezielten Weiterbildungsangeboten "Lebenslanges Lernen" könnten zusätzliche Reserven auf dem Arbeitsmarkt erschlossen werden. Diese Erwartungshaltung wird auch durch den aktuellen Trend der steigenden Erwerbsquote bei 55 bis 64 – Jährigen bestätigt, der von 41 auf 43% gestiegen ist (*vgl. Statistischer Jahresbericht 2003 des LDS, S.14*). Die steigende Nachfrage nach Gesundheits- und Pflegediensten ("Initiativen 60+") sollte auch als Zukunftsmarkt von zunehmender Bedeutung und Chance für gesundheitswirtschaftliche Initiativen gesehen werden.
- Die **Rahmenbedingungen für Bildung und Ausbildung** sind zu verbessern, um absehbare Engpässe des immer knapper werdenden "Humankapitals" nachwachsender junger Fachkräfte zu vermindern
- Durch **regionale und örtliche Entwicklungsstrategien**, die technologieorientierte Modernisierung mit Arbeitsmarkt- und Qualifizierungsansätzen verknüpfen, sollten die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes verbessert werden. Damit würde eine wichtige Voraussetzung zur Sicherung und Schaffung zukunftssicherer Arbeitsplätze geschaffen, um arbeitsmarktorientierte "Abwanderungen" zu verhindern bzw. neue qualifizierte Arbeitnehmer zu binden. Ein aktueller wichtiger Handlungsansatz ist hierbei, regionalspezifische Stärken und Kompetenzen durch Technologie- und Innovations-Netzwerke aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln.

Ferner müssen im Bereich der **Fachpolitiken** z.B. der Wohnungspolitik, Verkehrspolitik, Einzelhandelsversorgung, der Schul- und Weiterbildungsentwicklungsplanung geprüft werden, welche Auswirkungen

- der Rückgang der Gesamtnachfrage bei stagnierenden und weiter sinkenden Bevölkerungszahlen,
- der Rückgang der Nachfrage bei den jüngeren nachfragerlevanten Altersgruppen und
- die Zunahme der älteren nachfragerlevanten Bevölkerungsgruppen

haben, um kurz- bis langfristige Strategien zu entwickeln.

Die **infrastrukturelle Anpassung** wird nicht nur erhebliche Herausforderungen sondern auch Chancen für die Stadterneuerung beinhalten.

Besondere **Herausforderungen** bestehen beispielsweise:

- in drohenden Minderauslastungen von Versorgungsinfrastrukturen bei gleichbleibenden Fixkosten mit möglichen Konsequenzen für Kosten, Versorgungsstandards und Erreichbarkeit in der Fläche,
- in hohen Aufwendungen für den nachfragebedingten Rückbau bzw. Umbau von Infrastrukturen.

Besondere **Chancen** einer verminderten Nachfrage liegen beispielsweise:

- in aktiven Maßnahmen zur Pflege, Verbesserung und Sanierung des vorhandenen Bestandes z.B. des Wohnungsbestandes als Chance zur Wohnumfeldverbesserung und Stadterneuerung,
- in innovativen Organisations- und Betriebskonzepten z.B. mobile Pflegedienste bei sozialen Infrastrukturen, Mobilitäts- und Verkehrsmanagement bei Verkehrsinfrastrukturen.

Bei der Bewältigung der demografischen Herausforderung kommt der **interkommunalen und regionalen Kooperation** eine wachsende Bedeutung zu:

- Informations- und Erfahrungsaustausch über "Best practice"-Lösungen,
- Synergie-, Auslastungs- und Einsparungseffekte bei gemeinsam getragenen Infrastruktureinrichtungen,
- Chancen einer arbeitsteiligen Optimierung,
- Gemeinsame regionale Verantwortung für Aufrechterhaltung von Standards und Attraktivität der Zentren.

## **5. Herausforderungen für die Regionalplanung**

### **5.1. Wohnung und Siedlungsbedarf**

Die aufgezeigten Entwicklungen einer zumindest langfristig rückläufigen Bevölkerungsentwicklung führen in der **generellen Tendenz** zu einem **Bedarfsrückgang** für die in den Gebietsentwicklungsplänen für einen langfristigen Zeitraum vorzunehmenden Ausweisungen von Siedlungsflächen.

Nach wie vor besteht ein **Handlungsbedarf für Siedlungsentwicklung**, der neben generellen Zielvorgaben einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung für Innenentwicklung vor Außenentwicklung, Nachverdichtung und Brachflächenentwicklung auch notwendige Neuausweisungen vorsieht.

Allerdings müssen die unterschiedlichen, durch demografisches Wachstum oder Schrumpfen, aber auch durch unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklung gekennzeichneten Entwicklungsprofile und Entwicklungsphasen der Teilräume und Kommunen differenziert beachtet werden.

Eine Hauptaufgabe der Regionalplanung ist hierbei, die entstehenden **räumlichen Disparitäten und Ungleichgewichte** – soweit möglich – im Rahmen der Regionalplanung durch entsprechende **Gegensteuerung** aufzufangen. So werden in den Modellrechnungen der Bezirksregierung Arnsberg zur Bevölkerungsentwicklung als Grundlage für Bedarfsermittlung für Allgemeine Siedlungsbereiche Nahwanderungsverluste bzw. Wanderungsgewinnen der Zentren gemindert und damit auch Elemente der Gegensteuerung einbezogen.

Eine Berücksichtigung der demografischen "Trendwende" ist bereits bei den vorliegenden **Teilabschnitten Oberbereich Bochum/Hagen** und **Oberbereich Dortmund – westlicher Teil** erfolgt. In diesen beiden Teilabschnitten war bereits von erheblichen künftigen Bevölkerungsverlusten für die Städte des Ruhrgebietes und auf der anderen Seite von günstigeren Entwicklungen in der Ballungsrand und angrenzenden ländlichen Räumen ausgegangen worden, die bei den Modell- und Bedarfsrechnungen im Rahmen der Erstellung des Planes berücksichtigt worden waren.

Gekennzeichnet war die Entwicklung von:

- überwiegend Sterbeüberschüssen aber auch erhebliche Wanderungsverlusten im Ballungskern,
- einer noch relativ günstigen, stagnierenden bis rückläufigen Entwicklung im Ballungsrand und
- einer günstigen Entwicklung in ländlichen Teilräumen.

Gründe für diese **divergierende demografische Entwicklung der Teilräume** wurden gesehen in

- wirtschaftlichen Folgeproblemen des Strukturwandels im Ruhrgebiet bei der Schaffung ausreichender Ersatzarbeitsplätze – demgegenüber relativ günstigen Entwicklungen der mittelständischen Industrie der benachbarten ländlichen Räume und dadurch bedingte Abwanderungen bzw. verminderte Zuwanderungen,
- wohnungsorientierten Wanderungsverlusten des Ballungskerns in Teile der Ballungsrandzone und des Ländlichen Raumes, die durch Bedingungen des Wohnungs-/Baulandmarktes sowie des Wohnumfeldes bestimmt werden,
- in ungünstigen Alterstrukturen und einer Überalterung der Bevölkerung der Ruhrgebietsstädte als Folge langanhaltender Abwanderungsprozesse in der Vergangenheit.

Auch bei dem jetzt in der Neuaufstellung befindlichen **GEP-Teilabschnitt für den Oberbereich Siegen** wurde die aktuelle Situation im Planraum mit insgesamt leicht rückläufiger Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt. Unterschiedliche Entwicklung weisen jedoch die beiden Kreise auf:

- der Kreis Siegen-Wittgenstein mit deutlich rückläufiger Entwicklung (LDS –5,%, Schätzung BR Arnsberg: -3,0%) und
- der Kreis Olpe mit deutlich positiver Entwicklung (LDS : +2,9%, Schätzung BR Arnsberg: +4,4%).

In allen Teilabschnitten ist bisher mit jeweils unterschiedlicher Ausprägung in den einzelnen Teilräumen auch unter Berücksichtigung der rückläufigen demografischen Entwicklung noch von einem **zusätzlichen Wohnungsbedarf** ausgegangen worden. Unter Berücksichtigung der bauleitplanerischen Reserven hat dies bei den Teilabschnitten OB BO/HA und OB DO westlicher Teil zu zusätzlichen ASB – Darstellungen im GEP geführt.

Im neu in der Erarbeitung befindlichen Teilabschnitt OB Siegen wird in Anbetracht der FNP-Reserven im Plangebiet eine zusätzliche GEP-Neudarstellung von Allgemeinen Siedlungsbereichen in der Regel für nicht erforderlich angesehen (vgl. TOP 12, Vorlage 18/02/04).

Ausschlaggebend für den trotz rückläufiger Entwicklung der Gesamtbevölkerung zwar verminderten, jedoch immer noch erforderlichen weiteren **Wohnungsbedarf** sind:

- Ein **verändertes Haushaltsverhalten** mit zunehmenden Singlehaushalten lässt die durchschnittliche Haushaltsgröße sinken und den spezifischen Wohnungsbedarf weiter ansteigen. So wird die durchschnittliche Haushaltsgröße im Regierungsbezirk Arnsberg von 2,21 Personen je Haushalt im Jahre 2003 auf etwa 2,1 im Jahre 2020 absinken.
- Die **Veränderung der Alterstrukturen** und die zunehmende Anzahl von Rentnerhaushalten führen ebenfalls zu kleineren und mehr Haushalten und erhöhen den Wohnungsbedarf.
- Insgesamt wird für den Regierungsbezirk Arnsberg von einer Erhöhung der Haushaltszahlen 2002 – 2020 von mehr als 3% ausgegangen.
- Auch für Abgänge im Wohnungsbestand ist **Ersatzbedarf** zu berücksichtigen.

Die demografischen Veränderungen werden gravierende, aber auch sehr unterschiedliche Auswirkungen auf die Wohnungsmärkte mit ihren verschiedenen Marktsegmenten haben; so dürfte es insbesondere in vielen großen Städten zu Leerständen von nicht marktgängigen Wohnungen kommen, andererseits können Engpässe auf ländlichen Wohnungsmärkten entstehen.

Die Ausweisungen des Gebietsentwicklungsplanes verfolgten u.a. das Ziel, auch für die vom Bevölkerungsrückgang betroffenen Kernstädte des Ballungsraumes wohnungspolitische Entwicklungsspielräume zu ermöglichen, und durch **differenzierte und qualitativ hochwertige Angebote im Wohnungsbau** insbesondere auch im Einfamilienhaus- und Zweifamilienhausbau wichtige Bevölkerungsgruppen zu halten.



Darüberhinaus sollten auch für bestimmte, nachfragerrelevante Zielgruppen, u.a. für die steigende Bedarfsgruppe der Singlehaushalte und Rentnerhaushalte gezielte Angebote geschaffen werden können.

Es werden jedoch auch **Aufwertungsmaßnahmen im Bestand** und die Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes notwendig sein.

Bei zurückgehender Wohnbevölkerung werden **Leerstände im Geschosswohnungsbau** deutlich wachsen. Hier werden **Strategien zur Sanierung bzw. auch Rückbau** von Wohnungsbeständen entwickelt werden müssen.

Insgesamt bieten sich hiermit Chancen für die Aufwertung von Stadtquartieren und für die Stadterneuerung.

In beiden GEP-Teilabschnitten OB BO/HA und OB DO westlicher Teil ging es auch darum, durch eine mit regionalen Entwicklungskonzepten abgestimmte **Gewerbeflächenausweisung** Herausforderungen des wirtschaftlichen Strukturwandels im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung zu begegnen.

Wichtige Handlungsansätze waren hierbei,

- die im Rahmen des montanindustriellen Strukturwandels freiwerdenden, geeigneten Brachflächen für neue Technologie- und Gewerbequartiere zu reaktivieren,
- neue Flächenangebote für von Flächenzuschnitt und Standort her attraktive kommunale und regionale Gewerbeflächenstandorte zu schaffen.

Die bei den derzeitigen konjunkturellen Bedingungen noch relativ günstige Entwicklung in den Plangebieten - insbesondere im Östlichen Ruhrgebiet - deuten daraufhin, dass die regionalen und auch örtlichen Maßnahmen gegriffen haben.

## 5.2. Einzelhandel

Die demografische Entwicklung stellt auch eine **besondere Herausforderung für die Einzelhandelsversorgung** dar.

Die rückläufige demografische Entwicklung wird den bereits jetzt schon festzustellenden Rückgang der Kaufkraft noch weiter verschärfen und wird generell zu einem Rückgang der Nachfrage im Einzelhandel führen. Gleichzeitig ist eine Expansion und ein Verdrängungswettbewerb insbesondere durch Discounter und spezialisierte Fachmärkten - verbunden mit dem Trend zu immer größeren Verkaufsflächen - festzustellen.

Die Folgen sind Verkaufsflächenüberhänge, Umsatzrückgänge bis hin zu Schließung und Leerstand von Einzelhandelsversorgern.

Angebotsattraktivität und Vielfalt kleinerer Zentren, insbesondere die bisherigen Standards einer für die Bevölkerung erreichbaren Nahversorgung in kleineren Ortsteilzentren und in der "Fläche" sind

bedroht. Die Situation ist dabei in den dünner besiedelten Flächenkreisen besonders prekär. Gerade für die ältere Bevölkerung wird diese Entwicklung zunehmend zu einem Problem.

Kommunen und Bezirksregierung versuchen mit geeigneten Strategien und auch im Rahmen von Bauleitplanung sowie bauleitplanerischen Anpassungsverfahren die Entwicklung zu steuern. Der Haupthandlungsansatz besteht darin, durch Zielvorgaben für Standortqualität und Sortimentsvorgaben auch die kleineren Zentren, insbesondere auch kleinere Nahversorgungszentren zu stärken und damit ein Mindestversorgungsniveau zu erhalten. Im Rahmen eines Leerstandsmanagements besteht zusätzlich die Aufgabe, Fehlentwicklungen bei kritischer Standortlagen zu vermeiden bzw. zu korrigieren. Eine wichtige Bedeutung kommt hier einer interkommunal und regional abgestimmten Vorgehensweise im Rahmen von Einzelhandelskonzepten zu.

## 6. Zusammenfassung

Der demografische Wandel stellt alle regionalen Akteure vor große Herausforderungen, eröffnet aber auch besondere Chancen. Auch wenn es kurz- und mittelfristig

- zu einem "**räumlichen Nebeneinander**" von **Wachstums- und Schrumpfsregionen**
- und einem "**zeitlichen Nacheinander**" von **Wachstums- und Schrumpfsphasen** kommt,

so werden langfristig doch alle Regionen des Bezirks von seinen Auswirkungen erfasst.

Es wird daher eine **Doppelstrategie**

- von differenzierten, auf das jeweilige demografische Entwicklungsprofil zugeschnittenen **örtlichen und fachlichen Einzelstrategien** aber auch
- von gemeinsamen **interkommunalen und regionalen, integrierten Strategien**

geben müssen, um den Herausforderungen auf Dauer gerecht zu werden und die Chancen einer Erneuerung und Modernisierung zu nutzen.

Neben innovativen Anpassungsstrategien bei **Modernisierung, Umbau und Rückbau der Infrastrukturen** werden Strategien zur Verbesserung der **Wettbewerbsfähigkeit der Regionen** und zur Verbesserung von **Bildung und Ausbildung** und die Rahmenbedingungen zur besseren **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** im Mittelpunkt stehen.

Besondere Bedeutung wird der **interkommunalen und regionalen Kooperation** und der gemeinsamen regionalen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung zukommen.

Nur gemeinsames regionales Handeln kann zu einer positive Gestaltung demografischer Handlungserfordernisse im Sinne einer sozialen, ökonomischen und ökologisch nachhaltigen Entwicklung beitragen.

## Anlagen

1. **Statement von Minister Kuschke** anlässlich der Vorstellung der neuen NRW-Bevölkerungsprognose 2002 --2020/2040 am 14.4.2004 durch die Staatskanzlei
2. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) NRW: **Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen NRW 2020 – 2020/2040 -**
3. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) NRW: **Entwicklungen in NRW - Statistischer Jahresbericht 2003** – Auszug Bevölkerungsprognose und Berufliche Situation älterer Menschen
4. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) NRW: **Datenblätter des LDS zur Veränderung der Altersstruktur** in den Kreisen/kreisfreien Städten des RB Arnsberg – Anlagen der Pressemitteilungen des LDS zur Vorstellung des Jahresberichtes 2003

In Vertretung

## **Statement von Minister und Chef der Staatskanzlei Wolfram Kuschke zur Vorstellung der neuen NRW-Bevölkerungsprognose 2002 bis 2020/2040 am Mittwoch (14. April 2004)**

Bevölkerungsprognosen sind keine Orakel. Sie stützen sich auf vergangene Entwicklungen und treffen damit Aussagen über die Zukunft. Somit stehen sie natürlich immer unter dem Vorbehalt, ob die Annahmen sich als zutreffend erweisen werden. Der Wert von Prognosen liegt woanders: Sie können zunächst kaum merkbare, jedoch "vorprogrammierte" künftige Veränderungen sichtbar machen, zumindest deren Größenordnung aufzeigen. Damit liefern sie nicht nur wesentliche Informationen für politische Entscheidungen, sie können auch Handlungsaufforderung für Politik sein.

So paradox das klingt: Auch wenn gerade Bevölkerungsprognosen verhältnismäßig zuverlässig sind, Politik kann und muss zu einem wesentlichen Teil auch darin bestehen, sie erst gar nicht eintreten zu lassen. Die Prognose, die die Staatskanzlei beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik in Auftrag gegeben hat, reicht für das ganze Land bis 2040 und für die Kreise und kreisfreien Städte bis 2020. Die erwartete Bevölkerungsentwicklung lässt sich mit drei Kernaussagen beschreiben:

1. Wir werden weniger.
2. Wir werden älter.
3. Wir werden bunter, das heißt der Anteil der Zugewanderten an der Bevölkerung steigt.

### **Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2040**

Seit Mitte der achtziger Jahre steigt die Gesamtbevölkerung Nordrhein-Westfalens kontinuierlich an. In den letzten 10 Jahren wuchs die Einwohnerzahl des Landes um etwa 3,1 Prozent von 17,5 Millionen im Jahr 1992 auf 18,05 Millionen 2002.

Dieses Wachstum wird noch bis zum Jahr 2007 anhalten und dann einen Höchststand von 18,08 Millionen erreichen. Danach wird die Bevölkerungszahl kontinuierlich zurückgehen. Im Jahr 2040 werden nach der neuen Prognose noch 16,86 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen leben – das sind etwa so viele wie Ende der 80er Jahre hier gelebt haben.

Aufs Ganze gesehen steht uns also in den nächsten vier Jahrzehnten noch keine demographische „Revolution“ ins Haus. Die strukturellen Verschiebungen im Altersaufbau und zwischen den Städten und Regionen haben es aber dennoch in sich. Die Ursache für den langfristigen Bevölkerungsrückgang liegt in der Abnahme der Zahl der Geburten: Durchschnittlich 1,4 Kinder pro Frau sind einfach zu wenig, wenn das sog. „Bestandserhaltungsniveau“ bei 2,1 Kindern pro Frau liegt.

Das Geburtendefizit wird aufgrund der schlichten Tatsache, dass immer mehr Menschen in ein Alter kommen, in dem sie sterben, weiter anwachsen. Auch vermehrte Zuwanderung in einer realistischen Größenordnung kann an diesem Geburtendefizit nichts Grundlegendes ändern.

2040 wird die "Bevölkerungspyramide" bei uns nahezu auf dem Kopf stehen. Jedes Jahr steigt derzeit der Altersdurchschnitt der Bevölkerung um ein Vierteljahr. Der Anteil der über 60-Jährigen an der Gesamtbevölkerung Nordrhein-Westfalens – heute rund ein Viertel – wird in den kommenden drei Jahrzehnten auf ein Drittel anwachsen.

Den stärksten Zuwachs wird in den kommenden Jahrzehnten gar die Altersgruppe der über 75jährigen erfahren. Ihre Zahl steigt auf 2,34 Millionen im Jahr 2040. Das wären dann fast 14% der Gesamtbevölkerung Nordrhein-Westfalens und entspricht einem Anstieg von 75,5 Prozent in knapp 40 Jahren.

Bei den unter 50-Jährigen dagegen fallen die einzelnen Jahrgänge um so schwächer aus, je jünger sie sind. Die absolute Zahl der unter 20-Jährigen sinkt von aktuell 3,7 Millionen auf 2,9 Millionen im Jahr 2040. Dies entspricht einem Anteil an der Bevölkerung von 17,1% und wird nur noch etwa die Hälfte der über 60-Jährigen ausmachen.

### **Verhältnis zwischen Bevölkerung im Erwerbs- und Rentenalter**

Insbesondere für die Alterssicherung ist das Verhältnis der Bevölkerung im Rentenalter (heute Über-60-Jährige) zu dem Bevölkerungsteil wesentlich, der sich im Erwerbsalter (19-60 Jahre) befindet. Diese als Altenquotient bezeichnete Relation lag 2002 bei 44, das heißt 100 Menschen im Erwerbsalter standen 44 Personen im Rentenalter gegenüber. 1995 betrug dieser Quotient noch 37. Und die langfristige Betrachtung zeigt gar einen weiteren erheblichen Anstieg des Altenquotienten bis 2040 auf 63.

Würde man dagegen die Grenze für den Altenquotienten nicht bei 60 Jahren, sondern bei 65 Jahren ansetzen – der geltenden Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung –, ergibt sich durch dieses Umschichten der 60- bis 65-Jährigen vom Renten- ins Erwerbsalter ein deutlich niedrigerer Altenquotient von 47 im Jahr 2040. Das macht deutlich, welches Potential in der Gruppe der 60- bis 65-Jährigen steckt – und da ist von Lebenserfahrung und anderem noch gar nicht die Rede.

### **Regionale Unterschiede**

Die Bevölkerungsentwicklung wird innerhalb des Landes nicht gleichmäßig verlaufen. Es wird deutliche regionale Unterschiede geben. So haben die Großstädte des Landes in den nächsten 15 Jahren fast ausnahmslos mit Bevölkerungsrückgängen zu rechnen, während die ländlichen Regionen dazu gewinnen. Viele Problemlagen konzentrieren sich in bestimmten Stadtteilen, oft Quartieren mit hohen Migrantenanteilen.

Landesweit kann man die einheitliche Tendenz beobachten, dass die kreisfreien Städte Bevölkerung verlieren (-6,5 Prozent) und die Kreise hinzugewinnen (+3,6 Prozent).

Die Ursachen dieser regionalen und lokalen Divergenzen sind unterschiedlich: Die Bevölkerungszuwächse auf dem Land sind überwiegend auf Zuwanderung zurückzuführen, die sich aber nur zu einem geringen Teil aus den Verlusten der Städte speist. Die Bevölkerungsverluste in den Ballungsräumen beruhen folgerichtig vorwiegend auf dem Geburtendefizit, nicht auf Abwanderung.

Das Ruhrgebiet spielt in der demographischen Entwicklung eine Pionierrolle, weil es altersstrukturell dem Bundesgebiet um Jahre voraus ist. Im Vergleich zum Bundes- und NRW-Landesdurchschnitt sind hier die jüngeren Alterskategorien bereits wesentlich schwächer vertreten, umgekehrt dominieren die Älteren. Besonders die Kernstädte des Ruhrgebietes verlieren schon jetzt – insbesondere bedingt durch Sterbeüberschüsse – deutlich an (deutscher) Bevölkerung. Diese Veränderungen führen insgesamt zu demographischen Umschichtungen zugunsten von Einwohnern/innen mit Migrationshintergrund.

Die neue Bevölkerungsprognose lässt bis 2020 einen Rückgang der Bevölkerung im Gebiet des heutigen Kommunalverbandes Ruhrgebiet um 6 Prozent erwarten. Bis zum Jahr 2020 soll die Bevölkerung landesweit um 0,6 Prozent zurückgehen. Für die Regierungsbezirke Düsseldorf mit -5,4 Prozent und Arnsberg mit -2,2 Prozent wird ein deutlicher Bevölkerungsrückgang prognostiziert, während für die Regierungsbezirke Münster (+0,9 Prozent), Köln (+3,0 Prozent) und Detmold (+5,6 Prozent) bis 2020 teilweise sogar ein signifikantes Wachstum erwartet wird.

Die Städte, für die bis 2020 die stärksten Rückgänge erwartet werden sind: Hagen (-16,3 Prozent), Wuppertal (-14,3 Prozent), Gelsenkirchen (-13,2 Prozent), Krefeld (-11,4 Prozent), Essen (-10,8 Prozent) und Duisburg (-10,2 Prozent).

Die größten Bevölkerungszuwächse bis 2020 wird es voraussichtlich in den Kreisen Rhein-Sieg (+12,5 Prozent), Paderborn (+12,4 Prozent), Gütersloh (+11,4 Prozent), Unna (+11,4 Prozent), Steinfurt (+9,9 Prozent), Heinsberg (+9,7 Prozent) und Borken (+9,0 Prozent) geben.

### **Demographischer Wandel als Schwerpunktthema der Landesregierung**

Wir haben Großes vor - ich glaube, die größte Gruppenreise überhaupt -, nämlich eine Reise in die Zukunft. Auf diese Reise werden wir miteinander, nicht nebeneinander und schon gar nicht gegeneinander gehen. Und wir sollten diese Zukunftsreise mit einer optimistischen, nicht defätistischen Grundhaltung antreten, also mit einer gewissen Vorfreude auch auf die politischen Handlungsoptionen.

Nun also zu der Frage: Wie organisieren wir diese Reise? - Eine Prognose ist nach meinem Verständnis eine Navigationshilfe. Die neue NRW-Bevölkerungsprognose soll Kartenmaterial und Kompass für die Landesregierung sein.

Es ist mittlerweile eine Binsenweisheit, dass wir in Deutschland unsere Sozialversicherungssysteme aufgrund des demographischen Wandels umbauen müssen. Ich will darauf hier nicht weiter eingehen, weil das in erster Linie eine bundespolitische Aufgabe ist, die im übrigen von niemandem mehr ernsthaft bezweifelt wird.

Die demographische Entwicklung muss aber weitere Konsequenzen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben:

- Die Zahl der Schulabgänger wird absehbar zurückgehen. Schon heute klagen einige Branchen über Fachkräftemangel. Angesichts dessen können wir es uns weniger denn je leisten, auch nur einen einzigen Jugendlichen ohne berufliche Erstausbildung zu las-

sen. Wer sich in der Wirtschaft auf den demographischen Wandel einstellen will, der muss heute ausbilden.

- Wir müssen das in Deutschland überdurchschnittlich hohe Eintrittsalter in den Beruf senken. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist das Abitur nach 12 statt mit 13 Schuljahren, das wir in Nordrhein-Westfalen flächendeckend einführen werden. Die Verkürzung von Studienzeiten im Rahmen der international anerkannten Bachelor-Abschlüsse an unseren Hochschulen wirkt ebenso in diese Richtung. NRW ist bei der Umstellung auf Bachelor- und Master-Abschlüsse bundesweit führend.
- Wir können es uns in Zukunft schlicht nicht mehr leisten, auf die produktive Kraft gut ausgebildeter junger Frauen zu verzichten, zumal die meisten Frauen den Wunsch haben, Beruf und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Die offene Ganztagsgrundschule in Nordrhein-Westfalen wird Tausenden von Müttern (oder Vätern) die Erfüllung dieses Wunsches leichter machen.
- Die Erfahrung in anderen Ländern (Skandinavien, Frankreich) zeigt: Die Geburtenrate steigt wieder oder fällt gar nicht erst, wenn die Betreuungsangebote für Kinder stimmen. Nirgendwo steht geschrieben, dass wir diesen Weg nicht auch in Nordrhein-Westfalen gehen könnten. Dabei ist die Ganztagsgrundschule der richtige Ansatz.
- Wir brauchen mehr denn je qualifizierte Kräfte gerade auch aus dem Ausland. Ein modernes Zuwanderungsrecht, das Möglichkeiten der Steuerung nach Alter und Qualifikation erlaubt, ist daher in Deutschland längst überfällig. Wofür wir in Nordrhein-Westfalen Verantwortung tragen, das tun wir, zum Beispiel bei der Sprachförderung von Migranten und ihren Kindern. Wir arbeiten hart daran, dass alle Kinder, die bei uns in die erste Klasse kommen, Deutsch sprechen.
- Wenn jüngere Jahrgänge in Zukunft weniger werden, müssen wir dafür sorgen, dass ältere länger jung und innovativ bleiben – und zwar über Fort- und Weiterbildung ein Leben lang. Kaum irgendwo gibt es größere Einigkeit als bei der Forderung nach lebenslangem Lernen. Sorgen wir dafür, dass es endlich betriebliche Realität wird. Ich ermutige deshalb die Tarifvertragsparteien in Nordrhein-Westfalen: Sorgen Sie in Ihren Vereinbarungen dafür, dass Arbeitszeiten flexibilisiert und Lernzeitkonten eingerichtet werden können! Eine innovative Arbeitszeitpolitik kombiniert die Bedürfnisse der Arbeitgeber nach mehr Flexibilität und längeren Maschinenlaufzeiten mit den Bedürfnissen der Arbeitnehmer nach mehr Zeitsouveränität für die eigene Lern-, Arbeits-, Lebens- und Familienplanung und mit denen der gesamten Volkswirtschaft nach Erhalt und optimaler Nutzung vorhandener, aber eben künftig knapper werdender Produktivkräfte.
- Herausforderungen, aber auch Chancen bringt der demographische Wandel auch für die Stadterneuerungspolitik in Nordrhein-Westfalen mit sich. Der veränderte Bedarf an Gebäuden und das Entstehen von Brachflächen muss für die Vitalisierung der Innenstädte genutzt werden. Auf diese Weise können z.B. Städte im Ruhrgebiet, die wegen ihrer In-

dustriegeschichte oft über keine echten Zentren verfügen, endlich Urbanität gewinnen. Hier deutet sich bereits ein Wandel an. Eine Studie der Universität Duisburg-Essen (Prof. Blotevogel) hat kürzlich ermittelt, dass der Trend zur Umland-Wanderung aus den großen Städten heraus zumindest gebremst worden ist. Unser Stadterneuerungsprogramm setzt genau dort an. Allein in diesem Jahr stehen dafür 177 Mio. Euro zur Verfügung, die geschätzte private und öffentliche Folgeinvestitionen von 1,3 Mrd. Euro anstoßen werden.

- Das Ruhrgebiet eilt der demographischen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland um Jahre voraus. Daraus ergeben sich besondere Chancen für bestimmte Wirtschaftsbereiche wie die Gesundheitswirtschaft. Diese Potenziale müssen wir entwickeln und nutzen. Es ist kein Zufall, dass der Dienstleistungssektor hierzulande schneller gewachsen ist als anderswo. Personenbezogene Gesundheits- und Pflegedienste sind besonders dort vielversprechende Zukunftsmärkte, wo viele Menschen auf engem Raum leben und wo viele ältere Menschen leben. Beides ist im Ruhrgebiet und in Nordrhein-Westfalen der Fall.

Bereits im April letzten Jahres hat die Landesregierung eine interministerielle Arbeitsgruppe eingerichtet, die bis zum Ende dieses Jahres eine in sich geschlossene Handlungsstrategie für das Land Nordrhein-Westfalen entwerfen soll.

Im Mai werden wir eine gemeinsame Kabinettsitzung mit den Rheinland-Pfälzern haben, bei der die Demographie ebenfalls eine Rolle spielen wird. Lassen Sie mich ferner beispielhaft auf einen Kongress zum Generationenverhältnis am 23. Juni und auf ein Stadttorgespräch hinweisen, zu dem der Ministerpräsident am 8. Juli einladen wird.

Wir stehen noch vor einer ganzen Reihe von Weichenstellungen. Die werden wir vornehmen. Wir tun das aus einer positiven, optimistischen Grundhaltung heraus. Wir in NRW sind beim demographischen Wandel dur-, nicht mollgestimmt.

Im Land und seinen Kreisen, Städten und Gemeinden wurde schon vieles in Gang gesetzt. Der demographische Wandel trifft Nordrhein-Westfalen nicht unvorbereitet. Wir stellen uns der demographischen Herausforderung und wir werden die Chancen nutzen, die sich eröffnen.

**ANLAGEN: 2**









**Vorausberechnung der Bevölkerung  
in den kreisfreien Städten und Kreisen  
Nordrhein-Westfalens**

**2002 – 2020/2040**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Mai 2004

Preis dieser Ausgabe:  
6,50 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	5
<b>Annahmen</b> .....	5
<b>Ergebnisse</b> .....	6
Entwicklung der Altersstruktur .....	7
Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise .....	8
Perspektiven der künftigen Bevölkerungsentwicklung .....	9
<b>Grafiken</b>	
Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2040 nach ausgewählten Altersgruppen .....	14
Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren 1988 bis 2040 nach Altersgruppen .....	16
Regionale Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2020 (Bevölkerung insgesamt s. Seite 10)	
im Alter „unter 19 Jahre“ .....	18
im Alter „19 bis unter 60 Jahre“ .....	19
im Alter „60 und mehr Jahre“ .....	20
Regionale Bevölkerungsentwicklung im Zeitraum 2002 bis 2020 nach Komponenten	
Überschuss der lebend Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) .....	21
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-) .....	22
<b>Tabellenteil</b>	
<b>Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen</b>	
1. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2040 nach Altersgruppen .....	26
<b>Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise</b>	
2. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 .....	28
3. Entwicklung der Bevölkerung 2002 bis 2020 nach Komponenten .....	30
4. Entwicklung der Bevölkerung 2002 bis 2020 nach ausgewählten Altersgruppen .....	32
5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen .....	36
6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren 1988 bis 2020 nach Altersgruppen .....	46
7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren 1988 bis 2020 nach Altersgruppen .....	56
8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie Alterspyramiden 2002 und 2020 .....	66
<b>Verzeichnis der Verwaltungsbezirke in Tabelle 8</b> .....	126
<b>Hinweis auf mögliche andere Formen der Datenbereitstellung</b> .....	127



## Vorbemerkungen

Die demografischen Veränderungen, die sich im Laufe der nächsten Jahrzehnte ergeben werden, stellen für Politik und Verwaltung, für Bund, Land und Kommunen eine enorme Herausforderung dar. Zurückgehende Einwohnerzahlen verbunden mit einer massiven Änderung der Altersstruktur sind kurz- und mittelfristig nicht mehr korrigierbar, weil in dem gegenwärtigen Altersaufbau die zukünftige Entwicklung angelegt ist. Wie und in welchem Umfang sich dieser Prozess nach dem derzeitigen Kenntnisstand vollziehen wird, soll im Folgenden näher erläutert werden.

Im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen führt das LDS NRW in mehrjährigen Abständen Berechnungen zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen durch. Dabei erfolgt die Annahmehildung zu den einzelnen Komponenten Geburten, Sterbefälle und Wanderungen in enger Abstimmung mit dem Interministeriellen Arbeitskreis „Prognosen“ der Landesregierung.

Vorausberechnungen dieser Art sind keine Prognosen, die die künftige Entwicklung mit dem Anspruch eines gesicherten Eintreffens aufzeigen sollen. Vielmehr sind sie grundsätzlich als Wenn-dann-Aussagen zu verstehen: Wenn die zu Grunde gelegten Annahmen eintreffen, dann ist mit der beschriebenen Entwicklung zu rechnen. Insofern kommt der Annahmehildung über die weitere Entwicklung der Komponenten eine zentrale Bedeutung zu.

Basis der vorliegenden Berechnung sind die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum 1. 1. 2002 in der Gliederung nach Einzelaltersjahren und Geschlecht für die 54 kreisfreien Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens. Auf diesen Ausgangsbestand wirken im Laufe eines Jahres mehrere Faktoren ein, die die Bevölkerung in ihrer Entwicklung und Struktur verändern: die einzelnen Alterskohorten werden um die Zahl der Zugezogenen erhöht und entsprechend um die Fortgezogenen und Gestorbenen vermindert. Die im Laufe des Jahres lebend Geborenen bilden die neue unterste Altersgruppe der unter Einjährigen; die anderen Jahrgangskohorten werden in der Altersanschreibung um ein Jahr fortgeschrieben.

Dieses Verfahren der Komponentenfortschreibung wird Jahr für Jahr bis zum Ende des Prognosehorizonts fortgeführt (Der Prognosehorizont erstreckt sich auf der regionalen Ebene der kreisfreien Städte und Kreise bis zum Jahr 2020; auf der Landesebene werden die weiteren Entwicklungstendenzen in Form einer Modellrechnung bis zum Jahr 2040 aufgezeigt.).

## Annahmen

Folgende Annahmen über die weitere Entwicklung der Komponenten wurden den Berechnungen zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung zu Grunde gelegt:

**Geburten:** Die empirischen Werte der nach Einzelaltersjahren und Region gegliederten Wahrscheinlichkeiten dafür, dass eine Frau im Alter von 15 bis 45 Jahren innerhalb eines Kalenderjahres ein lebendes Kind zur Welt bringt, zeigten sich in den letzten Jahren äußerst stabil und ließen keine Tendenz in die eine oder andere Richtung erkennen. Da auch für die Zukunft keinerlei Anhaltspunkte für eine geänderte Entwicklung erkennbar sind, wird für die künftige Entwicklung von einer Konstanz der aus dem Referenzzeitraum abgeleiteten regionalspezifischen Fruchtbarkeitsziffern ausgegangen, womit sich durchgehend für den gesamten Prognosezeitraum auf der Landesebene eine zusammengefasste Geburtenziffer von etwa 1,4 ergibt.

**Sterblichkeit:** Die künftige Zahl der Gestorbenen wird über alters- und geschlechtsspezifische Sterbeziffern ermittelt, wobei der Tendenz zu einer weiter steigenden Lebenserwartung durch eine Reduzierung der Sterbewahrscheinlichkeiten in allen Altersjahren von 1 bis 100 um jeweils insgesamt 10 % im Verlauf der nächsten 10 Jahre Rechnung getragen wird. Bei diesem Ansatz wird von einem Anstieg der mittleren Lebenserwartung um etwa zwei Jahre ausgegangen.

Die Säuglingssterblichkeit hat in den letzten Jahren mit weniger als fünf Sterbefällen je 1 000 lebend Geborene einen Wert erreicht, der unterhalb des EU-Durchschnitts liegt. Da trotz intensiver Vor- und Nachsorge auch weiterhin in gewissem Umfang Risikofaktoren vorhanden sein werden, wird für die Zukunft von einer Konstanz der Säuglingssterblichkeit auf dem derzeitigen geringen Niveau ausgegangen.

**Wanderungen:** Im Vergleich zu den Komponenten der „natürlichen Bevölkerungsbewegung“ – also den Geburten und Sterbefällen – sind die Wanderungsannahmen mit einem ungleich höheren Prognoserisiko behaftet. Während sich die Geburten- und Sterbeziffern, wenn überhaupt, nur in Form einer längerfristigen Niveaushiftung ändern, können bei den Wanderungen auch kurzfristige, nicht vorhersehbare Einflüsse oder Ereignisse zu deutlich veränderten Zu- und Fortzugszahlen führen. Zum einen sind die Wanderungsmotive sehr vielfältig, zum anderen kann auch durch politische Entscheidungen – z. B. durch ein neues Zuwanderungsgesetz, durch die bevorstehende EU-Osterweiterung mit möglicherweise völlig neuen Wanderungsströmen oder durch die Festle-

gung des Aussiedlervolumens und der Aufnahmequoten – diese Komponente ganz entscheidend in ihrer Intensität und Richtung beeinflusst werden.

Bei den Annahmen zur Wanderungskomponente wurde differenziert zwischen den Binnenwanderungen – also Zu- und Fortzügen innerhalb des Landes zwischen den kreisfreien Städten und Kreisen – und den Außenwanderungen über die Grenzen des Landes NRW. Hinsichtlich der Herkunfts- und Zielgebiete wird bei den Außenwanderungen unterschieden zwischen den Wanderungsströmen mit den anderen Bundesländern und den Zu- und Fortzügen über die Bundesgrenzen. Insgesamt wurde in den Berechnungen für Nordrhein-Westfalen ein jährlicher Außenwanderungssaldo von + 37 000 Personen (einschließlich Aussiedlern) zu Grunde gelegt.

Die Wanderungsströme zwischen den kreisfreien Städten und Kreisen haben zwar keinen Einfluss auf das Landesergebnis, weil sich Zu- und Fortzüge in der Summe ausgleichen, doch angesichts einer Größenordnung von über 400 000 Fällen pro Jahr ist diese Komponente von entscheidender Bedeutung für die regionale Entwicklung innerhalb des Landes.

Die Wanderungsverflechtungen zwischen den 54 kreisfreien Städten und Kreisen wurden in einer Binnenwanderungsmatrix aus alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten abgebildet. Die Zuzüge in ein Gebiet ergeben sich dabei als Summe der errechneten Fortzüge aus allen anderen Gebieten in die jeweilige Zielregion.

Bei der Bewertung der beschriebenen Annahmen ist ein grundsätzlicher Aspekt zu berücksichtigen: Im Zuge der Fortschreibung der einzelnen Komponenten werden überwiegend konstante oder sich im Zeitablauf gleichförmig verändernde Werte zu Grunde gelegt. Die tatsächliche Entwicklung wird aber auch von zufalls- und ereignisbedingten Schwankungen geprägt sein, die eine punktgenaue Abbildung unmöglich machen. So ist bei der Annahmenbildung unter anderem die Entscheidung zu treffen, ob durch eine deutliche Anbindung an aktuelle empirische Entwicklungen eine kurzfristige Genauigkeit gewünscht ist oder ob einer mittel- bis längerfristigen Treffsicherheit der Vorzug eingeräumt werden soll. In diesem Zusammenhang kommt auch der Frage des zu wählenden Referenzzeitraums und der Bewertung aktueller Entwicklungen eine besondere Bedeutung zu. Insbesondere wenn die jüngsten Beobachtungswerte kurz vor Prognosebeginn von stabilen Tendenzen eines längeren Zeitraums abweichen, könnte eine Berücksichtigung aktueller, aber möglicherweise nur zufälliger Einflüsse zwar die kurzfristige Entwicklung besser abbilden, jedoch die längerfristige Treffgenauigkeit negativ beeinflussen.

## Ergebnisse

Unter den beschriebenen Annahmen wird die Einwohnerzahl in Nordrhein-Westfalen ausgehend von 18 052 000 zum Jahresbeginn 2002 zunächst noch leicht ansteigen, etwa im Jahr 2007 einen Wendepunkt erreichen und im weiteren Verlauf kontinuierlich

<b>Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1988 bis 2040</b>						
<b>1988 bis 2002*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes</b>						
<b>2002 bis 2040 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002*) bis 2020/2040</b>						
Berichtszeitraum	Bevölkerung am Beginn des Berichtszeitraums	Veränderung insgesamt <sup>1)</sup>	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderung
			lebend Geborene	Gestorbene	Überschuss der lebend Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
<b>Fortschreibung des Bevölkerungsstandes</b>						
1988 – 1991	16 743 956	+765 910	770 321	762 989	+7 332	+759 168
1992 – 1996	17 509 866	+437 849	948 020	963 765	-15 745	+453 594
1997 – 2001	17 947 715	+104 377	892 147	940 504	-48 357	+152 734
2002	18 052 092					
<b>Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040</b> Prognosehorizont auf Regionalebene						
2002 – 2004	18 052 092	+25 900	480 700	565 800	-85 100	+111 000
2005 – 2009	18 078 000	-4 500	769 000	958 500	-189 500	+185 000
2010 – 2014	18 073 500	-27 500	783 300	995 800	-212 500	+185 000
2015 – 2019	18 046 000	-95 700	804 700	1 085 400	-280 700	+185 000
2020	17 950 300					
<b>weitergehende Modellrechnung auf Landesebene</b>						
2020 – 2029	17 950 300	-418 900	1 554 300	2 343 200	-788 900	+370 000
2030 – 2039	17 531 400	-673 900	1 409 900	2 453 800	-1 043 900	+370 000
2040	16 857 500					

\*) Stichtag 1. 1. 2002: Ergebnis der Fortschreibung = Basisstichtag der Vorausberechnung – 1) einschl. Bestandskorrektur



lich sinken; bis 2020 geht die Zahl auf etwa 17 950 000 zurück.

Hinter diesem noch geringen Bevölkerungsrückgang von gut 100 000 Personen in einem Zeitraum von 18 Jahren stehen deutlich größere Bewegungsströme, die sich in ihrer Richtung und Wirkung zum Teil kompensieren.

Von Beginn an – und von Jahr zu Jahr deutlicher – liegt die Zahl der Gestorbenen über der der Geborenen. Bis zum Jahr 2020 summieren sich die Sterbefallüberschüsse auf ca. 770 000, bis 2040 werden es insgesamt etwa 2,6 Millionen sein. Während in den ersten Jahren des Prognosezeitraums die angenommenen Wanderungsgewinne noch ausreichen, um den Nega-

tivsaldo aus der natürlichen Bevölkerungskomponente – Geborene und Gestorbene – zu kompensieren, werden die positiven Wanderungssalden schon mittelfristig diesen Ausgleichseffekt nicht mehr bewirken können, so dass am Ende des Modellrechnungszeitraums im Jahr 2040 mit etwa 16 860 000 Einwohnern die 17-Millionen-Grenze deutlich unterschritten wird.

## Entwicklung der Altersstruktur

Weitaus stärker als die Gesamteinwohnerzahl wird sich die Bevölkerung in den einzelnen Altersgruppen verändern. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen (0 bis unter 19 Jahre) wird von knapp 3,7 Millionen zu Beginn des Prognosezeitraums bis zum Jahr 2020 ko-

<b>Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2040 nach Altersgruppen</b>									
<b>1988 bis 2002*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes</b>									
<b>2005 bis 2040 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002*) bis 2020/2040</b>									
Jahr (1. 1.)	Bevölkerung								
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		0 – 19		19 – 60		60 und mehr			
		zusammen	darunter 3 – 6	zusammen	davon		zusammen	darunter 75 und mehr	
19 – 40	40 – 60								
<b>Anzahl</b>									
<b>Fortschreibung des Bevölkerungsstandes</b>									
1988	16 743 956	3 301 428	482 704	9 994 992	5 438 301	4 556 691	3 447 536	1 156 381	
1992	17 509 866	3 445 398	578 564	10 402 837	5 763 446	4 639 391	3 661 631	1 176 809	
1997	17 947 715	3 665 936	603 997	10 346 672	5 617 930	4 728 742	3 935 107	1 179 136	
2002	18 052 092	3 679 580	565 878	9 995 105	5 215 053	4 780 052	4 377 407	1 335 123	
<b>Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040</b> Prognosehorizont auf Regionalebene									
2005	18 078 000	3 616 200	524 400	9 981 400	4 932 700	5 048 700	4 480 500	1 454 000	
2010	18 073 500	3 373 700	470 700	10 124 500	4 608 300	5 516 100	4 575 300	1 611 200	
2015	18 046 000	3 185 200	468 300	10 066 300	4 625 900	5 440 400	4 794 600	1 905 800	
2020	17 950 300	3 076 500	483 500	9 818 500	4 709 100	5 109 400	5 055 400	2 012 100	
weitergehende Modellrechnung auf Landesebene									
2030	17 531 400	3 059 000	469 800	8 756 700	4 388 700	4 368 000	5 715 600	1 989 900	
2040	16 857 500	2 875 400	424 200	8 567 200	4 067 300	4 499 900	5 414 900	2 342 600	
<b>Messziffer 2002 = 100</b>									
<b>Fortschreibung des Bevölkerungsstandes</b>									
1988	92,8	89,7	85,3	100,0	104,3	95,3	78,8	86,6	
1992	97,0	93,6	102,2	104,1	110,5	97,1	83,6	88,1	
1997	99,4	99,6	106,7	103,5	107,7	98,9	89,9	88,3	
2002	100	100	100	100	100	100	100	100	
<b>Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040</b> Prognosehorizont auf Regionalebene									
2005	100,1	98,3	92,7	99,9	94,6	105,6	102,4	108,9	
2010	100,1	91,7	83,2	101,3	88,4	115,4	104,5	120,7	
2015	100,0	86,6	82,8	100,7	88,7	113,8	109,5	142,7	
2020	99,4	83,6	85,4	98,2	90,3	106,9	115,5	150,7	
weitergehende Modellrechnung auf Landesebene									
2030	97,1	83,1	83,0	87,6	84,2	91,4	130,6	149,0	
2040	93,4	78,1	75,0	85,7	78,0	94,1	123,7	175,5	

\*) Stichtag 1. 1. 2002: Ergebnis der Fortschreibung = Basisstichtag der Vorausberechnung

<b>Demografische Strukturen 1961 bis 2040</b>								
<b>1961 bis 2002*): Volkszählung/Fortschreibung des Bevölkerungsstandes</b>								
<b>2005 bis 2040 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002*) bis 2020/2040</b>								
Stichtag Jahr (1. 1.)	Bevölkerung							Struktur im üblichen Erwerbsalter „Ältere“ je 1 000 „Jüngere“ <sup>3)</sup>
	im Alter von ... bis unter ... Jahren				noch nicht im üblichen Erwerbsalter <sup>1)</sup>	nicht mehr im üblichen Erwerbsalter <sup>2)</sup>	noch nicht bzw. nicht mehr im üblichen Erwerbsalter zusammen	
	0 – 19	19 – 40	40 – 60	60 und mehr				
%				je 1 000 im üblichen Erwerbsalter				
<b>Volkszählung</b>								
6. 6. 1961 <sup>4)</sup>	26,8	31,8	25,9	15,5	466	270	735	815
27. 5. 1970 <sup>4)</sup>	28,7	29,1	23,8	18,3	542	346	888	819
25. 5. 1987 <sup>4)</sup>	20,0	32,3	27,3	20,5	335	344	678	847
<b>Fortschreibung des Bevölkerungsstandes</b>								
1988	19,7	32,5	27,2	20,6	330	345	675	838
1992	19,7	32,9	26,5	20,9	331	352	683	805
1997	20,4	31,3	26,3	21,9	354	380	735	842
2002	20,4	28,9	26,5	24,2	368	438	806	917
<b>Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040</b>								
Prognosehorizont auf Regionalebene								
2005	20,0	27,3	27,9	24,8	362	449	811	1 024
2010	18,7	25,5	30,5	25,3	333	452	785	1 197
2015	17,7	25,6	30,1	26,6	316	476	793	1 176
2020	17,1	26,2	28,5	28,2	313	515	828	1 085
weitergehende Modellrechnung auf Landesebene								
2030	17,4	25,0	24,9	32,6	349	653	1 002	995
2040	17,1	24,1	26,7	32,1	336	632	968	1 106

\*) Stichtag 1. 1. 2002: Ergebnis der Fortschreibung = Basisstichtag der Vorausberechnung – 1) Personen im Alter von 0 bis unter 19 Jahren – 2) Personen im Alter von 60 und mehr Jahren – 3) „Jüngere“ Erwerbspersonen = Personen im Alter von 19 bis unter 40 Jahren; „Ältere“ Erwerbspersonen = Personen im Alter von 40 bis unter 60 Jahren – 4) Stichtag der jeweiligen Volkszählung

tinuierlich um etwa 600 000 zurückgehen, im folgenden Jahrzehnt auf diesem Niveau von gut 3 Millionen verharren und sich bis 2040 weiter auf 2,88 Millionen reduzieren.

Die Zahl der Personen im heute üblichen Erwerbsalter (19 bis unter 60 Jahre) steigt von derzeit 10 Millionen in den nächsten Jahren zunächst um etwa 125 000, bleibt bis etwa 2017 über der 10-Millionen-Grenze und sinkt bis zum Ende des Modellrechnungszeitraums auf etwa 8,5 Millionen.

Eine bemerkenswerte Entwicklung zeigt sich innerhalb dieser Altersgruppe bei einer differenzierten Betrachtung in „Jüngere“ (19 bis unter 40 Jahre) und „Ältere“ (40 bis unter 60 Jahre). Während noch vor 10 Jahren den knapp 5,8 Millionen jüngeren Personen im Erwerbsalter etwa 4,6 Millionen ältere gegenüberstanden, hat sich diese Spanne von 1,2 Millionen schon bis heute auf 430 000 verringert: In drei Jahren wird die Zahl der „Älteren“ knapp über der der „Jüngeren“ liegen. Diese Tendenz setzt sich in den Folgejahren fort und etwa im Jahr 2012 wird es rund eine Million mehr ältere als jüngere Personen im üblichen Erwerbsalter geben. Anders ausgedrückt: Vor 10 Jahren kamen auf 100 jüngere 80 ältere Personen, heute sind es schon 92 und in 10 Jahren werden es etwa 121 sein, d. h. innerhalb von nur zwei Jahrzehnten wird sich diese Relation ins Gegenteil verkehren.

Die Zahl der Personen im Rentenalter (60 und mehr Jahre), die sich bereits im Verlauf der letzten eineinhalb Jahrzehnte um über 900 000 auf knapp 4,4 Millionen erhöht hatte, steigt weiter und übertrifft schon im Jahr 2020 die 5-Millionen-Grenze. Nach einem Maximum von über 5,7 Millionen im Jahr 2032 sinkt der Wert bis 2040 wieder auf etwa 5,4 Millionen.

Auch in dieser nach oben offenen Altersgruppe zeigen sich bei einer differenzierten Betrachtung deutliche Entwicklungsunterschiede: Während die Zahl der Personen im Alter von 60 bis unter 75 Jahren im Jahr 2040 fast exakt auf dem Ausgangsniveau des Jahres 2002 liegt, steigt die der Personen im Alter von 75 und mehr Jahren um über 75 %. Der Anstieg um 1,037 Millionen in der Altersgruppe „60 und mehr Jahre“ ist damit fast ausschließlich auf einen Anstieg in den höchsten Altersjahren (+1,007 Millionen) zurückzuführen.

### Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise

Nach den Ergebnissen der regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung geht die Einwohnerzahl Nordrhein-Westfalens bis zum Jahr 2020 um 0,6 % zurück, wobei sich diese Veränderung aus einem Gestorbenenüberschuss von 4,3 % und einem Wanderungsgewinn von 3,7 % jeweils bezogen auf die Bevölke-

ung am 1. 1. 2002 – zusammensetzt. Dass im Rahmen dieser Gesamtveränderung die regionale Entwicklung höchst unterschiedlich verläuft, zeigt schon alleine die Differenzierung nach kreisfreien Städten auf der einen und Kreisen auf der anderen Seite. Während in den Kreisen der Gestorbenenüberschuss von 3,6 % durch einen positiven Wanderungssaldo von 7,3 % mehr als ausgeglichen wird und zu einer Gesamtveränderung von +3,6 % führt, wird in den kreisfreien Städten der ohnehin schon höhere Gestorbenenüberschuss von 5,1 % durch einen negativen Wanderungssaldo von 1,4 % noch verstärkt und bewirkt hier einen Bevölkerungsrückgang um 6,5 %.

Die Einwohnerzahl Nordrhein-Westfalens wird nach den Ergebnissen der Berechnungen bis zum Jahr 2020 von 18 052 000 um 102 000 auf 17 950 000 zurückgehen, wobei einem Plus von 384 000 in den Kreisen ein Minus von 486 000 in den kreisfreien Städten gegenüber steht. Diese Grundtendenz – sinkende Bevölkerungszahlen in den kreisfreien Städten, Bevölkerungszunahme in den Kreisen – ist mit wenigen Ausnahmen, allerdings in unterschiedlicher Stärke, für das ganze Land festzustellen. 22 der 23 kreisfreien Städte weisen einen Rückgang auf, 22 der 31 Kreise einen Anstieg. Die Spanne der Veränderungsrate reicht dabei von –16,3 % bis zu +12,5 %.

Zweistellige negative Veränderungsrate zeigen sich für die kreisfreien Städte Hagen (–16,3 %), Wuppertal (–14,3 %), Gelsenkirchen (–13,2 %), Krefeld (–11,4 %), Essen (–10,8 %) und Duisburg (–10,2 %), zweistellige positive Veränderungsrate für den Rhein-Sieg-Kreis (+12,5 %) sowie die Kreise Paderborn (+12,4 %), Gütersloh und Unna (jeweils +11,4 %).

Auf der Ebene der Regierungsbezirke werden die stärksten Einwohnerverluste für die kreisfreien Städte der Regierungsbezirke Düsseldorf (–9,0 %), Münster (–6,9 %) und Arnsberg (–6,4 %) erwartet, die stärksten Gewinne in den Kreisen der Regierungsbezirke Detmold (+7,4 %) und Köln (+6,4 %).

Entscheidend für die weitere Bevölkerungsentwicklung sind die künftigen Geburtenzahlen, die Zahl der Sterbefälle sowie die Zu- und Fortzüge, wobei die Differenz zwischen Geborenen- und Gestorbenenanzahl den Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung (NBB-Saldo) bildet und die Differenz zwischen Zu- und Fortzügen den Wanderungssaldo ergibt. Im Zusammenwirken dieser Komponenten zeigen sich bei einem Vergleich der 54 Regionaleinheiten (kreisfreie Städte und Kreise) sowohl grundsätzliche Entwicklungstendenzen als auch einige regionale Besonderheiten.

Insgesamt wird für 51 der 54 Regionaleinheiten bis zum Jahr 2020 ein Sterbefallüberschuss, für drei ein Geburtenüberschuss erwartet. In 38 Kreisen bzw. kreisfreien Städten weisen die Ergebnisse einen Wanderungsgewinn, in 16 einen Wanderungsverlust aus.

Die künftige Entwicklung der 54 Regionaleinheiten zeigt bei der Zuordnung auf die vier möglichen Kombinationen der beiden Saldengrößen folgende Verteilung:

- Geburtenüberschuss/Wanderungsgewinn: 3
- Geburtenüberschuss/Wanderungsverlust: 0
- Gestorbenenüberschuss/Wanderungsgewinn: 35
- Gestorbenenüberschuss/Wanderungsverlust: 16

Während der negative NBB-Saldo (Natürliche Bevölkerungsbewegung) mit Ausnahme der Kreise Borken, Gütersloh und Paderborn flächendeckend für das ganze Land festzustellen ist, zeigen sich bei der Richtung und der Intensität der Wanderungssalden zum Teil deutliche regionale Unterschiede. Für 30 der 31 Kreise werden bis zum Jahr 2020 Wanderungsgewinne erwartet, aber nur für 8 der 23 kreisfreien Städte. In den übrigen 15 kreisfreien Städten wird der Gestorbenenüberschuss durch Wanderungsverluste weiter verstärkt, während diese Entwicklungskombination nur in einem Kreis erwartet wird.

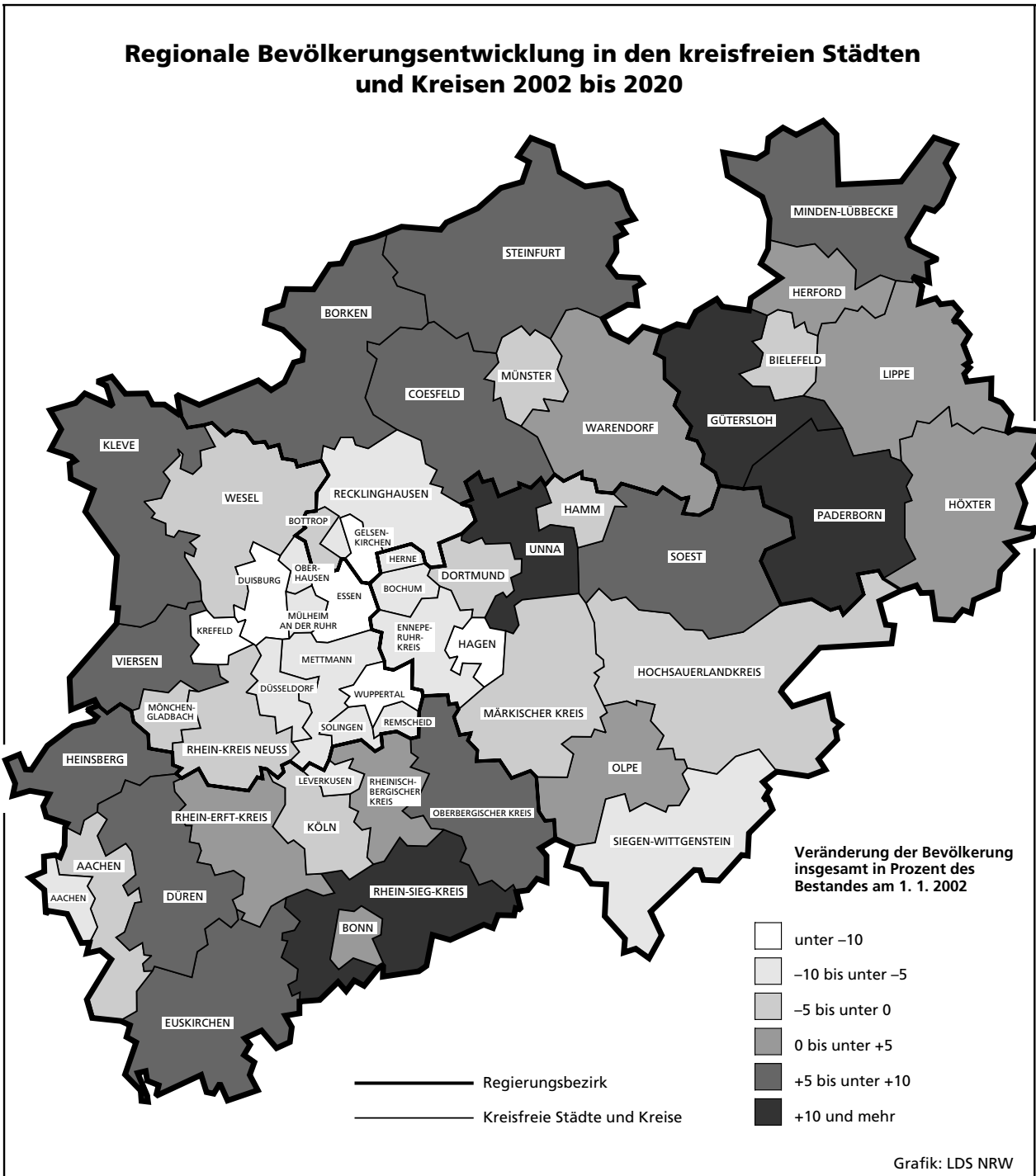
### **Perspektiven der künftigen Bevölkerungsentwicklung**

Ein Bevölkerungsrückgang um 0,6 % bis zum Jahr 2020 mag auf den ersten Blick nicht besorgniserregend wirken, zumal die Einwohnerzahl Nordrhein-Westfalens über Jahrzehnte hinweg deutlich unter dem für 2020 prognostizierten Wert lag. Bevölkerungsveränderungen in dieser Größenordnung wären an sich weder gut noch schlecht, wenn – und das ist der entscheidende Aspekt – damit in Zukunft nicht zugleich eine massive Veränderung der Altersstruktur verbunden wäre. Weniger der absolute Rückgang der Einwohnerzahl, sondern der Alterungsprozess ist das eigentliche Problem der zu erwartenden demografischen Entwicklung in den kommenden Jahrzehnten.

Das Durchschnittsalter der nordrhein-westfälischen Bevölkerung liegt heute bei 41,1 Jahren; auf der Ebene der 54 kreisfreien Städte und Kreise streut dieser Wert zwischen 44,1 und 37,9. Das höchste Durchschnittsalter zeigt sich in den Städten Mülheim an der Ruhr (44,1), Essen (43,4), Düsseldorf (42,8) und Bochum (42,8), das niedrigste in den Kreisen Borken (37,9), Paderborn (38,2), Coesfeld (38,6) und Steinfurt (39,0).

Bis zum Jahr 2020 erhöht sich das Durchschnittsalter um 3,4 auf 44,5 Jahre. Die höchsten Werte finden sich dann in den Städten Mülheim an der Ruhr (47,5) und Bochum (46,5), dem Ennepe-Ruhr-Kreis (46,5) und der Stadt Essen (46,4), die niedrigsten in den Kreisen Paderborn (41,5), Borken (42,2) und Gütersloh (42,2).

Auch wenn das Durchschnittsalter nur ein recht grobes Maß ist und mögliche Strukturunterschiede nicht berücksichtigt, zeigt diese Ziffer, dass der Alterungs-

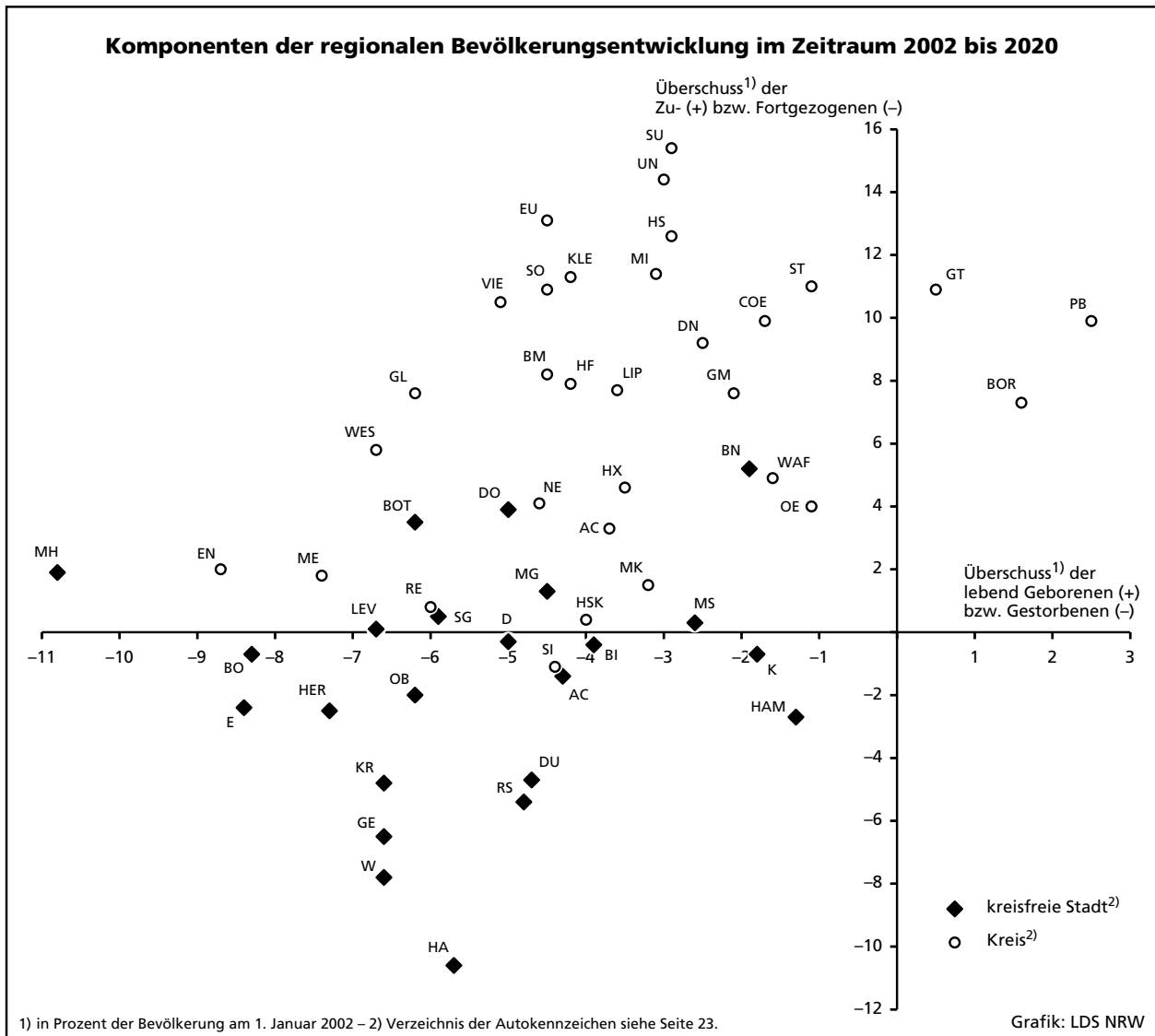


prozess landesweit fortschreiten wird, regional allerdings in unterschiedlicher Intensität und Geschwindigkeit. Es gibt einige Regionen im Lande, die der langfristigen Entwicklung schon deutlich vorauslaufen, insbesondere große Teile des Ruhrgebiets und zunehmend auch Bereiche in dessen räumlicher Nähe.

Das Durchschnittsalter in der Stadt Mülheim an der Ruhr liegt z. B. schon heute um etwa zwei Jahre über den für 2020 erwarteten Werten in den weiter von den Ballungszentren entfernt liegenden Kreisen Paderborn, Borken und Gütersloh.

Der fortschreitende Alterungsprozess ist unausweichlich und auf lange Sicht hin nicht korrigierbar, weil durch den gegenwärtigen Altersaufbau die weitere Entwicklung nahezu zwangsläufig festgeschrieben ist. Der entscheidende Aspekt ist, dass die Geburtenrate seit etwa drei Jahrzehnten mit 1,4 Kindern pro Frau um ein Drittel unter dem zur Bestandserhaltung notwendigen Wert von 2,1 liegt, d. h. jede nachfolgende Generation ist um ein Drittel geringer besetzt als ihre Elterngeneration.

Die extrem hohen Geburtenzahlen von bis zu 300 000 pro Jahr bis zum Ende der 60er-Jahre gingen im Verlauf von nur einem Jahrzehnt bis auf unter 160 000 (1978 und 1979) zurück. Der vorübergehende Anstieg

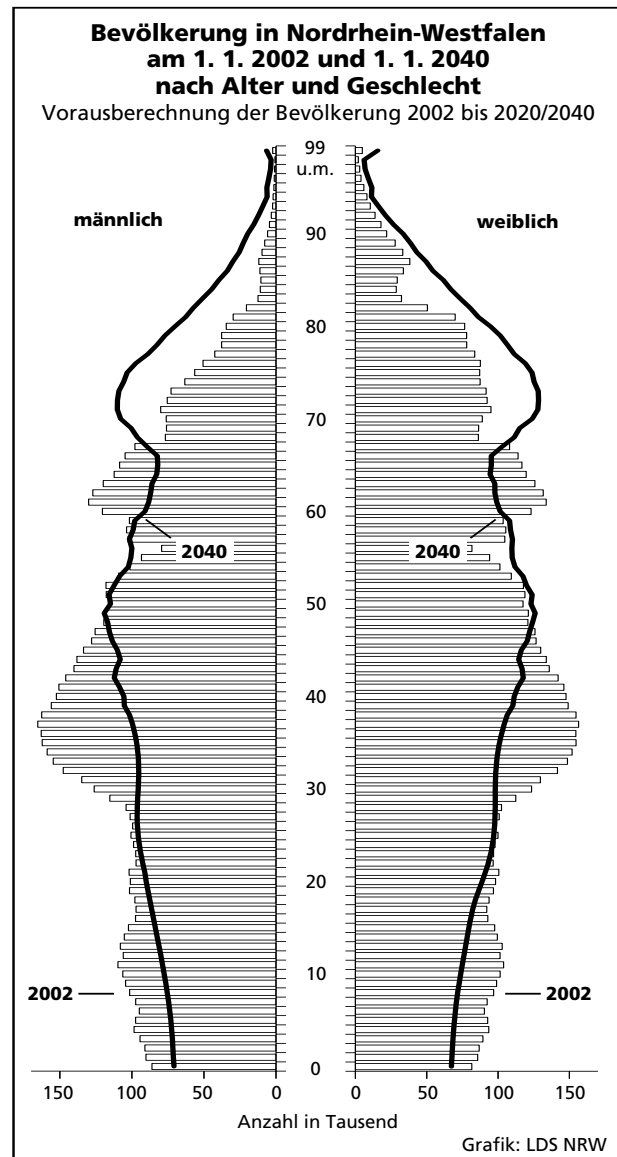
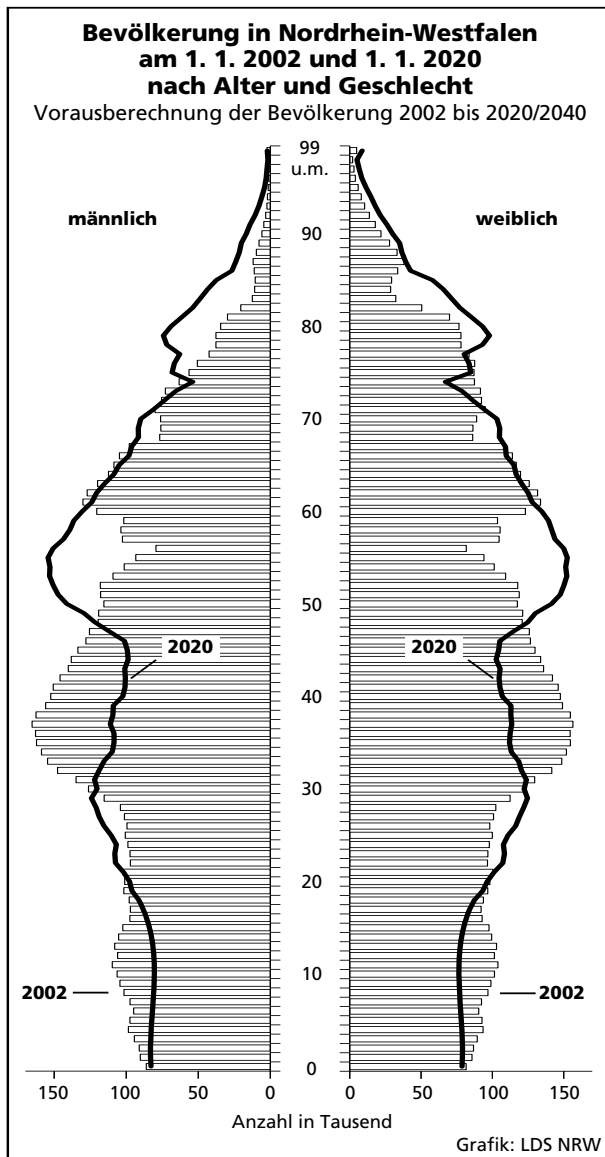


bis annähernd 200 000 in der ersten Hälfte der 90er-Jahre war nicht auf steigende Geburtenraten zurückzuführen, sondern ausschließlich darauf, dass die Frauen der stark besetzten Geburtsjahrgänge der 60er-Jahre damals die Gruppe der potenziellen Mütter bildeten. In den letzten Jahren haben sich die Geburtenzahlen wieder deutlich verringert und liegen zur Zeit bei nur noch gut 160 000 mit weiter sinkender Tendenz. In Verbindung mit einem zu erwartenden Anstieg der Lebenserwartung führt diese Entwicklung zunehmend zu einer weiteren Verschiebung der Altersstrukturen.

Bis zum Jahr 2020 zeigt sich die Bevölkerungsveränderung in ihrem Volumen und in ihrer Struktur zumindest auf Landesebene noch relativ moderat. Der dramatische Umbruch wird erst in der Zeitspanne zwischen 2020 und 2030 erfolgen, wenn die zwischen 1960 und 1970 Geborenen in das Rentenalter hineinwachsen und die Besetzungstärke der Personen im Erwerbsalter auf Grund der nachfolgend deutlich schwächer besetzten Jahrgänge als Folge des damaligen Geburtenrückgangs in erheblichem Umfang reduziert sein wird.

Letztendlich war also die Entwicklung vor gut 30 Jahren – der Übergang vom „Babyboom“ zum „Pillennick“ – entscheidend für die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Geburtenzahlen und die langfristige Veränderung der Altersstruktur. Ein nur kurzfristiger, vorübergehender Rückgang der Geburtenzahlen wäre unkritisch gewesen; erst wenn sich ein Verhalten dauerhaft oder eine Entwicklung zunehmend gleichförmiger einstellt, führt dies zu einem sichtbaren Wandel der Bevölkerungsstruktur. Dabei besteht die Gefahr, dass solche Veränderungen zu spät erkannt werden – oder nicht erkannt werden wollen – und dann kurz- und mittelfristig nicht mehr korrigierbar sind.

Höhere Zuwanderungszahlen könnten den Alterungsprozess nur zeitlich hinauszögern, aber nicht endgültig aufhalten, da die Zugewanderten selbst auch älter werden. Eine langfristige Stabilisierung wäre nur über eine dauerhafte Erhöhung der Geburtenraten möglich. Aber selbst wenn es gelingen könnte, das Geburtenniveau auf Dauer anzuheben, würden sich wegen der Trägheit demografischer Prozesse die Auswirkungen erst Jahrzehnte später zeigen können,

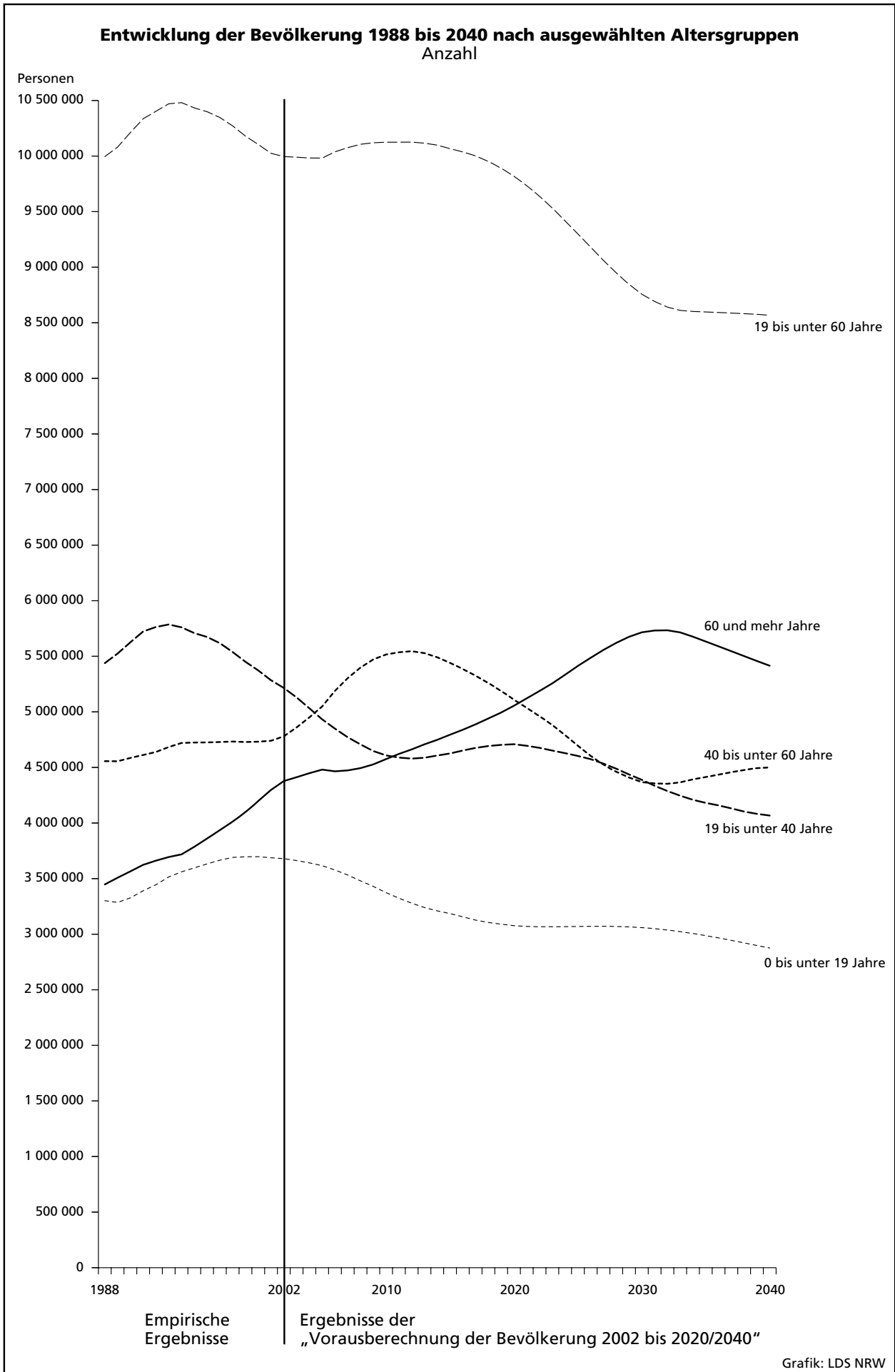


wenn nämlich die zusätzlich geborenen Kinder selbst wieder Kinder bekämen und sich diese Tendenz auch in den Folgegenerationen fortsetzen würde.

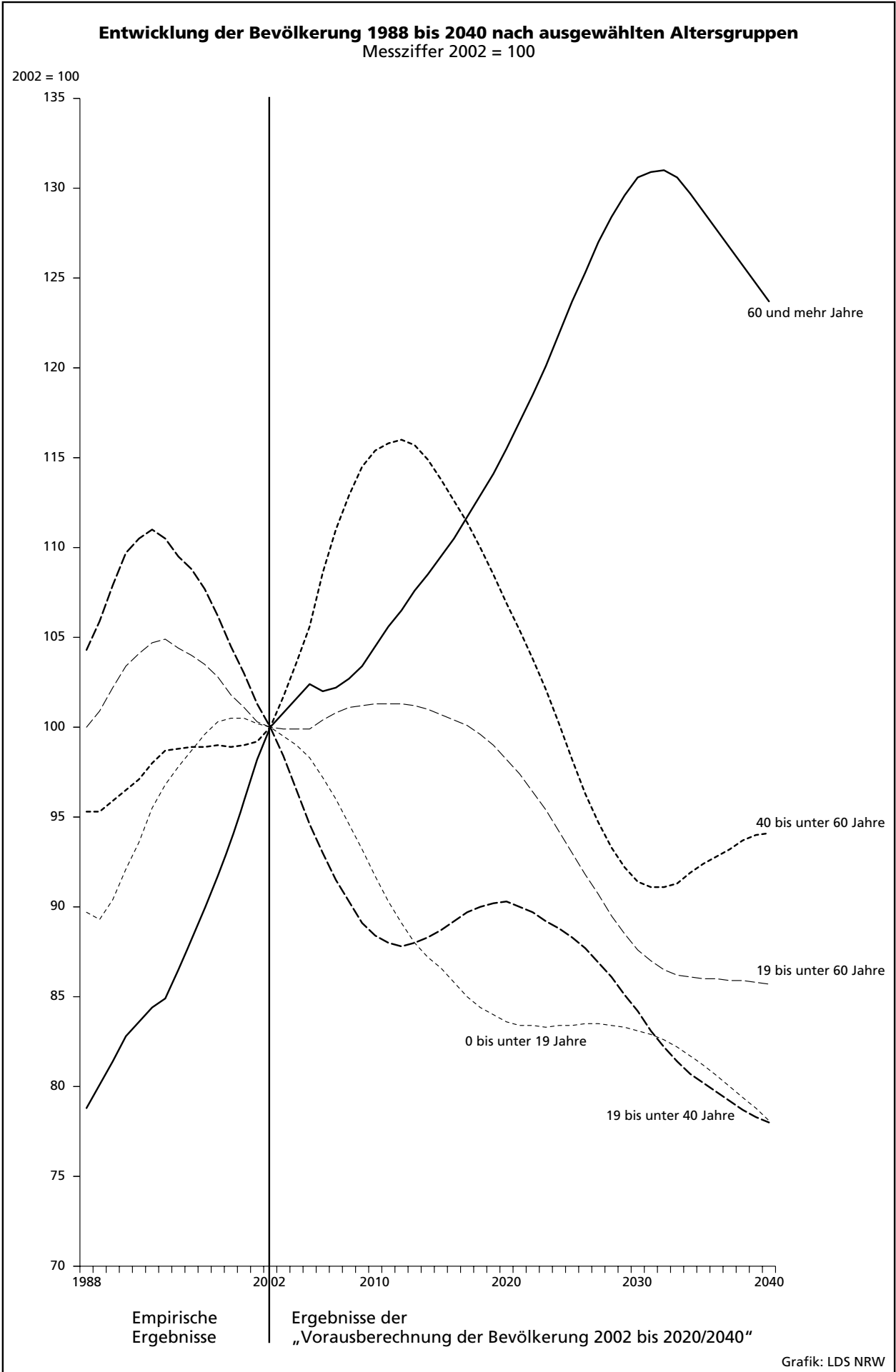
Die Folgen des demografischen Wandels werden zunehmend deutlicher und erfordern in Zukunft Handlungsstrategien und langfristige Planungen in zahlrei-

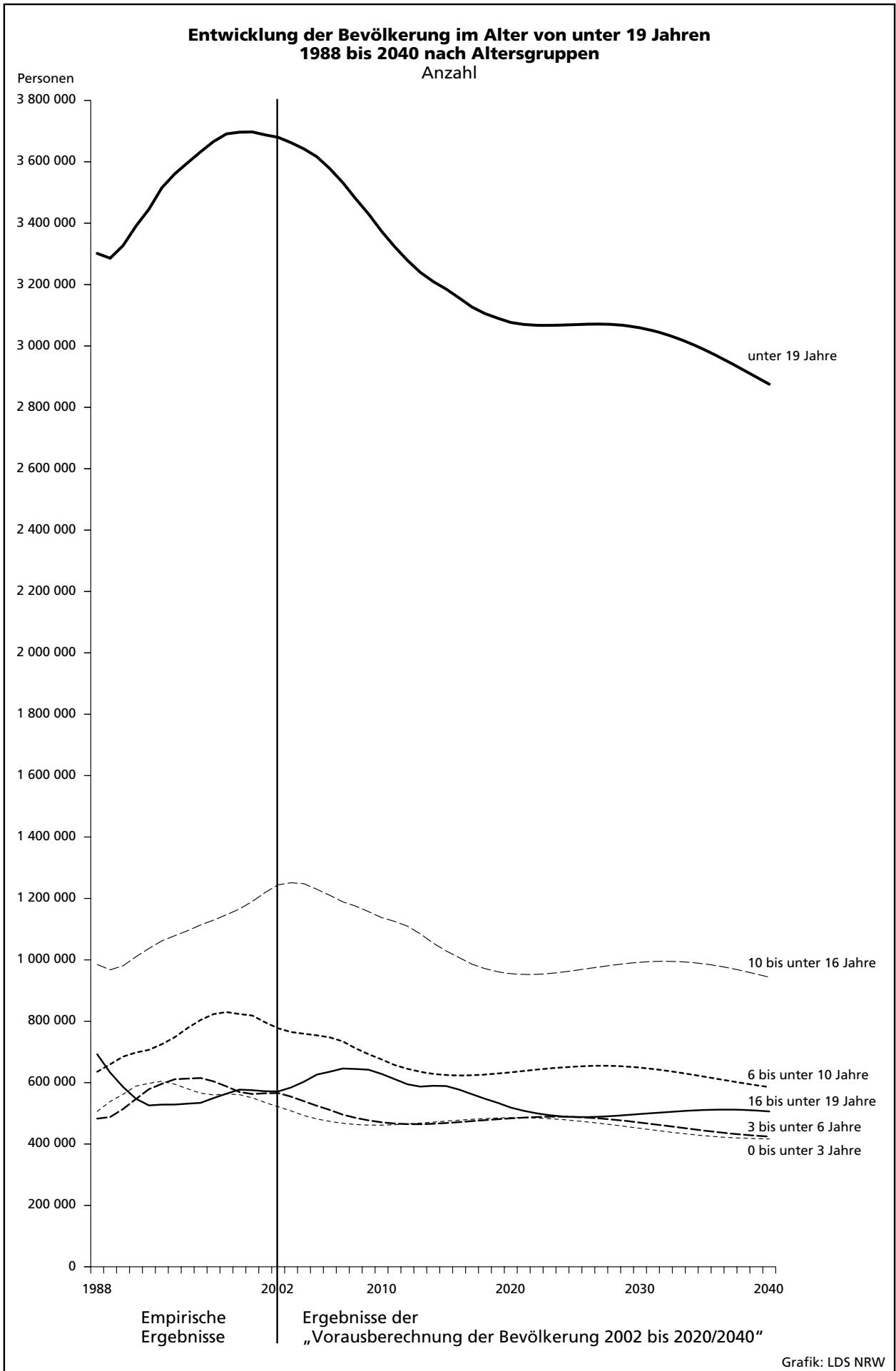
chen Politikfeldern. Bevölkerungsprognosen liefern im übertragenen Sinne aber lediglich eine Diagnose; die notwendige Therapie muss von Politikern und Planern in den unterschiedlichsten Bereichen durchgeführt werden.

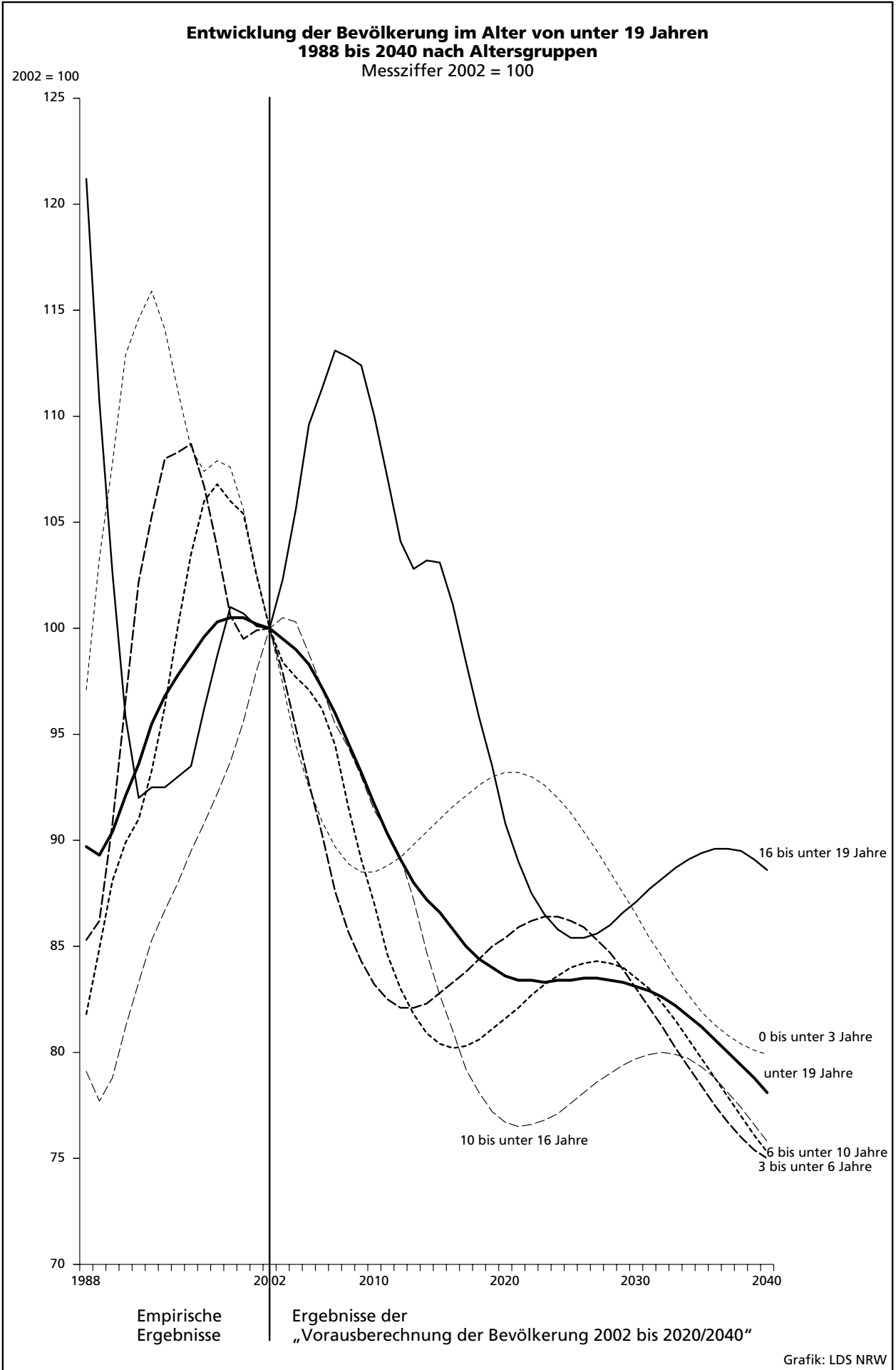
## **Grafiken**





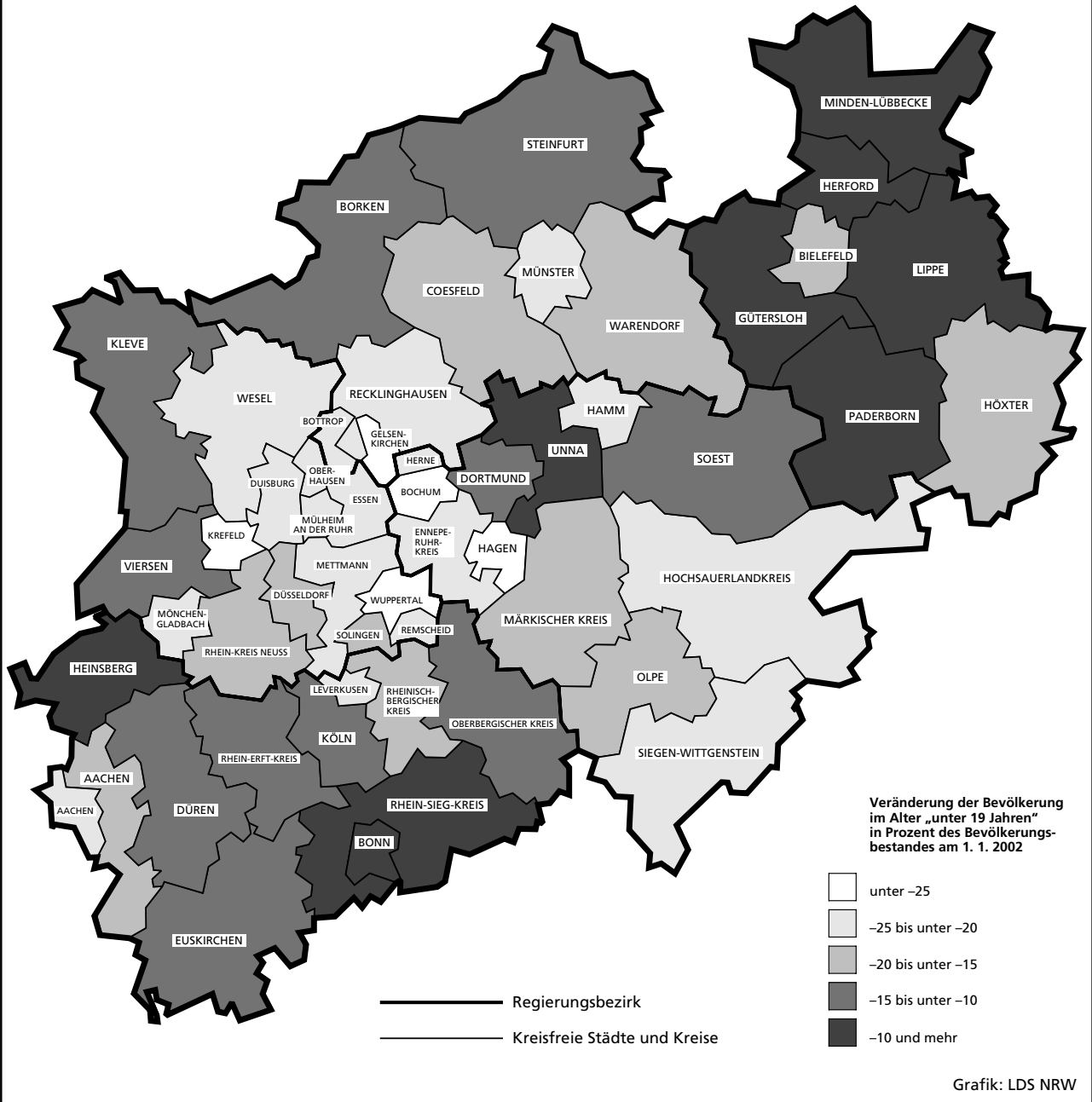






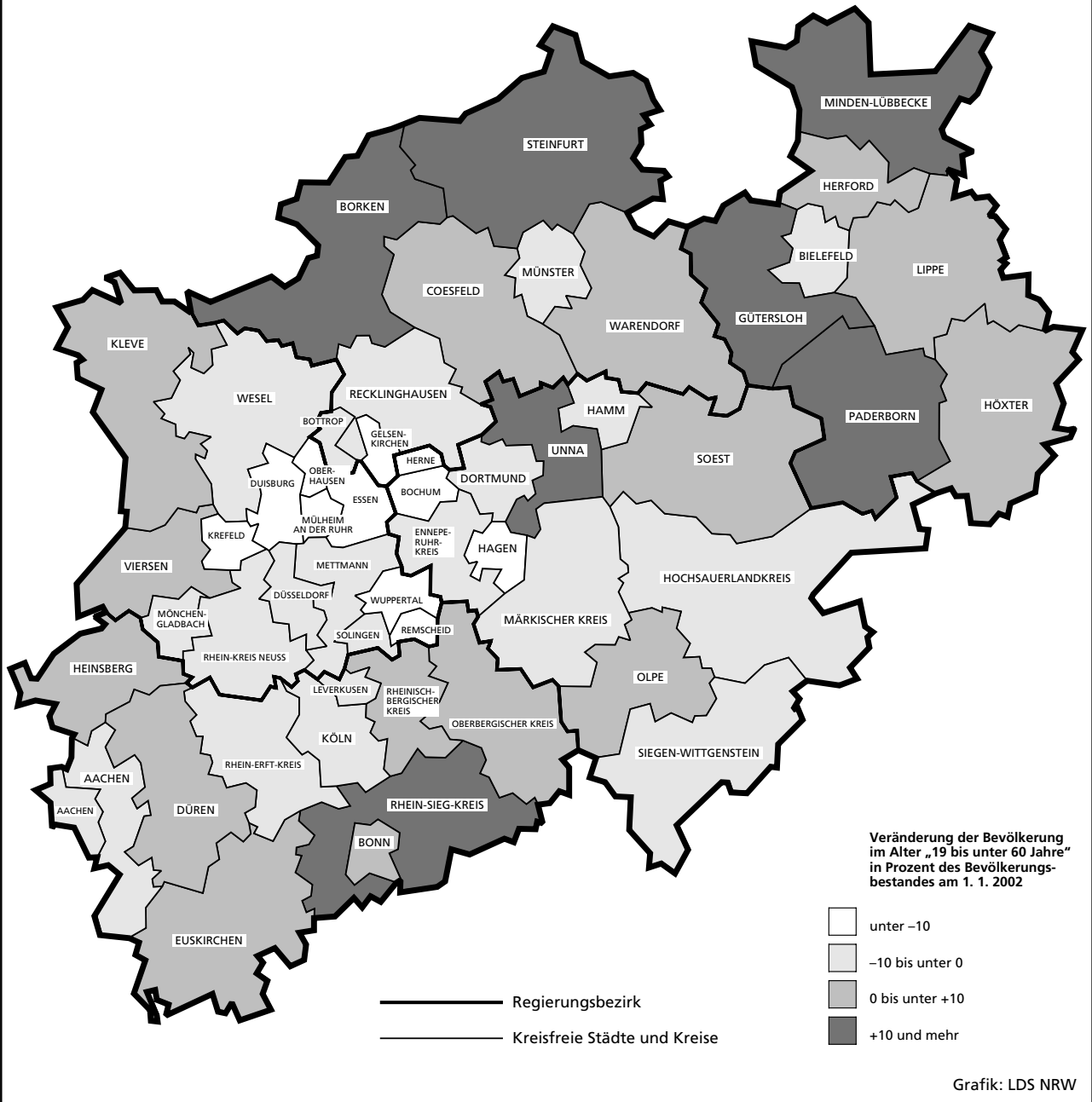
### Regionale Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2020

Messziffer 2002 = 100



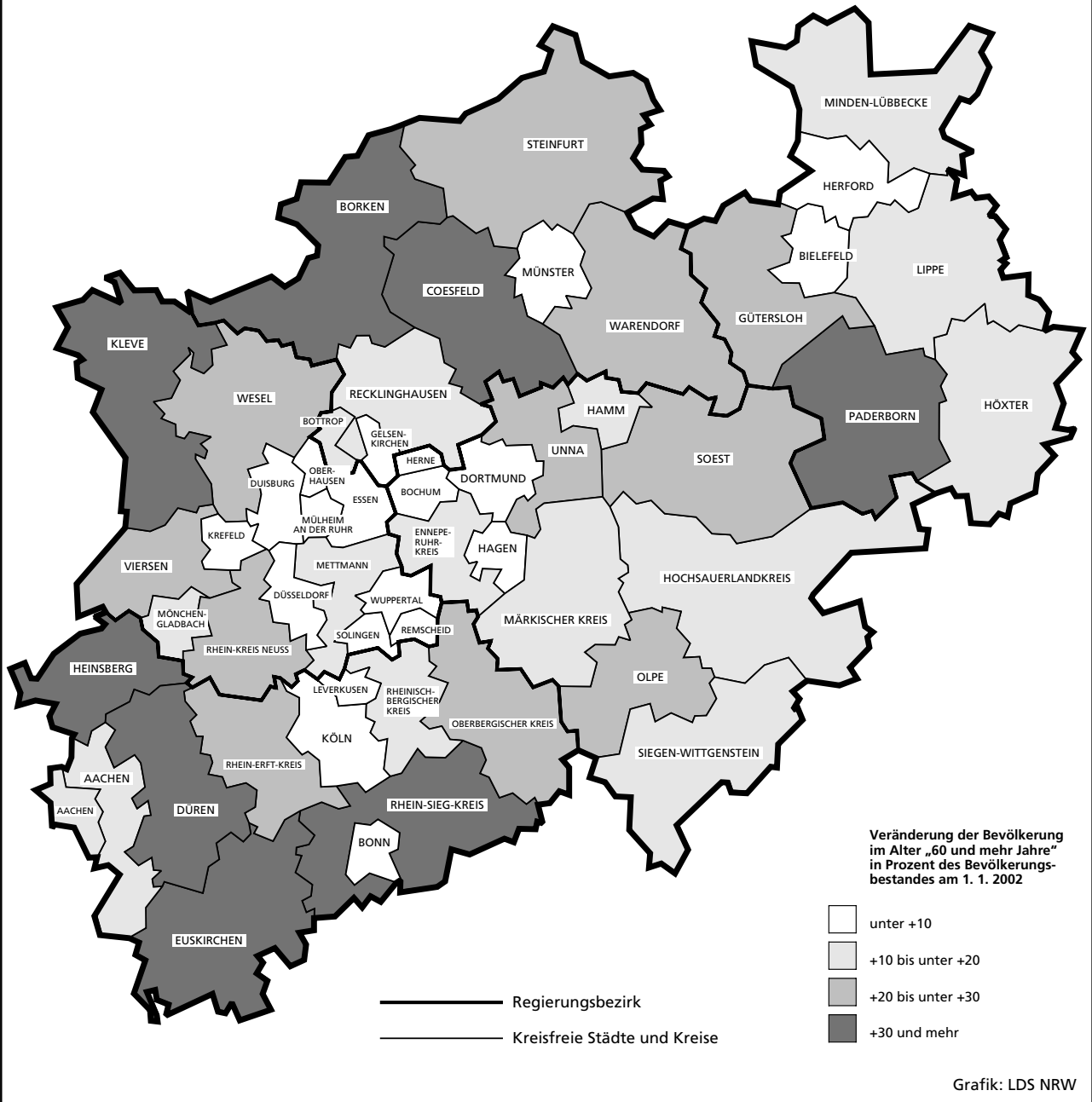
### Regionale Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2020

Messziffer 2002 = 100

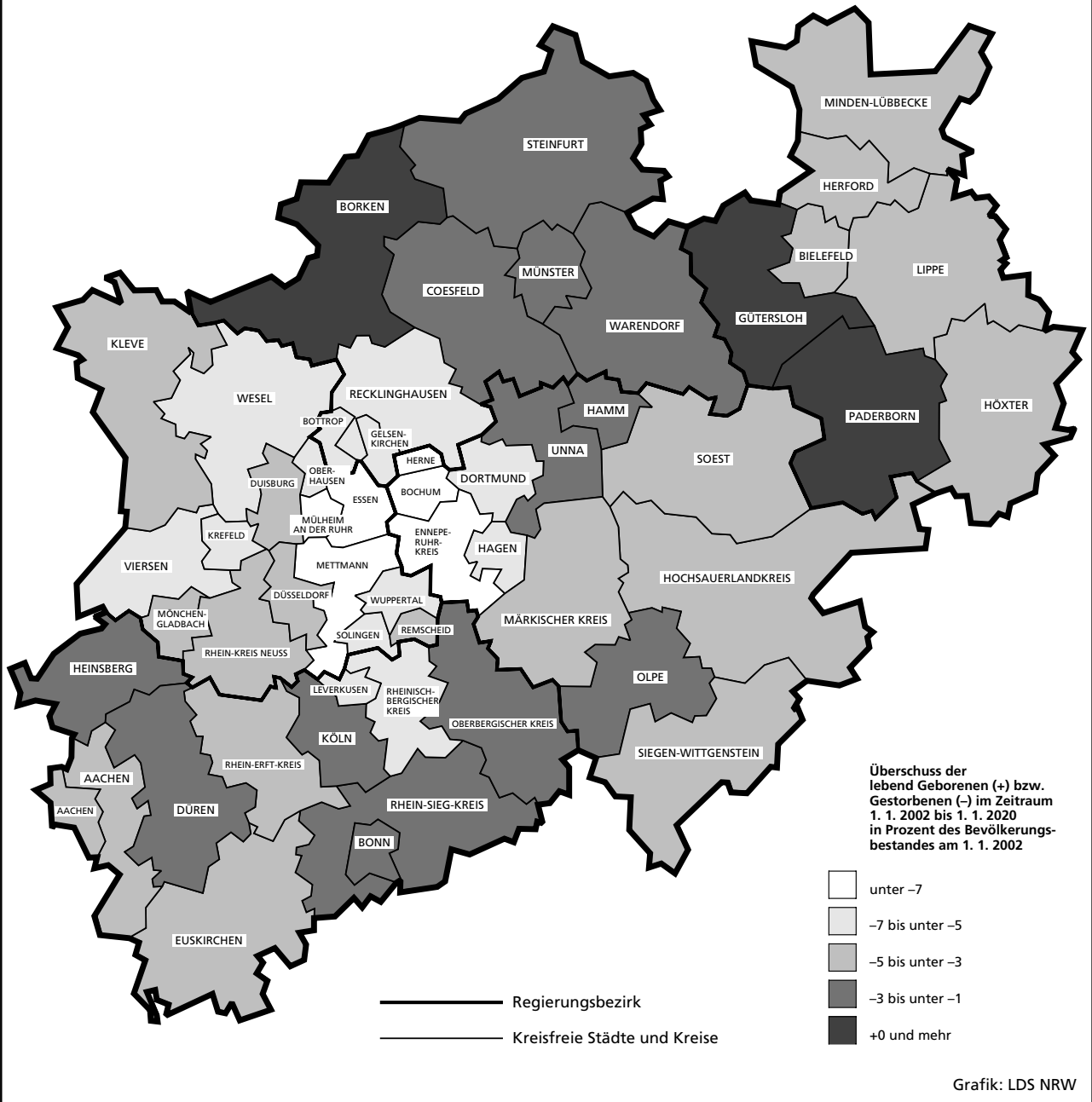


### Regionale Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2020

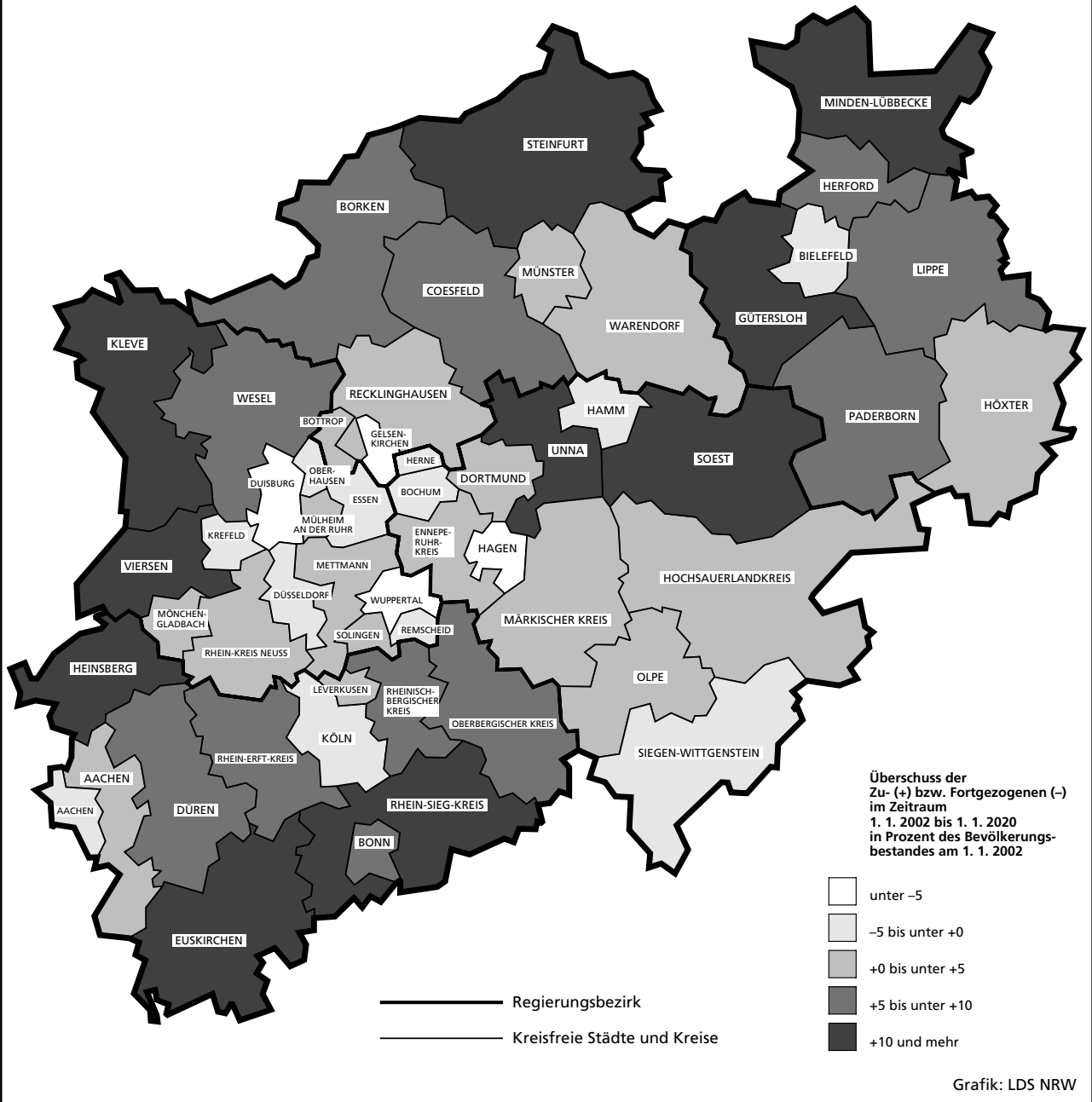
Messziffer 2002 = 100



### Regionale Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2020



### Regionale Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2020





## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

### Verzeichnis der Autokennzeichen in Grafik Seite 11

Auto-kenn-zeichen	Verwaltungsbezirk	Auto-kenn-zeichen	Verwaltungsbezirk
AC	Kreisfreie Stadt Aachen und Kreis Aachen	LEV	Kreisfreie Stadt Leverkusen
BI	Kreisfreie Stadt Bielefeld	LIP	Kreis Lippe
BM	Rhein-Erft-Kreis	ME	Kreis Mettmann
BN	Kreisfreie Stadt Bonn	MG	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach
BO	Kreisfreie Stadt Bochum	MH	Kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr
BOR	Kreis Borken	MI	Kreis Minden-Lübbecke
BOT	Kreisfreie Stadt Bottrop	MK	Märkischer Kreis
COE	Kreis Coesfeld	MS	Kreisfreie Stadt Münster
D	Kreisfreie Stadt Düsseldorf	NE	Rhein-Kreis Neuss
DN	Kreis Düren	OB	Kreisfreie Stadt Oberhausen
DO	Kreisfreie Stadt Dortmund	OE	Kreis Olpe
DU	Kreisfreie Stadt Duisburg	PB	Kreis Paderborn
E	Kreisfreie Stadt Essen	RE	Kreis Recklinghausen
EN	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	RS	Kreisfreie Stadt Remscheid
EU	Kreis Euskirchen	SG	Kreisfreie Stadt Solingen
GE	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	SI	Kreis Siegen-Wittgenstein
GL	Rheinisch-Bergischer Kreis	SO	Kreis Soest
GM	Oberbergischer Kreis	ST	Kreis Steinfurt
GT	Kreis Gütersloh	SU	Rhein-Sieg-Kreis
HA	Kreisfreie Stadt Hagen	UN	Kreis Unna
HAM	Kreisfreie Stadt Hamm	VIE	Kreis Viersen
HER	Kreisfreie Stadt Herne	W	Kreisfreie Stadt Wuppertal
HF	Kreis Herford	WAF	Kreis Warendorf
HS	Kreis Heinsberg	WES	Kreis Wesel
HSK	Hochsauerlandkreis		
HX	Kreis Höxter		
K	Kreisfreie Stadt Köln		
KLE	Kreis Kleve		
KR	Kreisfreie Stadt Krefeld		



## **Tabellenteil**

## 1. Entwicklung der Bevölkerung

1988 bis 2002\*): Fortschreibung des  
2003 bis 2040 : Vorausberechnung

Lfd. Nr	Jahr (1. 1.)	insgesamt	und zwar				
			0 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19
1	1988	16 743 956	506 105	482 704	635 388	984 812	692 419
2	1989	16 874 059	538 416	487 801	659 540	967 450	632 526
3	1990	17 103 588	562 032	513 949	684 611	980 538	585 775
4	1991	17 349 651	588 510	546 610	698 024	1 010 030	547 384
5	1992	17 509 866	597 492	578 564	706 696	1 036 991	525 655
6	1993	17 679 166	604 312	595 948	725 094	1 061 609	528 263
7	1994	17 759 300	594 803	610 887	747 845	1 078 694	528 495
8	1995	17 816 079	579 568	613 074	777 899	1 094 984	531 400
9	1996	17 893 045	565 641	614 922	804 048	1 113 678	534 082
10	1997	17 947 715	559 792	603 997	823 252	1 129 376	549 519
11	1998	17 974 487	562 681	587 588	829 821	1 146 785	563 915
12	1999	17 975 516	560 809	569 540	823 332	1 165 605	577 077
13	2000	17 999 800	550 523	562 853	818 456	1 190 123	575 289
14	2001	18 009 865	534 788	565 119	796 178	1 219 692	571 791
15	2002	18 052 092	521 348	565 878	776 796	1 244 419	571 139

An

								Messziffer
16	2003	100,1	97,4	97,9	98,4	100,5	102,3	
17	2004	100,1	94,5	95,3	97,7	100,3	105,6	
18	2005	100,1	92,5	92,7	97,1	98,8	109,6	
19	2006	100,2	90,9	90,3	96,2	97,2	111,3	
20	2007	100,2	89,7	87,6	94,5	95,5	113,1	
21	2008	100,2	88,9	85,7	91,6	94,4	112,8	
22	2009	100,1	88,5	84,3	89,1	93,0	112,4	
23	2010	100,1	88,5	83,2	87,0	91,4	110,0	
24	2011	100,1	88,8	82,5	84,6	90,4	107,1	
25	2012	100,1	89,2	82,1	83,0	89,2	104,1	
26	2013	100,1	89,8	82,1	81,8	87,2	102,8	
27	2014	100,0	90,4	82,3	80,9	84,7	103,2	
28	2015	100,0	91,0	82,8	80,4	82,7	103,1	
29	2016	99,9	91,6	83,3	80,2	81,0	101,1	
30	2017	99,8	92,1	83,8	80,3	79,2	98,4	
31	2018	99,7	92,6	84,4	80,6	78,1	95,8	
32	2019	99,6	93,0	85,0	81,1	77,2	93,5	
33	2020	99,4	93,2	85,4	81,6	76,7	90,8	
34	2021	99,3	93,2	85,9	82,1	76,5	89,0	
35	2022	99,1	93,0	86,2	82,7	76,6	87,5	
36	2023	98,9	92,6	86,4	83,2	76,8	86,5	
37	2024	98,7	92,0	86,4	83,6	77,1	85,8	
38	2025	98,5	91,3	86,2	84,0	77,6	85,4	
39	2026	98,3	90,4	85,9	84,2	78,1	85,4	
40	2027	98,0	89,5	85,3	84,3	78,6	85,6	
41	2028	97,7	88,5	84,7	84,2	79,0	86,0	
42	2029	97,4	87,5	83,9	84,0	79,4	86,6	
43	2030	97,1	86,5	83,0	83,5	79,7	87,1	
44	2031	96,8	85,4	82,1	83,0	79,9	87,7	
45	2032	96,5	84,5	81,2	82,3	80,0	88,2	
46	2033	96,1	83,5	80,2	81,5	79,9	88,7	
47	2034	95,7	82,7	79,3	80,6	79,7	89,1	
48	2035	95,4	81,9	78,4	79,7	79,3	89,4	
49	2036	95,0	81,3	77,5	78,8	78,8	89,6	
50	2037	94,6	80,8	76,7	77,9	78,1	89,6	
51	2038	94,2	80,4	76,0	77,0	77,4	89,5	
52	2039	93,8	80,1	75,4	76,1	76,6	89,1	
53	2040	93,4	79,9	75,0	75,3	75,8	88,6	

\*) Stichtag 1. 1. 2002: Ergebnis der Fortschreibung = Basisstichtag der Vorausberechnung

## 1988 bis 2040 nach Altersgruppen

### Bevölkerungsstandes der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040

Bevölkerung							Lfd. Nr
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
0 – 19	19 – 40	40 – 60	19 – 60	60 – 75	75 und mehr	60 und mehr	
<b>zahl</b>							
3 301 428	5 438 301	4 556 691	9 994 992	2 291 155	1 156 381	3 447 536	1
3 285 733	5 524 618	4 555 703	10 080 321	2 321 725	1 186 280	3 508 005	2
3 326 905	5 625 766	4 585 664	10 211 430	2 353 962	1 211 291	3 565 253	3
3 390 558	5 723 190	4 612 002	10 335 192	2 418 169	1 205 732	3 623 901	4
3 445 398	5 763 446	4 639 391	10 402 837	2 484 822	1 176 809	3 661 631	5
3 515 226	5 786 213	4 683 585	10 469 798	2 551 345	1 142 797	3 694 142	6
3 560 724	5 760 349	4 720 155	10 480 504	2 608 908	1 109 164	3 718 072	7
3 596 925	5 708 675	4 724 198	10 432 873	2 675 759	1 110 522	3 786 281	8
3 632 371	5 673 538	4 725 341	10 398 879	2 718 031	1 143 764	3 861 795	9
3 665 936	5 617 930	4 728 742	10 346 672	2 755 971	1 179 136	3 935 107	10
3 690 790	5 537 936	4 733 019	10 270 955	2 800 357	1 212 385	4 012 742	11
3 696 363	5 450 505	4 728 816	10 179 321	2 863 841	1 235 991	4 099 832	12
3 697 244	5 372 688	4 731 656	10 104 344	2 934 181	1 264 031	4 198 212	13
3 687 568	5 284 281	4 740 024	10 024 305	2 998 750	1 299 242	4 297 992	14
3 679 580	5 215 053	4 780 052	9 995 105	3 042 284	1 335 123	4 377 407	15
<b>2002 = 100</b>							
99,5	98,4	101,7	99,9	100,0	102,7	100,8	16
99,0	96,5	103,6	99,9	99,8	105,9	101,6	17
98,3	94,6	105,6	99,9	99,5	108,9	102,4	18
97,2	93,0	108,6	100,4	97,6	112,0	102,0	19
96,0	91,5	111,0	100,8	97,0	114,1	102,2	20
94,6	90,3	112,9	101,1	97,0	115,6	102,7	21
93,2	89,1	114,5	101,2	97,5	116,9	103,4	22
91,7	88,4	115,4	101,3	97,4	120,7	104,5	23
90,3	88,0	115,8	101,3	97,1	124,8	105,6	24
89,1	87,8	116,0	101,3	96,6	129,1	106,5	25
88,0	88,0	115,7	101,2	96,2	133,3	107,6	26
87,2	88,3	114,9	101,0	95,6	137,9	108,5	27
86,6	88,7	113,8	100,7	95,0	142,7	109,5	28
85,8	89,2	112,6	100,4	94,4	147,3	110,5	29
85,0	89,7	111,4	100,1	94,7	150,3	111,7	30
84,4	90,0	110,0	99,6	96,3	150,6	112,9	31
84,0	90,2	108,5	99,0	98,0	150,8	114,1	32
83,6	90,3	106,9	98,2	100,0	150,7	115,5	33
83,4	90,0	105,4	97,4	103,5	147,7	117,0	34
83,4	89,7	103,8	96,4	106,4	146,1	118,5	35
83,3	89,2	102,1	95,4	109,0	145,2	120,1	36
83,4	88,8	100,2	94,2	111,6	145,1	121,9	37
83,4	88,3	98,2	93,0	113,9	145,8	123,7	38
83,5	87,7	96,3	91,8	116,1	146,5	125,3	39
83,5	86,9	94,7	90,7	118,3	146,8	127,0	40
83,4	86,1	93,3	89,5	120,1	147,4	128,4	41
83,3	85,1	92,2	88,5	121,6	148,0	129,6	42
83,1	84,2	91,4	87,6	122,5	149,0	130,6	43
82,9	83,1	91,1	87,0	122,5	150,2	130,9	44
82,6	82,2	91,1	86,5	121,8	151,8	131,0	45
82,2	81,4	91,3	86,2	120,3	153,8	130,6	46
81,7	80,7	91,9	86,1	118,1	155,9	129,7	47
81,2	80,2	92,4	86,0	115,6	158,6	128,7	48
80,6	79,7	92,8	86,0	112,7	161,7	127,7	49
80,0	79,2	93,2	85,9	110,0	164,8	126,7	50
79,4	78,7	93,7	85,9	107,1	168,0	125,7	51
78,8	78,3	94,0	85,8	104,0	171,7	124,7	52
78,1	78,0	94,1	85,7	101,0	175,5	123,7	53

## 2. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang							
	1988	1992	1997	2002	2005	2010	2015	2020
	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes				Vorausberechnung der Bevölkerung			
	Anzahl				Messziffer 2002 = 100			
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	565 545	577 561	571 475	570 765	99,0	97,5	96,2	94,7
Duisburg	524 502	537 441	532 701	512 030	98,1	95,2	92,6	89,8
Essen	621 436	626 989	611 827	591 889	98,2	95,2	92,3	89,2
Krefeld	232 938	245 772	247 772	239 559	97,9	94,6	91,7	88,6
Mönchengladbach	250 425	262 581	266 873	262 963	99,6	98,8	98,0	96,8
Mülheim an der Ruhr	175 592	177 042	176 000	172 332	98,7	96,3	93,9	91,1
Oberhausen	220 082	224 559	223 884	221 619	98,9	96,7	94,5	91,8
Remscheid	120 005	123 618	121 592	118 753	98,5	95,9	93,4	90,6
Solingen	159 343	165 924	165 087	165 032	99,3	98,0	96,5	94,7
Wuppertal	366 546	385 463	379 820	364 784	97,4	93,4	89,6	85,7
<b>Kreise</b>								
Kleve	262 021	274 423	290 969	301 861	101,9	104,2	106,0	107,2
Mettmann	481 339	501 754	504 522	509 023	99,5	98,2	96,6	94,4
Rhein-Kreis Neuss	405 662	425 009	439 328	445 683	100,5	100,7	100,4	99,5
Viersen	262 181	275 825	291 137	302 795	101,8	103,7	104,9	105,4
Wesel	427 370	449 191	467 948	476 240	100,5	100,7	100,2	99,1
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>5 074 987</b>	<b>5 253 152</b>	<b>5 290 935</b>	<b>5 255 328</b>	<b>99,3</b>	<b>97,9</b>	<b>96,4</b>	<b>94,6</b>
davon								
kreisfreie Städte	3 236 414	3 326 950	3 297 031	3 219 726	98,5	96,0	93,6	91,0
Kreise	1 838 573	1 926 202	1 993 904	2 035 602	100,7	101,0	100,9	100,2
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	230 886	244 442	247 792	245 778	98,7	96,9	95,7	94,3
Bonn	278 180	296 244	302 873	306 016	100,3	101,1	102,2	103,3
Köln	930 907	956 690	964 346	967 940	99,5	98,8	98,2	97,5
Leverkusen	155 265	161 147	162 977	160 829	99,0	97,3	95,5	93,4
<b>Kreise</b>								
Aachen	286 450	296 858	303 116	307 936	100,4	100,5	100,2	99,5
Düren	234 361	247 630	260 081	271 074	101,4	103,5	105,3	106,6
Rhein-Erft-Kreis	400 852	425 083	444 878	458 430	101,2	102,7	103,5	103,8
Euskirchen	163 229	173 375	183 564	190 581	102,0	104,6	106,9	108,6
Heinsberg	213 267	224 934	241 420	252 275	102,4	105,5	107,9	109,7
Oberbergischer Kreis	246 364	266 728	282 074	289 518	101,3	103,0	104,5	105,5
Rhein.-Berg. Kreis	250 934	263 165	270 967	276 525	100,9	101,6	101,8	101,4
Rhein-Sieg-Kreis	479 016	511 844	552 217	583 051	102,8	106,7	110,0	112,5
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>3 869 711</b>	<b>4 068 140</b>	<b>4 216 305</b>	<b>4 309 953</b>	<b>100,8</b>	<b>101,8</b>	<b>102,6</b>	<b>103,0</b>
davon								
kreisfreie Städte	1 595 238	1 658 523	1 677 988	1 680 563	99,5	98,8	98,3	97,7
Kreise	2 274 473	2 409 617	2 538 317	2 629 390	101,6	103,7	105,3	106,4
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bottrop	114 929	118 758	121 051	120 780	100,0	99,6	98,7	97,3
Gelsenkirchen	286 984	293 839	289 023	276 740	97,8	94,1	90,5	86,8
Münster	246 339	264 181	265 748	267 197	99,2	98,5	98,2	97,7

\*) Stichtag 1. 1. 2002: Ergebnis der Fortschreibung = Basisstichtag der Vorausberechnung

## Noch: 2. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang							
	1988	1992	1997	2002	2005	2010	2015	2020
	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes				Vorausberechnung der Bevölkerung			
	Anzahl				Messziffer 2002 = 100			
<b>Kreise</b>								
Borken	309 026	326 950	346 875	362 834	102,0	104,7	107,1	109,0
Coesfeld	176 762	188 858	205 763	216 805	102,2	104,8	106,8	108,3
Recklinghausen	631 922	655 039	662 712	656 053	99,5	98,2	96,7	94,8
Steinfurt	378 711	397 081	421 096	437 545	102,2	105,1	107,7	109,9
Warendorf	247 720	260 160	274 309	282 286	101,0	102,1	102,9	103,3
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 392 393</b>	<b>2 504 866</b>	<b>2 586 577</b>	<b>2 620 240</b>	<b>100,5</b>	<b>100,9</b>	<b>101,1</b>	<b>100,9</b>
davon								
kreisfreie Städte	648 252	676 778	675 822	664 717	98,8	96,9	95,1	93,1
Kreise	1 744 141	1 828 088	1 910 755	1 955 523	101,1	102,3	103,1	103,5
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	307 047	322 132	324 132	323 373	98,9	97,5	96,6	95,7
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	288 545	309 023	333 162	347 954	102,3	105,7	108,8	111,4
Herford	227 645	241 236	252 378	255 393	100,7	101,8	102,9	103,8
Höxter	140 305	147 791	155 074	155 518	100,3	100,7	101,0	101,1
Lippe	319 221	344 966	362 079	364 990	100,8	102,0	103,2	104,1
Minden-Lübbecke	282 639	302 851	318 400	323 055	101,5	103,8	106,2	108,3
Paderborn	232 317	256 836	281 435	292 961	102,4	106,0	109,4	112,4
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 797 719</b>	<b>1 924 835</b>	<b>2 026 660</b>	<b>2 063 244</b>	<b>101,1</b>	<b>102,7</b>	<b>104,3</b>	<b>105,6</b>
davon								
kreisfreie Stadt	307 047	322 132	324 132	323 373	98,9	97,5	96,6	95,7
Kreise	1 490 672	1 602 703	1 702 528	1 739 871	101,5	103,6	105,7	107,4
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	386 638	398 578	398 467	390 087	98,5	96,1	93,7	91,0
Dortmund	583 793	601 007	597 024	589 240	100,0	99,8	99,5	98,9
Hagen	209 344	214 085	210 950	202 060	97,1	92,4	88,1	83,7
Hamm	171 592	180 323	182 213	183 805	99,2	98,0	97,0	96,0
Herne	174 092	179 137	178 718	174 018	98,4	95,8	93,1	90,2
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	339 513	349 980	351 482	349 988	99,3	97,6	95,7	93,4
Hochsauerlandkreis	259 725	272 343	284 392	281 480	99,6	98,7	97,7	96,4
Märkischer Kreis	422 448	446 332	459 548	457 079	99,9	99,5	99,1	98,3
Olpe	125 053	132 635	138 528	141 705	100,9	101,8	102,6	102,9
Siegen-Wittgenstein	279 440	293 554	299 162	295 787	99,3	97,9	96,4	94,5
Soest	266 803	281 109	301 449	307 809	101,6	103,6	105,3	106,5
Unna	390 705	409 790	425 305	430 269	102,2	105,5	108,7	111,4
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>3 609 146</b>	<b>3 758 873</b>	<b>3 827 238</b>	<b>3 803 327</b>	<b>99,8</b>	<b>99,3</b>	<b>98,7</b>	<b>97,8</b>
davon								
kreisfreie Städte	1 525 459	1 573 130	1 567 372	1 539 210	99,0	97,2	95,5	93,6
Kreise	2 083 687	2 185 743	2 259 866	2 264 117	100,4	100,8	100,9	100,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>16 743 956</b>	<b>17 509 866</b>	<b>17 947 715</b>	<b>18 052 092</b>	<b>100,1</b>	<b>100,1</b>	<b>100,0</b>	<b>99,4</b>
davon								
kreisfreie Städte	7 312 410	7 557 513	7 542 345	7 427 589	98,8	97,0	95,4	93,5
Kreise	9 431 546	9 952 353	10 405 370	10 624 503	101,1	102,3	103,2	103,6

### 3. Entwicklung der Bevölkerung 2002 bis 2020 nach Komponenten

#### Vorberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang		Veränderung im Zeitraum 1. 1. 2002 – 1. 1. 2020		
	2002	2020	insgesamt	Überschuss der lebend Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
	Anzahl				
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Düsseldorf	570 765	540 368	-5,3	-5,0	-0,3
Duisburg	512 030	459 645	-10,2	-4,8	-5,4
Essen	591 889	528 003	-10,8	-8,4	-2,4
Krefeld	239 559	212 225	-11,4	-6,6	-4,8
Mönchengladbach	262 963	254 458	-3,2	-4,5	+1,3
Mülheim an der Ruhr	172 332	156 991	-8,9	-10,8	+1,9
Oberhausen	221 619	203 448	-8,2	-6,2	-2,0
Remscheid	118 753	107 533	-9,4	-4,7	-4,7
Solingen	165 032	156 227	-5,3	-5,9	+0,5
Wuppertal	364 784	312 505	-14,3	-6,6	-7,8
<b>Kreise</b>					
Kleve	301 861	323 469	+7,2	-4,2	+11,3
Mettmann	509 023	480 545	-5,6	-7,4	+1,8
Rhein-Kreis Neuss	445 683	443 411	-0,5	-4,6	+4,1
Viersen	302 795	319 107	+5,4	-5,1	+10,5
Wesel	476 240	472 162	-0,9	-6,7	+5,8
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>5 255 328</b>	<b>4 970 097</b>	<b>-5,4</b>	<b>-6,1</b>	<b>+0,7</b>
davon					
kreisfreie Städte	3 219 726	2 931 403	-9,0	-6,3	-2,7
Kreise	2 035 602	2 038 694	+0,2	-5,8	+6,0
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Aachen	245 778	231 714	-5,7	-4,3	-1,4
Bonn	306 016	316 092	+3,3	-1,9	+5,2
Köln	967 940	943 863	-2,5	-1,8	-0,7
Leverkusen	160 829	150 251	-6,6	-6,7	+0,1
<b>Kreise</b>					
Aachen	307 936	306 457	-0,5	-3,7	+3,3
Düren	271 074	288 999	+6,6	-2,5	+9,2
Rhein-Erft-Kreis	458 430	475 665	+3,8	-4,5	+8,2
Euskirchen	190 581	206 894	+8,6	-4,5	+13,1
Heinsberg	252 275	276 770	+9,7	-2,9	+12,6
Oberbergischer Kreis	289 518	305 354	+5,5	-2,1	+7,6
Rhein.-Berg. Kreis	276 525	280 481	+1,4	-6,2	+7,6
Rhein-Sieg-Kreis	583 051	656 210	+12,5	-2,9	+15,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>4 309 953</b>	<b>4 438 750</b>	<b>+3,0</b>	<b>-3,2</b>	<b>+6,2</b>
davon					
kreisfreie Städte	1 680 563	1 641 920	-2,3	-2,7	+0,4
Kreise	2 629 390	2 796 830	+6,4	-3,6	+10,0
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bottrop	120 780	117 523	-2,7	-6,2	+3,5
Gelsenkirchen	276 740	240 284	-13,2	-6,6	-6,5
Münster	267 197	261 126	-2,3	-2,6	+0,3



### Noch: 3. Entwicklung der Bevölkerung 2002 bis 2020 nach Komponenten

#### Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang		Veränderung im Zeitraum 1. 1. 2002 – 1. 1. 2020		
	2002	2020	insgesamt	Überschuss der lebend Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
	Anzahl				
<b>Kreise</b>					
Borken	362 834	395 462	+9,0	+1,6	+7,3
Coesfeld	216 805	234 768	+8,3	-1,7	+9,9
Recklinghausen	656 053	621 716	-5,2	-6,0	+0,8
Steinfurt	437 545	480 724	+9,9	-1,1	+11,0
Warendorf	282 286	291 707	+3,3	-1,6	+4,9
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 620 240</b>	<b>2 643 310</b>	<b>+0,9</b>	<b>-3,0</b>	<b>+3,9</b>
davon					
kreisfreie Städte	664 717	618 933	-6,9	-4,9	-2,0
Kreise	1 955 523	2 024 377	+3,5	-2,4	+5,9
<b>Kreisfreie Stadt</b>					
Bielefeld	323 373	309 477	-4,3	-3,9	-0,4
<b>Kreise</b>					
Gütersloh	347 954	387 614	+11,4	+0,5	+10,9
Herford	255 393	264 987	+3,8	-4,2	+7,9
Höxter	155 518	157 203	+1,1	-3,5	+4,6
Lippe	364 990	380 103	+4,1	-3,6	+7,7
Minden-Lübbecke	323 055	349 961	+8,3	-3,1	+11,4
Paderborn	292 961	329 150	+12,4	+2,5	+9,9
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 063 244</b>	<b>2 178 495</b>	<b>+5,6</b>	<b>-2,1</b>	<b>+7,7</b>
davon					
kreisfreie Stadt	323 373	309 477	-4,3	-3,9	-0,4
Kreise	1 739 871	1 869 018	+7,4	-1,7	+9,1
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bochum	390 087	355 021	-9,0	-8,3	-0,7
Dortmund	589 240	582 530	-1,1	-5,0	+3,9
Hagen	202 060	169 171	-16,3	-5,7	-10,6
Hamm	183 805	176 366	-4,0	-1,3	-2,7
Herne	174 018	156 913	-9,8	-7,3	-2,5
<b>Kreise</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	349 988	326 798	-6,6	-8,7	+2,0
Hochsauerlandkreis	281 480	271 244	-3,6	-4,0	+0,4
Märkischer Kreis	457 079	449 342	-1,7	-3,2	+1,5
Olpe	141 705	145 795	+2,9	-1,1	+4,0
Siegen-Wittgenstein	295 787	279 408	-5,5	-4,4	-1,1
Soest	307 809	327 722	+6,5	-4,5	+10,9
Unna	430 269	479 310	+11,4	-3,0	+14,4
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>3 803 327</b>	<b>3 719 620</b>	<b>-2,2</b>	<b>-4,9</b>	<b>+2,7</b>
davon					
kreisfreie Städte	1 539 210	1 440 001	-6,4	-5,8	-0,7
Kreise	2 264 117	2 279 619	+0,7	-4,3	+5,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>18 052 092</b>	<b>17 950 272</b>	<b>-0,6</b>	<b>-4,3</b>	<b>+3,7</b>
davon					
kreisfreie Städte	7 427 589	6 941 734	-6,5	-5,1	-1,4
Kreise	10 624 503	11 008 538	+3,6	-3,6	+7,3

## 4. Entwicklung der Bevölkerung 2002 bis 2020

## Vorberechnung der Bevölkerung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	und zwar							
		insgesamt		0 – 19		19 – 60		60 und mehr	
		2002	2020	2002	2020	2002	2020	2002	2020
		Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	570 765	94,7	91 859	83,3	333 502	94,5	145 404	102,3
2	Duisburg	512 030	89,8	98 754	77,9	277 971	88,6	135 305	100,9
3	Essen	591 889	89,2	105 072	75,1	323 576	87,1	163 241	102,4
4	Krefeld	239 559	88,6	46 048	69,8	132 693	86,5	60 818	107,4
5	Mönchengladbach	262 963	96,8	52 819	79,5	145 297	94,4	64 847	116,2
6	Mülheim an der Ruhr	172 332	91,1	30 233	75,9	92 318	88,6	49 781	104,9
7	Oberhausen	221 619	91,8	42 778	76,4	122 231	88,8	56 610	109,8
8	Remscheid	118 753	90,6	24 628	77,3	63 600	89,0	30 525	104,4
9	Solingen	165 032	94,7	32 811	81,2	89 527	94,0	42 694	106,4
10	Wuppertal	364 784	85,7	69 138	71,0	200 921	83,8	94 725	100,3
	Kreise								
11	Kleve	301 861	107,2	68 042	86,1	165 295	105,2	68 524	132,8
12	Mettmann	509 023	94,4	99 080	78,4	280 606	90,3	129 337	115,5
13	Rhein-Kreis Neuss	445 683	99,5	90 533	82,9	249 113	96,2	106 037	121,4
14	Viersen	302 795	105,4	65 540	85,9	166 266	103,8	70 989	127,1
15	Wesel	476 240	99,1	99 079	77,6	262 832	95,1	114 329	127,0
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>5 255 328</b>	<b>94,6</b>	<b>1 016 414</b>	<b>78,9</b>	<b>2 905 748</b>	<b>92,4</b>	<b>1 333 166</b>	<b>111,3</b>
	davon								
17	kreisfreie Städte	3 219 726	91,0	594 140	76,9	1 781 636	89,5	843 950	104,3
18	Kreise	2 035 602	100,2	422 274	81,6	1 124 112	96,9	489 216	123,6
	Kreisfreie Städte								
19	Aachen	245 778	94,3	42 259	78,0	147 870	91,6	55 649	113,6
20	Bonn	306 016	103,3	55 762	90,6	179 939	105,2	70 315	108,6
21	Köln	967 940	97,5	170 373	85,2	573 967	97,2	223 600	107,7
22	Leverkusen	160 829	93,4	30 525	80,0	87 314	93,3	42 990	103,2
	Kreise								
23	Aachen	307 936	99,5	65 266	84,3	168 149	96,4	74 521	119,8
24	Düren	271 074	106,6	58 853	87,4	150 708	104,3	61 513	130,7
25	Rhein-Erft-Kreis	458 430	103,8	91 631	87,5	262 150	99,1	104 649	129,6
26	Euskirchen	190 581	108,6	41 618	88,6	104 455	106,1	44 508	133,1
27	Heinsberg	252 275	109,7	57 647	90,4	138 104	107,9	56 524	133,9
28	Oberbergischer Kreis	289 518	105,5	66 398	88,3	155 096	106,1	68 024	120,8
29	Rhein.-Berg. Kreis	276 525	101,4	57 219	84,3	149 996	100,1	69 310	118,5
30	Rhein-Sieg-Kreis	583 051	112,5	126 906	94,9	325 718	110,6	130 427	134,6
<b>31</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>4 309 953</b>	<b>103,0</b>	<b>864 457</b>	<b>87,5</b>	<b>2 443 466</b>	<b>101,4</b>	<b>1 002 030</b>	<b>120,2</b>
	davon								
32	kreisfreie Städte	1 680 563	97,7	298 919	84,7	989 090	97,5	392 554	108,2
33	Kreise	2 629 390	106,4	565 538	88,9	1 454 376	104,1	609 476	128,0
	Kreisfreie Städte								
34	Bottrop	120 780	97,3	24 011	79,7	66 556	94,7	30 213	117,0
35	Gelsenkirchen	276 740	86,8	54 252	72,6	149 703	85,2	72 785	100,8
36	Münster	267 197	97,7	47 735	77,7	160 929	99,5	58 533	109,2

1) Messziffer 2002 = 100

## nach ausgewählten Altersgruppen

## 2002 bis 2020/2040

Bevölkerung am Jahresanfang										Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter... Jahren										
6 – 10		10 – 16		16 – 19		19 – 40		40 – 60		
2002	2020	2002	2020	2002	2020	2002	2020	2002	2020	
Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	
19 060	80,5	29 376	77,9	13 606	93,8	180 153	86,5	153 349	103,8	1
21 063	75,9	33 763	69,4	14 794	84,0	143 895	82,3	134 076	95,3	2
22 358	72,2	35 722	68,3	16 589	80,9	162 266	83,0	161 310	91,3	3
9 590	68,2	15 805	62,3	7 302	76,0	67 749	79,6	64 944	93,7	4
11 104	76,8	18 037	71,3	8 109	88,8	74 689	89,8	70 608	99,2	5
6 330	74,0	10 412	68,4	4 609	86,1	44 654	83,4	47 664	93,5	6
9 123	74,0	14 742	69,1	6 671	83,4	61 284	84,6	60 947	93,1	7
5 198	75,7	8 575	68,5	3 747	85,2	32 295	83,3	31 305	95,0	8
7 083	77,0	11 037	74,0	4 991	91,0	46 180	86,7	43 347	101,7	9
14 358	69,4	23 568	63,7	11 071	77,1	103 793	79,2	97 128	88,7	10
14 701	82,2	23 775	77,4	10 404	97,3	84 950	96,8	80 345	114,0	11
20 680	76,9	33 447	73,4	15 628	87,8	138 648	82,6	141 958	97,8	12
19 035	80,7	30 492	77,0	13 882	93,0	124 988	88,9	124 125	103,5	13
14 716	79,2	22 374	79,7	9 630	101,9	84 061	93,7	82 205	114,1	14
20 909	75,9	35 404	68,9	15 658	85,6	130 154	87,2	132 678	102,9	15
<b>215 308</b>	<b>76,3</b>	<b>346 529</b>	<b>71,7</b>	<b>156 691</b>	<b>87,5</b>	<b>1 479 759</b>	<b>85,7</b>	<b>1 425 989</b>	<b>99,3</b>	<b>16</b>
125 267	74,5	201 037	69,5	91 489	84,3	916 958	83,8	864 678	95,6	17
90 041	78,7	145 492	74,7	65 202	92,0	562 801	88,9	561 311	105,0	18
8 850	74,4	13 689	72,4	6 566	85,4	83 728	80,1	64 142	106,7	19
11 452	89,2	17 791	84,7	8 314	99,5	100 211	99,2	79 728	112,7	20
35 122	84,0	54 539	79,8	24 600	96,0	319 677	87,9	254 290	108,8	21
6 246	79,9	10 290	72,8	4 862	87,0	45 210	86,6	42 104	100,5	22
13 959	81,5	22 034	77,2	9 700	95,4	85 762	89,0	82 387	104,2	23
12 758	84,3	20 058	79,3	8 861	92,8	78 270	91,4	72 438	118,2	24
19 182	85,9	30 853	82,6	14 141	98,3	132 629	90,0	129 521	108,5	25
8 957	85,3	14 195	81,8	6 443	97,3	52 887	97,0	51 568	115,3	26
12 438	87,0	20 053	82,3	8 992	98,3	70 763	100,3	67 341	115,8	27
14 189	87,5	22 503	80,9	10 628	87,8	81 549	98,9	73 547	114,0	28
12 421	79,6	19 087	79,5	8 565	98,0	73 965	91,2	76 031	108,7	29
27 280	91,5	42 724	89,3	19 428	105,5	164 855	101,9	160 863	119,5	30
<b>182 854</b>	<b>85,1</b>	<b>287 816</b>	<b>81,3</b>	<b>131 100</b>	<b>96,5</b>	<b>1 289 506</b>	<b>92,5</b>	<b>1 153 960</b>	<b>111,4</b>	<b>31</b>
61 670	83,2	96 309	78,9	44 342	94,1	548 826	88,7	440 264	108,4	32
121 184	86,1	191 507	82,5	86 758	97,6	740 680	95,3	713 696	113,2	33
5 036	79,1	8 392	71,3	3 798	85,9	33 073	89,0	33 483	100,4	34
11 360	71,3	18 800	65,2	8 396	80,4	76 892	79,8	72 811	90,8	35
9 839	73,2	15 152	73,9	7 145	92,5	96 709	87,8	64 220	117,1	36

## Noch: 4. Entwicklung der Bevölkerung 2002 bis 2020

## Vorausberechnung der Bevölkerung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	und zwar							
		insgesamt		0 – 19		19 – 60		60 und mehr	
		2002	2020	2002	2020	2002	2020	2002	2020
		Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>
	Kreise								
37	Borken	362 834	109,0	91 116	87,7	197 773	110,1	73 945	132,3
38	Coesfeld	216 805	108,3	53 044	84,7	119 188	106,5	44 573	141,2
39	Recklinghausen	656 053	94,8	133 860	77,4	359 307	90,9	162 886	117,5
40	Steinfurt	437 545	109,9	104 247	88,7	238 062	111,8	95 236	128,3
41	Warendorf	282 286	103,3	65 768	84,4	153 888	102,9	62 630	124,3
<b>42</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>2 620 240</b>	<b>100,9</b>	<b>574 033</b>	<b>82,2</b>	<b>1 445 406</b>	<b>100,1</b>	<b>600 801</b>	<b>120,7</b>
	davon								
43	kreisfreie Städte	664 717	93,1	125 998	75,9	377 188	93,0	161 531	106,9
44	Kreise	1 955 523	103,5	448 035	84,0	1 068 218	102,6	439 270	125,7
	Kreisfreie Stadt								
45	Bielefeld	323 373	95,7	62 152	84,2	177 514	98,0	83 707	99,3
	Kreise								
46	Gütersloh	347 954	111,4	80 978	95,7	190 910	112,6	76 066	125,2
47	Herford	255 393	103,8	54 699	91,5	134 992	106,0	65 702	109,4
48	Höxter	155 518	101,1	35 650	84,0	82 335	102,3	37 533	114,6
49	Lippe	364 990	104,1	81 422	90,8	190 776	106,0	92 792	111,9
50	Minden-Lübbecke	323 055	108,3	71 161	92,5	170 229	111,9	81 665	114,5
51	Paderborn	292 961	112,4	69 289	94,8	164 890	112,7	58 782	132,1
<b>52</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 063 244</b>	<b>105,6</b>	<b>455 351</b>	<b>91,2</b>	<b>1 111 646</b>	<b>107,5</b>	<b>496 247</b>	<b>114,5</b>
	davon								
53	kreisfreie Stadt	323 373	95,7	62 152	84,2	177 514	98,0	83 707	99,3
54	Kreise	1 739 871	107,4	393 199	92,3	934 132	109,3	412 540	117,6
	Kreisfreie Städte								
55	Bochum	390 087	91,0	66 289	73,6	222 420	89,1	101 378	106,7
56	Dortmund	589 240	98,9	108 958	87,2	328 167	97,8	152 115	109,4
57	Hagen	202 060	83,7	40 197	71,9	107 192	82,0	54 671	95,9
58	Hamm	183 805	95,9	39 290	78,6	101 155	95,3	43 360	113,1
59	Herne	174 018	90,2	32 425	75,3	96 279	88,0	45 314	105,3
	Kreise								
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	349 988	93,4	66 357	76,4	191 422	90,4	92 209	111,7
61	Hochsauerlandkreis	281 480	96,4	62 821	79,8	149 422	95,9	69 237	112,5
62	Märkischer Kreis	457 079	98,3	99 662	82,6	247 311	97,0	110 106	115,4
63	Olpe	141 705	102,9	32 592	84,7	78 097	103,1	31 016	121,4
64	Siegen-Wittgenstein	295 787	94,5	62 288	77,9	161 698	92,6	71 801	112,9
65	Soest	307 809	106,5	68 232	85,4	167 882	105,7	71 695	128,2
66	Unna	430 269	111,4	90 214	95,5	237 794	110,5	102 261	127,5
<b>67</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>3 803 327</b>	<b>97,8</b>	<b>769 325</b>	<b>82,1</b>	<b>2 088 839</b>	<b>96,5</b>	<b>945 163</b>	<b>113,5</b>
	davon								
68	kreisfreie Städte	1 539 210	93,6	287 159	79,4	855 213	92,2	396 838	106,8
69	Kreise	2 264 117	100,7	482 166	83,7	1 233 626	99,5	548 325	118,4
<b>70</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>18 052 092</b>	<b>99,4</b>	<b>3 679 580</b>	<b>83,6</b>	<b>9 995 105</b>	<b>98,2</b>	<b>4 377 407</b>	<b>115,5</b>
	davon								
71	kreisfreie Städte	7 427 589	93,5	1 368 368	79,4	4 180 641	92,6	1 878 580	105,6
72	Kreise	10 624 503	103,6	2 311 212	86,1	5 814 464	102,3	2 498 827	122,9

## nach ausgewählten Altersgruppen

## 2002 bis 2020/2040

Bevölkerung am Jahresanfang										Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter... Jahren										
6 – 10		10 – 16		16 – 19		19 – 40		40 – 60		
2002	2020	2002	2020	2002	2020	2002	2020	2002	2020	
Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	Anzahl	MZ <sup>1)</sup>	
19 868	83,2	30 700	80,6	13 853	95,7	109 772	96,2	88 001	127,4	37
11 325	81,1	17 987	79,1	8 223	95,2	62 339	94,9	56 849	119,2	38
28 071	76,7	46 448	70,1	21 581	80,3	179 337	84,2	179 970	97,7	39
22 421	84,7	34 880	83,1	15 958	100,8	129 150	98,7	108 912	127,3	40
13 718	83,4	22 114	79,0	10 435	91,4	81 908	92,7	71 980	114,6	41
<b>121 638</b>	<b>79,7</b>	<b>194 473</b>	<b>75,8</b>	<b>89 389</b>	<b>90,3</b>	<b>769 180</b>	<b>90,3</b>	<b>676 226</b>	<b>111,2</b>	<b>42</b>
26 235	73,5	42 344	69,5	19 339	86,0	206 674	85,0	170 514	102,6	43
95 403	81,4	152 129	77,6	70 050	91,4	562 506	92,3	505 712	114,1	44
12 792	83,5	20 130	78,9	9 636	90,5	98 127	90,5	79 387	107,2	45
17 336	92,6	26 813	90,5	12 265	105,1	102 856	102,1	88 054	124,8	46
11 448	90,5	18 546	84,6	8 578	97,6	69 914	100,0	65 078	112,4	47
7 486	82,5	12 149	77,9	5 915	87,0	43 545	94,1	38 790	111,5	48
17 347	88,1	27 739	83,2	12 781	97,0	99 087	101,1	91 689	111,3	49
14 942	92,2	24 330	83,1	11 227	93,6	88 884	104,4	81 345	120,2	50
14 404	94,2	23 171	88,6	11 154	98,6	91 926	102,1	72 964	126,0	51
<b>95 755</b>	<b>89,7</b>	<b>152 878</b>	<b>84,5</b>	<b>71 556</b>	<b>96,5</b>	<b>594 339</b>	<b>99,5</b>	<b>517 307</b>	<b>116,6</b>	<b>52</b>
12 792	83,5	20 130	78,9	9 636	90,5	98 127	90,5	79 387	107,2	53
82 963	90,7	132 748	85,3	61 920	97,4	496 212	101,3	437 920	118,3	54
13 493	73,7	22 624	67,2	10 930	77,6	116 259	79,8	106 161	99,2	55
22 797	86,2	36 300	81,6	17 073	91,5	170 108	89,7	158 059	106,5	56
8 557	69,3	13 651	64,6	6 200	79,5	54 413	78,2	52 779	85,9	57
8 383	78,6	13 127	70,4	5 930	77,3	53 469	85,0	47 686	106,8	58
6 569	75,8	11 152	68,7	5 137	83,2	49 277	79,7	47 002	96,8	59
13 834	74,9	22 837	69,7	10 491	84,8	95 692	82,5	95 730	98,4	60
13 393	77,0	21 335	72,6	9 946	86,4	78 893	88,9	70 529	103,7	61
21 020	81,9	34 554	73,4	15 910	84,7	128 097	89,4	119 214	105,2	62
6 859	83,6	11 126	76,7	5 093	90,8	42 452	92,9	35 645	115,3	63
12 981	77,5	21 567	70,2	10 348	78,6	84 687	84,9	77 011	101,1	64
14 360	83,5	23 405	78,4	10 908	92,2	88 396	95,3	79 486	117,3	65
18 995	96,0	31 045	85,3	14 437	94,3	120 526	107,8	117 268	113,3	66
<b>161 241</b>	<b>81,3</b>	<b>262 723</b>	<b>74,5</b>	<b>122 403</b>	<b>86,0</b>	<b>1 082 269</b>	<b>88,9</b>	<b>1 006 570</b>	<b>104,6</b>	<b>67</b>
59 799	78,8	96 854	72,8	45 270	83,7	443 526	84,0	411 687	100,9	68
101 442	82,7	165 869	75,5	77 133	87,4	638 743	92,2	594 883	107,2	69
<b>776 796</b>	<b>81,6</b>	<b>1 244 419</b>	<b>76,7</b>	<b>571 139</b>	<b>90,8</b>	<b>5 215 053</b>	<b>90,3</b>	<b>4 780 052</b>	<b>106,9</b>	<b>70</b>
285 763	77,6	456 674	72,6	210 076	86,7	2 214 111	85,5	1 966 530	100,6	71
491 033	83,9	787 745	79,1	361 063	93,2	3 000 942	93,9	2 813 522	111,3	72

## 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr
Kreisfreie Städte Düsseldorf	1988	565 545	86 067	183 267	165 662	83 903	46 646
	1992	577 561	89 225	191 374	164 916	85 915	46 131
	1997	571 475	92 207	185 039	159 244	91 091	43 894
	2002	570 765	91 859	180 153	153 349	99 849	45 555
	2005	565 100	90 600	169 400	157 900	99 800	47 300
	2010	556 300	84 800	155 300	169 900	96 600	49 700
	2015	549 000	80 000	153 700	168 300	89 200	57 800
	2020	540 400	76 500	155 800	159 200	87 600	61 200
	Duisburg	1988	524 502	97 243	164 802	146 637	78 245
1992		537 441	100 164	172 450	142 136	85 346	37 345
1997		532 701	103 109	162 359	138 693	91 508	37 032
2002		512 030	98 754	143 895	134 076	94 223	41 082
2005		502 500	95 800	132 900	138 900	90 500	44 500
2010		487 700	87 000	121 800	146 300	83 900	48 700
2015		474 100	80 500	119 500	140 100	79 200	54 800
2020		459 600	76 900	118 500	127 700	81 800	54 700
Essen		1988	621 436	105 727	194 323	173 360	95 844
	1992	626 989	107 903	196 205	170 580	100 688	51 613
	1997	611 827	109 493	179 923	167 162	105 866	49 383
	2002	591 889	105 072	162 266	161 310	110 043	53 198
	2005	581 000	101 500	151 300	164 800	106 900	56 600
	2010	563 400	91 700	138 800	170 600	102 700	59 700
	2015	546 500	83 600	136 300	161 900	97 500	67 200
	2020	528 000	78 900	134 700	147 200	98 600	68 500
	Krefeld	1988	232 938	43 088	75 267	64 851	32 371
1992		245 772	45 620	81 962	66 106	34 323	17 761
1997		247 772	47 590	78 801	66 146	37 869	17 366
2002		239 559	46 048	67 749	64 944	42 083	18 735
2005		234 500	43 800	61 600	67 300	42 100	19 600
2010		226 700	38 600	54 500	71 600	40 800	21 100
2015		219 600	34 600	53 600	68 200	38 300	24 900
2020		212 200	32 100	53 900	60 900	38 900	26 400
Mönchengladbach		1988	250 425	46 970	81 575	67 722	35 485
	1992	262 581	49 834	87 314	69 482	37 246	18 705
	1997	266 873	53 084	83 869	70 670	41 280	17 970
	2002	262 963	52 819	74 689	70 608	45 275	19 572
	2005	261 800	51 500	69 700	74 100	45 200	21 300
	2010	259 700	47 200	65 000	79 300	44 500	23 700
	2015	257 600	43 800	65 800	76 500	43 500	28 100
	2020	254 500	42 000	67 100	70 000	45 600	29 800
	Mülheim an der Ruhr	1988	175 592	28 902	53 714	51 415	27 533
1992		177 042	29 202	53 748	50 467	29 436	14 189
1997		176 000	30 527	50 030	49 402	31 709	14 332
2002		172 332	30 233	44 654	47 664	34 024	15 757
2005		170 100	29 400	41 300	48 900	33 300	17 100
2010		166 000	26 600	37 500	51 600	31 800	18 600
2015		161 800	24 400	37 000	49 100	29 900	21 500
2020		157 000	23 000	37 300	44 600	30 000	22 200

\*) Stichtag 1. 1. 2002: Ergebnis der Fortschreibung = Basisstichtag der Vorausberechnung

### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr	
Noch: Kreisfreie Städte Oberhausen	1988	220 082	41 117	71 461	60 972	31 889	14 643	
	1992	224 559	41 894	72 453	60 551	34 882	14 779	
	1997	223 884	43 383	67 289	60 674	37 785	14 753	
	2002	221 619	42 778	61 284	60 947	39 885	16 725	
	2005	219 100	41 600	57 000	63 600	38 400	18 600	
	2010	214 400	37 800	52 200	66 800	36 900	20 700	
	2015	209 400	34 600	51 900	62 900	36 000	23 900	
	2020	203 400	32 700	51 900	56 700	38 200	24 000	
	Remscheid	1988	120 005	22 796	36 188	33 887	17 149	9 985
		1992	123 618	24 140	37 879	34 070	17 891	9 638
1997		121 592	25 176	35 288	32 782	19 306	9 040	
2002		118 753	24 628	32 295	31 305	21 042	9 483	
2005		116 900	24 000	29 800	32 100	21 300	9 900	
2010		113 900	21 700	27 400	33 600	20 500	10 600	
2015		110 900	20 000	27 000	32 500	19 000	12 400	
2020		107 500	19 000	26 900	29 700	18 600	13 300	
Solingen		1988	159 343	28 644	48 993	44 692	22 979	14 035
		1992	165 924	30 300	53 245	44 677	24 425	13 277
	1997	165 087	32 108	50 625	43 156	26 597	12 601	
	2002	165 032	32 811	46 180	43 347	29 312	13 382	
	2005	163 900	32 300	42 900	45 300	29 300	14 200	
	2010	161 700	29 800	39 100	49 300	27 900	15 500	
	2015	159 300	27 800	39 200	48 300	25 600	18 300	
	2020	156 200	26 600	40 000	44 100	26 100	19 300	
	Wuppertal	1988	366 546	64 411	114 131	101 792	53 584	32 628
		1992	385 463	70 297	124 447	103 500	55 939	31 280
1997		379 820	72 012	118 466	100 847	59 324	29 171	
2002		364 784	69 138	103 793	97 128	64 006	30 719	
2005		355 400	66 000	95 200	98 800	63 600	31 800	
2010		340 600	58 600	85 200	102 600	61 100	33 200	
2015		326 800	52 800	82 900	96 800	56 000	38 200	
2020		312 500	49 100	82 200	86 200	55 100	39 900	
Kreise Kleve		1988	262 021	57 692	86 236	66 989	34 552	16 552
		1992	274 423	59 438	90 407	70 039	37 204	17 335
	1997	290 969	65 807	90 196	75 053	41 969	17 944	
	2002	301 861	68 042	84 950	80 345	47 655	20 869	
	2005	307 500	67 800	81 100	87 100	48 200	23 200	
	2010	314 500	63 700	76 500	98 200	49 400	26 700	
	2015	319 900	60 100	78 900	97 500	50 800	32 500	
	2020	323 500	58 600	82 300	91 600	55 900	35 100	
	Mettmann	1988	481 339	94 129	152 438	145 965	58 315	30 492
		1992	501 754	96 691	158 120	149 623	65 927	31 393
1997		504 522	98 991	149 125	146 882	77 919	31 605	
2002		509 023	99 080	138 648	141 958	93 451	35 886	
2005		506 500	96 700	129 200	145 100	95 800	39 700	
2010		499 900	89 200	116 200	154 500	93 800	46 200	
2015		491 500	82 700	113 700	150 200	86 800	58 100	
2020		480 500	77 700	114 600	138 900	85 000	64 400	

### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr
Noch: Kreise							
Rhein-Kreis Neuss	1988	405 662	82 162	132 791	120 462	48 557	21 690
	1992	425 009	84 603	138 182	124 308	55 320	22 596
	1997	439 328	89 613	135 073	124 986	66 143	23 513
	2002	445 683	90 533	124 988	124 125	77 817	28 220
	2005	448 000	89 400	117 800	129 700	79 100	32 100
	2010	448 900	83 500	108 400	140 600	78 100	38 200
	2015	447 400	78 600	108 600	137 600	74 600	48 000
	2020	443 400	75 000	111 100	128 500	76 500	52 300
Viersen	1988	262 181	53 257	83 428	73 150	35 008	17 338
	1992	275 825	55 909	88 547	75 639	37 919	17 811
	1997	291 137	62 440	88 583	78 477	43 857	17 780
	2002	302 795	65 540	84 061	82 205	50 498	20 491
	2005	308 100	65 800	79 400	88 800	51 200	22 900
	2010	313 900	62 200	73 800	100 200	51 400	26 400
	2015	317 500	58 300	75 800	99 900	50 800	32 700
	2020	319 100	56 300	78 800	93 800	54 700	35 600
Wesel	1988	427 370	90 391	140 782	119 096	53 707	23 394
	1992	449 191	93 827	146 319	122 350	62 265	24 430
	1997	467 948	99 859	141 391	128 017	72 644	26 037
	2002	476 240	99 079	130 154	132 678	82 612	31 717
	2005	478 800	96 700	122 300	140 700	82 300	36 800
	2010	479 500	87 600	113 300	153 100	81 400	44 000
	2015	477 300	80 700	112 700	148 500	81 800	53 500
	2020	472 200	76 900	113 600	136 500	88 200	57 000
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>1988</b>	<b>5 074 987</b>	<b>942 596</b>	<b>1 619 396</b>	<b>1 436 652</b>	<b>709 121</b>	<b>367 222</b>
	<b>1992</b>	<b>5 253 152</b>	<b>979 047</b>	<b>1 692 652</b>	<b>1 448 444</b>	<b>764 726</b>	<b>368 283</b>
	<b>1997</b>	<b>5 290 935</b>	<b>1 025 399</b>	<b>1 616 057</b>	<b>1 442 191</b>	<b>844 867</b>	<b>362 421</b>
	<b>2002</b>	<b>5 255 328</b>	<b>1 016 414</b>	<b>1 479 759</b>	<b>1 425 989</b>	<b>931 775</b>	<b>401 391</b>
	<b>2005</b>	<b>5 219 300</b>	<b>992 800</b>	<b>1 380 700</b>	<b>1 483 000</b>	<b>927 100</b>	<b>435 700</b>
	<b>2010</b>	<b>5 147 000</b>	<b>910 000</b>	<b>1 265 000</b>	<b>1 588 200</b>	<b>900 800</b>	<b>483 000</b>
	<b>2015</b>	<b>5 068 500</b>	<b>842 500</b>	<b>1 256 800</b>	<b>1 538 300</b>	<b>859 000</b>	<b>571 900</b>
	<b>2020</b>	<b>4 970 100</b>	<b>801 500</b>	<b>1 268 500</b>	<b>1 415 700</b>	<b>880 700</b>	<b>603 700</b>
Kreisfreie Städte							
Aachen	1988	230 886	39 296	87 863	56 298	30 269	17 160
	1992	244 442	40 653	97 026	58 281	31 306	17 176
	1997	247 792	42 757	94 036	60 225	34 003	16 771
	2002	245 778	42 259	83 728	64 142	37 093	18 556
	2005	242 500	41 000	75 100	70 200	37 200	19 100
	2010	238 300	37 600	67 300	76 500	36 700	20 200
	2015	235 200	34 700	66 700	74 400	35 900	23 400
	2020	231 700	33 000	67 100	68 400	38 600	24 700
Bonn	1988	278 180	44 736	102 942	69 055	40 513	20 934
	1992	296 244	49 840	110 093	72 967	40 753	22 591
	1997	302 873	54 423	105 782	77 480	41 870	23 318
	2002	306 016	55 762	100 211	79 728	44 729	25 586
	2005	307 000	55 500	95 600	85 600	44 800	25 500
	2010	309 300	53 100	92 800	93 700	44 400	25 300
	2015	312 900	51 500	95 800	93 500	43 600	28 500
	2020	316 100	50 500	99 400	89 800	46 200	30 100



### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr
Noch: Kreisfreie Städte Köln	1988	930 907	161 761	322 580	258 997	123 317	64 252
	1992	956 690	164 785	335 871	262 254	129 808	63 972
	1997	964 346	170 533	331 032	260 017	140 298	62 466
	2002	967 940	170 373	319 677	254 290	155 422	68 178
	2005	963 100	168 600	301 400	264 900	156 400	71 700
	2010	955 900	158 800	279 200	287 700	153 600	76 600
	2015	950 900	151 100	277 300	288 200	144 200	90 100
	2020	943 900	145 200	281 000	276 700	144 400	96 500
	Leverkusen	1988	155 265	28 240	49 265	46 767	20 925
1992		161 147	29 571	51 686	46 248	23 292	10 350
1997		162 977	31 092	50 076	44 048	27 311	10 450
2002		160 829	30 525	45 210	42 104	31 002	11 988
2005		159 300	29 700	42 200	43 600	30 700	13 100
2010		156 500	27 300	38 600	47 100	28 400	15 100
2015		153 600	25 600	38 500	45 800	25 200	18 600
2020		150 300	24 400	39 200	42 300	25 000	19 400
Kreise Aachen		1988	286 450	58 706	93 111	77 936	39 730
	1992	296 858	59 690	97 054	78 675	44 001	17 438
	1997	303 116	63 739	92 042	80 328	48 883	18 124
	2002	307 936	65 266	85 762	82 387	52 866	21 655
	2005	309 000	64 700	80 300	87 300	52 300	24 500
	2010	309 300	60 500	74 000	95 400	51 300	28 100
	2015	308 600	57 100	74 500	93 000	51 000	33 000
	2020	306 500	55 000	76 300	85 800	54 700	34 600
	Düren	1988	234 361	48 793	77 594	62 818	31 523
1992		247 630	51 307	82 360	64 934	34 767	14 262
1997		260 081	56 275	81 364	68 227	39 448	14 767
2002		271 074	58 853	78 270	72 438	43 627	17 886
2005		275 000	57 900	74 400	78 900	43 600	20 300
2010		280 500	54 500	69 800	88 700	43 900	23 600
2015		285 300	52 100	70 300	89 300	45 200	28 400
2020		289 000	51 400	71 500	85 600	50 100	30 300
Rhein-Erft-Kreis		1988	400 852	82 752	131 570	116 377	49 364
	1992	425 083	85 132	140 039	121 888	56 181	21 843
	1997	444 878	89 747	139 794	126 305	65 440	23 592
	2002	458 430	91 631	132 629	129 521	76 009	28 640
	2005	464 100	91 400	125 700	136 200	78 100	32 700
	2010	470 600	87 000	116 200	149 000	79 600	38 800
	2015	474 600	83 300	116 500	147 500	79 100	48 200
	2020	475 700	80 200	119 400	140 600	82 100	53 400
	Euskirchen	1988	163 229	34 842	53 204	42 037	22 723
1992		173 375	36 562	56 855	44 403	24 611	10 944
1997		183 564	39 985	56 505	48 006	27 481	11 587
2002		190 581	41 618	52 887	51 568	31 032	13 476
2005		194 400	41 400	50 500	56 100	31 100	15 200
2010		199 400	39 400	48 100	62 800	31 800	17 400
2015		203 700	37 700	49 500	62 500	32 900	21 100
2020		206 900	36 900	51 300	59 500	36 400	22 800

### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr
<b>Noch: Kreise</b>							
Heinsberg	1988	213 267	46 997	70 327	56 491	27 917	11 535
	1992	224 934	49 044	74 306	57 883	31 476	12 225
	1997	241 420	55 413	74 458	62 226	36 316	13 007
	2002	252 275	57 647	70 763	67 341	40 299	16 225
	2005	258 300	57 700	68 200	73 300	40 200	18 900
	2010	266 100	55 100	66 000	82 300	40 400	22 300
	2015	272 300	52 800	68 200	82 500	41 600	27 100
	2020	276 800	52 100	71 000	78 000	46 700	28 900
	Oberbergischer Kreis	1988	246 364	53 108	76 947	65 415	32 968
1992		266 728	59 028	84 643	68 094	36 562	18 401
1997		282 074	65 526	85 409	70 818	41 926	18 395
2002		289 518	66 398	81 549	73 547	47 313	20 711
2005		293 300	65 000	79 500	78 600	47 400	22 900
2010		298 300	61 500	77 100	87 600	46 100	25 900
2015		302 500	59 300	79 100	87 300	45 400	31 300
2020		305 400	58 600	80 700	83 800	48 700	33 500
Rhein.-Berg. Kreis		1988	250 934	49 825	78 190	73 600	32 382
	1992	263 165	51 747	82 440	75 734	36 053	17 191
	1997	270 967	55 014	80 138	76 199	41 980	17 636
	2002	276 525	57 219	73 965	76 031	49 177	20 133
	2005	279 000	56 900	69 800	79 700	50 500	22 000
	2010	280 900	53 600	64 400	88 200	49 700	25 100
	2015	281 400	50 400	65 400	87 600	47 100	31 000
	2020	280 500	48 200	67 500	82 700	47 800	34 300
	Rhein-Sieg-Kreis	1988	479 016	101 146	154 333	135 322	59 620
1992		511 844	107 328	164 435	144 304	65 296	30 481
1997		552 217	120 569	169 019	153 929	76 682	32 018
2002		583 051	126 906	164 855	160 863	92 616	37 811
2005		599 400	128 300	160 100	172 100	97 100	41 700
2010		622 100	125 000	154 900	194 000	100 700	47 500
2015		641 200	121 900	160 900	197 500	100 600	60 300
2020		656 200	120 400	168 000	192 300	107 100	68 400
<b>Reg-Bez. Köln</b>		<b>1988</b>	<b>3 869 711</b>	<b>750 202</b>	<b>1 297 926</b>	<b>1 061 113</b>	<b>511 251</b>
	<b>1992</b>	<b>4 068 140</b>	<b>784 687</b>	<b>1 376 808</b>	<b>1 095 665</b>	<b>554 106</b>	<b>256 874</b>
	<b>1997</b>	<b>4 216 305</b>	<b>845 073</b>	<b>1 359 655</b>	<b>1 127 808</b>	<b>621 638</b>	<b>262 131</b>
	<b>2002</b>	<b>4 309 953</b>	<b>864 457</b>	<b>1 289 506</b>	<b>1 153 960</b>	<b>701 185</b>	<b>300 845</b>
	<b>2005</b>	<b>4 344 300</b>	<b>857 900</b>	<b>1 223 000</b>	<b>1 226 600</b>	<b>709 200</b>	<b>327 700</b>
	<b>2010</b>	<b>4 387 400</b>	<b>813 400</b>	<b>1 148 500</b>	<b>1 353 100</b>	<b>706 600</b>	<b>365 900</b>
	<b>2015</b>	<b>4 422 300</b>	<b>777 600</b>	<b>1 162 700</b>	<b>1 349 200</b>	<b>691 600</b>	<b>441 100</b>
	<b>2020</b>	<b>4 438 800</b>	<b>756 000</b>	<b>1 192 300</b>	<b>1 285 500</b>	<b>727 900</b>	<b>477 100</b>
	Kreisfreie Städte Bottrop	1988	114 929	22 694	37 132	31 330	16 839
1992		118 758	23 469	37 853	31 584	18 795	7 057
1997		121 051	24 326	36 238	32 874	20 221	7 392
2002		120 780	24 011	33 073	33 483	21 019	9 194
2005		120 800	23 400	31 500	35 100	20 500	10 300
2010		120 200	21 500	29 500	37 800	20 000	11 600
2015		119 200	20 000	29 300	36 500	20 300	13 200
2020		117 500	19 100	29 400	33 600	21 900	13 500

### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr
Noch: Kreisfreie Städte Gelsenkirchen	1988	286 984	53 793	88 656	76 564	46 703	21 268
	1992	293 839	55 390	93 328	74 210	49 565	21 346
	1997	289 023	56 284	87 586	73 829	50 204	21 120
	2002	276 740	54 252	76 892	72 811	48 903	23 882
	2005	270 500	52 200	71 000	75 100	46 100	26 100
	2010	260 400	46 600	64 700	77 900	43 700	27 500
	2015	250 600	42 300	62 400	73 900	42 400	29 600
	2020	240 300	39 400	61 400	66 100	44 500	28 900
Münster	1988	246 339	42 561	97 046	58 285	31 638	16 809
	1992	264 181	43 831	110 423	59 339	32 858	17 730
	1997	265 748	46 170	104 697	61 746	35 377	17 758
	2002	267 197	47 735	96 709	64 220	38 833	19 700
	2005	265 200	46 700	89 800	70 000	38 400	20 300
	2010	263 200	42 900	82 600	79 700	37 300	20 700
	2015	262 500	39 600	83 100	79 600	36 700	23 500
	2020	261 100	37 100	84 900	75 200	39 400	24 600
Kreise Borken	1988	309 026	79 390	105 427	73 960	34 235	16 014
	1992	326 950	82 565	112 578	76 513	38 462	16 832
	1997	346 875	88 827	113 546	81 453	45 919	17 130
	2002	362 834	91 116	109 772	88 001	53 284	20 661
	2005	370 100	90 400	105 300	97 700	53 200	23 500
	2010	380 000	85 700	99 900	113 300	53 000	28 000
	2015	388 500	81 500	102 500	116 000	53 900	34 700
	2020	395 500	79 900	105 600	112 100	60 900	36 900
Coesfeld	1988	176 762	44 409	60 364	42 687	19 876	9 426
	1992	188 858	46 383	64 559	45 576	22 318	10 022
	1997	205 763	51 382	65 952	51 372	26 153	10 904
	2002	216 805	53 044	62 339	56 849	31 051	13 522
	2005	221 500	52 700	59 800	62 300	31 500	15 300
	2010	227 300	49 600	56 300	71 100	32 600	17 700
	2015	231 700	46 800	57 200	71 600	34 400	21 700
	2020	234 800	44 900	59 200	67 700	39 300	23 600
Recklinghausen	1988	631 922	131 299	203 440	170 647	88 489	38 047
	1992	655 039	133 923	210 681	172 367	98 979	39 089
	1997	662 712	137 695	199 090	177 328	107 889	40 710
	2002	656 053	133 860	179 337	179 970	113 521	49 365
	2005	652 600	129 100	169 100	187 600	110 600	56 200
	2010	644 300	117 500	155 600	199 400	108 400	63 300
	2015	634 400	108 800	152 000	192 100	108 900	72 600
	2020	621 700	103 600	151 000	175 800	116 500	74 900
Steinfurt	1988	378 711	90 691	128 027	94 008	44 266	21 719
	1992	397 081	92 003	136 130	96 877	49 088	22 983
	1997	421 096	100 086	137 342	102 265	57 915	23 488
	2002	437 545	104 247	129 150	108 912	67 476	27 760
	2005	447 000	104 100	124 400	120 000	67 400	31 100
	2010	460 000	99 400	118 500	139 100	66 800	36 200
	2015	471 300	95 000	121 600	143 200	67 200	44 300
	2020	480 700	92 400	127 400	138 600	75 100	47 100

### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr
Noch: Kreise							
Warendorf	1988	247 720	58 875	81 043	63 154	30 092	14 556
	1992	260 160	60 357	85 836	65 064	33 677	15 226
	1997	274 309	64 625	86 288	68 907	38 964	15 525
	2002	282 286	65 768	81 908	71 980	43 928	18 702
	2005	285 100	64 800	78 600	77 200	43 800	20 800
	2010	288 300	60 900	74 000	86 300	43 700	23 500
	2015	290 600	57 800	74 100	86 500	44 100	28 000
	2020	291 700	55 500	75 900	82 500	48 100	29 700
<b>Reg-Bez. Münster</b>	<b>1988</b>	<b>2 392 393</b>	<b>523 712</b>	<b>801 135</b>	<b>610 635</b>	<b>312 138</b>	<b>144 773</b>
	<b>1992</b>	<b>2 504 866</b>	<b>537 921</b>	<b>851 388</b>	<b>621 530</b>	<b>343 742</b>	<b>150 285</b>
	<b>1997</b>	<b>2 586 577</b>	<b>569 395</b>	<b>830 739</b>	<b>649 774</b>	<b>382 642</b>	<b>154 027</b>
	<b>2002</b>	<b>2 620 240</b>	<b>574 033</b>	<b>769 180</b>	<b>676 226</b>	<b>418 015</b>	<b>182 786</b>
	<b>2005</b>	<b>2 633 000</b>	<b>563 400</b>	<b>729 500</b>	<b>725 100</b>	<b>411 500</b>	<b>203 400</b>
	<b>2010</b>	<b>2 643 700</b>	<b>524 000</b>	<b>681 200</b>	<b>804 600</b>	<b>405 300</b>	<b>228 500</b>
	<b>2015</b>	<b>2 648 700</b>	<b>491 700</b>	<b>682 200</b>	<b>799 300</b>	<b>408 000</b>	<b>267 500</b>
	<b>2020</b>	<b>2 643 300</b>	<b>471 900</b>	<b>694 800</b>	<b>751 800</b>	<b>445 800</b>	<b>279 100</b>
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	1988	307 047	56 121	97 196	82 516	44 688	26 526
	1992	322 132	59 731	105 771	82 313	47 610	26 707
	1997	324 132	61 898	103 082	81 198	51 686	26 268
	2002	323 373	62 152	98 127	79 387	55 651	28 056
	2005	319 800	60 800	92 600	83 100	54 400	28 800
	2010	315 300	57 100	87 200	90 100	51 200	29 900
	2015	312 400	54 300	87 200	89 600	47 500	34 000
	2020	309 500	52 400	88 800	85 100	48 500	34 700
Kreise							
Gütersloh	1988	288 545	64 379	94 507	76 231	34 742	18 686
	1992	309 023	68 336	103 206	79 276	38 514	19 691
	1997	333 162	76 897	107 117	84 052	45 291	19 805
	2002	347 954	80 978	102 856	88 054	53 521	22 545
	2005	356 100	81 800	100 000	95 800	53 900	24 600
	2010	367 800	79 900	96 800	109 800	53 400	27 900
	2015	378 500	78 100	100 100	112 900	53 000	34 400
	2020	387 600	77 500	105 100	109 800	58 200	37 000
Herford	1988	227 645	43 915	68 753	62 101	33 718	19 158
	1992	241 236	47 509	74 809	62 738	36 168	20 022
	1997	252 378	52 775	75 236	64 181	40 423	19 763
	2002	255 393	54 699	69 914	65 078	44 205	21 497
	2005	257 200	54 500	67 500	69 100	43 400	22 600
	2010	260 000	52 100	65 400	76 400	41 400	24 700
	2015	262 800	50 700	67 000	76 600	40 100	28 400
	2020	265 000	50 000	69 900	73 200	42 800	29 100
Höxter	1988	140 305	31 623	44 773	33 843	19 679	10 387
	1992	147 791	33 231	47 799	35 208	20 964	10 589
	1997	155 074	36 096	47 644	37 349	23 312	10 673
	2002	155 518	35 650	43 545	38 790	25 214	12 319
	2005	156 000	34 800	41 800	41 700	24 700	13 100
	2010	156 600	32 500	39 800	46 300	23 900	14 000
	2015	157 100	30 800	40 100	45 900	23 800	16 400
	2020	157 200	29 900	41 000	43 300	26 400	16 700

### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung							
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr		
<b>Noch: Kreise</b>									
Lippe	1988	319 221	62 970	97 852	83 631	46 716	28 052		
	1992	344 966	71 238	107 589	87 086	50 411	28 642		
	1997	362 079	79 949	107 944	89 911	56 015	28 260		
	2002	364 990	81 422	99 087	91 689	61 942	30 850		
	2005	368 000	81 000	95 900	97 600	61 100	32 500		
	2010	372 400	77 300	93 000	108 100	59 100	34 800		
	2015	376 700	74 600	96 200	107 700	57 600	40 500		
	2020	380 100	73 900	100 200	102 100	61 900	42 000		
	Minden-Lübbecke	1988	282 639	56 116	86 365	74 166	42 080	23 912	
		1992	302 851	61 967	94 702	76 051	45 450	24 681	
1997		318 400	69 505	95 511	79 008	49 860	24 516		
2002		323 055	71 161	88 884	81 345	54 613	27 052		
2005		327 900	70 200	87 600	87 400	53 800	28 900		
2010		335 400	66 900	87 000	98 200	52 200	31 100		
2015		343 100	65 500	89 600	100 400	51 400	36 200		
2020		350 000	65 800	92 800	97 800	56 200	37 300		
Paderborn		1988	232 317	54 994	80 551	55 359	27 765	13 648	
		1992	256 836	59 908	92 189	59 428	30 820	14 491	
	1997	281 435	67 761	95 984	66 774	35 870	15 046		
	2002	292 961	69 289	91 926	72 964	40 870	17 912		
	2005	300 000	69 200	89 700	80 400	41 000	19 700		
	2010	310 700	67 000	88 200	92 200	41 100	22 100		
	2015	320 600	66 000	90 600	94 500	42 900	26 600		
	2020	329 100	65 700	93 900	91 900	49 300	28 400		
	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1988</b>	<b>1 797 719</b>	<b>370 118</b>	<b>569 997</b>	<b>467 847</b>	<b>249 388</b>	<b>140 369</b>	
		<b>1992</b>	<b>1 924 835</b>	<b>401 920</b>	<b>626 065</b>	<b>482 100</b>	<b>269 937</b>	<b>144 813</b>	
<b>1997</b>		<b>2 026 660</b>	<b>444 881</b>	<b>632 518</b>	<b>502 473</b>	<b>302 457</b>	<b>144 331</b>		
<b>2002</b>		<b>2 063 244</b>	<b>455 351</b>	<b>594 339</b>	<b>517 307</b>	<b>336 016</b>	<b>160 231</b>		
<b>2005</b>		<b>2 085 000</b>	<b>452 300</b>	<b>575 100</b>	<b>555 100</b>	<b>332 200</b>	<b>170 200</b>		
<b>2010</b>		<b>2 118 200</b>	<b>432 900</b>	<b>557 300</b>	<b>621 100</b>	<b>322 300</b>	<b>184 600</b>		
<b>2015</b>		<b>2 151 200</b>	<b>420 000</b>	<b>570 900</b>	<b>627 700</b>	<b>316 200</b>	<b>216 400</b>		
<b>2020</b>		<b>2 178 500</b>	<b>415 300</b>	<b>591 600</b>	<b>603 200</b>	<b>343 200</b>	<b>225 100</b>		
Kreisfreie Städte		Bochum	1988	386 638	66 295	126 236	106 058	58 809	29 240
			1992	398 578	68 221	132 779	105 555	63 237	28 786
	1997		398 467	69 315	127 293	106 216	66 802	28 841	
	2002		390 087	66 289	116 259	106 161	69 280	32 098	
	2005		384 400	63 400	107 900	111 400	66 700	35 100	
	2010		374 800	57 000	97 100	119 000	64 000	37 700	
	2015		365 400	52 100	94 100	114 700	62 400	42 200	
	2020		355 000	48 800	92 800	105 300	65 500	42 600	
	Dortmund		1988	583 793	103 510	187 925	162 712	86 468	43 178
			1992	601 007	106 879	195 815	162 227	93 436	42 650
1997		597 024	110 663	183 657	161 272	99 781	41 651		
2002		589 240	108 958	170 108	158 059	105 077	47 038		
2005		589 000	107 300	162 400	165 200	103 200	50 800		
2010		587 900	101 700	152 900	178 100	100 200	54 900		
2015		586 500	97 500	152 100	176 400	97 000	63 400		
2020		582 500	95 000	152 700	168 400	101 300	65 200		

### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr	
<b>Noch: Kreisfreie Städte</b>								
Hagen	1988	209 344	38 128	63 981	58 623	31 867	16 745	
	1992	214 085	39 647	66 723	57 719	33 512	16 484	
	1997	210 950	41 274	62 102	56 043	35 670	15 861	
	2002	202 060	40 197	54 413	52 779	37 489	17 182	
	2005	196 100	38 600	49 600	53 400	36 600	17 900	
	2010	186 800	34 400	44 500	55 100	34 100	18 700	
	2015	178 000	31 000	43 100	51 300	31 400	21 200	
	2020	169 200	28 900	42 500	45 300	30 800	21 600	
	Hamm	1988	171 592	36 630	55 041	45 069	23 854	10 998
		1992	180 323	38 217	57 770	46 859	26 156	11 321
1997		182 213	38 970	56 071	47 445	28 386	11 341	
2002		183 805	39 290	53 469	47 686	30 201	13 159	
2005		182 300	37 500	50 700	50 000	29 700	14 400	
2010		180 100	34 100	47 400	53 800	29 100	15 700	
2015		178 300	32 000	46 200	53 200	29 000	17 900	
2020		176 400	30 900	45 500	50 900	30 500	18 600	
Herne		1988	174 092	32 416	53 337	47 599	27 505	13 235
		1992	179 137	32 908	56 685	46 932	29 516	13 096
	1997	178 718	33 494	54 762	47 122	30 404	12 936	
	2002	174 018	32 425	49 277	47 002	30 527	14 787	
	2005	171 300	31 400	45 700	48 900	29 400	16 000	
	2010	166 700	28 400	41 400	51 500	28 400	16 900	
	2015	162 000	26 100	39 700	49 800	28 000	18 400	
	2020	156 900	24 400	39 300	45 500	29 200	18 500	
	<b>Kreise</b>							
	Ennepe-Ruhr-Kreis	1988	339 513	61 890	105 209	97 125	48 984	26 305
1992		349 980	64 009	109 396	97 539	52 831	26 205	
1997		351 482	66 701	103 553	97 615	57 580	26 033	
2002		349 988	66 357	95 692	95 730	63 552	28 657	
2005		347 400	64 500	88 900	99 500	63 300	31 300	
2010		341 700	58 600	80 100	106 800	61 700	34 500	
2015		335 100	54 000	78 800	102 700	58 800	40 800	
2020		326 800	50 700	78 900	94 200	59 800	43 200	
Hochsauerlandkreis		1988	259 725	57 537	81 802	66 123	36 466	17 797
		1992	272 343	59 469	88 030	67 201	39 263	18 380
	1997	284 392	64 324	87 904	69 703	43 821	18 640	
	2002	281 480	62 821	78 893	70 529	47 529	21 708	
	2005	280 500	61 200	74 600	74 400	46 600	23 700	
	2010	277 800	56 400	69 400	81 300	44 800	26 000	
	2015	274 900	52 300	69 100	79 600	43 500	30 400	
	2020	271 300	50 100	70 100	73 100	46 400	31 500	
	Märkischer Kreis	1988	422 448	86 437	132 617	116 720	56 664	30 010
		1992	446 332	93 548	142 618	119 299	60 905	29 962
1997		459 548	100 439	140 790	120 317	68 511	29 491	
2002		457 079	99 662	128 097	119 214	77 599	32 507	
2005		456 600	96 800	121 000	125 700	77 800	35 300	
2010		454 800	89 100	113 100	137 300	76 100	39 300	
2015		452 800	84 200	113 300	134 600	73 000	47 800	
2020		449 300	82 400	114 500	125 400	76 000	51 100	

### Noch: 5. Entwicklung der Bevölkerung 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 19	19 – 40	40 – 60	60 – 75	75 und mehr	
<b>Noch: Kreise</b>								
Olpe	1988	125 053	29 485	41 030	31 603	15 695	7 240	
	1992	132 635	30 595	44 813	32 207	17 338	7 682	
	1997	138 528	32 589	44 730	33 872	19 463	7 874	
	2002	141 705	32 592	42 452	35 645	21 839	9 177	
	2005	142 900	32 100	40 600	38 400	21 700	10 200	
	2010	144 300	30 000	38 100	43 500	21 100	11 600	
	2015	145 300	28 400	38 600	43 400	21 100	13 800	
	2020	145 800	27 600	39 400	41 100	23 200	14 500	
	Siegen-Wittgenstein	1988	279 440	59 892	90 624	73 227	37 014	18 683
		1992	293 554	61 913	97 059	75 045	40 679	18 858
1997		299 162	64 559	93 255	76 848	45 447	19 053	
2002		295 787	62 288	84 687	77 011	50 026	21 775	
2005		293 600	59 900	79 400	81 600	49 000	23 800	
2010		289 500	54 600	73 200	88 000	47 500	26 100	
2015		285 000	50 600	72 300	84 800	46 300	31 000	
2020		279 400	48 500	71 900	77 900	49 100	32 000	
Soest		1988	266 803	59 154	85 935	68 844	34 870	18 000
		1992	281 109	60 812	92 515	70 908	37 808	19 066
	1997	301 449	67 845	94 684	75 830	43 607	19 483	
	2002	307 809	68 232	88 396	79 486	49 679	22 016	
	2005	312 700	67 300	85 100	85 700	49 900	24 700	
	2010	319 000	63 100	81 100	96 800	49 600	28 400	
	2015	324 200	59 900	82 000	97 600	50 000	34 600	
	2020	327 700	58 300	84 200	93 300	54 700	37 200	
	Unna	1988	390 705	83 426	126 110	106 741	51 061	23 367
		1992	409 790	85 605	132 330	110 161	57 630	24 064
1997		425 305	91 015	130 160	114 213	64 895	25 022	
2002		430 269	90 214	120 526	117 268	72 495	29 766	
2005		439 600	89 700	118 600	124 700	72 700	34 000	
2010		453 900	86 200	117 900	137 900	72 400	39 600	
2015		467 700	85 000	124 000	137 800	73 400	47 500	
2020		479 300	86 100	129 900	132 900	79 200	51 200	
Reg.-Bez. Arnsberg		1988	3 609 146	714 800	1 149 847	980 444	509 257	254 798
		1992	3 758 873	741 823	1 216 533	991 652	552 311	256 554
	1997	3 827 238	781 188	1 178 961	1 006 496	604 367	256 226	
	2002	3 803 327	769 325	1 082 269	1 006 570	655 293	289 870	
	2005	3 796 400	749 700	1 024 400	1 058 900	646 500	317 000	
	2010	3 777 300	693 500	956 300	1 149 100	629 000	349 300	
	2015	3 755 300	653 300	953 300	1 125 900	613 900	409 000	
	2020	3 719 600	631 700	961 900	1 053 300	645 700	427 100	
	Nordrhein-Westfalen	1988	16 743 956	3 301 428	5 438 301	4 556 691	2 291 155	1 156 381
		1992	17 509 866	3 445 398	5 763 446	4 639 391	2 484 822	1 176 809
1997		17 947 715	3 665 936	5 617 930	4 728 742	2 755 971	1 179 136	
2002		18 052 092	3 679 580	5 215 053	4 780 052	3 042 284	1 335 123	
2005		18 078 000	3 616 200	4 932 700	5 048 700	3 026 500	1 454 000	
2010		18 073 500	3 373 700	4 608 300	5 516 100	2 964 100	1 611 200	
2015		18 046 000	3 185 200	4 625 900	5 440 400	2 888 700	1 905 800	
2020		17 950 300	3 076 500	4 709 100	5 109 400	3 043 200	2 012 100	

## 6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19	
Kreisfreie Städte Düsseldorf	1988	86 067	14 069	12 945	16 261	25 028	17 764	
	1992	89 225	16 819	15 152	17 965	25 904	13 385	
	1997	92 207	15 543	15 537	20 432	27 203	13 492	
	2002	91 859	15 050	14 767	19 060	29 376	13 606	
	2005	90 600	14 100	14 000	18 500	29 200	14 900	
	2010	84 800	13 100	12 600	17 200	27 100	14 900	
	2015	80 000	13 100	12 100	15 600	25 000	14 200	
	2020	76 500	13 300	12 200	15 300	22 900	12 800	
	Duisburg	1988	97 243	14 886	13 637	18 704	29 364	20 652
		1992	100 164	18 022	16 781	19 433	30 429	15 499
1997		103 109	16 052	17 505	23 381	30 405	15 766	
2002		98 754	13 891	15 243	21 063	33 763	14 794	
2005		95 800	13 100	13 400	19 700	33 000	16 600	
2010		87 000	12 600	12 300	16 900	28 700	16 600	
2015		80 500	12 800	12 200	15 800	25 000	14 600	
2020		76 900	12 700	12 400	16 000	23 400	12 400	
Essen		1988	105 727	16 316	15 313	20 191	31 278	22 629
		1992	107 903	18 994	18 168	21 913	32 196	16 632
	1997	109 493	16 957	18 051	24 319	33 393	16 773	
	2002	105 072	14 826	15 577	22 358	35 722	16 589	
	2005	101 500	13 800	14 400	20 500	34 800	18 000	
	2010	91 700	12 800	12 900	18 100	30 300	17 600	
	2015	83 600	12 700	12 400	16 400	26 800	15 300	
	2020	78 900	12 600	12 400	16 100	24 400	13 400	
	Krefeld	1988	43 088	6 936	6 393	8 023	12 524	9 212
		1992	45 620	8 242	7 956	9 498	13 149	6 775
1997		47 590	7 202	7 993	10 714	14 837	6 844	
2002		46 048	6 423	6 928	9 590	15 805	7 302	
2005		43 800	5 600	6 200	9 000	15 000	8 000	
2010		38 600	5 100	5 200	7 600	13 000	7 700	
2015		34 600	5 200	5 000	6 600	11 200	6 700	
2020		32 100	5 100	5 100	6 500	9 800	5 600	
Mönchengladbach		1988	46 970	7 624	7 056	8 946	13 607	9 737
		1992	49 834	9 304	8 598	10 195	14 491	7 246
	1997	53 084	8 387	8 999	12 120	15 866	7 712	
	2002	52 819	7 478	8 091	11 104	18 037	8 109	
	2005	51 500	6 800	7 300	10 700	17 700	9 100	
	2010	47 200	6 500	6 400	9 300	16 000	9 100	
	2015	43 800	6 700	6 400	8 400	14 000	8 400	
	2020	42 000	6 800	6 600	8 500	12 900	7 200	
	Mülheim an der Ruhr	1988	28 902	4 499	4 202	5 451	8 406	6 344
		1992	29 202	5 340	4 842	5 959	8 678	4 383
1997		30 527	4 712	5 123	7 007	9 181	4 504	
2002		30 233	4 177	4 705	6 330	10 412	4 609	
2005		29 400	3 800	4 200	6 200	10 200	5 100	
2010		26 600	3 500	3 600	5 300	9 000	5 100	
2015		24 400	3 500	3 500	4 700	7 900	4 700	
2020		23 000	3 600	3 600	4 700	7 100	4 000	

\*) Stichtag 1. 1. 2002: Ergebnis der Fortschreibung = Basisstichtag der Vorausberechnung



Noch: **6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19	
Noch: Kreisfreie Städte Oberhausen	1988	41 117	6 404	6 062	8 155	11 948	8 548	
	1992	41 894	7 304	7 037	8 564	12 834	6 155	
	1997	43 383	6 338	7 240	9 762	13 433	6 610	
	2002	42 778	5 765	6 477	9 123	14 742	6 671	
	2005	41 600	5 300	5 800	8 500	14 600	7 400	
	2010	37 800	5 000	5 100	7 300	12 800	7 500	
	2015	34 600	5 100	5 000	6 700	11 100	6 600	
	2020	32 700	5 100	5 100	6 800	10 200	5 600	
	Remscheid	1988	22 796	3 556	3 320	4 405	6 734	4 781
		1992	24 140	4 289	4 099	4 826	7 247	3 679
1997		25 176	3 810	4 180	5 767	7 642	3 777	
2002		24 628	3 438	3 670	5 198	8 575	3 747	
2005		24 000	3 200	3 400	4 900	8 300	4 300	
2010		21 700	3 000	3 000	4 300	7 300	4 100	
2015		20 000	3 000	3 000	3 900	6 400	3 600	
2020		19 000	3 000	3 000	3 900	5 900	3 200	
Solingen		1988	28 644	4 703	4 276	5 343	8 281	6 041
		1992	30 300	5 453	5 343	6 202	8 855	4 447
	1997	32 108	5 061	5 401	7 341	9 718	4 587	
	2002	32 811	4 609	5 091	7 083	11 037	4 991	
	2005	32 300	4 200	4 600	6 800	11 000	5 600	
	2010	29 800	4 000	4 100	5 900	10 200	5 600	
	2015	27 800	4 200	4 100	5 400	9 000	5 300	
	2020	26 600	4 300	4 200	5 500	8 200	4 500	
	Wuppertal	1988	64 411	10 361	9 780	12 390	18 713	13 167
		1992	70 297	12 461	12 084	14 539	20 669	10 544
1997		72 012	10 869	11 777	16 245	22 340	10 781	
2002		69 138	9 942	10 199	14 358	23 568	11 071	
2005		66 000	8 800	9 500	13 300	22 500	12 000	
2010		58 600	8 100	8 000	11 600	19 500	11 400	
2015		52 800	8 000	7 700	10 200	17 000	9 900	
2020		49 100	7 900	7 700	10 000	15 000	8 500	
Kreise Kleve		1988	57 692	8 976	8 453	11 170	17 047	12 046
		1992	59 438	10 267	10 258	12 427	17 804	8 682
	1997	65 807	9 718	11 089	15 227	20 457	9 316	
	2002	68 042	8 893	10 269	14 701	23 775	10 404	
	2005	67 800	8 200	9 400	14 200	24 000	12 000	
	2010	63 700	7 900	8 400	12 600	22 200	12 500	
	2015	60 100	8 400	8 500	11 600	19 900	11 600	
	2020	58 600	8 900	9 100	12 100	18 400	10 100	
	Mettmann	1988	94 129	14 180	13 780	17 738	28 359	20 072
		1992	96 691	16 091	16 073	20 283	29 123	15 121
1997		98 991	14 687	16 004	22 066	31 311	14 923	
2002		99 080	13 851	15 474	20 680	33 447	15 628	
2005		96 700	12 600	14 200	20 600	32 700	16 700	
2010		89 200	11 500	12 300	18 300	30 600	16 500	
2015		82 700	11 500	11 800	16 200	27 400	15 800	
2020		77 700	11 600	11 900	15 900	24 500	13 700	

**Noch: 6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19	
Noch: Kreise Rhein-Kreis Neuss	1988	82 162	12 635	11 999	16 087	24 462	16 979	
	1992	84 603	14 267	14 286	17 436	25 906	12 708	
	1997	89 613	13 726	14 726	20 118	27 586	13 457	
	2002	90 533	12 889	14 235	19 035	30 492	13 882	
	2005	89 400	11 800	13 200	18 900	30 100	15 300	
	2010	83 500	11 100	11 600	17 000	28 500	15 300	
	2015	78 600	11 200	11 400	15 400	25 800	14 800	
	2020	75 000	11 600	11 700	15 400	23 500	12 900	
	Viersen	1988	53 257	8 076	7 908	10 366	15 709	11 198
		1992	55 909	9 510	9 628	11 716	16 770	8 285
1997		62 440	9 599	10 665	14 247	19 084	8 845	
2002		65 540	8 618	10 202	14 716	22 374	9 630	
2005		65 800	8 000	9 300	14 200	23 000	11 200	
2010		62 200	7 600	8 300	12 600	21 800	11 900	
2015		58 300	7 900	8 300	11 400	19 500	11 300	
2020		56 300	8 300	8 700	11 700	17 800	9 800	
Wesel		1988	90 391	13 864	13 191	17 762	26 822	18 752
		1992	93 827	15 982	16 170	19 367	28 366	13 942
	1997	99 859	14 030	16 292	23 269	31 310	14 958	
	2002	99 079	12 649	14 459	20 909	35 404	15 658	
	2005	96 700	11 500	13 200	19 800	34 300	17 800	
	2010	87 600	10 900	11 600	17 400	30 200	17 500	
	2015	80 700	11 200	11 500	15 700	26 700	15 600	
	2020	76 900	11 400	11 800	15 900	24 400	13 400	
	Reg.-Bez. Düsseldorf	1988	<b>942 596</b>	<b>147 085</b>	<b>138 315</b>	<b>180 992</b>	<b>278 282</b>	<b>197 922</b>
		1992	<b>979 047</b>	<b>172 345</b>	<b>166 475</b>	<b>200 323</b>	<b>292 421</b>	<b>147 483</b>
1997		<b>1 025 399</b>	<b>156 691</b>	<b>170 582</b>	<b>232 015</b>	<b>313 766</b>	<b>152 345</b>	
2002		<b>1 016 414</b>	<b>142 499</b>	<b>155 387</b>	<b>215 308</b>	<b>346 529</b>	<b>156 691</b>	
2005		<b>992 800</b>	<b>130 700</b>	<b>142 200</b>	<b>205 700</b>	<b>340 400</b>	<b>173 900</b>	
2010		<b>910 000</b>	<b>122 700</b>	<b>125 500</b>	<b>181 200</b>	<b>307 300</b>	<b>173 300</b>	
2015		<b>842 500</b>	<b>124 600</b>	<b>122 800</b>	<b>164 100</b>	<b>272 700</b>	<b>158 300</b>	
2020		<b>801 500</b>	<b>126 200</b>	<b>125 500</b>	<b>164 200</b>	<b>248 500</b>	<b>137 100</b>	
Kreisfreie Städte Aachen		1988	39 296	6 917	5 995	7 464	10 977	7 943
		1992	40 653	7 861	6 976	8 346	11 517	5 953
	1997	42 757	7 344	7 199	9 393	12 752	6 069	
	2002	42 259	6 618	6 536	8 850	13 689	6 566	
	2005	41 000	6 000	6 100	8 400	13 600	6 900	
	2010	37 600	5 500	5 300	7 400	12 400	7 000	
	2015	34 700	5 600	5 100	6 600	11 000	6 400	
	2020	33 000	5 700	5 200	6 600	9 900	5 600	
	Bonn	1988	44 736	7 594	6 885	8 656	12 580	9 021
		1992	49 840	9 548	8 621	10 231	14 265	7 175
1997		54 423	9 052	9 013	12 178	16 353	7 827	
2002		55 762	9 335	8 870	11 452	17 791	8 314	
2005		55 500	8 400	8 800	11 500	17 800	9 100	
2010		53 100	8 200	7 700	10 700	17 300	9 200	
2015		51 500	8 500	7 800	10 000	16 200	9 100	
2020		50 500	8 800	8 100	10 200	15 100	8 300	

**Noch: 6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19
Noch: Kreisfreie Städte Köln	1988	161 761	26 316	23 558	31 040	47 339	33 508
	1992	164 785	31 286	27 817	32 162	48 434	25 086
	1997	170 533	28 946	28 748	38 018	49 563	25 258
	2002	170 373	28 423	27 689	35 122	54 539	24 600
	2005	168 600	26 700	26 500	34 800	53 600	27 000
	2010	158 800	25 000	24 000	32 600	50 200	26 900
	2015	151 100	24 900	23 200	29 900	47 100	25 800
	2020	145 200	25 200	23 400	29 500	43 500	23 600
Leverkusen	1988	28 240	4 215	4 147	5 259	8 315	6 304
	1992	29 571	4 964	4 943	6 126	8 859	4 679
	1997	31 092	4 661	5 034	6 911	9 660	4 826
	2002	30 525	4 413	4 714	6 246	10 290	4 862
	2005	29 700	3 900	4 400	6 100	10 000	5 300
	2010	27 300	3 700	3 800	5 500	9 300	5 100
	2015	25 600	3 800	3 700	4 900	8 300	4 900
	2020	24 400	3 900	3 800	5 000	7 500	4 200
Kreise Aachen	1988	58 706	9 251	8 697	11 496	17 394	11 868
	1992	59 690	10 462	10 258	12 124	17 865	8 981
	1997	63 739	9 916	10 666	14 468	19 281	9 408
	2002	65 266	9 285	10 288	13 959	22 034	9 700
	2005	64 700	8 500	9 400	13 700	22 000	11 100
	2010	60 500	8 100	8 400	12 200	20 600	11 200
	2015	57 100	8 400	8 300	11 200	18 500	10 700
	2020	55 000	8 700	8 700	11 400	17 000	9 300
Düren	1988	48 793	7 613	7 111	9 560	14 411	10 098
	1992	51 307	8 846	8 819	10 558	15 574	7 510
	1997	56 275	8 447	9 561	12 797	17 210	8 260
	2002	58 853	8 057	9 119	12 758	20 058	8 861
	2005	57 900	7 500	8 300	12 100	20 100	9 900
	2010	54 500	7 500	7 700	10 800	18 400	10 100
	2015	52 100	8 000	7 900	10 300	16 600	9 400
	2020	51 400	8 300	8 300	10 800	15 900	8 200
Rhein-Erft-Kreis	1988	82 752	11 915	12 035	16 430	25 051	17 321
	1992	85 132	13 768	13 910	17 488	26 755	13 211
	1997	89 747	13 381	14 330	19 982	28 074	13 980
	2002	91 631	13 053	14 402	19 182	30 853	14 141
	2005	91 400	12 100	13 500	19 500	30 600	15 700
	2010	87 000	11 500	12 200	17 800	29 800	15 800
	2015	83 300	11 700	12 000	16 400	27 600	15 600
	2020	80 200	12 000	12 300	16 500	25 500	13 900
Euskirchen	1988	34 842	5 129	5 097	6 894	10 591	7 131
	1992	36 562	6 142	6 060	7 638	11 269	5 453
	1997	39 985	5 885	6 672	9 038	12 433	5 957
	2002	41 618	5 679	6 344	8 957	14 195	6 443
	2005	41 400	5 200	6 000	8 700	14 300	7 200
	2010	39 400	5 100	5 400	7 900	13 600	7 400
	2015	37 700	5 400	5 400	7 400	12 400	7 000
	2020	36 900	5 600	5 700	7 600	11 600	6 300

Noch: **6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19
<b>Noch: Kreise</b>							
Heinsberg	1988	46 997	7 313	7 022	9 393	13 800	9 469
	1992	49 044	8 410	8 402	10 283	14 852	7 097
	1997	55 413	8 045	9 273	12 680	17 322	8 093
	2002	57 647	7 460	8 704	12 438	20 053	8 992
	2005	57 700	7 200	8 000	12 100	20 300	10 200
	2010	55 100	7 100	7 400	10 800	19 000	10 700
	2015	52 800	7 500	7 600	10 400	17 300	10 000
	2020	52 100	7 900	8 100	10 800	16 500	8 800
	Oberbergischer Kreis	1988	53 108	8 162	8 124	10 396	15 662
1992		59 028	9 836	10 000	12 685	17 961	8 546
1997		65 526	9 740	10 573	14 676	20 837	9 700
2002		66 398	9 026	10 052	14 189	22 503	10 628
2005		65 000	8 700	9 300	13 700	22 000	11 300
2010		61 500	8 700	8 900	12 400	20 500	11 000
2015		59 300	9 100	9 100	12 000	18 800	10 300
2020		58 600	9 300	9 400	12 400	18 200	9 300
Rhein.-Berg. Kreis		1988	49 825	7 525	7 221	9 624	14 990
	1992	51 747	8 878	8 639	10 624	15 695	7 911
	1997	55 014	8 564	9 060	12 532	16 757	8 101
	2002	57 219	8 107	9 039	12 421	19 087	8 565
	2005	56 900	7 300	8 500	12 300	19 400	9 400
	2010	53 600	6 800	7 300	10 900	18 700	9 800
	2015	50 400	7 000	7 200	9 800	16 800	9 600
	2020	48 200	7 300	7 500	9 900	15 200	8 400
	Rhein-Sieg-Kreis	1988	101 146	14 938	15 000	19 809	30 281
1992		107 328	18 138	17 780	22 330	32 825	16 255
1997		120 569	18 077	19 871	27 210	37 436	17 975
2002		126 906	17 597	19 877	27 280	42 724	19 428
2005		128 300	16 800	18 900	27 400	43 700	21 600
2010		125 000	16 400	17 600	25 600	42 800	22 700
2015		121 900	17 200	17 800	24 200	40 200	22 500
2020		120 400	18 100	18 700	25 000	38 200	20 500
Reg-Bez. Köln		<b>1988</b>	<b>750 202</b>	<b>116 888</b>	<b>110 892</b>	<b>146 021</b>	<b>221 391</b>
	<b>1992</b>	<b>784 687</b>	<b>138 139</b>	<b>132 225</b>	<b>160 595</b>	<b>235 871</b>	<b>117 857</b>
	<b>1997</b>	<b>845 073</b>	<b>132 058</b>	<b>140 000</b>	<b>189 883</b>	<b>257 678</b>	<b>125 454</b>
	<b>2002</b>	<b>864 457</b>	<b>127 053</b>	<b>135 634</b>	<b>182 854</b>	<b>287 816</b>	<b>131 100</b>
	<b>2005</b>	<b>857 900</b>	<b>118 200</b>	<b>127 700</b>	<b>180 300</b>	<b>287 300</b>	<b>144 400</b>
	<b>2010</b>	<b>813 400</b>	<b>113 700</b>	<b>115 600</b>	<b>164 700</b>	<b>272 400</b>	<b>147 000</b>
	<b>2015</b>	<b>777 600</b>	<b>117 000</b>	<b>115 200</b>	<b>153 200</b>	<b>250 900</b>	<b>141 200</b>
	<b>2020</b>	<b>756 000</b>	<b>120 600</b>	<b>119 300</b>	<b>155 600</b>	<b>234 000</b>	<b>126 500</b>
	Kreisfreie Städte Bottrop	1988	22 694	3 389	3 376	4 397	6 846
1992		23 469	3 950	3 966	4 856	7 105	3 592
1997		24 326	3 462	3 977	5 552	7 605	3 730
2002		24 011	3 275	3 510	5 036	8 392	3 798
2005		23 400	2 900	3 300	4 800	8 100	4 200
2010		21 500	2 800	2 900	4 300	7 200	4 200
2015		20 000	2 900	2 900	3 900	6 500	3 700
2020		19 100	2 900	3 000	4 000	6 000	3 300

**Noch: 6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19
Noch: Kreisfreie Städte Gelsenkirchen	1988	53 793	8 114	7 648	10 193	16 413	11 425
	1992	55 390	9 697	9 349	10 950	16 553	8 841
	1997	56 284	8 340	9 282	13 012	16 973	8 677
	2002	54 252	7 624	8 072	11 360	18 800	8 396
	2005	52 200	6 800	7 500	10 500	18 200	9 300
	2010	46 600	6 300	6 400	9 200	15 600	9 000
	2015	42 300	6 300	6 200	8 200	13 700	7 900
	2020	39 400	6 100	6 100	8 100	12 300	6 800
	Münster	1988	42 561	7 398	6 424	7 916	11 914
1992		43 831	8 632	7 558	8 845	12 350	6 446
1997		46 170	8 012	7 706	10 216	13 513	6 723
2002		47 735	7 893	7 706	9 839	15 152	7 145
2005		46 700	6 900	7 200	9 800	15 100	7 800
2010		42 900	6 100	6 000	8 600	14 400	7 900
2015		39 600	6 100	5 600	7 400	12 900	7 600
2020		37 100	6 300	5 700	7 200	11 200	6 600
Kreise Borken		1988	79 390	12 211	11 887	15 752	23 854
	1992	82 565	14 282	13 931	17 201	24 871	12 280
	1997	88 827	13 627	15 159	19 912	27 229	12 900
	2002	91 116	12 643	14 052	19 868	30 700	13 853
	2005	90 400	11 600	13 100	19 000	31 400	15 300
	2010	85 700	11 300	11 700	17 000	29 500	16 200
	2015	81 500	12 000	11 900	15 900	26 500	15 100
	2020	79 900	12 700	12 700	16 500	24 800	13 300
	Coesfeld	1988	44 409	6 681	6 640	8 737	13 440
1992		46 383	7 732	7 775	9 773	13 965	7 138
1997		51 382	7 737	8 507	11 525	16 167	7 446
2002		53 044	7 158	8 351	11 325	17 987	8 223
2005		52 700	6 600	7 600	11 400	18 100	9 000
2010		49 600	6 100	6 700	10 000	17 500	9 300
2015		46 800	6 400	6 600	9 100	15 600	9 100
2020		44 900	6 800	6 900	9 200	14 200	7 800
Recklinghausen		1988	131 299	19 696	19 053	25 221	39 614
	1992	133 923	22 471	22 316	27 555	40 735	20 846
	1997	137 695	19 983	22 456	31 028	43 220	21 008
	2002	133 860	17 906	19 854	28 071	46 448	21 581
	2005	129 100	16 600	18 100	26 600	44 800	23 000
	2010	117 500	15 800	16 300	23 200	39 700	22 500
	2015	108 800	16 000	16 000	21 500	35 200	20 000
	2020	103 600	16 000	16 200	21 500	32 600	17 300
	Steinfurt	1988	90 691	13 399	12 755	17 091	27 858
1992		92 003	15 351	15 305	18 817	27 781	14 749
1997		100 086	15 332	16 588	22 349	30 941	14 876
2002		104 247	14 607	16 381	22 421	34 880	15 958
2005		104 100	13 300	15 300	22 400	35 400	17 700
2010		99 400	12 600	13 500	20 300	34 600	18 400
2015		95 000	13 300	13 500	18 500	31 600	18 200
2020		92 400	14 100	14 300	19 000	29 000	16 100

**Noch: 6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19	
Noch: Kreise Warendorf	1988	58 875	8 554	8 465	11 410	18 122	12 324	
	1992	60 357	9 830	9 840	12 512	18 718	9 457	
	1997	64 625	9 489	10 305	14 338	20 410	10 083	
	2002	65 768	9 318	10 183	13 718	22 114	10 435	
	2005	64 800	8 500	9 600	13 700	21 800	11 200	
	2010	60 900	8 000	8 500	12 500	20 800	11 100	
	2015	57 800	8 200	8 300	11 400	19 100	10 800	
	2020	55 500	8 500	8 600	11 400	17 500	9 500	
	Reg-Bez. Münster	1988	<b>523 712</b>	<b>79 442</b>	<b>76 248</b>	<b>100 717</b>	<b>158 061</b>	<b>109 244</b>
		1992	<b>537 921</b>	<b>91 945</b>	<b>90 040</b>	<b>110 509</b>	<b>162 078</b>	<b>83 349</b>
1997		<b>569 395</b>	<b>85 982</b>	<b>93 980</b>	<b>127 932</b>	<b>176 058</b>	<b>85 443</b>	
2002		<b>574 033</b>	<b>80 424</b>	<b>88 109</b>	<b>121 638</b>	<b>194 473</b>	<b>89 389</b>	
2005		<b>563 400</b>	<b>73 200</b>	<b>81 700</b>	<b>118 000</b>	<b>193 000</b>	<b>97 600</b>	
2010		<b>524 000</b>	<b>69 300</b>	<b>71 800</b>	<b>105 200</b>	<b>179 200</b>	<b>98 500</b>	
2015		<b>491 700</b>	<b>71 200</b>	<b>71 000</b>	<b>95 900</b>	<b>161 200</b>	<b>92 500</b>	
2020		<b>471 900</b>	<b>73 300</b>	<b>73 500</b>	<b>97 000</b>	<b>147 500</b>	<b>80 700</b>	
Kreisfreie Stadt Bielefeld		1988	56 121	8 477	8 132	10 446	17 067	11 999
		1992	59 731	10 352	9 722	12 158	17 785	9 714
	1997	61 898	9 833	10 104	13 523	18 994	9 444	
	2002	62 152	9 719	9 875	12 792	20 130	9 636	
	2005	60 800	8 900	9 300	12 600	19 800	10 200	
	2010	57 100	8 500	8 300	11 600	18 600	10 100	
	2015	54 300	8 600	8 100	10 600	17 100	9 800	
	2020	52 400	8 700	8 300	10 700	15 900	8 700	
	Kreise Gütersloh	1988	64 379	9 385	9 389	12 210	19 751	13 644
		1992	68 336	11 650	11 269	14 090	20 604	10 723
1997		76 897	12 132	12 751	17 123	23 588	11 303	
2002		80 978	11 734	12 830	17 336	26 813	12 265	
2005		81 800	11 100	12 200	17 600	27 300	13 500	
2010		79 900	10 900	11 300	16 300	27 200	14 200	
2015		78 100	11 500	11 500	15 500	25 500	14 200	
2020		77 500	12 100	12 200	16 100	24 300	12 900	
Herford		1988	43 915	6 383	6 269	8 224	13 512	9 527
		1992	47 509	8 057	7 884	9 802	14 312	7 454
	1997	52 775	7 971	8 562	11 894	16 517	7 831	
	2002	54 699	7 617	8 510	11 448	18 546	8 578	
	2005	54 500	7 200	7 800	11 600	18 400	9 500	
	2010	52 100	7 100	7 300	10 500	17 800	9 600	
	2015	50 700	7 500	7 400	10 000	16 400	9 400	
	2020	50 000	7 800	7 800	10 400	15 700	8 400	
	Höxter	1988	31 623	4 601	4 506	6 206	9 664	6 646
		1992	33 231	5 402	5 361	6 902	10 347	5 219
1997		36 096	5 273	5 624	8 009	11 472	5 718	
2002		35 650	4 738	5 362	7 486	12 149	5 915	
2005		34 800	4 400	4 900	7 300	12 000	6 200	
2010		32 500	4 200	4 400	6 500	11 200	6 100	
2015		30 800	4 400	4 400	6 000	10 100	5 900	
2020		29 900	4 500	4 600	6 200	9 500	5 100	

Noch: **6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19	
Noch: Kreise								
Lippe	1988	62 970	9 359	8 977	11 920	18 834	13 880	
	1992	71 238	12 485	12 083	14 891	21 151	10 628	
	1997	79 949	12 280	13 234	17 814	24 893	11 728	
	2002	81 422	11 182	12 373	17 347	27 739	12 781	
	2005	81 000	10 600	11 500	17 000	27 700	14 200	
	2010	77 300	10 500	10 700	15 400	26 200	14 500	
	2015	74 600	11 100	11 000	14 700	24 100	13 800	
	2020	73 900	11 600	11 600	15 300	23 100	12 400	
	Minden-Lübbecke	1988	56 116	8 102	7 800	10 492	17 223	12 499
		1992	61 967	10 738	10 385	12 684	18 565	9 595
1997		69 505	10 547	11 254	15 670	21 633	10 401	
2002		71 161	9 831	10 831	14 942	24 330	11 227	
2005		70 200	9 300	10 000	14 700	24 000	12 200	
2010		66 900	9 500	9 500	13 200	22 500	12 200	
2015		65 500	10 200	10 000	13 000	20 600	11 700	
2020		65 800	10 700	10 600	13 800	20 200	10 500	
Paderborn		1988	54 994	8 558	8 079	10 642	16 643	11 072
		1992	59 908	10 005	9 967	12 445	18 262	9 229
	1997	67 761	10 411	10 828	15 042	21 143	10 337	
	2002	69 289	9 896	10 664	14 404	23 171	11 154	
	2005	69 200	9 500	10 100	14 400	23 000	12 200	
	2010	67 000	9 500	9 600	13 500	22 400	12 000	
	2015	66 000	10 000	9 800	13 100	21 100	12 000	
	2020	65 700	10 300	10 300	13 600	20 500	11 000	
	Reg.-Bez. Detmold	<b>1988</b>	<b>370 118</b>	<b>54 865</b>	<b>53 152</b>	<b>70 140</b>	<b>112 694</b>	<b>79 267</b>
		<b>1992</b>	<b>401 920</b>	<b>68 689</b>	<b>66 671</b>	<b>82 972</b>	<b>121 026</b>	<b>62 562</b>
<b>1997</b>		<b>444 881</b>	<b>68 447</b>	<b>72 357</b>	<b>99 075</b>	<b>138 240</b>	<b>66 762</b>	
<b>2002</b>		<b>455 351</b>	<b>64 717</b>	<b>70 445</b>	<b>95 755</b>	<b>152 878</b>	<b>71 556</b>	
<b>2005</b>		<b>452 300</b>	<b>61 100</b>	<b>65 800</b>	<b>95 200</b>	<b>152 100</b>	<b>78 100</b>	
<b>2010</b>		<b>432 900</b>	<b>60 200</b>	<b>61 100</b>	<b>86 900</b>	<b>145 900</b>	<b>78 700</b>	
<b>2015</b>		<b>420 000</b>	<b>63 200</b>	<b>62 200</b>	<b>83 000</b>	<b>135 000</b>	<b>76 700</b>	
<b>2020</b>		<b>415 300</b>	<b>65 800</b>	<b>65 400</b>	<b>85 900</b>	<b>129 100</b>	<b>69 000</b>	
Kreisfreie Städte Bochum		1988	66 295	9 964	9 823	12 890	19 465	14 153
		1992	68 221	11 741	11 082	14 184	20 882	10 332
	1997	69 315	10 194	11 088	15 281	21 848	10 904	
	2002	66 289	9 577	9 665	13 493	22 624	10 930	
	2005	63 400	8 500	9 300	12 600	21 600	11 400	
	2010	57 000	7 900	7 900	11 500	18 800	10 800	
	2015	52 100	7 700	7 600	10 200	17 000	9 500	
	2020	48 800	7 600	7 500	9 900	15 200	8 500	
	Dortmund	1988	103 510	15 912	15 018	19 623	30 774	22 183
		1992	106 879	18 536	17 804	21 762	32 235	16 542
1997		110 663	17 304	17 953	24 430	34 021	16 955	
2002		108 958	15 723	17 065	22 797	36 300	17 073	
2005		107 300	15 300	15 600	22 500	35 700	18 300	
2010		101 700	14 800	14 800	20 400	33 600	18 100	
2015		97 500	15 100	14 800	19 500	30 900	17 300	
2020		95 000	15 100	15 000	19 700	29 600	15 600	

**Noch: 6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19	
<b>Noch: Kreisfreie Städte</b>								
Hagen	1988	38 128	5 803	5 616	7 143	11 365	8 201	
	1992	39 647	7 042	6 640	8 055	11 812	6 098	
	1997	41 274	6 324	6 886	9 288	12 584	6 192	
	2002	40 197	5 642	6 147	8 557	13 651	6 200	
	2005	38 600	5 100	5 500	8 000	13 300	6 800	
	2010	34 400	4 700	4 700	6 700	11 500	6 700	
	2015	31 000	4 700	4 500	6 000	9 900	5 900	
	2020	28 900	4 700	4 600	5 900	8 800	4 900	
	Hamm	1988	36 630	5 547	5 032	7 065	11 422	7 564
		1992	38 217	6 365	6 355	7 537	11 864	6 096
1997		38 970	6 136	6 277	8 755	11 712	6 090	
2002		39 290	5 718	6 132	8 383	13 127	5 930	
2005		37 500	5 300	5 500	7 900	12 600	6 300	
2010		34 100	5 200	5 000	6 800	11 200	5 900	
2015		32 000	5 300	5 100	6 500	9 700	5 400	
2020		30 900	5 300	5 200	6 600	9 200	4 600	
Herne		1988	32 416	4 706	4 518	6 262	9 977	6 953
		1992	32 908	5 500	5 366	6 565	10 107	5 370
	1997	33 494	4 966	5 383	7 444	10 421	5 280	
	2002	32 425	4 592	4 975	6 569	11 152	5 137	
	2005	31 400	4 100	4 500	6 500	10 700	5 600	
	2010	28 400	3 800	3 900	5 700	9 500	5 400	
	2015	26 100	3 800	3 800	5 100	8 500	5 000	
	2020	24 400	3 800	3 800	5 000	7 700	4 300	
	<b>Kreise</b>							
	Ennepe-Ruhr-Kreis	1988	61 890	9 450	9 092	11 877	18 203	13 268
1992		64 009	10 943	10 749	13 251	19 445	9 621	
1997		66 701	9 821	10 819	15 121	20 894	10 046	
2002		66 357	9 145	10 050	13 834	22 837	10 491	
2005		64 500	8 200	9 200	13 400	22 300	11 400	
2010		58 600	7 600	7 900	11 700	20 100	11 200	
2015		54 000	7 700	7 700	10 400	17 800	10 400	
2020		50 700	7 700	7 800	10 400	15 900	8 900	
Hochsauerlandkreis		1988	57 537	8 360	8 140	10 943	17 761	12 333
		1992	59 469	10 019	9 762	12 097	17 996	9 595
	1997	64 324	9 700	10 623	14 145	20 096	9 760	
	2002	62 821	8 615	9 532	13 393	21 335	9 946	
	2005	61 200	7 900	8 700	12 700	21 100	10 800	
	2010	56 400	7 500	7 700	11 200	19 100	10 900	
	2015	52 300	7 700	7 600	10 200	16 900	9 900	
	2020	50 100	7 800	7 900	10 300	15 500	8 600	
	Märkischer Kreis	1988	86 437	13 672	12 763	16 453	25 574	17 975
		1992	93 548	16 288	15 989	19 375	27 719	14 177
1997		100 439	14 733	16 649	22 983	31 407	14 667	
2002		99 662	13 399	14 779	21 020	34 554	15 910	
2005		96 800	12 200	13 600	19 800	33 800	17 500	
2010		89 100	12 200	12 200	17 400	30 000	17 200	
2015		84 200	12 900	12 600	16 500	26 700	15 500	
2020		82 400	13 100	13 200	17 200	25 400	13 500	



**Noch: 6. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von unter 19 Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 3	3 – 6	6 – 10	10 – 16	16 – 19	
<b>Noch: Kreise</b>								
Olpe	1988	29 485	4 550	4 371	5 867	8 724	5 973	
	1992	30 595	5 283	5 056	6 388	9 376	4 492	
	1997	32 589	4 788	5 452	7 203	10 173	4 973	
	2002	32 592	4 568	4 946	6 859	11 126	5 093	
	2005	32 100	4 200	4 700	6 600	11 200	5 500	
	2010	30 000	4 000	4 100	6 000	10 100	5 700	
	2015	28 400	4 200	4 200	5 600	9 200	5 200	
	2020	27 600	4 300	4 400	5 700	8 500	4 600	
	Siegen-Wittgenstein	1988	59 892	9 033	8 998	11 710	17 841	12 310
		1992	61 913	10 483	10 251	12 922	18 922	9 335
1997		64 559	9 328	10 395	14 241	20 506	10 089	
2002		62 288	8 161	9 231	12 981	21 567	10 348	
2005		59 900	7 700	8 200	12 300	20 800	11 000	
2010		54 600	7 400	7 500	10 500	18 500	10 600	
2015		50 600	7 600	7 500	9 900	16 100	9 500	
2020		48 500	7 600	7 600	10 100	15 100	8 100	
Soest		1988	59 154	8 661	8 516	11 331	17 934	12 712
		1992	60 812	10 261	10 022	12 438	18 605	9 486
	1997	67 845	9 897	10 953	15 197	21 423	10 375	
	2002	68 232	9 377	10 182	14 360	23 405	10 908	
	2005	67 300	8 600	9 700	13 900	23 200	11 900	
	2010	63 100	8 200	8 600	12 700	21 600	12 000	
	2015	59 900	8 600	8 600	11 700	19 800	11 300	
	2020	58 300	8 900	9 000	12 000	18 400	10 100	
	Unna	1988	83 426	12 167	12 210	16 354	25 344	17 351
		1992	85 605	13 913	14 077	17 723	26 632	13 260
1997		91 015	13 423	14 600	20 259	28 549	14 184	
2002		90 214	12 138	13 599	18 995	31 045	14 437	
2005		89 700	11 800	12 600	18 700	30 700	15 900	
2010		86 200	12 200	12 200	16 900	28 900	16 000	
2015		85 000	13 300	13 000	17 000	26 600	15 200	
2020		86 100	13 900	14 000	18 200	26 500	13 600	
Reg.-Bez. Arnsberg		1988	714 800	107 825	104 097	137 518	214 384	150 976
		1992	741 823	126 374	123 153	152 297	225 595	114 404
	1997	781 188	116 614	127 078	174 347	243 634	119 515	
	2002	769 325	106 655	116 303	161 241	262 723	122 403	
	2005	749 700	98 800	107 000	154 700	256 900	132 300	
	2010	693 500	95 700	96 700	137 600	232 800	130 700	
	2015	653 300	98 500	97 000	128 400	209 200	120 100	
	2020	631 700	99 800	99 800	131 000	195 800	105 300	
	Nordrhein-Westfalen	1988	3 301 428	506 105	482 704	635 388	984 812	692 419
		1992	3 445 398	597 492	578 564	706 696	1 036 991	525 655
1997		3 665 936	559 792	603 997	823 252	1 129 376	549 519	
2002		3 679 580	521 348	565 878	776 796	1 244 419	571 139	
2005		3 616 200	482 000	524 400	753 900	1 229 700	626 200	
2010		3 373 700	461 500	470 700	675 600	1 137 700	628 300	
2015		3 185 200	474 600	468 300	624 600	1 029 000	588 800	
2020		3 076 500	485 700	483 500	633 700	954 900	518 600	

## 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren 1988 bis 2020 nach Altersgruppen

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes**  
**2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr
Kreisfreie Städte Düsseldorf	1988	130 549	32 546	51 357	38 527	6 155	1 964
	1992	132 046	34 208	51 707	36 238	7 459	2 434
	1997	134 985	35 523	55 568	31 935	8 727	3 232
	2002	145 404	42 025	57 824	33 572	7 897	4 086
	2005	147 200	37 500	62 300	36 600	6 100	4 600
	2010	146 300	30 200	66 400	36 800	9 000	3 900
	2015	147 000	31 700	57 400	42 900	9 700	5 300
	2020	148 800	34 500	53 100	45 400	9 700	6 100
Duisburg	1988	115 820	32 794	45 451	31 211	4 979	1 385
	1992	122 691	35 512	49 834	29 312	6 019	2 014
	1997	128 540	34 571	56 937	27 384	6 843	2 805
	2002	135 305	35 968	58 255	31 486	6 170	3 426
	2005	135 000	30 800	59 700	35 900	5 000	3 600
	2010	132 600	26 000	58 000	37 200	8 400	3 100
	2015	134 100	30 000	49 200	40 700	9 500	4 700
	2020	136 500	32 600	49 200	39 400	9 600	5 700
Essen	1988	148 026	38 748	57 096	42 600	7 385	2 197
	1992	152 301	40 546	60 142	39 708	8 861	3 044
	1997	155 249	39 005	66 861	35 346	9 788	4 249
	2002	163 241	43 383	66 660	39 339	8 688	5 171
	2005	163 500	38 000	68 900	44 400	6 700	5 500
	2010	162 300	32 500	70 200	44 100	11 100	4 500
	2015	164 700	36 100	61 400	48 300	12 300	6 600
	2020	167 200	38 200	60 400	49 000	11 700	7 800
Krefeld	1988	49 732	12 870	19 501	14 285	2 310	766
	1992	52 084	13 771	20 552	13 850	2 942	969
	1997	55 235	14 930	22 939	12 599	3 360	1 407
	2002	60 818	17 601	24 482	13 785	3 097	1 853
	2005	61 800	15 600	26 500	15 300	2 400	1 900
	2010	61 900	12 600	28 200	15 700	3 800	1 600
	2015	63 200	13 900	24 400	18 500	4 200	2 200
	2020	65 300	15 600	23 300	19 500	4 300	2 600
Mönchengladbach	1988	54 158	14 146	21 339	15 654	2 357	662
	1992	55 951	14 941	22 305	14 876	2 949	880
	1997	59 250	16 033	25 247	13 374	3 384	1 212
	2002	64 847	18 418	26 857	14 843	3 266	1 463
	2005	66 500	16 300	28 900	16 800	2 600	1 900
	2010	68 200	14 100	30 400	17 800	4 300	1 700
	2015	71 600	16 300	27 200	20 800	4 800	2 500
	2020	75 400	18 100	27 500	21 700	5 000	3 100
Mülheim an der Ruhr	1988	41 561	11 265	16 268	11 479	1 945	604
	1992	43 625	11 759	17 677	10 982	2 364	843
	1997	46 041	11 825	19 884	10 443	2 725	1 164
	2002	49 781	13 698	20 326	11 823	2 515	1 419
	2005	50 400	11 900	21 500	13 400	2 100	1 600
	2010	50 300	9 700	22 100	13 600	3 500	1 400
	2015	51 300	11 000	18 900	15 400	3 900	2 100
	2020	52 200	11 600	18 400	15 700	3 900	2 600

\*) Stichtag 1. 1. 2002: Ergebnis der Fortschreibung = Basisstichtag der Vorausberechnung

**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr	
Noch: Kreisfreie Städte Oberhausen	1988	46 532	13 421	18 468	12 241	1 858	544	
	1992	49 661	14 518	20 364	11 722	2 353	704	
	1997	52 538	14 341	23 444	11 052	2 656	1 045	
	2002	56 610	15 518	24 367	13 007	2 492	1 226	
	2005	57 000	13 000	25 400	15 200	2 000	1 400	
	2010	57 600	11 900	25 000	15 800	3 600	1 300	
	2015	59 900	14 200	21 900	17 700	4 200	2 100	
	2020	62 200	15 000	23 100	17 200	4 200	2 600	
	Remscheid	1988	27 134	6 835	10 314	8 195	1 351	439
		1992	27 529	7 055	10 836	7 385	1 731	522
1997		28 346	7 555	11 751	6 460	1 808	772	
2002		30 525	8 902	12 140	7 025	1 573	885	
2005		31 200	8 000	13 200	7 700	1 200	1 000	
2010		31 100	6 300	14 200	7 900	2 000	800	
2015		31 400	6 700	12 300	9 200	2 100	1 200	
2020		31 900	7 300	11 300	9 800	2 100	1 300	
Solingen		1988	37 014	9 248	13 731	11 404	1 991	640
		1992	37 702	9 659	14 766	9 977	2 507	793
	1997	39 198	10 516	16 081	8 787	2 635	1 179	
	2002	42 694	11 999	17 313	9 845	2 145	1 392	
	2005	43 500	10 600	18 700	11 000	1 800	1 400	
	2010	43 400	8 300	19 500	11 400	2 900	1 200	
	2015	43 900	9 100	16 500	13 400	3 200	1 800	
	2020	45 400	10 700	15 400	13 900	3 300	2 100	
	Wuppertal	1988	86 212	21 195	32 389	26 553	4 602	1 473
		1992	87 219	21 867	34 072	23 625	5 741	1 914
1997		88 495	22 951	36 373	20 469	6 061	2 641	
2002		94 725	26 468	37 538	22 685	4 917	3 117	
2005		95 400	23 500	40 100	24 600	4 000	3 200	
2010		94 300	18 900	42 200	24 300	6 300	2 600	
2015		94 200	19 800	36 300	27 900	6 600	3 700	
2020		95 000	21 700	33 400	29 200	6 500	4 200	
Kreise Kleve		1988	51 104	14 263	20 289	13 740	2 173	639
		1992	54 539	14 778	22 426	13 665	2 781	889
	1997	59 913	16 082	25 887	13 288	3 287	1 369	
	2002	68 524	19 685	27 970	15 824	3 322	1 723	
	2005	71 400	17 300	30 900	18 300	2 800	2 000	
	2010	76 100	16 200	33 100	19 600	5 100	2 000	
	2015	83 400	20 000	30 800	23 500	5 800	3 200	
	2020	91 000	22 400	33 500	25 000	6 100	4 000	
	Mettmann	1988	88 807	24 416	33 899	25 052	4 172	1 268
		1992	97 320	28 282	37 645	24 283	5 317	1 793
1997		109 524	32 588	45 331	22 542	6 402	2 661	
2002		129 337	40 496	52 955	26 418	5 855	3 613	
2005		135 500	36 400	59 400	31 000	4 800	3 900	
2010		140 000	28 300	65 600	34 600	8 200	3 400	
2015		144 900	30 400	56 400	43 200	9 700	5 200	
2020		149 400	33 200	51 800	47 300	10 500	6 500	

**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr	
Noch: Kreise Rhein-Kreis Neuss	1988	70 247	21 102	27 455	18 323	2 644	723	
	1992	77 916	23 886	31 434	18 100	3 465	1 031	
	1997	89 656	27 351	38 792	17 653	4 288	1 572	
	2002	106 037	33 082	44 735	21 752	4 213	2 255	
	2005	111 200	29 200	49 900	25 800	3 700	2 600	
	2010	116 400	24 500	53 600	29 100	6 600	2 500	
	2015	122 600	27 400	47 200	36 000	7 900	4 100	
	2020	128 800	30 300	46 200	38 400	8 700	5 200	
	Viersen	1988	52 346	14 464	20 544	14 394	2 293	651
		1992	55 730	15 543	22 376	14 142	2 806	863
1997		61 637	17 578	26 279	13 034	3 380	1 366	
2002		70 989	21 051	29 447	15 464	3 294	1 733	
2005		74 100	18 700	32 500	18 200	2 700	2 000	
2010		77 700	16 200	35 200	19 700	4 800	1 900	
2015		83 500	19 400	31 500	24 100	5 600	3 000	
2020		90 200	22 300	32 400	25 900	5 900	3 800	
Wesel		1988	77 101	23 453	30 254	19 441	3 065	888
		1992	86 695	26 861	35 404	19 334	3 825	1 271
	1997	98 681	28 506	44 138	19 346	4 813	1 878	
	2002	114 329	33 253	49 359	24 584	4 590	2 543	
	2005	119 200	29 200	53 200	29 800	4 100	2 900	
	2010	125 400	26 200	55 300	33 500	7 700	2 800	
	2015	135 300	32 000	49 900	39 200	9 500	4 800	
	2020	145 200	35 200	52 900	40 500	10 200	6 300	
	Reg.-Bez. Düsseldorf	1988	<b>1 076 343</b>	<b>290 766</b>	<b>418 355</b>	<b>303 099</b>	<b>49 280</b>	<b>14 843</b>
		1992	<b>1 133 009</b>	<b>313 186</b>	<b>451 540</b>	<b>287 199</b>	<b>61 120</b>	<b>19 964</b>
1997		<b>1 207 288</b>	<b>329 355</b>	<b>515 512</b>	<b>263 712</b>	<b>70 157</b>	<b>28 552</b>	
2002		<b>1 333 166</b>	<b>381 547</b>	<b>550 228</b>	<b>301 452</b>	<b>64 034</b>	<b>35 905</b>	
2005		<b>1 362 800</b>	<b>335 900</b>	<b>591 200</b>	<b>344 100</b>	<b>52 100</b>	<b>39 500</b>	
2010		<b>1 383 800</b>	<b>281 900</b>	<b>618 900</b>	<b>361 000</b>	<b>87 300</b>	<b>34 600</b>	
2015		<b>1 430 900</b>	<b>317 900</b>	<b>541 100</b>	<b>420 600</b>	<b>98 800</b>	<b>52 400</b>	
2020		<b>1 484 400</b>	<b>348 800</b>	<b>531 900</b>	<b>438 000</b>	<b>101 800</b>	<b>64 000</b>	
Kreisfreie Städte Aachen		1988	47 429	11 995	18 274	13 903	2 444	813
		1992	48 482	11 953	19 353	13 219	2 890	1 067
	1997	50 774	12 800	21 203	11 901	3 343	1 527	
	2002	55 649	15 253	21 840	13 393	3 120	2 043	
	2005	56 300	13 600	23 600	14 700	2 400	2 000	
	2010	56 900	11 800	24 900	14 600	4 000	1 600	
	2015	59 300	13 600	22 300	16 900	4 100	2 400	
	2020	63 200	16 000	22 600	17 800	4 200	2 800	
	Bonn	1988	61 447	15 326	25 187	17 081	2 875	978
		1992	63 344	14 524	26 229	17 699	3 606	1 286
1997		65 188	15 168	26 702	17 032	4 395	1 891	
2002		70 315	18 598	26 131	18 374	4 602	2 610	
2005		70 300	16 900	27 900	19 200	3 600	2 800	
2010		69 700	14 200	30 200	17 600	5 400	2 300	
2015		72 000	16 500	27 000	20 100	5 100	3 300	
2020		76 300	19 200	27 000	21 800	4 900	3 500	

**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr
Noch: Kreisfreie Städte Köln	1988	187 569	49 664	73 653	52 659	8 891	2 702
	1992	193 780	51 823	77 985	49 782	10 675	3 515
	1997	202 764	55 014	85 284	45 747	11 856	4 863
	2002	223 600	65 840	89 582	51 053	11 084	6 041
	2005	228 200	59 500	96 900	56 200	8 900	6 600
	2010	230 200	49 100	104 500	56 800	14 100	5 700
	2015	234 300	51 800	92 400	66 900	15 000	8 200
	2020	240 900	57 500	86 900	71 800	15 200	9 500
Leverkusen	1988	30 993	8 652	12 273	8 524	1 187	357
	1992	33 642	9 790	13 502	8 216	1 668	466
	1997	37 761	11 322	15 989	7 692	2 011	747
	2002	42 990	12 750	18 252	9 085	1 881	1 022
	2005	43 800	10 700	20 000	10 400	1 600	1 200
	2010	43 500	8 000	20 400	11 400	2 600	1 000
	2015	43 800	9 000	16 200	14 000	3 000	1 600
	2020	44 400	10 000	15 000	14 100	3 300	1 900
Kreise Aachen	1988	56 697	17 044	22 686	14 327	2 084	556
	1992	61 439	18 363	25 638	14 044	2 605	789
	1997	67 007	18 332	30 551	13 834	3 084	1 206
	2002	74 521	21 066	31 800	16 944	3 132	1 579
	2005	76 800	18 600	33 700	19 900	2 700	1 900
	2010	79 300	16 500	34 700	21 300	5 000	1 800
	2015	84 000	19 600	31 400	24 100	5 900	3 000
	2020	89 300	21 900	32 700	24 800	6 000	3 800
Düren	1988	45 156	13 504	18 019	11 482	1 706	445
	1992	49 029	14 336	20 431	11 545	2 080	637
	1997	54 215	15 191	24 257	11 279	2 574	914
	2002	61 513	17 546	26 081	13 949	2 601	1 336
	2005	63 800	15 400	28 200	16 400	2 300	1 600
	2010	67 500	14 500	29 400	17 700	4 300	1 600
	2015	73 600	18 000	27 200	20 700	5 100	2 700
	2020	80 400	20 400	29 800	21 600	5 300	3 400
Rhein-Erft-Kreis	1988	70 153	21 193	28 171	17 304	2 745	740
	1992	78 024	23 595	32 586	17 430	3 332	1 081
	1997	89 032	26 367	39 073	18 012	4 095	1 485
	2002	104 649	32 147	43 862	22 375	4 173	2 092
	2005	110 800	29 400	48 700	26 400	3 800	2 500
	2010	118 400	26 100	53 500	29 300	7 000	2 600
	2015	127 300	29 600	49 500	35 800	8 100	4 300
	2020	135 600	32 100	50 100	39 100	8 900	5 400
Euskirchen	1988	33 146	9 429	13 294	8 657	1 364	402
	1992	35 555	9 865	14 746	8 698	1 720	526
	1997	39 068	10 327	17 154	8 692	2 059	836
	2002	44 508	12 728	18 304	10 277	2 131	1 068
	2005	46 300	11 100	20 000	12 100	1 900	1 300
	2010	49 200	10 300	21 500	12 700	3 300	1 300
	2015	54 000	13 100	19 800	15 100	3 900	2 100
	2020	59 200	14 700	21 700	16 200	3 900	2 700

**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr	
<b>Noch: Kreise</b>								
Heinsberg	1988	39 452	12 280	15 637	9 728	1 429	378	
	1992	43 701	13 250	18 226	9 817	1 807	601	
	1997	49 323	13 737	22 579	9 924	2 225	858	
	2002	56 524	16 103	24 196	12 672	2 381	1 172	
	2005	59 000	14 100	26 100	15 400	2 000	1 500	
	2010	62 700	13 100	27 300	16 800	4 100	1 400	
	2015	68 700	16 600	25 000	19 600	4 900	2 500	
	2020	75 700	19 300	27 500	20 500	5 100	3 300	
	Oberbergischer Kreis	1988	50 894	13 435	19 533	14 526	2 573	827
		1992	54 963	14 779	21 783	14 192	3 101	1 108
1997		60 321	16 281	25 645	13 240	3 676	1 479	
2002		68 024	19 462	27 851	15 450	3 326	1 935	
2005		70 200	16 900	30 400	17 800	2 900	2 200	
2010		72 100	14 000	32 100	19 000	4 900	2 100	
2015		76 700	17 500	27 800	22 600	5 600	3 100	
2020		82 200	20 000	28 700	23 800	5 800	3 900	
Rhein.-Berg. Kreis		1988	49 319	13 371	19 011	13 726	2 428	783
		1992	53 244	14 852	21 201	13 229	2 915	1 047
	1997	59 616	17 117	24 863	12 725	3 482	1 429	
	2002	69 310	20 943	28 234	15 125	3 232	1 776	
	2005	72 500	19 200	31 300	17 300	2 700	2 000	
	2010	74 800	15 000	34 800	18 500	4 700	1 900	
	2015	78 100	16 800	30 200	22 900	5 200	2 900	
	2020	82 100	19 300	28 500	25 200	5 600	3 500	
	Rhein-Sieg-Kreis	1988	88 215	24 471	35 149	23 489	3 869	1 237
		1992	95 777	26 194	39 102	24 033	4 813	1 635
1997		108 700	30 900	45 782	23 619	6 084	2 315	
2002		130 427	40 938	51 678	28 370	6 127	3 314	
2005		138 800	37 700	59 300	32 700	5 300	3 800	
2010		148 200	32 000	68 700	34 800	9 100	3 700	
2015		160 900	37 700	62 900	44 500	10 100	5 800	
2020		175 600	43 600	63 600	50 800	10 700	7 000	
Reg-Bez. Köln		1988	<b>760 470</b>	<b>210 364</b>	<b>300 887</b>	<b>205 406</b>	<b>33 595</b>	<b>10 218</b>
		1992	<b>810 980</b>	<b>223 324</b>	<b>330 782</b>	<b>201 904</b>	<b>41 212</b>	<b>13 758</b>
	1997	<b>883 769</b>	<b>242 556</b>	<b>379 082</b>	<b>193 697</b>	<b>48 884</b>	<b>19 550</b>	
	2002	<b>1 002 030</b>	<b>293 374</b>	<b>407 811</b>	<b>227 067</b>	<b>47 790</b>	<b>25 988</b>	
	2005	<b>1 036 800</b>	<b>263 100</b>	<b>446 100</b>	<b>258 400</b>	<b>40 000</b>	<b>29 200</b>	
	2010	<b>1 072 500</b>	<b>224 600</b>	<b>482 100</b>	<b>270 500</b>	<b>68 400</b>	<b>26 900</b>	
	2015	<b>1 132 700</b>	<b>259 800</b>	<b>431 900</b>	<b>323 200</b>	<b>76 000</b>	<b>41 900</b>	
	2020	<b>1 204 900</b>	<b>293 900</b>	<b>434 000</b>	<b>347 600</b>	<b>78 900</b>	<b>50 600</b>	
	Kreisfreie Städte Bottrop	1988	23 773	7 321	9 518	5 761	910	263
		1992	25 852	7 824	10 971	5 689	1 036	332
1997		27 613	7 234	12 987	5 656	1 276	460	
2002		30 213	8 130	12 889	7 259	1 282	653	
2005		30 800	7 100	13 400	8 400	1 200	700	
2010		31 600	6 600	13 400	8 800	2 000	700	
2015		33 400	8 000	12 200	9 500	2 400	1 200	
2020		35 400	8 700	13 200	9 600	2 400	1 500	

**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr	
Noch: Kreisfreie Städte Gelsenkirchen	1988	67 971	19 633	27 070	17 629	2 832	807	
	1992	70 911	19 895	29 670	17 026	3 231	1 089	
	1997	71 324	17 476	32 728	15 831	3 859	1 430	
	2002	72 785	18 115	30 788	18 463	3 539	1 880	
	2005	72 200	15 700	30 400	21 100	2 800	2 100	
	2010	71 200	14 400	29 300	20 600	5 100	1 800	
	2015	72 000	16 300	26 100	20 900	5 800	2 900	
	2020	73 400	17 600	26 900	20 100	5 200	3 600	
	Münster	1988	48 447	12 649	18 989	13 739	2 286	784
		1992	50 588	12 851	20 007	13 938	2 806	986
1997		53 135	12 959	22 418	12 770	3 579	1 409	
2002		58 533	15 983	22 850	14 294	3 500	1 906	
2005		58 600	14 100	24 200	15 600	2 600	2 100	
2010		58 000	11 600	25 700	15 200	3 900	1 600	
2015		60 200	14 200	22 500	17 100	4 100	2 200	
2020		63 900	16 400	22 900	18 000	4 000	2 600	
Kreise Borken		1988	50 249	14 765	19 470	13 514	1 962	538
		1992	55 294	16 359	22 103	13 464	2 611	757
	1997	63 049	18 226	27 693	12 726	3 254	1 150	
	2002	73 945	21 849	31 435	15 739	3 266	1 656	
	2005	76 700	18 400	34 800	18 800	2 700	2 000	
	2010	81 000	16 900	36 100	21 300	4 800	1 800	
	2015	88 600	21 500	32 400	25 800	5 900	3 000	
	2020	97 900	25 300	35 600	26 600	6 500	3 900	
	Coesfeld	1988	29 302	8 369	11 507	7 805	1 231	390
		1992	32 340	9 123	13 195	7 880	1 609	533
1997		37 057	10 040	16 113	8 010	2 080	814	
2002		44 573	13 056	17 995	10 110	2 195	1 217	
2005		46 800	11 500	20 100	11 900	2 000	1 400	
2010		50 200	10 800	21 800	12 900	3 400	1 400	
2015		56 100	14 000	20 400	15 500	4 000	2 200	
2020		62 900	16 400	22 900	16 700	4 100	2 800	
Recklinghausen		1988	126 536	38 538	49 951	31 745	4 956	1 346
		1992	138 068	41 145	57 834	30 997	6 100	1 992
	1997	148 599	39 424	68 465	30 623	7 335	2 752	
	2002	162 886	44 036	69 485	38 498	7 187	3 680	
	2005	166 800	38 800	71 800	45 700	6 100	4 400	
	2010	171 700	35 700	72 700	47 500	11 700	4 100	
	2015	181 500	42 500	66 300	51 800	13 800	7 000	
	2020	191 400	46 200	70 400	52 400	13 500	9 000	
	Steinfurt	1988	65 985	18 584	25 682	18 057	2 859	803
		1992	72 071	20 591	28 497	18 276	3 511	1 196
1997		81 403	22 753	35 162	17 349	4 474	1 665	
2002		95 236	27 835	39 641	20 708	4 654	2 398	
2005		98 500	23 500	43 800	24 500	3 600	2 900	
2010		102 900	21 000	45 700	27 100	6 500	2 600	
2015		111 500	26 500	40 700	32 600	7 600	4 100	
2020		122 200	31 200	43 900	33 700	8 200	5 100	

**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren					
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr
<b>Noch: Kreise</b>							
Warendorf	1988	44 648	12 840	17 252	11 958	1 985	613
	1992	48 903	14 009	19 668	12 008	2 410	808
	1997	54 489	14 814	24 150	11 461	2 880	1 184
	2002	62 630	17 965	25 963	14 184	3 032	1 486
	2005	64 600	15 700	28 100	16 600	2 400	1 800
	2010	67 100	14 100	29 600	17 700	4 200	1 600
	2015	72 200	17 300	26 800	20 500	5 000	2 500
	2020	77 800	19 500	28 600	21 400	5 000	3 200
<b>Reg-Bez. Münster</b>							
	1988	456 911	132 699	179 439	120 208	19 021	5 544
	1992	494 027	141 797	201 945	119 278	23 314	7 693
	1997	536 669	142 926	239 716	114 426	28 737	10 864
	2002	600 801	166 969	251 046	139 255	28 655	14 876
	2005	614 900	144 800	266 700	162 700	23 300	17 400
	2010	633 800	131 000	274 300	171 200	41 500	15 800
	2015	675 500	160 400	247 600	193 800	48 600	25 200
	2020	724 900	181 300	264 500	198 400	49 000	31 800
<b>Kreisfreie Stadt</b>							
Bielefeld	1988	71 214	17 866	26 822	21 332	3 911	1 283
	1992	74 317	18 741	28 869	20 320	4 624	1 763
	1997	77 954	19 353	32 333	18 390	5 447	2 431
	2002	83 707	22 459	33 192	20 280	4 853	2 923
	2005	83 200	19 200	35 200	22 100	3 600	3 100
	2010	81 000	15 200	36 000	21 900	5 600	2 400
	2015	81 400	17 500	30 000	24 800	5 900	3 300
	2020	83 100	19 500	29 000	25 100	5 800	3 800
<b>Kreise</b>							
Gütersloh	1988	53 428	14 277	20 465	15 419	2 489	778
	1992	58 205	16 054	22 460	15 478	3 128	1 085
	1997	65 096	17 936	27 355	14 198	4 044	1 563
	2002	76 066	22 844	30 677	16 491	3 896	2 158
	2005	78 500	19 500	34 400	19 100	3 000	2 500
	2010	81 400	16 600	36 800	20 700	5 100	2 200
	2015	87 400	20 600	32 400	25 300	5 800	3 200
	2020	95 200	24 400	33 800	26 800	6 300	3 900
<b>Herford</b>							
	1988	52 876	13 228	20 490	15 730	2 593	835
	1992	56 180	14 450	21 718	15 598	3 254	1 160
	1997	60 186	15 283	25 140	14 078	4 061	1 624
	2002	65 702	17 563	26 642	15 590	3 830	2 077
	2005	66 100	15 000	28 500	17 400	2 800	2 400
	2010	66 100	12 700	28 600	18 100	4 700	2 000
	2015	68 400	15 200	24 800	20 600	4 900	2 800
	2020	71 900	17 400	25 400	20 600	5 200	3 300
<b>Höxter</b>							
	1988	30 066	7 953	11 726	8 431	1 476	480
	1992	31 553	7 992	12 972	8 287	1 683	619
	1997	33 985	8 602	14 710	7 858	2 055	760
	2002	37 533	10 198	15 016	9 259	1 950	1 110
	2005	37 700	8 300	16 300	10 300	1 600	1 200
	2010	37 900	7 300	16 600	10 200	2 700	1 100
	2015	40 200	9 600	14 200	11 800	2 900	1 700
	2020	43 000	10 800	15 500	11 900	2 900	1 900



**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren							
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr		
<b>Noch: Kreise</b>									
Lippe	1988	74 768	17 965	28 751	22 486	4 126	1 440		
	1992	79 053	19 445	30 966	21 897	4 870	1 875		
	1997	84 275	21 086	34 929	20 137	5 695	2 428		
	2002	92 792	24 947	36 995	22 498	5 280	3 072		
	2005	93 500	21 200	39 900	24 900	4 200	3 400		
	2010	93 900	18 000	41 200	25 200	6 700	2 900		
	2015	98 200	22 100	35 500	29 200	7 200	4 100		
	2020	103 900	25 100	36 800	29 900	7 200	4 800		
	Minden-Lübbecke	1988	65 992	16 476	25 604	19 448	3 333	1 131	
		1992	70 131	17 859	27 591	19 237	4 008	1 436	
1997		74 376	18 335	31 525	17 699	4 926	1 891		
2002		81 665	21 781	32 832	19 901	4 638	2 513		
2005		82 700	18 500	35 300	22 300	3 700	2 900		
2010		83 300	16 000	36 200	22 600	6 000	2 500		
2015		87 600	19 900	31 500	26 000	6 500	3 700		
2020		93 500	23 000	33 200	26 400	6 500	4 400		
Paderborn		1988	41 413	11 513	16 252	11 308	1 814	526	
		1992	45 311	12 388	18 432	11 475	2 331	685	
	1997	50 916	13 590	22 280	11 175	2 798	1 073		
	2002	58 782	17 077	23 793	13 645	2 877	1 390		
	2005	60 700	14 700	26 300	15 700	2 400	1 700		
	2010	63 200	13 100	28 000	16 400	4 100	1 600		
	2015	69 500	17 600	25 200	19 400	4 700	2 500		
	2020	77 600	21 100	28 200	20 500	4 800	3 100		
	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1988</b>	<b>389 757</b>	<b>99 278</b>	<b>150 110</b>	<b>114 154</b>	<b>19 742</b>	<b>6 473</b>	
		<b>1992</b>	<b>414 750</b>	<b>106 929</b>	<b>163 008</b>	<b>112 292</b>	<b>23 898</b>	<b>8 623</b>	
<b>1997</b>		<b>446 788</b>	<b>114 185</b>	<b>188 272</b>	<b>103 535</b>	<b>29 026</b>	<b>11 770</b>		
<b>2002</b>		<b>496 247</b>	<b>136 869</b>	<b>199 147</b>	<b>117 664</b>	<b>27 324</b>	<b>15 243</b>		
<b>2005</b>		<b>502 400</b>	<b>116 300</b>	<b>215 900</b>	<b>131 600</b>	<b>21 400</b>	<b>17 200</b>		
<b>2010</b>		<b>506 900</b>	<b>98 900</b>	<b>223 400</b>	<b>135 100</b>	<b>34 900</b>	<b>14 700</b>		
<b>2015</b>		<b>532 600</b>	<b>122 500</b>	<b>193 700</b>	<b>157 000</b>	<b>38 100</b>	<b>21 400</b>		
<b>2020</b>		<b>568 400</b>	<b>141 300</b>	<b>201 900</b>	<b>161 200</b>	<b>38 700</b>	<b>25 200</b>		
Kreisfreie Städte		Bochum	1988	88 049	24 474	34 335	24 075	4 008	1 157
			1992	92 023	25 649	37 588	22 469	4 746	1 571
	1997		95 643	24 387	42 415	21 125	5 450	2 266	
	2002		101 378	26 815	42 465	24 513	4 951	2 634	
	2005		101 800	23 300	43 400	28 100	4 000	2 900	
	2010		101 700	20 600	43 500	28 100	6 900	2 600	
	2015		104 500	24 000	38 400	30 300	7 800	4 000	
	2020		108 100	26 100	39 400	30 300	7 400	4 900	
	Dortmund		1988	129 646	35 978	50 490	35 798	5 677	1 703
			1992	136 086	38 069	55 367	33 466	7 010	2 174
1997		141 432	37 114	62 667	30 674	7 840	3 137		
2002		152 115	41 910	63 167	35 842	7 241	3 955		
2005		154 000	36 400	66 800	40 700	5 700	4 400		
2010		155 100	31 900	68 300	41 400	9 900	3 700		
2015		160 400	36 900	60 100	46 700	11 100	5 700		
2020		166 500	40 100	61 200	47 400	10 900	6 900		

**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr	
<b>Noch: Kreisfreie Städte</b>								
Hagen	1988	48 612	12 880	18 987	13 774	2 309	662	
	1992	49 996	13 434	20 078	12 939	2 619	926	
	1997	51 531	13 467	22 203	11 573	3 032	1 256	
	2002	54 671	15 070	22 419	12 958	2 742	1 482	
	2005	54 600	13 100	23 500	14 200	2 100	1 600	
	2010	52 800	10 100	24 000	14 100	3 300	1 300	
	2015	52 600	11 500	19 900	15 800	3 500	1 800	
	2020	52 400	12 000	18 800	16 100	3 400	2 100	
	Hamm	1988	34 852	10 193	13 661	9 156	1 409	433
		1992	37 477	10 644	15 512	8 984	1 791	546
1997		39 727	10 606	17 780	8 489	2 041	811	
2002		43 360	11 970	18 231	10 206	1 987	966	
2005		44 100	10 700	19 000	11 600	1 600	1 100	
2010		44 800	9 500	19 600	11 900	2 800	1 000	
2015		46 900	11 200	17 800	13 200	3 100	1 600	
2020		49 000	12 000	18 500	13 500	3 100	2 000	
Herne		1988	40 740	11 693	15 812	10 893	1 844	498
		1992	42 612	11 816	17 700	10 147	2 206	743
	1997	43 340	10 691	19 713	9 473	2 386	1 077	
	2002	45 314	11 660	18 867	11 353	2 134	1 300	
	2005	45 300	10 300	19 000	12 900	1 700	1 300	
	2010	45 300	9 400	19 000	12 600	3 100	1 100	
	2015	46 300	10 700	17 300	13 200	3 400	1 800	
	2020	47 700	11 500	17 800	13 100	3 200	2 100	
	<b>Kreise</b>							
	Ennepe-Ruhr-Kreis	1988	75 289	19 939	29 045	21 620	3 600	1 085
1992		79 036	21 486	31 345	20 301	4 470	1 434	
1997		83 613	21 933	35 647	18 805	5 181	2 047	
2002		92 209	26 239	37 313	21 267	4 691	2 699	
2005		94 500	23 000	40 300	24 400	3 800	3 000	
2010		96 200	19 200	42 500	25 200	6 600	2 700	
2015		99 600	21 700	37 100	29 300	7 400	4 100	
2020		103 000	23 400	36 400	30 800	7 400	5 000	
Hochsauerlandkreis		1988	54 263	15 210	21 256	14 773	2 310	714
		1992	57 643	15 563	23 700	14 518	2 902	960
	1997	62 461	16 294	27 527	13 857	3 443	1 340	
	2002	69 237	19 167	28 362	16 485	3 460	1 763	
	2005	70 300	16 200	30 400	18 800	2 800	2 100	
	2010	70 800	13 700	31 100	19 200	5 000	1 900	
	2015	74 000	16 800	26 800	22 000	5 500	3 000	
	2020	77 900	18 800	27 600	22 400	5 500	3 600	
	Märkischer Kreis	1988	86 674	23 089	33 575	24 683	4 063	1 264
		1992	90 867	24 913	35 992	23 576	4 783	1 603
1997		98 002	26 977	41 534	21 487	5 770	2 234	
2002		110 106	32 956	44 643	24 286	5 379	2 842	
2005		113 100	28 400	49 400	27 900	4 100	3 300	
2010		115 400	23 300	52 800	29 200	7 300	2 800	
2015		120 700	27 400	45 500	35 300	8 100	4 400	
2020		127 100	30 700	45 300	37 400	8 300	5 300	

**Noch: 7. Entwicklung der Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren  
1988 bis 2020 nach Altersgruppen**

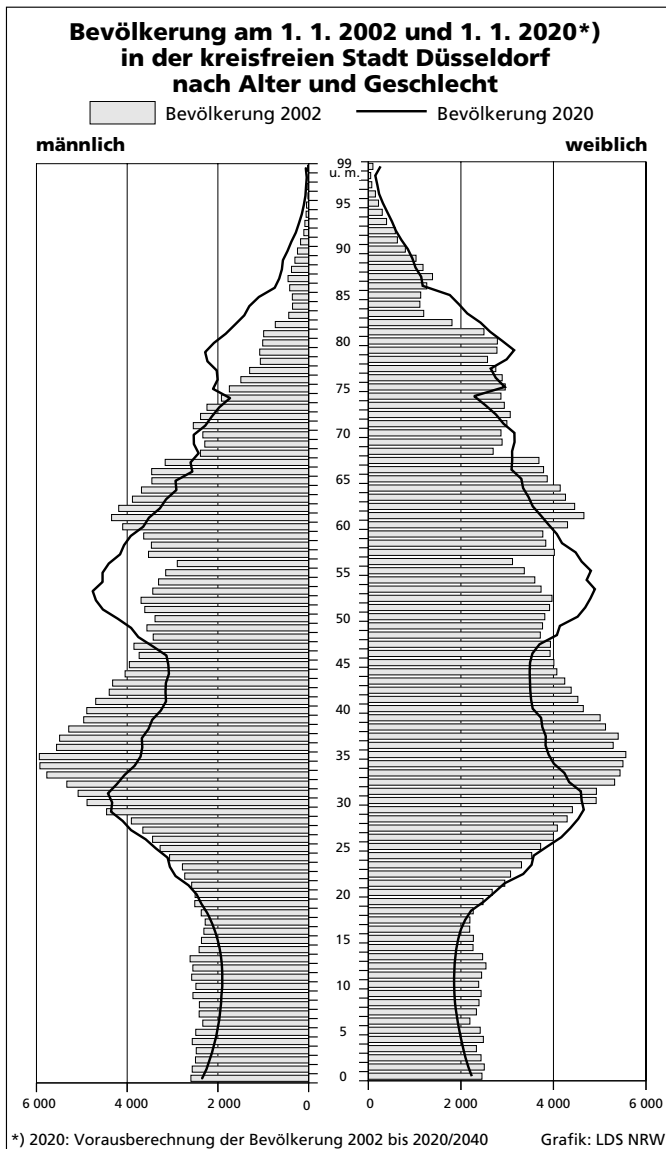
**1988 bis 2002\*): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes  
2005 bis 2020 : Vorausberechnung der Bevölkerung 2002\*) bis 2020/2040**

Verwaltungsbezirk	Jahr (1. 1.)	Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			60 – 65	65 – 75	75 – 85	85 – 90	90 und mehr	
<b>Noch: Kreise</b>								
Olpe	1988	22 935	6 698	8 997	6 043	931	266	
	1992	25 020	7 248	10 090	6 107	1 212	363	
	1997	27 337	7 401	12 062	5 884	1 430	560	
	2002	31 016	8 888	12 951	7 046	1 428	703	
	2005	31 900	7 700	14 000	8 100	1 300	800	
	2010	32 600	6 600	14 500	8 700	2 100	800	
	2015	34 900	8 400	12 700	10 000	2 400	1 300	
	2020	37 700	9 600	13 500	10 400	2 500	1 600	
	Siegen-Wittgenstein	1988	55 697	15 398	21 616	15 312	2 559	812
		1992	59 537	16 497	24 182	14 666	3 159	1 033
1997		64 500	17 327	28 120	14 046	3 537	1 470	
2002		71 801	20 489	29 537	16 669	3 384	1 722	
2005		72 700	17 100	31 900	18 900	2 800	2 000	
2010		73 700	14 800	32 700	19 400	4 900	1 900	
2015		77 300	18 100	28 200	22 700	5 400	2 900	
2020		81 100	19 600	29 500	23 100	5 400	3 500	
Soest		1988	52 870	14 045	20 825	14 810	2 434	756
		1992	56 874	15 287	22 521	14 959	3 060	1 047
	1997	63 090	16 752	26 855	14 198	3 844	1 441	
	2002	71 695	20 530	29 149	16 392	3 645	1 979	
	2005	74 600	17 800	32 100	19 300	3 100	2 300	
	2010	78 000	15 400	34 200	20 700	5 500	2 200	
	2015	84 600	19 600	30 400	24 700	6 400	3 500	
	2020	91 900	22 300	32 400	26 100	6 600	4 500	
	Unna	1988	74 428	22 005	29 056	19 216	3 267	884
		1992	81 694	24 321	33 309	18 830	3 914	1 320
1997		89 917	24 815	40 080	18 506	4 595	1 921	
2002		102 261	29 391	43 104	22 933	4 436	2 397	
2005		106 700	26 500	46 200	27 400	3 700	2 800	
2010		111 900	23 200	49 100	29 700	7 200	2 600	
2015		120 900	28 600	44 800	34 400	8 600	4 500	
2020		130 400	31 900	47 300	36 500	8 900	5 800	
Reg.-Bez. Arnsberg		1988	764 055	211 602	297 655	210 153	34 411	10 234
		1992	808 865	224 927	327 384	200 962	41 872	13 720
	1997	860 593	227 764	376 603	188 117	48 549	19 560	
	2002	945 163	265 085	390 208	219 950	45 478	24 442	
	2005	963 500	230 600	416 000	252 400	36 800	27 800	
	2010	978 300	197 700	431 400	260 200	64 500	24 600	
	2015	1 022 800	234 800	379 000	297 700	72 700	38 600	
	2020	1 072 700	257 900	387 700	307 100	72 700	47 300	
	Nordrhein-Westfalen	1988	3 447 536	944 709	1 346 446	953 020	156 049	47 312
		1992	3 661 631	1 010 163	1 474 659	921 635	191 416	63 758
1997		3 935 107	1 056 786	1 699 185	863 487	225 353	90 296	
2002		4 377 407	1 243 844	1 798 440	1 005 388	213 281	116 454	
2005		4 480 500	1 090 700	1 935 800	1 149 200	173 600	131 100	
2010		4 575 300	934 100	2 030 000	1 198 000	296 600	116 600	
2015		4 794 600	1 095 400	1 793 300	1 392 200	334 200	179 500	
2020		5 055 300	1 223 200	1 820 000	1 452 300	341 000	218 800	

## 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

## Kreisfreie Stadt Düsseldorf

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	24 912	12 697	12 215	0 – 5	21 500	10 900	10 500
5 – 10	23 965	12 192	11 773	5 – 10	21 300	10 800	10 500
10 – 15	24 745	12 642	12 103	10 – 15	22 500	11 400	11 000
15 – 20	23 225	11 828	11 397	15 – 20	25 100	12 600	12 500
20 – 25	29 194	13 658	15 536	20 – 25	32 000	15 100	16 900
25 – 30	39 242	18 731	20 511	25 – 30	38 200	18 100	20 100
30 – 35	53 109	26 995	26 114	30 – 35	39 000	19 000	20 000
35 – 40	53 620	27 232	26 388	35 – 40	40 600	20 100	20 500
40 – 45	44 220	22 348	21 872	40 – 45	49 800	25 000	24 800
45 – 50	37 881	18 530	19 351	45 – 50	46 600	23 100	23 500
50 – 55	36 462	17 436	19 026	50 – 55	39 100	19 100	20 000
55 – 60	34 786	16 678	18 108	55 – 60	34 500	16 400	18 100
60 – 65	42 025	20 199	21 826	60 – 65	30 200	14 200	16 000
65 – 70	31 677	14 752	16 925	65 – 70	33 900	15 600	18 300
70 – 75	26 147	11 419	14 728	70 – 75	32 500	14 600	17 900
75 – 80	20 641	6 683	13 958	75 – 80	21 100	9 000	12 100
80 und mehr	24 914	6 227	18 687	80 und mehr	28 600	8 900	19 700
<b>Zusammen</b>	<b>570 765</b>	<b>270 247</b>	<b>300 518</b>	<b>Zusammen</b>	<b>556 300</b>	<b>263 800</b>	<b>292 500</b>



## 1. 1. 2015

0 – 5	21 200	10 800	10 400
5 – 10	19 600	9 900	9 600
10 – 15	20 700	10 500	10 200
15 – 20	23 400	11 800	11 600
20 – 25	32 300	15 100	17 100
25 – 30	40 600	19 200	21 400
30 – 35	40 200	19 700	20 500
35 – 40	35 800	17 300	18 500
40 – 45	37 900	18 400	19 500
45 – 50	47 900	23 700	24 200
50 – 55	45 200	22 200	23 000
55 – 60	37 400	18 100	19 200
60 – 65	31 700	14 800	16 900
65 – 70	27 400	12 500	14 900
70 – 75	30 000	13 300	16 800
75 – 80	27 200	11 700	15 500
80 und mehr	30 600	10 800	19 800
<b>Zusammen</b>	<b>549 000</b>	<b>259 900</b>	<b>289 100</b>

## 1. 1. 2020

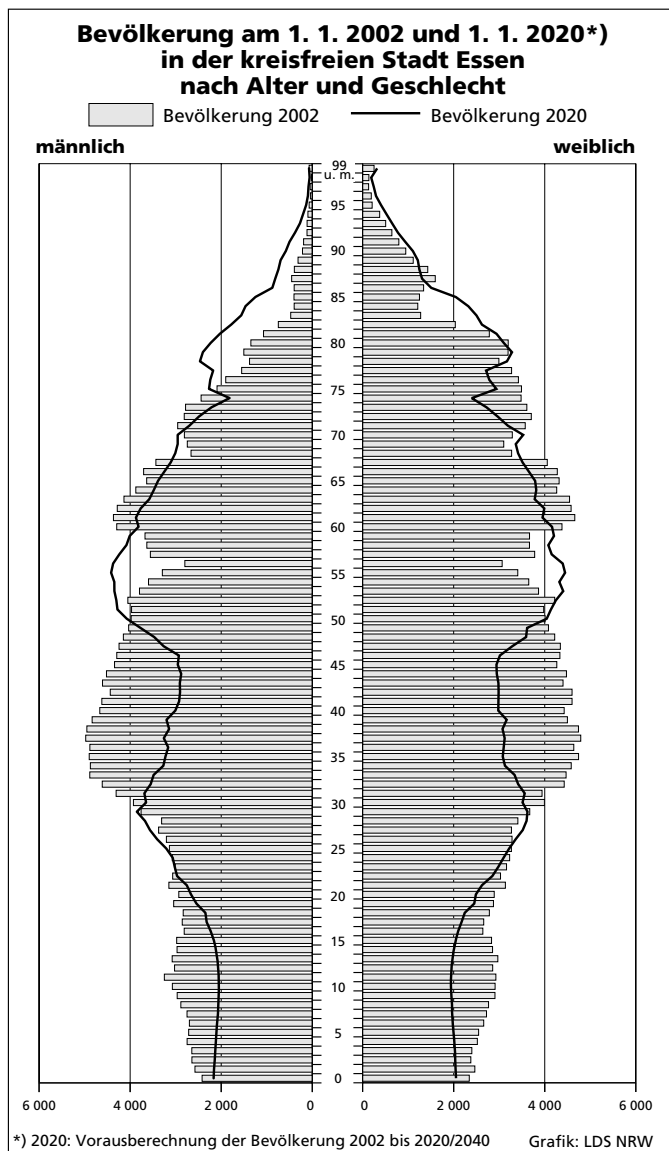
0 – 5	21 500	11 000	10 500
5 – 10	19 300	9 800	9 500
10 – 15	19 000	9 600	9 400
15 – 20	21 600	10 800	10 800
20 – 25	30 300	14 200	16 100
25 – 30	40 900	19 300	21 600
30 – 35	42 700	20 900	21 800
35 – 40	37 100	18 000	19 000
40 – 45	33 300	15 800	17 500
45 – 50	36 300	17 300	19 000
50 – 55	46 400	22 700	23 600
55 – 60	43 300	21 100	22 200
60 – 65	34 500	16 500	18 000
65 – 70	28 800	13 100	15 800
70 – 75	24 300	10 600	13 700
75 – 80	25 100	10 600	14 500
80 und mehr	36 100	13 700	22 300
<b>Zusammen</b>	<b>540 400</b>	<b>255 200</b>	<b>285 200</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Essen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	25 140	13 036	12 104	0 – 5	21 400	11 000	10 400
5 – 10	27 621	14 019	13 602	5 – 10	22 400	11 500	10 900
10 – 15	29 912	15 394	14 518	10 – 15	24 900	12 900	12 000
15 – 20	28 317	14 526	13 791	15 – 20	29 400	15 100	14 300
20 – 25	30 682	15 236	15 446	20 – 25	32 400	16 400	16 100
25 – 30	33 686	16 786	16 900	25 – 30	33 500	16 900	16 600
30 – 35	44 023	22 610	21 413	30 – 35	31 900	16 000	15 900
35 – 40	47 957	24 546	23 411	35 – 40	34 500	17 500	17 000
40 – 45	45 359	22 853	22 506	40 – 45	44 600	22 700	21 900
45 – 50	42 305	21 063	21 242	45 – 50	45 400	22 900	22 400
50 – 55	39 107	19 390	19 717	50 – 55	42 200	21 000	21 300
55 – 60	34 539	16 956	17 583	55 – 60	38 400	18 800	19 600
60 – 65	43 383	20 957	22 426	60 – 65	32 500	15 600	16 900
65 – 70	35 205	16 184	19 021	65 – 70	35 000	16 600	18 400
70 – 75	31 455	13 802	17 653	70 – 75	35 200	15 700	19 500
75 – 80	24 797	8 426	16 371	75 – 80	24 600	10 500	14 100
80 und mehr	28 401	6 977	21 424	80 und mehr	35 100	11 100	24 000
<b>Zusammen</b>	<b>591 889</b>	<b>282 761</b>	<b>309 128</b>	<b>Zusammen</b>	<b>563 400</b>	<b>272 000</b>	<b>291 400</b>



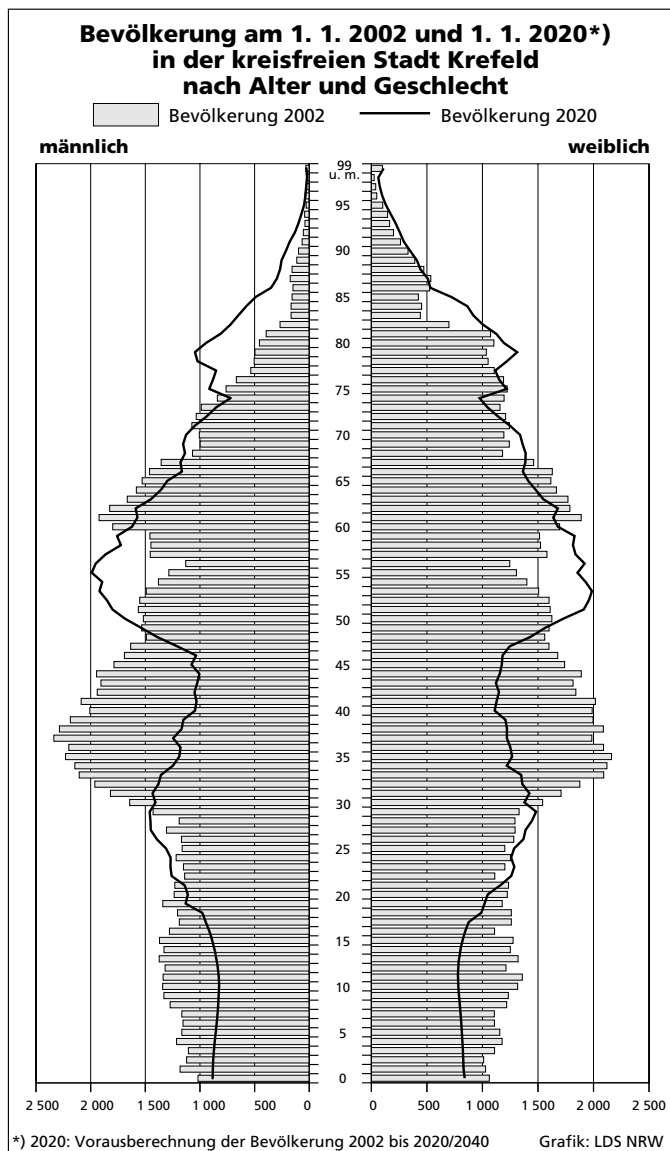
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	21 000	10 800	10 200
5 – 10	20 500	10 500	10 000
10 – 15	22 000	11 300	10 700
15 – 20	25 500	13 200	12 300
20 – 25	32 400	16 300	16 100
25 – 30	35 100	17 700	17 300
30 – 35	33 000	16 800	16 200
35 – 40	30 400	15 200	15 100
40 – 45	33 500	16 800	16 700
45 – 50	43 700	22 100	21 600
50 – 55	44 100	22 100	21 900
55 – 60	40 500	19 900	20 600
60 – 65	36 100	17 400	18 700
65 – 70	30 000	14 000	16 000
70 – 75	31 300	14 300	17 000
75 – 80	29 800	12 700	17 100
80 und mehr	37 400	13 200	24 200
<b>Zusammen</b>	<b>546 500</b>	<b>264 700</b>	<b>281 800</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	20 900	10 700	10 200
5 – 10	20 200	10 400	9 900
10 – 15	20 200	10 400	9 800
15 – 20	22 600	11 600	11 000
20 – 25	28 500	14 500	14 000
25 – 30	35 000	17 700	17 300
30 – 35	34 600	17 600	17 000
35 – 40	31 500	16 000	15 500
40 – 45	29 500	14 600	14 900
45 – 50	32 800	16 400	16 400
50 – 55	42 500	21 400	21 200
55 – 60	42 400	21 100	21 300
60 – 65	38 200	18 500	19 700
65 – 70	33 400	15 700	17 700
70 – 75	27 000	12 200	14 800
75 – 80	26 400	11 600	14 900
80 und mehr	42 100	15 800	26 300
<b>Zusammen</b>	<b>528 000</b>	<b>256 200</b>	<b>271 800</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Krefeld

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	11 029	5 642	5 387	0 – 5	8 600	4 400	4 200
5 – 10	11 912	6 090	5 822	5 – 10	9 400	4 800	4 600
10 – 15	13 159	6 699	6 460	10 – 15	10 800	5 500	5 300
15 – 20	12 466	6 383	6 083	15 – 20	12 700	6 500	6 200
20 – 25	11 999	5 975	6 024	20 – 25	13 800	7 000	6 800
25 – 30	12 657	6 257	6 400	25 – 30	13 000	6 500	6 500
30 – 35	19 014	9 674	9 340	30 – 35	11 400	5 600	5 800
35 – 40	21 561	11 239	10 322	35 – 40	13 500	6 700	6 800
40 – 45	19 439	9 887	9 552	40 – 45	19 700	9 800	9 900
45 – 50	16 313	8 135	8 178	45 – 50	19 900	10 200	9 800
50 – 55	15 245	7 504	7 741	50 – 55	17 300	8 600	8 600
55 – 60	13 947	6 777	7 170	55 – 60	14 700	7 100	7 600
60 – 65	17 601	8 794	8 807	60 – 65	12 600	6 000	6 600
65 – 70	13 541	6 412	7 129	65 – 70	14 300	6 800	7 500
70 – 75	10 941	4 943	5 998	70 – 75	13 900	6 400	7 500
75 – 80	8 569	2 964	5 605	75 – 80	9 000	3 900	5 100
80 und mehr	10 166	2 638	7 528	80 und mehr	12 000	4 000	8 100
<b>Zusammen</b>	<b>239 559</b>	<b>116 013</b>	<b>123 546</b>	<b>Zusammen</b>	<b>226 700</b>	<b>109 900</b>	<b>116 700</b>



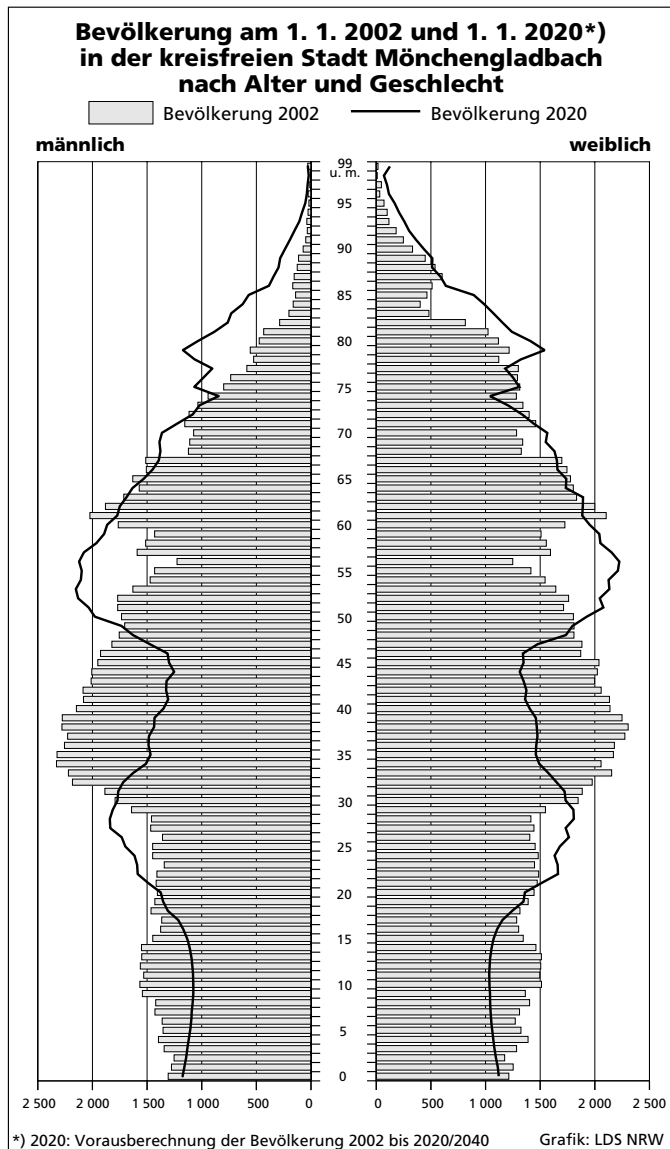
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	8 500	4 400	4 100
5 – 10	8 300	4 200	4 000
10 – 15	9 200	4 700	4 400
15 – 20	11 000	5 700	5 300
20 – 25	13 600	6 900	6 800
25 – 30	14 100	7 100	6 900
30 – 35	12 500	6 200	6 300
35 – 40	11 100	5 400	5 700
40 – 45	13 100	6 500	6 700
45 – 50	19 200	9 500	9 700
50 – 55	19 300	9 800	9 600
55 – 60	16 500	8 200	8 400
60 – 65	13 900	6 600	7 300
65 – 70	11 700	5 400	6 200
70 – 75	12 800	5 900	6 900
75 – 80	11 700	5 200	6 500
80 und mehr	13 200	4 900	8 300
<b>Zusammen</b>	<b>219 600</b>	<b>106 400</b>	<b>113 200</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	8 500	4 400	4 100
5 – 10	8 200	4 200	4 000
10 – 15	8 100	4 200	3 900
15 – 20	9 400	4 900	4 600
20 – 25	12 100	6 000	6 000
25 – 30	14 000	7 100	7 000
30 – 35	13 600	6 800	6 700
35 – 40	12 100	5 900	6 200
40 – 45	10 800	5 200	5 700
45 – 50	12 800	6 200	6 600
50 – 55	18 700	9 200	9 500
55 – 60	18 500	9 300	9 300
60 – 65	15 600	7 600	8 000
65 – 70	12 800	5 900	6 900
70 – 75	10 400	4 700	5 700
75 – 80	10 700	4 700	6 000
80 und mehr	15 700	6 200	9 500
<b>Zusammen</b>	<b>212 200</b>	<b>102 500</b>	<b>109 700</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Mönchengladbach

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	12 891	6 577	6 314	0 – 5	10 700	5 500	5 200
5 – 10	13 782	7 108	6 674	5 – 10	11 400	5 800	5 600
10 – 15	15 244	7 759	7 485	10 – 15	13 200	6 700	6 400
15 – 20	13 721	7 083	6 638	15 – 20	15 200	7 800	7 400
20 – 25	14 358	7 025	7 333	20 – 25	16 700	8 300	8 400
25 – 30	14 642	7 377	7 265	25 – 30	15 800	7 900	7 900
30 – 35	20 330	10 411	9 919	30 – 35	13 800	6 900	6 900
35 – 40	22 540	11 362	11 178	35 – 40	15 400	7 700	7 700
40 – 45	20 685	10 333	10 352	40 – 45	21 200	10 800	10 400
45 – 50	18 569	9 159	9 410	45 – 50	21 700	10 700	11 000
50 – 55	16 840	8 374	8 466	50 – 55	19 400	9 600	9 800
55 – 60	14 514	7 192	7 322	55 – 60	17 100	8 300	8 800
60 – 65	18 418	8 953	9 465	60 – 65	14 100	6 900	7 300
65 – 70	14 769	6 882	7 887	65 – 70	15 200	7 200	8 000
70 – 75	12 088	5 322	6 766	70 – 75	15 100	6 800	8 300
75 – 80	9 444	3 202	6 242	75 – 80	10 300	4 400	5 900
80 und mehr	10 128	2 571	7 557	80 und mehr	13 500	4 300	9 200
<b>Zusammen</b>	<b>262 963</b>	<b>126 690</b>	<b>136 273</b>	<b>Zusammen</b>	<b>259 700</b>	<b>125 600</b>	<b>134 100</b>



**1. 1. 2015**

0 – 5	10 900	5 600	5 300
5 – 10	10 500	5 300	5 100
10 – 15	11 600	5 900	5 600
15 – 20	13 700	7 000	6 700
20 – 25	16 900	8 500	8 500
25 – 30	17 400	8 700	8 700
30 – 35	15 100	7 600	7 500
35 – 40	13 400	6 700	6 800
40 – 45	15 300	7 600	7 700
45 – 50	21 000	10 600	10 400
50 – 55	21 300	10 500	10 800
55 – 60	18 900	9 200	9 600
60 – 65	16 300	7 800	8 500
65 – 70	13 300	6 300	7 000
70 – 75	13 800	6 300	7 500
75 – 80	12 900	5 600	7 400
80 und mehr	15 200	5 400	9 700
<b>Zusammen</b>	<b>257 600</b>	<b>124 700</b>	<b>132 900</b>

**1. 1. 2020**

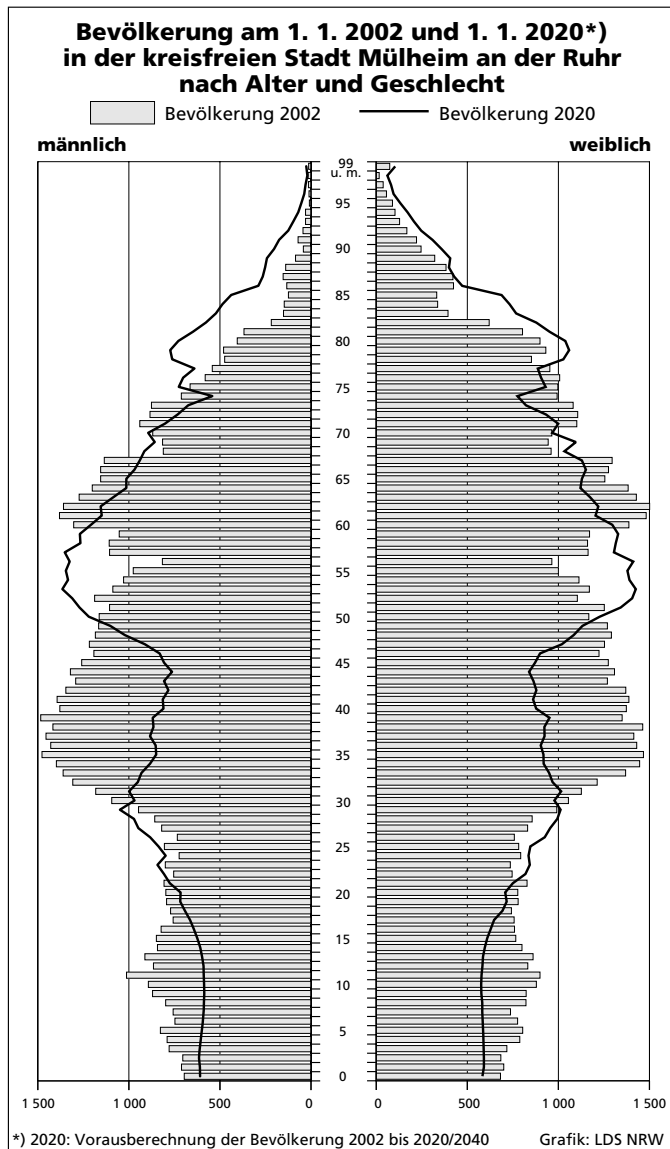
0 – 5	11 200	5 700	5 500
5 – 10	10 700	5 500	5 200
10 – 15	10 700	5 400	5 200
15 – 20	12 100	6 200	5 900
20 – 25	15 500	7 700	7 800
25 – 30	17 700	8 900	8 800
30 – 35	16 600	8 400	8 200
35 – 40	14 600	7 300	7 300
40 – 45	13 400	6 600	6 800
45 – 50	15 100	7 400	7 700
50 – 55	20 700	10 400	10 300
55 – 60	20 800	10 200	10 700
60 – 65	18 100	8 700	9 400
65 – 70	15 400	7 100	8 200
70 – 75	12 100	5 500	6 600
75 – 80	11 800	5 200	6 600
80 und mehr	18 000	6 900	11 200
<b>Zusammen</b>	<b>254 500</b>	<b>123 100</b>	<b>131 400</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Mülheim an der Ruhr

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	7 251	3 680	3 571	0 – 5	5 900	3 000	2 900
5 – 10	7 961	3 999	3 962	5 – 10	6 500	3 300	3 300
10 – 15	8 797	4 526	4 271	10 – 15	7 500	3 800	3 700
15 – 20	7 796	3 993	3 803	15 – 20	8 600	4 400	4 200
20 – 25	7 762	3 882	3 880	20 – 25	8 700	4 400	4 300
25 – 30	8 382	4 164	4 218	25 – 30	8 700	4 300	4 400
30 – 35	12 552	6 343	6 209	30 – 35	8 400	4 100	4 200
35 – 40	14 386	7 262	7 124	35 – 40	9 800	4 800	5 000
40 – 45	13 439	6 732	6 707	40 – 45	13 600	6 700	6 900
45 – 50	12 328	6 018	6 310	45 – 50	13 900	6 900	7 000
50 – 55	11 380	5 574	5 806	50 – 55	12 500	6 200	6 300
55 – 60	10 517	5 059	5 458	55 – 60	11 500	5 500	6 000
60 – 65	13 698	6 517	7 181	60 – 65	9 700	4 600	5 100
65 – 70	10 800	5 071	5 729	65 – 70	11 000	5 100	5 900
70 – 75	9 526	4 281	5 245	70 – 75	11 100	5 000	6 100
75 – 80	7 481	2 741	4 740	75 – 80	7 700	3 300	4 400
80 und mehr	8 276	2 203	6 073	80 und mehr	10 900	3 600	7 300
<b>Zusammen</b>	<b>172 332</b>	<b>82 045</b>	<b>90 287</b>	<b>Zusammen</b>	<b>166 000</b>	<b>79 100</b>	<b>87 000</b>



**1. 1. 2015**

0 – 5	5 900	3 000	2 900
5 – 10	5 900	3 000	2 900
10 – 15	6 500	3 300	3 200
15 – 20	7 600	3 800	3 800
20 – 25	8 800	4 400	4 400
25 – 30	9 300	4 600	4 700
30 – 35	9 000	4 400	4 600
35 – 40	8 400	4 100	4 300
40 – 45	9 700	4 700	5 000
45 – 50	13 500	6 600	6 900
50 – 55	13 700	6 800	6 900
55 – 60	12 200	6 000	6 200
60 – 65	11 000	5 200	5 800
65 – 70	9 000	4 200	4 800
70 – 75	9 900	4 400	5 500
75 – 80	9 500	4 000	5 400
80 und mehr	12 000	4 400	7 600
<b>Zusammen</b>	<b>161 800</b>	<b>77 000</b>	<b>84 900</b>

**1. 1. 2020**

0 – 5	6 000	3 100	2 900
5 – 10	5 900	3 000	2 900
10 – 15	5 900	3 000	2 900
15 – 20	6 600	3 300	3 300
20 – 25	7 900	3 900	4 000
25 – 30	9 400	4 700	4 700
30 – 35	9 600	4 700	4 800
35 – 40	8 900	4 300	4 600
40 – 45	8 300	4 000	4 300
45 – 50	9 700	4 700	5 000
50 – 55	13 300	6 500	6 800
55 – 60	13 300	6 600	6 700
60 – 65	11 600	5 600	6 000
65 – 70	10 200	4 700	5 500
70 – 75	8 100	3 600	4 500
75 – 80	8 400	3 600	4 800
80 und mehr	13 800	5 300	8 500
<b>Zusammen</b>	<b>157 000</b>	<b>74 600</b>	<b>82 400</b>

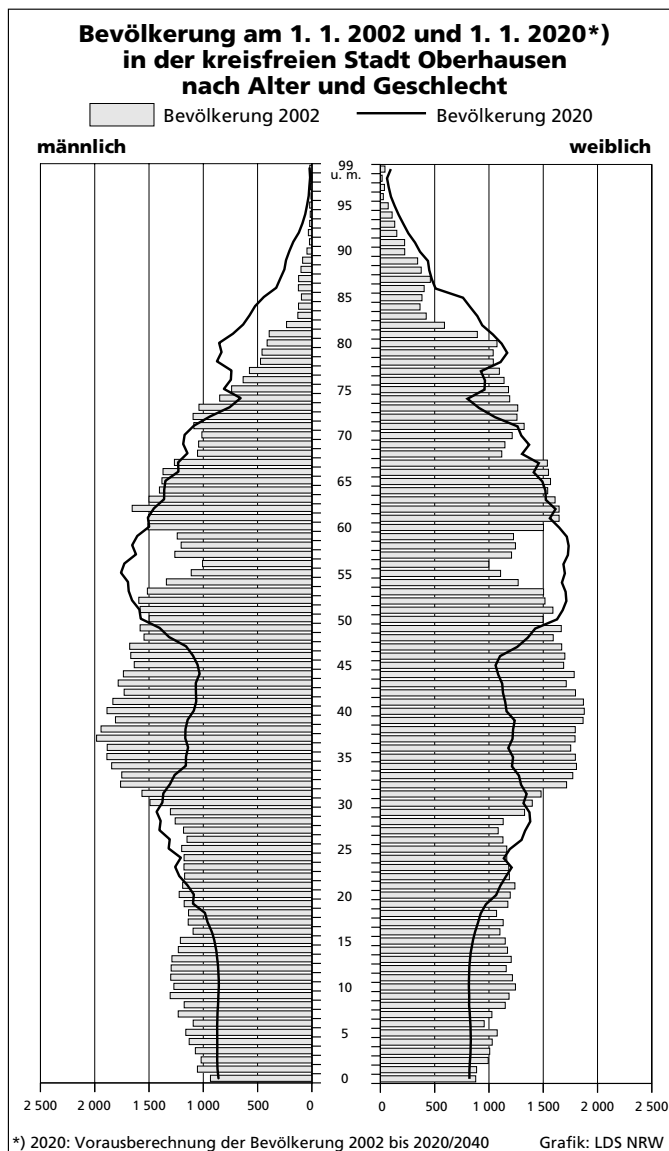
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

## Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

## Kreisfreie Stadt Oberhausen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	10 005	5 211	4 794	0 – 5	8 400	4 300	4 100
5 – 10	11 360	5 966	5 394	5 – 10	9 000	4 700	4 400
10 – 15	12 381	6 386	5 995	10 – 15	10 600	5 500	5 100
15 – 20	11 382	5 756	5 626	15 – 20	12 400	6 500	6 000
20 – 25	11 908	5 939	5 969	20 – 25	12 900	6 600	6 300
25 – 30	11 930	6 093	5 837	25 – 30	12 400	6 200	6 200
30 – 35	16 585	8 413	8 172	30 – 35	11 500	5 700	5 800
35 – 40	18 511	9 507	9 004	35 – 40	12 700	6 400	6 400
40 – 45	18 011	8 969	9 042	40 – 45	17 400	8 700	8 600
45 – 50	16 425	8 110	8 315	45 – 50	18 000	9 000	9 000
50 – 55	14 904	7 529	7 375	50 – 55	16 500	8 000	8 400
55 – 60	11 607	5 824	5 783	55 – 60	15 000	7 300	7 700
60 – 65	15 518	7 574	7 944	60 – 65	11 900	5 900	6 000
65 – 70	13 032	6 114	6 918	65 – 70	12 100	5 700	6 300
70 – 75	11 335	5 083	6 252	70 – 75	12 900	5 900	7 100
75 – 80	8 373	2 879	5 494	75 – 80	9 100	3 900	5 200
80 und mehr	8 352	2 011	6 341	80 und mehr	11 600	3 700	7 900
<b>Zusammen</b>	<b>221 619</b>	<b>107 364</b>	<b>114 255</b>	<b>Zusammen</b>	<b>214 400</b>	<b>104 100</b>	<b>110 300</b>



## 1. 1. 2015

0 – 5	8 500	4 300	4 100
5 – 10	8 400	4 300	4 100
10 – 15	9 100	4 700	4 400
15 – 20	10 800	5 600	5 200
20 – 25	13 200	6 700	6 400
25 – 30	13 200	6 700	6 500
30 – 35	12 100	6 000	6 100
35 – 40	11 200	5 500	5 700
40 – 45	12 500	6 200	6 300
45 – 50	17 000	8 500	8 500
50 – 55	17 500	8 700	8 800
55 – 60	15 900	7 700	8 200
60 – 65	14 200	6 800	7 400
65 – 70	11 000	5 300	5 700
70 – 75	10 800	4 900	5 900
75 – 80	10 900	4 700	6 200
80 und mehr	13 000	4 700	8 300
<b>Zusammen</b>	<b>209 400</b>	<b>101 500</b>	<b>107 900</b>

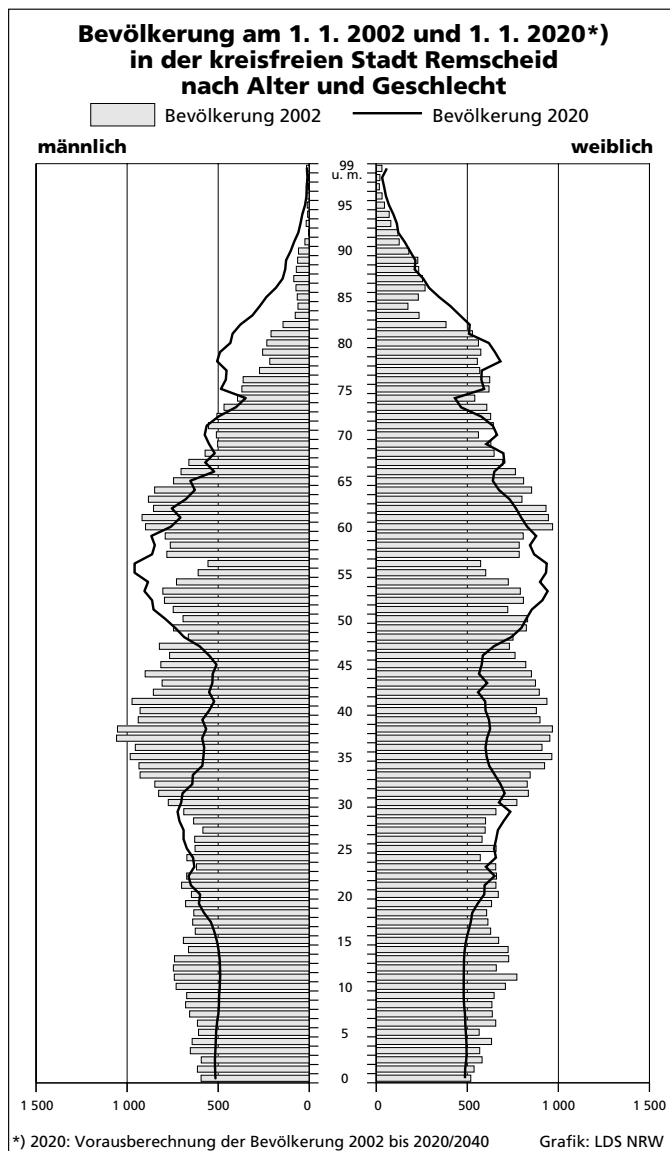
## 1. 1. 2020

0 – 5	8 500	4 300	4 100
5 – 10	8 500	4 300	4 100
10 – 15	8 400	4 300	4 100
15 – 20	9 400	4 900	4 500
20 – 25	11 600	5 900	5 700
25 – 30	13 400	6 900	6 600
30 – 35	12 900	6 500	6 400
35 – 40	11 800	5 800	6 100
40 – 45	11 000	5 300	5 600
45 – 50	12 200	6 000	6 200
50 – 55	16 600	8 200	8 400
55 – 60	16 900	8 400	8 600
60 – 65	15 000	7 200	7 900
65 – 70	13 200	6 100	7 000
70 – 75	9 900	4 600	5 300
75 – 80	9 100	4 000	5 100
80 und mehr	14 900	5 600	9 200
<b>Zusammen</b>	<b>203 400</b>	<b>98 400</b>	<b>105 000</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Remscheid

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	5 935	3 097	2 838	0 – 5	5 000	2 600	2 400
5 – 10	6 371	3 231	3 140	5 – 10	5 300	2 700	2 600
10 – 15	7 212	3 621	3 591	10 – 15	6 000	3 000	3 000
15 – 20	6 422	3 270	3 152	15 – 20	6 900	3 500	3 400
20 – 25	6 526	3 312	3 214	20 – 25	7 100	3 600	3 500
25 – 30	6 258	3 164	3 094	25 – 30	6 400	3 200	3 200
30 – 35	8 518	4 313	4 205	30 – 35	5 800	2 900	3 000
35 – 40	9 681	4 988	4 693	35 – 40	6 500	3 200	3 300
40 – 45	8 904	4 467	4 437	40 – 45	9 000	4 500	4 500
45 – 50	7 703	3 814	3 889	45 – 50	9 500	4 800	4 600
50 – 55	7 645	3 768	3 877	50 – 55	8 100	4 000	4 100
55 – 60	7 053	3 502	3 551	55 – 60	7 100	3 400	3 700
60 – 65	8 902	4 404	4 498	60 – 65	6 300	3 100	3 200
65 – 70	6 728	3 185	3 543	65 – 70	7 300	3 500	3 900
70 – 75	5 412	2 432	2 980	70 – 75	6 900	3 200	3 700
75 – 80	4 418	1 479	2 939	75 – 80	4 500	2 000	2 600
80 und mehr	5 065	1 249	3 816	80 und mehr	6 100	1 900	4 200
<b>Zusammen</b>	<b>118 753</b>	<b>57 296</b>	<b>61 457</b>	<b>Zusammen</b>	<b>113 900</b>	<b>55 100</b>	<b>58 800</b>



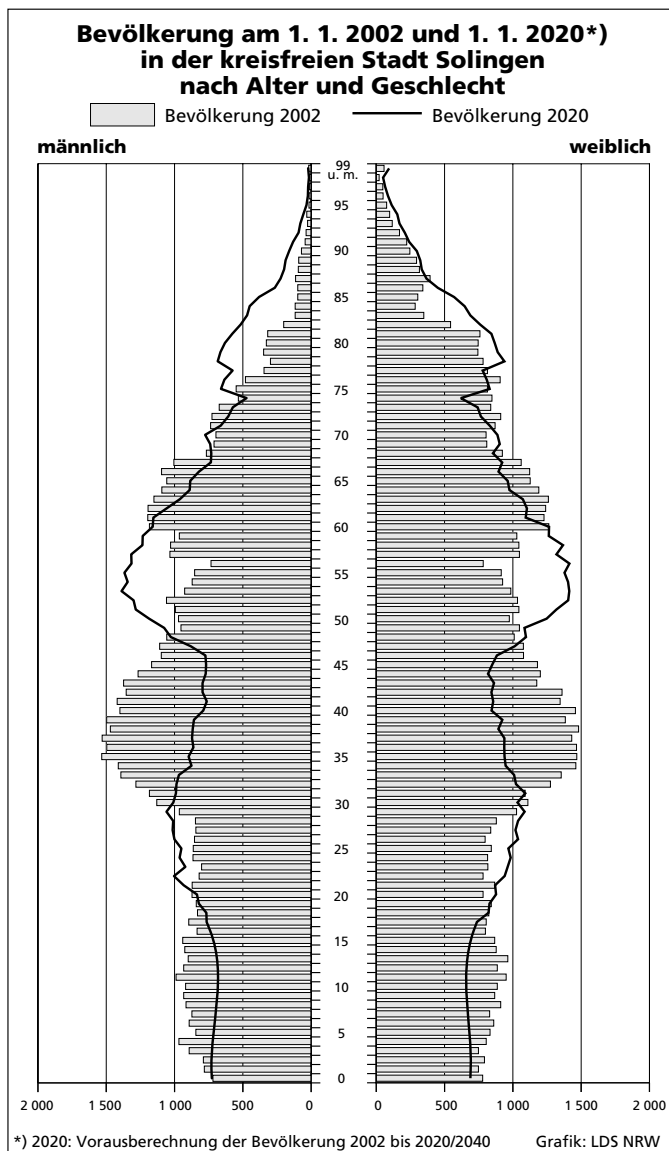
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	5 000	2 600	2 500
5 – 10	4 900	2 500	2 400
10 – 15	5 300	2 700	2 600
15 – 20	6 100	3 100	3 000
20 – 25	7 100	3 600	3 500
25 – 30	6 900	3 500	3 400
30 – 35	6 100	3 000	3 100
35 – 40	5 600	2 700	2 900
40 – 45	6 500	3 100	3 400
45 – 50	8 900	4 400	4 500
50 – 55	9 300	4 700	4 600
55 – 60	7 800	3 800	4 000
60 – 65	6 700	3 200	3 500
65 – 70	5 800	2 800	3 000
70 – 75	6 500	3 000	3 600
75 – 80	5 800	2 600	3 200
80 und mehr	6 600	2 400	4 300
<b>Zusammen</b>	<b>110 900</b>	<b>53 600</b>	<b>57 300</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	5 000	2 600	2 500
5 – 10	4 900	2 500	2 400
10 – 15	4 900	2 500	2 400
15 – 20	5 400	2 800	2 600
20 – 25	6 300	3 200	3 100
25 – 30	6 900	3 500	3 400
30 – 35	6 600	3 300	3 300
35 – 40	6 000	2 900	3 100
40 – 45	5 600	2 700	2 900
45 – 50	6 400	3 100	3 300
50 – 55	8 700	4 300	4 400
55 – 60	9 000	4 500	4 500
60 – 65	7 300	3 500	3 800
65 – 70	6 100	2 800	3 300
70 – 75	5 200	2 400	2 800
75 – 80	5 500	2 400	3 100
80 und mehr	7 800	3 000	4 800
<b>Zusammen</b>	<b>107 500</b>	<b>51 900</b>	<b>55 700</b>

## Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

## Kreisfreie Stadt Solingen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	8 023	4 151	3 872	0 – 5	6 700	3 400	3 300
5 – 10	8 760	4 459	4 301	5 – 10	7 300	3 700	3 600
10 – 15	9 230	4 666	4 564	10 – 15	8 500	4 400	4 100
15 – 20	8 481	4 344	4 137	15 – 20	9 400	4 800	4 600
20 – 25	8 293	4 230	4 063	20 – 25	9 800	4 800	4 900
25 – 30	8 756	4 373	4 383	25 – 30	9 100	4 600	4 600
30 – 35	12 692	6 402	6 290	30 – 35	8 400	4 200	4 200
35 – 40	14 756	7 526	7 230	35 – 40	9 800	4 800	5 000
40 – 45	13 354	6 814	6 540	40 – 45	13 900	6 900	7 000
45 – 50	10 777	5 384	5 393	45 – 50	14 100	7 000	7 000
50 – 55	9 783	4 821	4 962	50 – 55	11 700	5 900	5 900
55 – 60	9 433	4 614	4 819	55 – 60	9 700	4 700	5 000
60 – 65	11 999	5 818	6 181	60 – 65	8 300	4 000	4 400
65 – 70	9 678	4 635	5 043	65 – 70	9 800	4 600	5 200
70 – 75	7 635	3 365	4 270	70 – 75	9 800	4 500	5 300
75 – 80	6 082	2 021	4 061	75 – 80	6 500	2 800	3 700
80 und mehr	7 300	1 862	5 438	80 und mehr	9 000	2 800	6 200
<b>Zusammen</b>	<b>165 032</b>	<b>79 485</b>	<b>85 547</b>	<b>Zusammen</b>	<b>161 700</b>	<b>77 800</b>	<b>83 900</b>



## 1. 1. 2015

0 – 5	6 900	3 500	3 300
5 – 10	6 700	3 400	3 300
10 – 15	7 300	3 700	3 700
15 – 20	8 700	4 500	4 200
20 – 25	10 000	5 000	5 000
25 – 30	10 000	4 900	5 100
30 – 35	9 100	4 500	4 600
35 – 40	8 300	4 000	4 200
40 – 45	9 600	4 700	5 000
45 – 50	13 700	6 700	6 900
50 – 55	13 700	6 800	6 900
55 – 60	11 300	5 600	5 700
60 – 65	9 100	4 400	4 800
65 – 70	7 700	3 500	4 100
70 – 75	8 800	4 000	4 800
75 – 80	8 300	3 600	4 700
80 und mehr	10 000	3 600	6 500
<b>Zusammen</b>	<b>159 300</b>	<b>76 400</b>	<b>82 800</b>

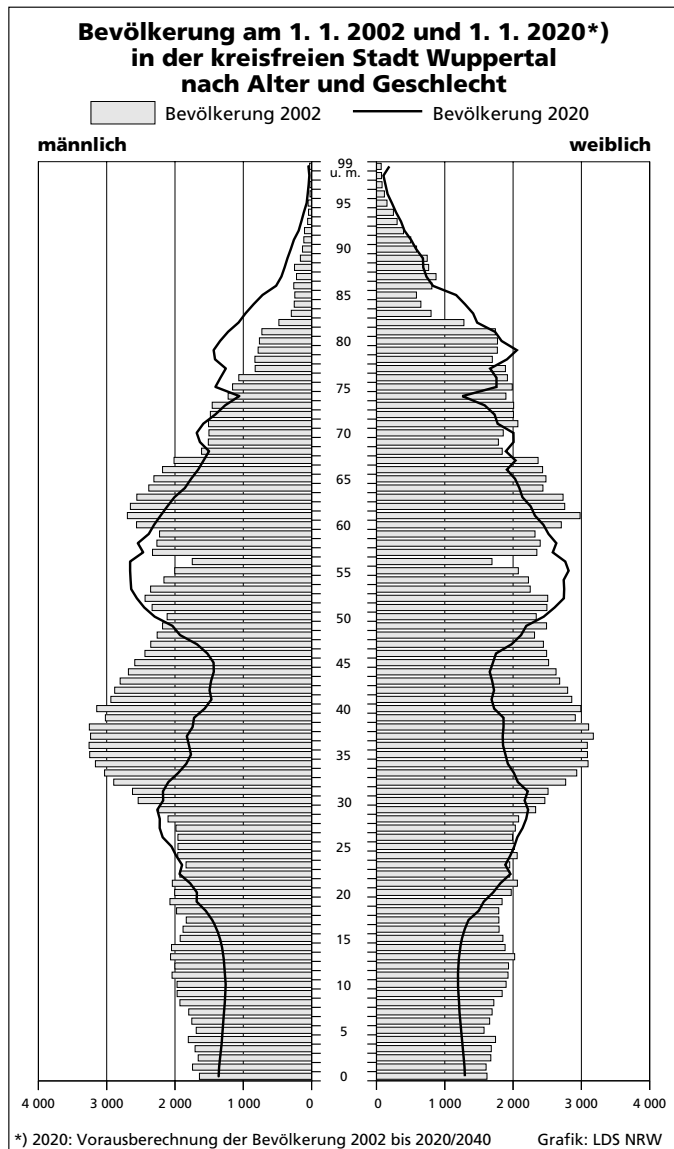
## 1. 1. 2020

0 – 5	7 100	3 600	3 500
5 – 10	6 900	3 500	3 400
10 – 15	6 800	3 400	3 300
15 – 20	7 600	3 800	3 800
20 – 25	9 300	4 700	4 600
25 – 30	10 200	5 000	5 100
30 – 35	9 900	4 800	5 100
35 – 40	9 000	4 400	4 600
40 – 45	8 100	3 900	4 200
45 – 50	9 500	4 500	4 900
50 – 55	13 300	6 500	6 800
55 – 60	13 200	6 500	6 700
60 – 65	10 700	5 200	5 500
65 – 70	8 400	3 900	4 500
70 – 75	6 900	3 100	3 800
75 – 80	7 500	3 200	4 200
80 und mehr	11 900	4 500	7 300
<b>Zusammen</b>	<b>156 200</b>	<b>74 600</b>	<b>81 600</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Wuppertal

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	16 877	8 556	8 321	0 – 5	13 400	6 900	6 600
5 – 10	17 622	9 139	8 483	5 – 10	14 300	7 300	7 000
10 – 15	19 793	10 130	9 663	10 – 15	16 100	8 200	7 900
15 – 20	18 759	9 692	9 067	15 – 20	18 900	9 800	9 100
20 – 25	19 768	9 770	9 998	20 – 25	21 600	10 800	10 800
25 – 30	20 697	10 241	10 456	25 – 30	20 900	10 600	10 300
30 – 35	28 031	14 254	13 777	30 – 35	18 100	8 900	9 300
35 – 40	31 384	16 016	15 368	35 – 40	20 300	9 900	10 400
40 – 45	28 414	14 453	13 961	40 – 45	28 000	14 000	14 000
45 – 50	24 086	11 827	12 259	45 – 50	28 400	14 100	14 300
50 – 55	23 224	11 407	11 817	50 – 55	24 800	12 200	12 500
55 – 60	21 404	10 570	10 834	55 – 60	21 400	10 200	11 300
60 – 65	26 468	12 856	13 612	60 – 65	18 900	9 200	9 700
65 – 70	20 533	9 628	10 905	65 – 70	21 400	10 000	11 400
70 – 75	17 005	7 171	9 834	70 – 75	20 800	9 500	11 300
75 – 80	13 921	4 662	9 259	75 – 80	13 800	5 800	8 000
80 und mehr	16 798	4 251	12 547	80 und mehr	19 400	6 000	13 400
<b>Zusammen</b>	<b>364 784</b>	<b>174 623</b>	<b>190 161</b>	<b>Zusammen</b>	<b>340 600</b>	<b>163 400</b>	<b>177 200</b>



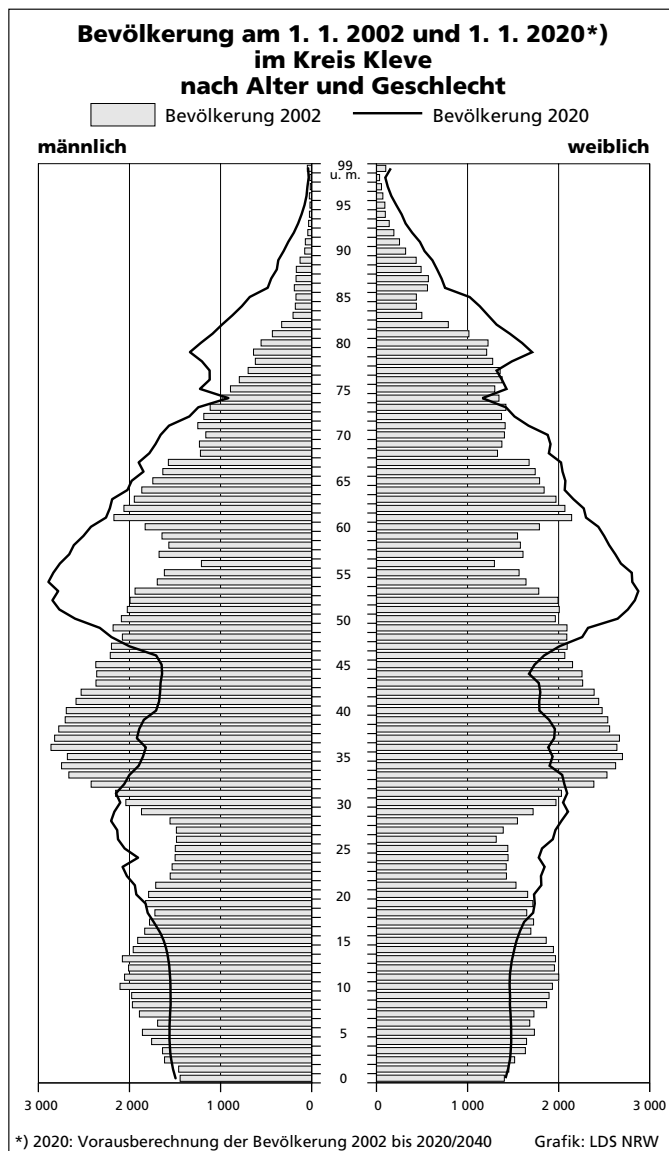
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	13 200	6 800	6 400
5 – 10	12 700	6 500	6 200
10 – 15	14 000	7 200	6 800
15 – 20	16 500	8 500	8 000
20 – 25	21 000	10 600	10 400
25 – 30	22 100	11 100	11 000
30 – 35	19 500	9 700	9 800
35 – 40	16 900	8 100	8 800
40 – 45	19 100	9 200	10 000
45 – 50	26 900	13 200	13 700
50 – 55	27 400	13 500	13 900
55 – 60	23 500	11 500	12 000
60 – 65	19 800	9 200	10 600
65 – 70	17 200	8 100	9 000
70 – 75	19 100	8 500	10 500
75 – 80	17 500	7 600	9 900
80 und mehr	20 700	7 200	13 400
<b>Zusammen</b>	<b>326 800</b>	<b>156 500</b>	<b>170 300</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	13 100	6 700	6 400
5 – 10	12 500	6 400	6 100
10 – 15	12 400	6 400	6 000
15 – 20	14 400	7 400	7 000
20 – 25	18 600	9 300	9 300
25 – 30	21 600	10 900	10 600
30 – 35	20 600	10 200	10 400
35 – 40	18 200	8 900	9 300
40 – 45	15 900	7 400	8 500
45 – 50	18 300	8 600	9 700
50 – 55	25 900	12 600	13 300
55 – 60	26 000	12 700	13 300
60 – 65	21 700	10 500	11 300
65 – 70	18 000	8 100	9 900
70 – 75	15 300	7 000	8 300
75 – 80	16 000	6 800	9 100
80 und mehr	23 900	9 100	14 800
<b>Zusammen</b>	<b>312 500</b>	<b>149 200</b>	<b>163 300</b>

## Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

## Kreis Kleve

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	15 570	7 913	7 657	0 – 5	13 400	6 900	6 500
5 – 10	18 293	9 384	8 909	5 – 10	15 500	7 900	7 600
10 – 15	20 001	10 205	9 796	10 – 15	18 400	9 400	9 000
15 – 20	17 718	9 067	8 651	15 – 20	20 700	10 700	10 000
20 – 25	15 575	8 086	7 489	20 – 25	19 600	10 300	9 400
25 – 30	15 306	7 889	7 417	25 – 30	17 400	8 900	8 500
30 – 35	23 571	12 025	11 546	30 – 35	15 800	7 800	8 000
35 – 40	26 958	13 849	13 109	35 – 40	19 400	9 700	9 700
40 – 45	24 369	12 540	11 829	40 – 45	27 700	14 000	13 700
45 – 50	21 534	11 037	10 497	45 – 50	27 000	13 900	13 100
50 – 55	19 130	9 741	9 389	50 – 55	23 100	11 700	11 400
55 – 60	15 312	7 713	7 599	55 – 60	20 400	10 200	10 200
60 – 65	19 685	9 872	9 813	60 – 65	16 200	8 000	8 200
65 – 70	15 320	7 404	7 916	65 – 70	16 500	8 100	8 500
70 – 75	12 650	5 693	6 957	70 – 75	16 600	7 800	8 800
75 – 80	10 161	3 638	6 523	75 – 80	11 200	4 900	6 300
80 und mehr	10 708	2 895	7 813	80 und mehr	15 500	5 100	10 400
<b>Zusammen</b>	<b>301 861</b>	<b>148 951</b>	<b>152 910</b>	<b>Zusammen</b>	<b>314 500</b>	<b>155 300</b>	<b>159 200</b>



1. 1. 2015

0 – 5	14 100	7 200	6 900
5 – 10	14 500	7 400	7 100
10 – 15	16 300	8 300	8 000
15 – 20	19 000	9 800	9 200
20 – 25	20 600	10 800	9 700
25 – 30	19 700	10 200	9 500
30 – 35	18 100	9 000	9 100
35 – 40	16 700	8 200	8 600
40 – 45	19 900	9 900	10 000
45 – 50	27 900	14 100	13 900
50 – 55	26 900	13 700	13 200
55 – 60	22 800	11 500	11 300
60 – 65	20 000	9 900	10 200
65 – 70	15 500	7 500	8 000
70 – 75	15 300	7 200	8 100
75 – 80	14 600	6 500	8 000
80 und mehr	18 000	6 600	11 400
<b>Zusammen</b>	<b>319 900</b>	<b>157 800</b>	<b>162 100</b>

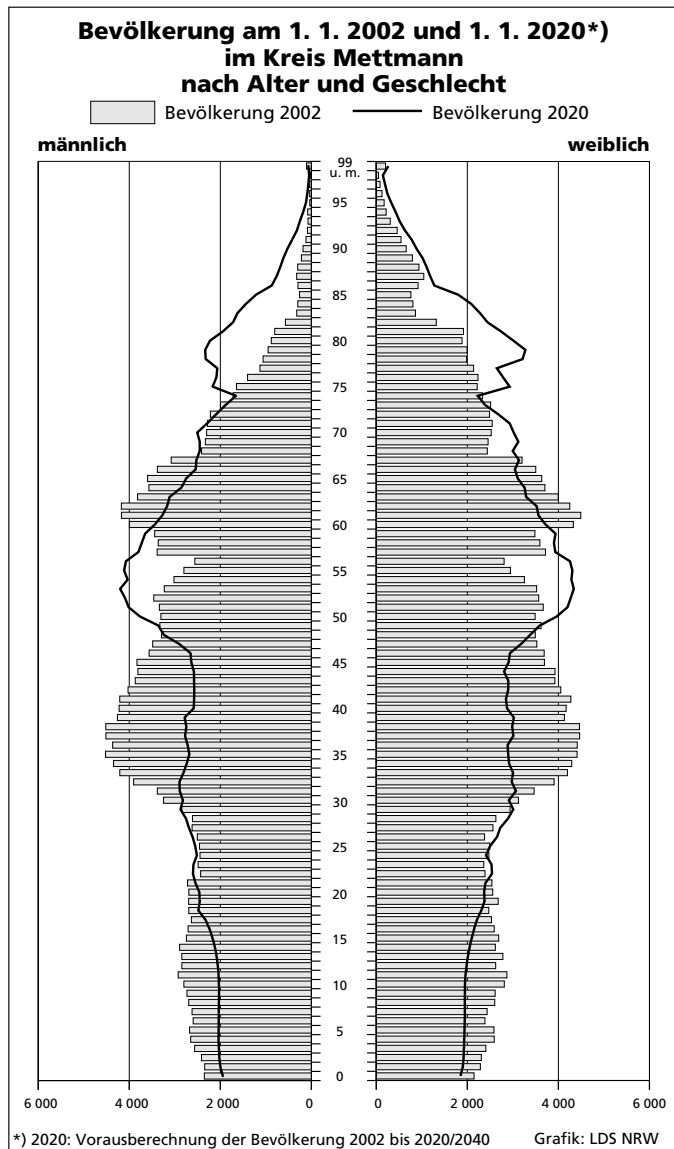
1. 1. 2020

0 – 5	15 000	7 700	7 300
5 – 10	15 100	7 800	7 400
10 – 15	15 200	7 800	7 400
15 – 20	16 800	8 700	8 200
20 – 25	18 900	9 900	9 000
25 – 30	20 500	10 700	9 900
30 – 35	20 400	10 200	10 100
35 – 40	19 000	9 300	9 600
40 – 45	17 200	8 300	8 800
45 – 50	20 000	9 900	10 200
50 – 55	27 800	13 900	13 900
55 – 60	26 500	13 400	13 200
60 – 65	22 400	11 100	11 200
65 – 70	19 200	9 200	9 900
70 – 75	14 400	6 700	7 700
75 – 80	13 300	6 000	7 300
80 und mehr	21 800	8 500	13 300
<b>Zusammen</b>	<b>323 500</b>	<b>159 100</b>	<b>164 400</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Mettmann

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	24 064	12 325	11 739	0 – 5	19 600	10 100	9 600
5 – 10	25 941	13 321	12 620	5 – 10	22 500	11 500	11 000
10 – 15	28 013	14 312	13 701	10 – 15	25 500	13 000	12 500
15 – 20	26 435	13 478	12 957	15 – 20	27 400	14 000	13 500
20 – 25	25 100	12 778	12 322	20 – 25	26 700	13 700	13 000
25 – 30	26 041	13 040	13 001	25 – 30	25 900	12 900	13 100
30 – 35	38 074	19 087	18 987	30 – 35	26 400	12 800	13 600
35 – 40	44 060	22 176	21 884	35 – 40	31 400	15 300	16 000
40 – 45	40 483	20 139	20 344	40 – 45	43 000	21 300	21 700
45 – 50	35 519	17 500	18 019	45 – 50	42 400	21 100	21 300
50 – 55	33 853	16 355	17 498	50 – 55	36 700	18 100	18 700
55 – 60	32 103	15 555	16 548	55 – 60	32 400	15 400	17 000
60 – 65	40 496	19 726	20 770	60 – 65	28 300	13 300	15 000
65 – 70	30 034	14 800	15 234	65 – 70	33 500	15 500	18 000
70 – 75	22 921	10 517	12 404	70 – 75	32 100	14 900	17 200
75 – 80	16 756	6 191	10 565	75 – 80	20 100	9 000	11 100
80 und mehr	19 130	5 069	14 061	80 und mehr	26 000	8 700	17 400
<b>Zusammen</b>	<b>509 023</b>	<b>246 369</b>	<b>262 654</b>	<b>Zusammen</b>	<b>499 900</b>	<b>240 500</b>	<b>259 400</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	19 300	9 900	9 400
5 – 10	20 200	10 300	9 900
10 – 15	22 600	11 500	11 100
15 – 20	25 700	13 100	12 600
20 – 25	26 700	13 600	13 100
25 – 30	27 200	13 600	13 700
30 – 35	27 600	13 400	14 200
35 – 40	27 200	13 000	14 200
40 – 45	31 300	15 200	16 200
45 – 50	42 300	20 900	21 500
50 – 55	41 200	20 300	20 900
55 – 60	35 300	17 100	18 100
60 – 65	30 400	14 200	16 200
65 – 70	26 100	11 900	14 200
70 – 75	30 300	13 500	16 800
75 – 80	27 400	12 200	15 300
80 und mehr	30 700	11 500	19 200
<b>Zusammen</b>	<b>491 500</b>	<b>235 200</b>	<b>256 300</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	19 600	10 000	9 500
5 – 10	19 900	10 200	9 700
10 – 15	20 300	10 300	10 000
15 – 20	22 800	11 700	11 100
20 – 25	25 000	12 700	12 300
25 – 30	27 300	13 500	13 800
30 – 35	29 000	14 200	14 900
35 – 40	28 500	13 700	14 800
40 – 45	27 200	12 900	14 300
45 – 50	30 800	14 800	16 000
50 – 55	41 200	20 100	21 100
55 – 60	39 700	19 400	20 300
60 – 65	33 200	15 800	17 400
65 – 70	28 100	12 700	15 400
70 – 75	23 700	10 400	13 200
75 – 80	25 800	11 000	14 900
80 und mehr	38 500	15 200	23 400
<b>Zusammen</b>	<b>480 500</b>	<b>228 600</b>	<b>252 000</b>

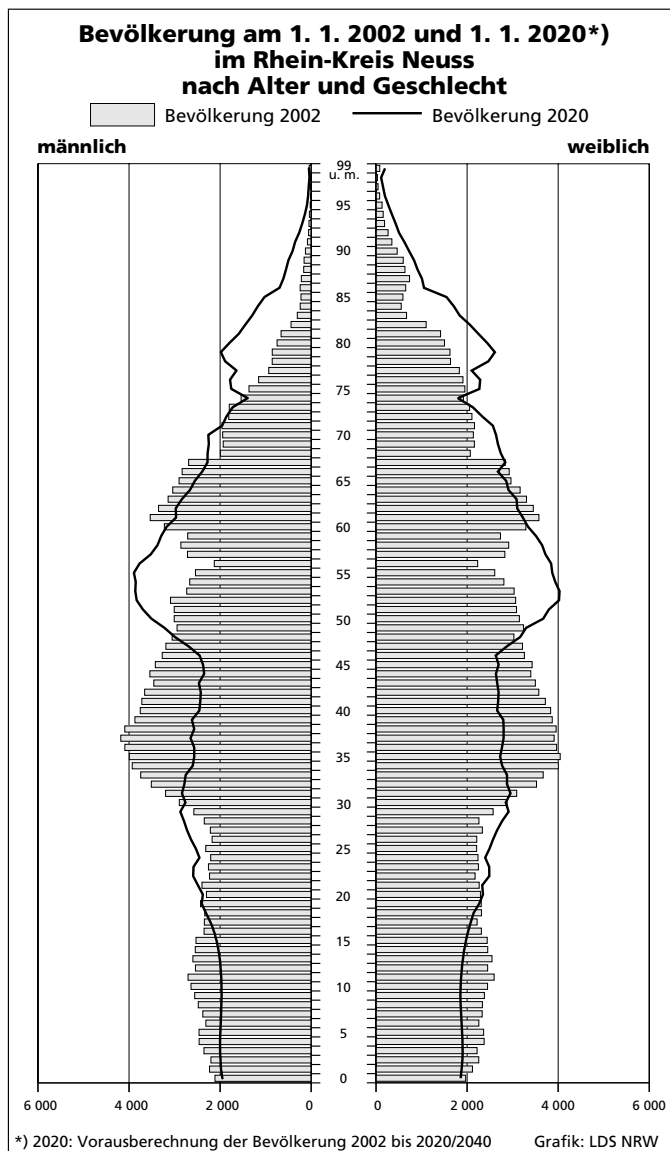
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Rhein-Kreis Neuss

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	22 298	11 363	10 935	0 – 5	18 700	9 600	9 100
5 – 10	23 861	12 194	11 667	5 – 10	20 900	10 800	10 100
10 – 15	25 521	13 028	12 493	10 – 15	23 700	12 100	11 700
15 – 20	23 592	11 994	11 598	15 – 20	25 600	13 200	12 400
20 – 25	22 613	11 393	11 220	20 – 25	25 600	13 000	12 500
25 – 30	23 218	11 631	11 587	25 – 30	24 500	12 200	12 300
30 – 35	34 443	17 278	17 165	30 – 35	24 500	11 900	12 600
35 – 40	39 975	20 230	19 745	35 – 40	28 400	14 000	14 400
40 – 45	36 153	18 128	18 025	40 – 45	39 500	19 700	19 800
45 – 50	32 053	15 885	16 168	45 – 50	38 700	19 300	19 400
50 – 55	29 644	14 505	15 139	50 – 55	33 300	16 500	16 800
55 – 60	26 275	12 960	13 315	55 – 60	29 100	14 100	15 000
60 – 65	33 082	16 293	16 789	60 – 65	24 500	11 700	12 800
65 – 70	25 306	12 352	12 954	65 – 70	27 000	12 800	14 200
70 – 75	19 429	9 051	10 378	70 – 75	26 600	12 300	14 300
75 – 80	14 111	5 163	8 948	75 – 80	17 100	7 600	9 500
80 und mehr	14 109	3 867	10 242	80 und mehr	21 100	7 100	14 000
<b>Zusammen</b>	<b>445 683</b>	<b>217 315</b>	<b>228 368</b>	<b>Zusammen</b>	<b>448 900</b>	<b>217 800</b>	<b>231 100</b>



**1. 1. 2015**

0 – 5	18 800	9 600	9 200
5 – 10	19 200	9 900	9 300
10 – 15	21 200	10 900	10 300
15 – 20	24 200	12 300	11 900
20 – 25	26 000	13 400	12 700
25 – 30	26 500	13 300	13 300
30 – 35	26 000	12 700	13 300
35 – 40	25 300	12 100	13 100
40 – 45	28 700	14 000	14 600
45 – 50	39 100	19 300	19 800
50 – 55	37 800	18 700	19 100
55 – 60	32 100	15 700	16 300
60 – 65	27 400	13 000	14 400
65 – 70	22 800	10 500	12 300
70 – 75	24 400	11 100	13 300
75 – 80	22 700	10 000	12 700
80 und mehr	25 300	9 400	15 800
<b>Zusammen</b>	<b>447 400</b>	<b>216 100</b>	<b>231 300</b>

**1. 1. 2020**

0 – 5	19 400	9 900	9 400
5 – 10	19 300	9 900	9 300
10 – 15	19 400	10 000	9 500
15 – 20	21 600	11 100	10 500
20 – 25	24 500	12 500	12 100
25 – 30	27 000	13 600	13 400
30 – 35	28 100	13 700	14 300
35 – 40	26 900	13 000	13 900
40 – 45	25 500	12 100	13 300
45 – 50	28 400	13 700	14 700
50 – 55	38 200	18 800	19 500
55 – 60	36 400	17 900	18 600
60 – 65	30 300	14 600	15 700
65 – 70	25 500	11 700	13 800
70 – 75	20 700	9 200	11 500
75 – 80	20 800	9 100	11 700
80 und mehr	31 500	12 300	19 200
<b>Zusammen</b>	<b>443 400</b>	<b>213 100</b>	<b>230 300</b>

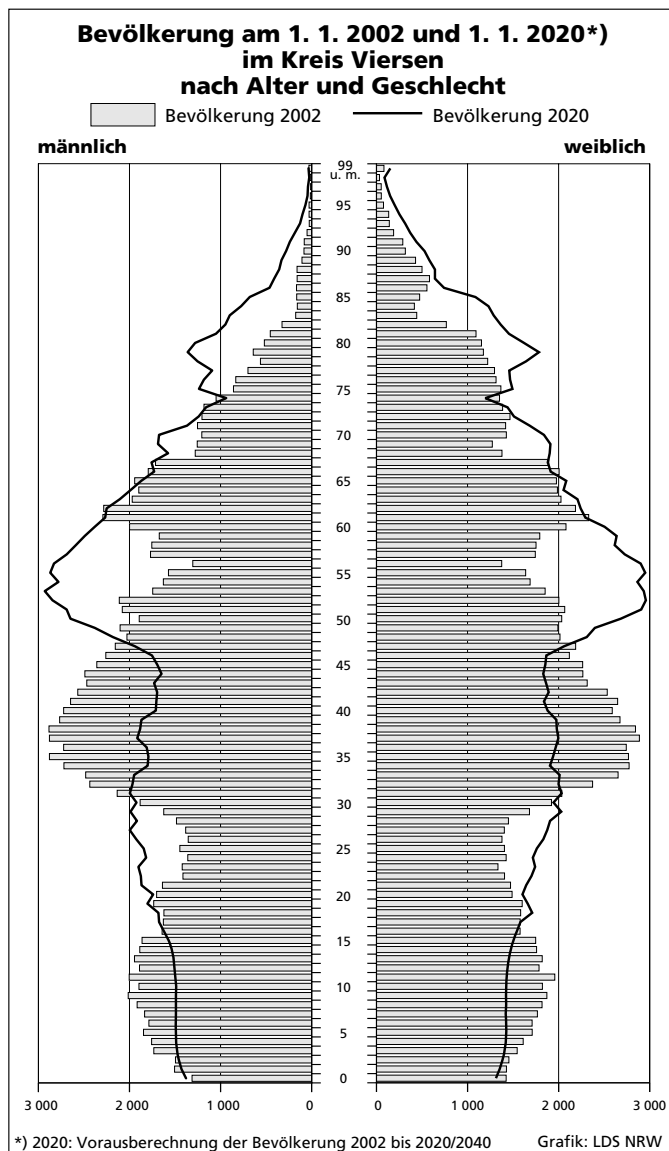
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040



## Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

## Kreis Viersen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	15 264	7 803	7 461	0 – 5	13 000	6 700	6 300
5 – 10	18 272	9 397	8 875	5 – 10	15 500	7 800	7 600
10 – 15	18 764	9 621	9 143	10 – 15	18 100	9 300	8 700
15 – 20	16 574	8 488	8 086	15 – 20	19 700	10 100	9 600
20 – 25	14 659	7 534	7 125	20 – 25	17 800	9 300	8 500
25 – 30	14 609	7 293	7 316	25 – 30	16 300	8 200	8 100
30 – 35	23 412	11 655	11 757	30 – 35	15 900	7 700	8 300
35 – 40	28 047	14 132	13 915	35 – 40	19 800	9 700	10 100
40 – 45	25 248	12 897	12 351	40 – 45	28 600	14 200	14 300
45 – 50	21 482	10 906	10 576	45 – 50	28 200	14 200	14 000
50 – 55	19 099	9 457	9 642	50 – 55	23 500	11 900	11 600
55 – 60	16 376	8 074	8 302	55 – 60	20 000	9 800	10 200
60 – 65	21 051	10 442	10 609	60 – 65	16 200	7 800	8 400
65 – 70	16 507	7 985	8 522	65 – 70	17 700	8 400	9 300
70 – 75	12 940	5 894	7 046	70 – 75	17 500	8 200	9 400
75 – 80	9 963	3 593	6 370	75 – 80	11 300	5 000	6 300
80 und mehr	10 528	2 752	7 776	80 und mehr	15 100	4 900	10 100
<b>Zusammen</b>	<b>302 795</b>	<b>147 923</b>	<b>154 872</b>	<b>Zusammen</b>	<b>313 900</b>	<b>153 200</b>	<b>160 700</b>



## 1. 1. 2015

0 – 5	13 400	6 900	6 500
5 – 10	14 200	7 300	6 900
10 – 15	16 100	8 100	7 900
15 – 20	18 400	9 500	8 800
20 – 25	19 000	9 900	9 100
25 – 30	18 100	9 200	8 900
30 – 35	17 800	8 700	9 100
35 – 40	17 300	8 300	9 000
40 – 45	20 400	10 000	10 400
45 – 50	28 600	14 200	14 400
50 – 55	27 800	13 900	14 000
55 – 60	23 000	11 500	11 500
60 – 65	19 400	9 300	10 000
65 – 70	15 300	7 200	8 100
70 – 75	16 200	7 400	8 700
75 – 80	15 200	6 800	8 400
80 und mehr	17 500	6 300	11 100
<b>Zusammen</b>	<b>317 500</b>	<b>154 500</b>	<b>163 000</b>

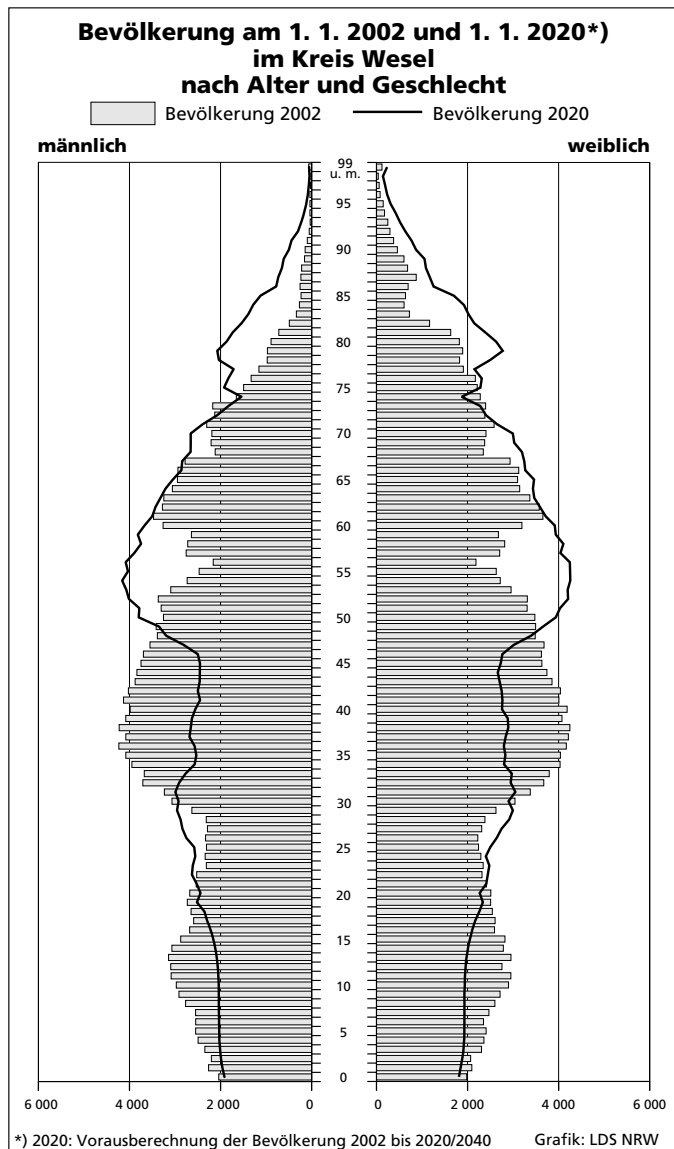
## 1. 1. 2020

0 – 5	14 100	7 200	6 900
5 – 10	14 600	7 500	7 100
10 – 15	14 800	7 500	7 200
15 – 20	16 300	8 400	8 000
20 – 25	17 600	9 200	8 400
25 – 30	19 100	9 700	9 400
30 – 35	19 500	9 600	9 900
35 – 40	19 100	9 300	9 900
40 – 45	17 800	8 500	9 300
45 – 50	20 400	10 000	10 500
50 – 55	28 200	13 900	14 300
55 – 60	27 300	13 500	13 800
60 – 65	22 300	11 000	11 300
65 – 70	18 300	8 600	9 700
70 – 75	14 000	6 400	7 700
75 – 80	14 000	6 100	7 800
80 und mehr	21 600	8 300	13 300
<b>Zusammen</b>	<b>319 100</b>	<b>154 600</b>	<b>164 500</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Wesel

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	22 153	11 343	10 810	0 – 5	18 500	9 500	9 000
5 – 10	25 864	13 323	12 541	5 – 10	21 300	10 900	10 400
10 – 15	29 707	15 362	14 345	10 – 15	25 000	12 800	12 100
15 – 20	26 592	13 522	13 070	15 – 20	28 900	14 800	14 100
20 – 25	24 266	12 385	11 881	20 – 25	28 000	14 500	13 500
25 – 30	23 653	11 870	11 783	25 – 30	25 100	12 600	12 500
30 – 35	35 550	17 630	17 920	30 – 35	24 600	12 000	12 600
35 – 40	41 448	20 705	20 743	35 – 40	29 300	14 200	15 200
40 – 45	39 682	19 853	19 829	40 – 45	41 100	20 400	20 700
45 – 50	35 708	17 793	17 915	45 – 50	41 600	20 600	21 000
50 – 55	31 526	15 752	15 774	50 – 55	37 400	18 600	18 800
55 – 60	25 762	12 747	13 015	55 – 60	33 100	16 000	17 100
60 – 65	33 253	16 315	16 938	60 – 65	26 200	12 800	13 400
65 – 70	26 866	12 988	13 878	65 – 70	27 500	13 100	14 300
70 – 75	22 493	10 448	12 045	70 – 75	27 800	12 800	15 000
75 – 80	15 934	5 924	10 010	75 – 80	19 300	8 600	10 700
80 und mehr	15 783	4 342	11 441	80 und mehr	24 700	8 400	16 300
<b>Zusammen</b>	<b>476 240</b>	<b>232 302</b>	<b>243 938</b>	<b>Zusammen</b>	<b>479 500</b>	<b>232 800</b>	<b>246 700</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	18 800	9 700	9 200
5 – 10	19 500	10 000	9 500
10 – 15	22 000	11 300	10 700
15 – 20	25 500	13 100	12 400
20 – 25	27 900	14 400	13 600
25 – 30	27 800	14 100	13 700
30 – 35	26 300	12 800	13 500
35 – 40	25 600	12 200	13 300
40 – 45	29 900	14 400	15 500
45 – 50	41 000	20 200	20 800
50 – 55	41 100	20 200	20 900
55 – 60	36 500	18 000	18 500
60 – 65	32 000	15 200	16 700
65 – 70	24 800	11 800	13 000
70 – 75	25 100	11 600	13 500
75 – 80	24 000	10 600	13 400
80 und mehr	29 500	11 000	18 600
<b>Zusammen</b>	<b>477 300</b>	<b>230 700</b>	<b>246 600</b>

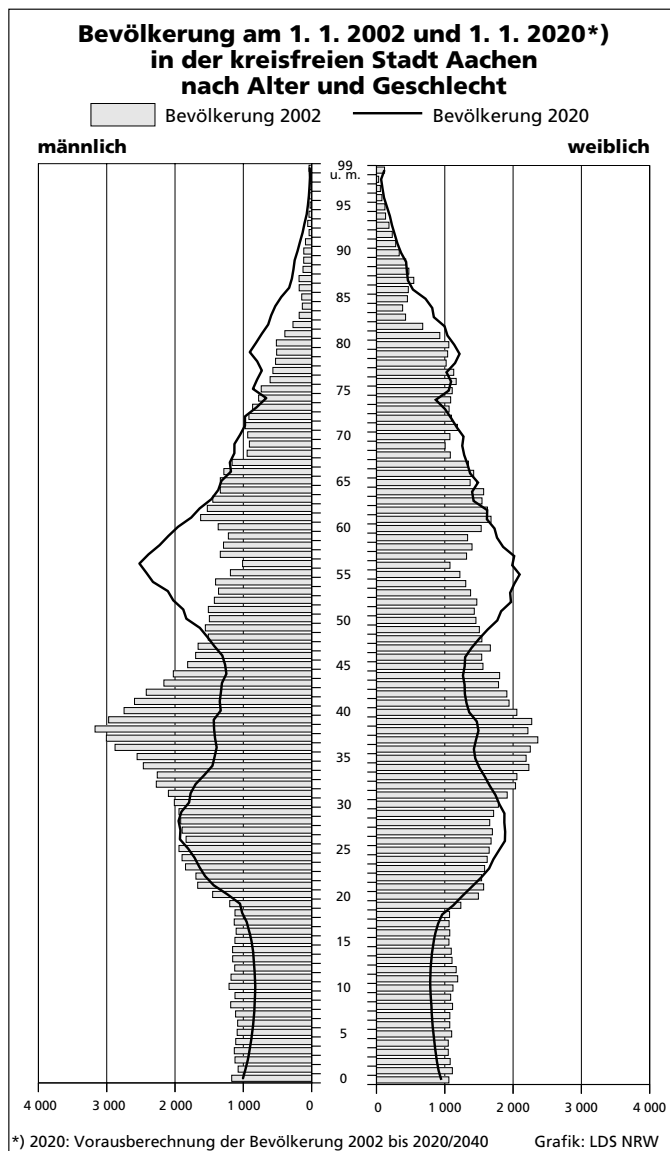
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	19 300	9 900	9 400
5 – 10	19 800	10 200	9 700
10 – 15	20 200	10 300	9 800
15 – 20	22 500	11 500	10 900
20 – 25	24 800	12 800	12 000
25 – 30	27 800	14 000	13 800
30 – 35	28 800	14 200	14 700
35 – 40	27 300	13 100	14 200
40 – 45	26 100	12 400	13 600
45 – 50	29 900	14 300	15 600
50 – 55	40 500	19 800	20 600
55 – 60	40 200	19 600	20 600
60 – 65	35 200	17 100	18 100
65 – 70	30 300	14 100	16 200
70 – 75	22 700	10 500	12 200
75 – 80	21 600	9 600	12 000
80 und mehr	35 400	13 700	21 700
<b>Zusammen</b>	<b>472 200</b>	<b>227 000</b>	<b>245 100</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Aachen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	10 963	5 611	5 352	0 – 5	9 100	4 700	4 400
5 – 10	11 041	5 593	5 448	5 – 10	9 200	4 700	4 500
10 – 15	11 505	5 828	5 677	10 – 15	10 200	5 200	5 000
15 – 20	11 184	5 682	5 502	15 – 20	11 700	6 000	5 800
20 – 25	16 358	8 554	7 804	20 – 25	16 000	8 000	8 000
25 – 30	17 933	9 535	8 398	25 – 30	17 900	9 100	8 800
30 – 35	21 127	11 105	10 022	30 – 35	15 300	7 900	7 300
35 – 40	25 876	14 581	11 295	35 – 40	15 500	8 000	7 500
40 – 45	21 443	11 948	9 495	40 – 45	21 200	11 200	10 000
45 – 50	16 060	8 244	7 816	45 – 50	23 300	13 100	10 300
50 – 55	14 244	7 202	7 042	50 – 55	17 600	9 300	8 300
55 – 60	12 395	6 046	6 349	55 – 60	14 400	7 100	7 300
60 – 65	15 253	7 304	7 949	60 – 65	11 800	5 700	6 100
65 – 70	11 866	5 641	6 225	65 – 70	12 600	5 800	6 800
70 – 75	9 974	4 467	5 507	70 – 75	12 300	5 600	6 800
75 – 80	8 422	2 953	5 469	75 – 80	8 300	3 600	4 700
80 und mehr	10 134	2 723	7 411	80 und mehr	12 000	3 900	8 100
<b>Zusammen</b>	<b>245 778</b>	<b>123 017</b>	<b>122 761</b>	<b>Zusammen</b>	<b>238 300</b>	<b>118 700</b>	<b>119 600</b>



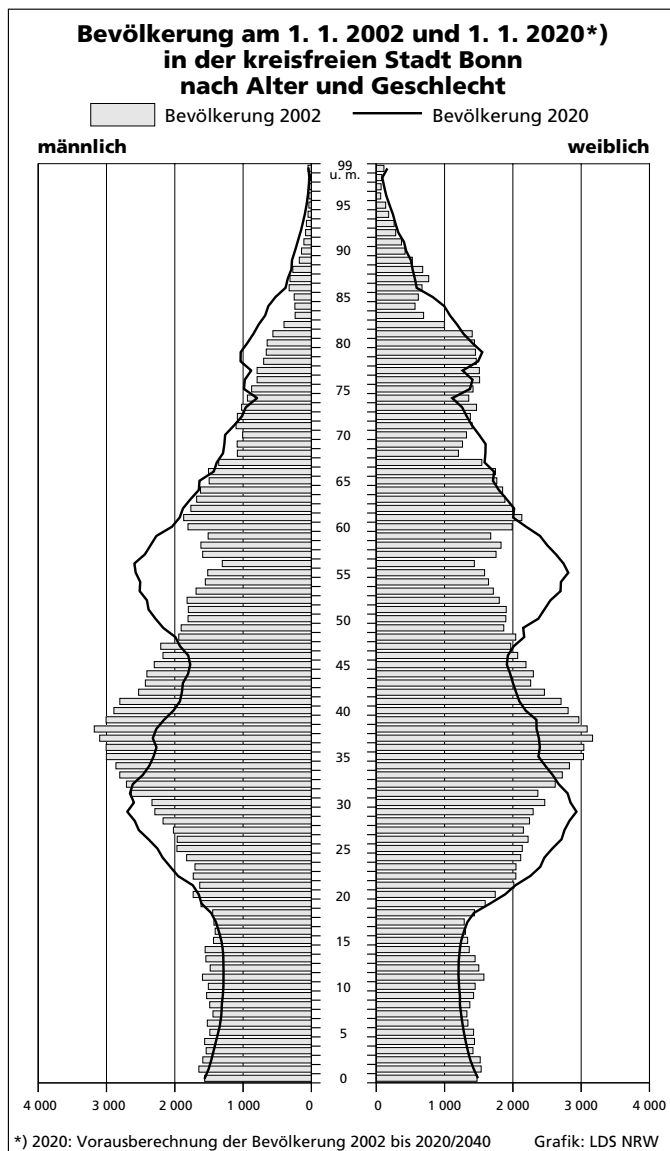
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	9 000	4 600	4 400
5 – 10	8 300	4 200	4 100
10 – 15	9 000	4 600	4 400
15 – 20	10 700	5 400	5 300
20 – 25	16 300	8 200	8 100
25 – 30	18 500	9 300	9 200
30 – 35	15 800	7 900	7 900
35 – 40	13 700	7 000	6 700
40 – 45	14 800	7 500	7 300
45 – 50	20 400	10 700	9 700
50 – 55	22 400	12 300	10 000
55 – 60	16 900	8 800	8 100
60 – 65	13 600	6 600	7 000
65 – 70	11 000	5 100	5 800
70 – 75	11 300	5 000	6 300
75 – 80	10 500	4 500	6 000
80 und mehr	12 900	4 700	8 300
<b>Zusammen</b>	<b>235 200</b>	<b>116 700</b>	<b>118 500</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	9 200	4 700	4 500
5 – 10	8 300	4 200	4 100
10 – 15	8 200	4 200	4 000
15 – 20	9 500	4 800	4 700
20 – 25	15 100	7 600	7 500
25 – 30	18 800	9 500	9 300
30 – 35	16 600	8 300	8 300
35 – 40	14 400	7 100	7 300
40 – 45	13 100	6 600	6 500
45 – 50	14 300	7 200	7 100
50 – 55	19 700	10 200	9 500
55 – 60	21 400	11 700	9 700
60 – 65	16 000	8 200	7 800
65 – 70	12 700	6 000	6 700
70 – 75	9 900	4 500	5 400
75 – 80	9 600	4 100	5 500
80 und mehr	15 100	5 700	9 300
<b>Zusammen</b>	<b>231 700</b>	<b>114 400</b>	<b>117 300</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Bonn

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	15 293	7 905	7 388	0 – 5	13 300	6 900	6 500
5 – 10	14 364	7 475	6 889	5 – 10	13 300	6 900	6 400
10 – 15	15 020	7 687	7 333	10 – 15	14 400	7 500	7 000
15 – 20	14 296	7 330	6 966	15 – 20	15 600	7 900	7 700
20 – 25	18 589	8 628	9 961	20 – 25	20 500	9 500	11 000
25 – 30	21 474	10 418	11 056	25 – 30	24 300	11 600	12 700
30 – 35	26 351	13 346	13 005	30 – 35	22 600	11 000	11 600
35 – 40	30 586	15 292	15 294	35 – 40	21 800	11 000	10 900
40 – 45	25 605	13 067	12 538	40 – 45	26 500	13 200	13 300
45 – 50	20 670	10 529	10 141	45 – 50	27 600	13 700	13 900
50 – 55	17 629	8 670	8 959	50 – 55	21 700	10 800	10 900
55 – 60	15 824	7 545	8 279	55 – 60	17 800	8 700	9 100
60 – 65	18 598	8 746	9 852	60 – 65	14 200	6 700	7 400
65 – 70	14 054	6 532	7 522	65 – 70	15 500	7 000	8 600
70 – 75	12 077	5 152	6 925	70 – 75	14 700	6 400	8 300
75 – 80	11 180	3 825	7 355	75 – 80	9 700	4 100	5 600
80 und mehr	14 406	4 057	10 349	80 und mehr	15 600	5 000	10 700
<b>Zusammen</b>	<b>306 016</b>	<b>146 204</b>	<b>159 812</b>	<b>Zusammen</b>	<b>309 300</b>	<b>147 800</b>	<b>161 600</b>



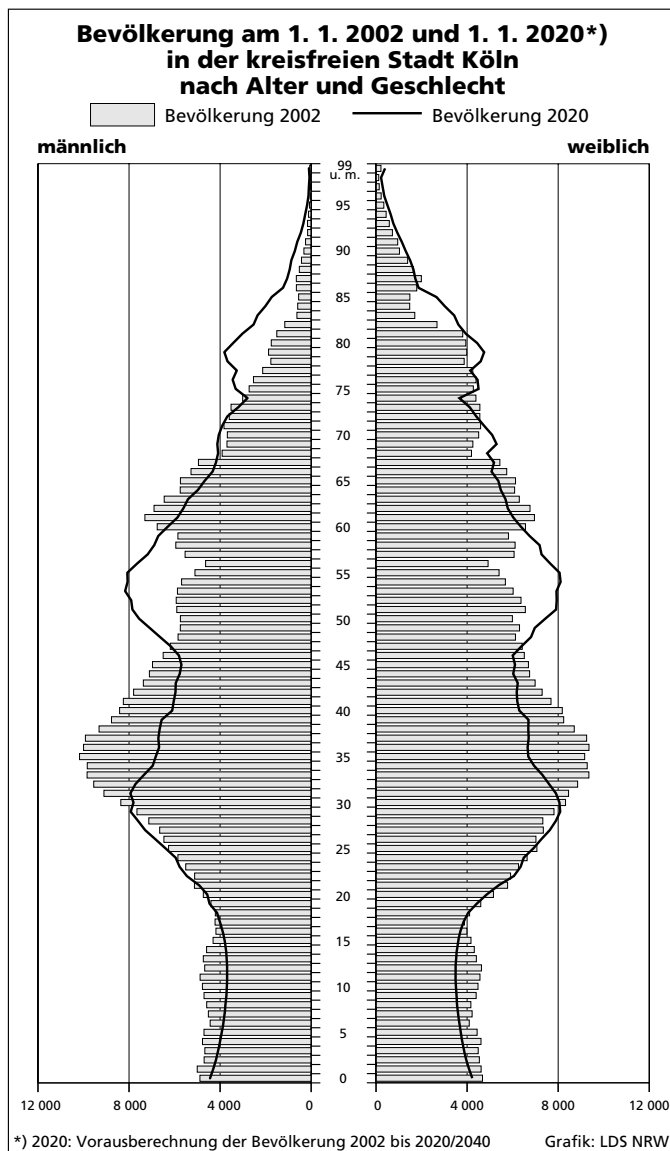
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	13 700	7 100	6 700
5 – 10	12 500	6 400	6 100
10 – 15	13 300	6 900	6 400
15 – 20	15 300	7 800	7 500
20 – 25	21 200	9 800	11 300
25 – 30	25 500	12 100	13 500
30 – 35	24 800	12 100	12 600
35 – 40	21 100	10 300	10 800
40 – 45	20 600	10 200	10 400
45 – 50	25 700	12 700	13 000
50 – 55	26 500	13 000	13 600
55 – 60	20 700	10 200	10 500
60 – 65	16 500	7 900	8 600
65 – 70	13 100	6 000	7 100
70 – 75	14 000	6 000	8 000
75 – 80	12 600	5 300	7 400
80 und mehr	15 800	5 600	10 300
<b>Zusammen</b>	<b>312 900</b>	<b>149 200</b>	<b>163 700</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	14 300	7 400	6 900
5 – 10	12 900	6 600	6 200
10 – 15	12 500	6 400	6 100
15 – 20	14 100	7 200	7 000
20 – 25	20 600	9 600	11 000
25 – 30	26 300	12 400	13 800
30 – 35	26 100	12 700	13 400
35 – 40	23 200	11 300	11 800
40 – 45	19 800	9 500	10 300
45 – 50	19 800	9 700	10 200
50 – 55	24 900	12 100	12 800
55 – 60	25 300	12 200	13 100
60 – 65	19 200	9 300	9 900
65 – 70	15 200	7 000	8 200
70 – 75	11 800	5 200	6 600
75 – 80	12 000	4 900	7 100
80 und mehr	18 100	6 800	11 400
<b>Zusammen</b>	<b>316 100</b>	<b>150 300</b>	<b>165 800</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Köln

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	46 965	24 039	22 926	0 – 5	41 100	21 100	20 000
5 – 10	44 269	22 956	21 313	5 – 10	40 600	20 900	19 700
10 – 15	46 060	23 665	22 395	10 – 15	41 800	21 400	20 400
15 – 20	42 082	21 328	20 754	15 – 20	45 300	23 200	22 100
20 – 25	56 083	26 347	29 736	20 – 25	58 100	27 800	30 300
25 – 30	70 750	34 171	36 579	25 – 30	69 800	33 800	35 900
30 – 35	90 950	46 693	44 257	30 – 35	70 100	34 800	35 400
35 – 40	92 891	48 176	44 715	35 – 40	71 200	36 000	35 200
40 – 45	75 835	38 943	36 892	40 – 45	85 900	44 000	41 800
45 – 50	63 309	31 255	32 054	45 – 50	80 200	40 600	39 600
50 – 55	59 756	29 140	30 616	50 – 55	65 500	32 900	32 600
55 – 60	55 390	27 081	28 309	55 – 60	56 200	26 800	29 400
60 – 65	65 840	33 177	32 663	60 – 65	49 100	23 500	25 600
65 – 70	49 334	23 583	25 751	65 – 70	53 800	25 700	28 100
70 – 75	40 248	17 640	22 608	70 – 75	50 700	23 500	27 200
75 – 80	31 801	11 033	20 768	75 – 80	32 700	14 100	18 600
80 und mehr	36 377	9 715	26 662	80 und mehr	43 800	14 200	29 700
<b>Zusammen</b>	<b>967 940</b>	<b>468 942</b>	<b>498 998</b>	<b>Zusammen</b>	<b>955 900</b>	<b>464 200</b>	<b>491 700</b>



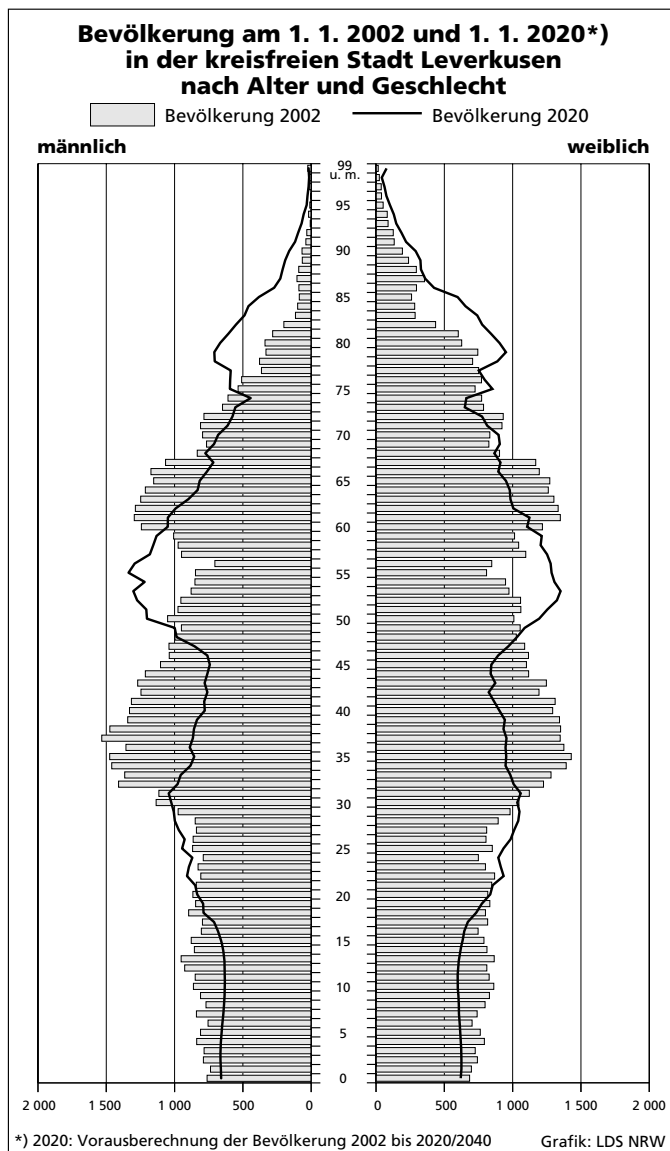
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	40 600	20 800	19 700
5 – 10	37 600	19 300	18 300
10 – 15	39 000	20 100	18 900
15 – 20	42 800	21 700	21 100
20 – 25	58 700	28 300	30 400
25 – 30	73 100	35 500	37 600
30 – 35	72 000	35 900	36 000
35 – 40	64 800	32 200	32 600
40 – 45	66 800	33 400	33 400
45 – 50	82 100	41 600	40 500
50 – 55	77 100	38 700	38 400
55 – 60	62 200	30 900	31 300
60 – 65	51 800	24 300	27 600
65 – 70	44 600	20 600	23 900
70 – 75	47 800	21 900	25 900
75 – 80	42 500	18 900	23 600
80 und mehr	47 600	17 300	30 300
<b>Zusammen</b>	<b>950 900</b>	<b>461 300</b>	<b>489 600</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	40 900	21 000	19 900
5 – 10	37 100	19 100	18 100
10 – 15	36 100	18 500	17 600
15 – 20	39 900	20 300	19 600
20 – 25	55 800	26 700	29 200
25 – 30	73 800	36 100	37 800
30 – 35	75 600	37 800	37 800
35 – 40	66 900	33 400	33 400
40 – 45	60 800	29 800	30 900
45 – 50	63 700	31 400	32 300
50 – 55	78 900	39 600	39 300
55 – 60	73 400	36 500	36 900
60 – 65	57 500	28 200	29 400
65 – 70	47 200	21 400	25 800
70 – 75	39 700	17 600	22 000
75 – 80	40 000	17 500	22 400
80 und mehr	56 500	22 100	34 400
<b>Zusammen</b>	<b>943 900</b>	<b>457 000</b>	<b>486 800</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Leverkusen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	7 554	3 910	3 644	0 – 5	6 200	3 200	3 000
5 – 10	7 819	3 985	3 834	5 – 10	6 800	3 500	3 300
10 – 15	8 622	4 444	4 178	10 – 15	7 700	3 900	3 700
15 – 20	8 209	4 221	3 988	15 – 20	8 500	4 300	4 200
20 – 25	8 216	4 133	4 083	20 – 25	9 400	4 800	4 700
25 – 30	8 736	4 395	4 341	25 – 30	9 300	4 600	4 700
30 – 35	12 552	6 485	6 067	30 – 35	8 600	4 200	4 300
35 – 40	14 027	7 181	6 846	35 – 40	9 500	4 600	4 900
40 – 45	12 537	6 376	6 161	40 – 45	13 200	6 600	6 600
45 – 50	10 517	5 130	5 387	45 – 50	13 200	6 600	6 600
50 – 55	9 758	4 710	5 048	50 – 55	11 100	5 500	5 600
55 – 60	9 292	4 482	4 810	55 – 60	9 600	4 600	5 000
60 – 65	12 750	6 287	6 463	60 – 65	8 000	3 700	4 300
65 – 70	10 358	4 992	5 366	65 – 70	9 900	4 600	5 300
70 – 75	7 894	3 648	4 246	70 – 75	10 500	4 900	5 700
75 – 80	5 817	2 117	3 700	75 – 80	6 800	3 000	3 800
80 und mehr	6 171	1 701	4 470	80 und mehr	8 300	2 800	5 500
<b>Zusammen</b>	<b>160 829</b>	<b>78 197</b>	<b>82 632</b>	<b>Zusammen</b>	<b>156 500</b>	<b>75 400</b>	<b>81 100</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	6 300	3 200	3 000
5 – 10	6 200	3 200	3 000
10 – 15	6 800	3 500	3 300
15 – 20	4 100	4 100	3 900
20 – 25	9 300	4 600	4 700
25 – 30	9 900	5 000	5 000
30 – 35	9 300	4 500	4 700
35 – 40	8 400	4 000	4 300
40 – 45	9 300	4 500	4 800
45 – 50	13 000	6 400	6 600
50 – 55	12 800	6 400	6 400
55 – 60	10 700	5 300	5 400
60 – 65	9 000	4 200	4 700
65 – 70	7 400	3 300	4 100
70 – 75	8 800	4 000	4 900
75 – 80	8 800	3 900	4 900
80 und mehr	9 700	3 600	6 100
<b>Zusammen</b>	<b>153 600</b>	<b>73 600</b>	<b>80 000</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	6 400	3 300	3 100
5 – 10	6 300	3 200	3 000
10 – 15	6 200	3 200	3 000
15 – 20	7 100	3 600	3 500
20 – 25	8 800	4 400	4 400
25 – 30	9 900	4 800	5 000
30 – 35	9 900	4 900	5 000
35 – 40	9 000	4 300	4 700
40 – 45	8 200	3 900	4 300
45 – 50	9 200	4 300	4 800
50 – 55	12 600	6 200	6 400
55 – 60	12 300	6 100	6 200
60 – 65	10 000	4 800	5 200
65 – 70	8 300	3 800	4 500
70 – 75	6 700	2 900	3 800
75 – 80	7 400	3 200	4 200
80 und mehr	11 900	4 700	7 300
<b>Zusammen</b>	<b>150 300</b>	<b>71 600</b>	<b>78 700</b>

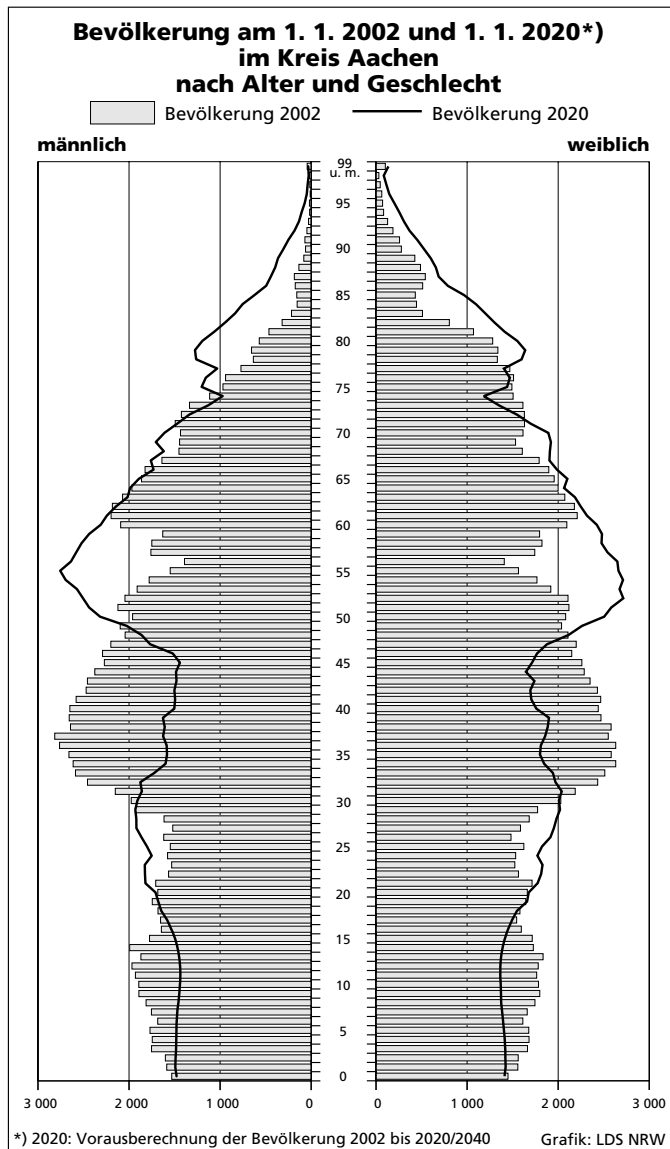
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Aachen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	16 126	8 216	7 910	0 – 5	13 700	7 000	6 700
5 – 10	17 406	8 914	8 492	5 – 10	15 000	7 700	7 300
10 – 15	18 544	9 654	8 890	10 – 15	17 100	8 800	8 400
15 – 20	16 579	8 501	8 078	15 – 20	18 500	9 500	9 000
20 – 25	16 061	8 066	7 995	20 – 25	18 600	9 400	9 200
25 – 30	16 379	8 232	8 147	25 – 30	17 300	8 500	8 800
30 – 35	23 579	11 785	11 794	30 – 35	16 000	7 700	8 300
35 – 40	26 354	13 539	12 815	35 – 40	18 300	8 800	9 500
40 – 45	24 509	12 535	11 974	40 – 45	25 900	12 900	13 000
45 – 50	21 654	10 902	10 752	45 – 50	26 200	13 400	12 800
50 – 55	19 812	9 818	9 994	50 – 55	23 100	11 500	11 600
55 – 60	16 412	8 079	8 333	55 – 60	20 300	9 900	10 400
60 – 65	21 066	10 512	10 554	60 – 65	16 500	8 000	8 500
65 – 70	17 005	8 223	8 782	65 – 70	17 400	8 300	9 100
70 – 75	14 795	6 804	7 991	70 – 75	17 300	8 100	9 200
75 – 80	11 111	3 970	7 141	75 – 80	12 200	5 400	6 800
80 und mehr	10 544	2 790	7 754	80 und mehr	15 900	5 300	10 600
<b>Zusammen</b>	<b>307 936</b>	<b>150 540</b>	<b>157 396</b>	<b>Zusammen</b>	<b>309 300</b>	<b>150 200</b>	<b>159 100</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	14 000	7 200	6 800
5 – 10	13 900	7 200	6 800
10 – 15	15 200	7 800	7 400
15 – 20	17 400	8 900	8 500
20 – 25	18 900	9 600	9 400
25 – 30	18 700	9 300	9 500
30 – 35	17 400	8 300	9 100
35 – 40	16 000	7 500	8 400
40 – 45	18 400	8 700	9 600
45 – 50	25 900	12 700	13 100
50 – 55	26 100	13 200	12 900
55 – 60	22 700	11 200	11 500
60 – 65	19 600	9 400	10 200
65 – 70	15 600	7 400	8 200
70 – 75	15 800	7 300	8 500
75 – 80	14 800	6 600	8 100
80 und mehr	18 200	6 700	11 500
<b>Zusammen</b>	<b>308 600</b>	<b>149 000</b>	<b>159 600</b>

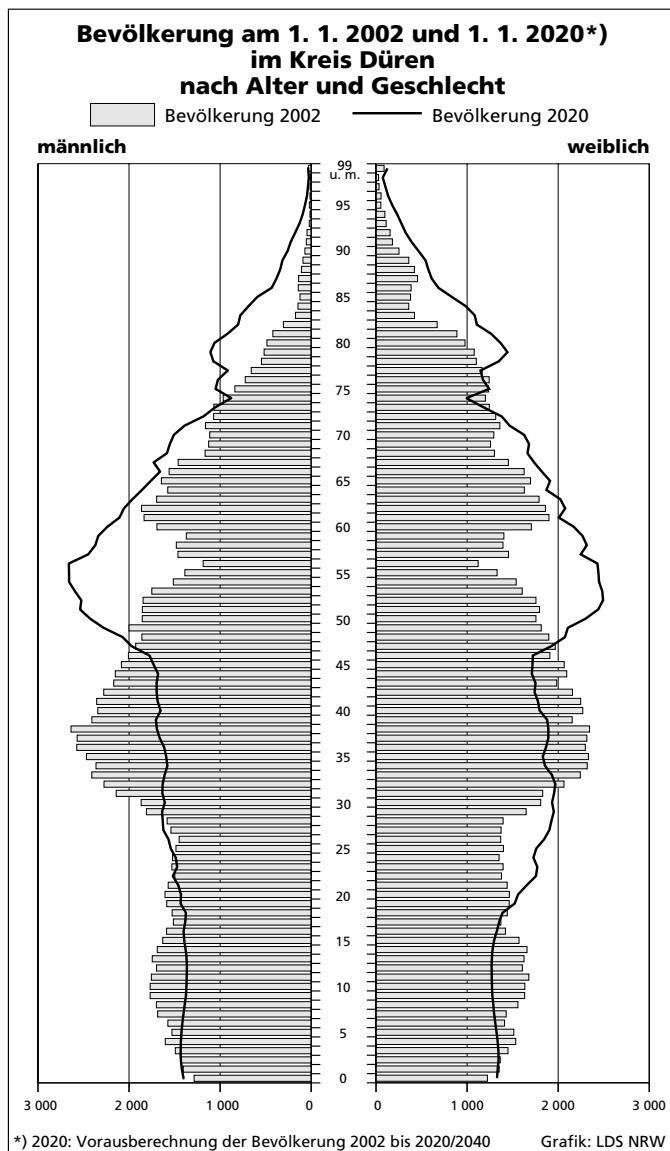
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	14 500	7 400	7 100
5 – 10	14 300	7 300	6 900
10 – 15	14 100	7 200	6 900
15 – 20	15 500	7 900	7 600
20 – 25	17 800	8 900	8 900
25 – 30	19 100	9 400	9 700
30 – 35	18 800	9 000	9 800
35 – 40	17 300	8 000	9 300
40 – 45	16 000	7 500	8 500
45 – 50	18 300	8 600	9 700
50 – 55	25 700	12 500	13 200
55 – 60	25 700	12 900	12 800
60 – 65	21 900	10 700	11 200
65 – 70	18 500	8 700	9 800
70 – 75	14 200	6 500	7 700
75 – 80	13 500	5 900	7 500
80 und mehr	21 200	8 300	12 900
<b>Zusammen</b>	<b>306 500</b>	<b>147 000</b>	<b>159 500</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Düren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	14 134	7 212	6 922	0 – 5	12 600	6 500	6 100
5 – 10	15 800	8 257	7 543	5 – 10	13 300	6 900	6 400
10 – 15	16 858	8 656	8 202	10 – 15	15 200	7 800	7 400
15 – 20	15 109	7 844	7 265	15 – 20	16 700	8 500	8 200
20 – 25	14 752	7 724	7 028	20 – 25	16 500	7 700	8 800
25 – 30	15 050	7 866	7 184	25 – 30	16 100	7 600	8 400
30 – 35	21 319	11 055	10 264	30 – 35	15 600	7 700	7 900
35 – 40	24 101	12 657	11 444	35 – 40	18 200	9 200	9 000
40 – 45	22 047	11 295	10 752	40 – 45	24 400	12 500	11 900
45 – 50	19 531	9 877	9 654	45 – 50	24 500	12 800	11 700
50 – 55	17 270	8 819	8 451	50 – 55	21 300	10 900	10 400
55 – 60	13 590	6 888	6 702	55 – 60	18 500	9 300	9 200
60 – 65	17 546	8 664	8 882	60 – 65	14 500	7 300	7 200
65 – 70	14 289	6 957	7 332	65 – 70	14 600	7 100	7 600
70 – 75	11 792	5 380	6 412	70 – 75	14 800	6 900	7 900
75 – 80	9 103	3 283	5 820	75 – 80	10 100	4 500	5 600
80 und mehr	8 783	2 415	6 368	80 und mehr	13 500	4 500	8 900
<b>Zusammen</b>	<b>271 074</b>	<b>134 849</b>	<b>136 225</b>	<b>Zusammen</b>	<b>280 500</b>	<b>137 700</b>	<b>142 800</b>



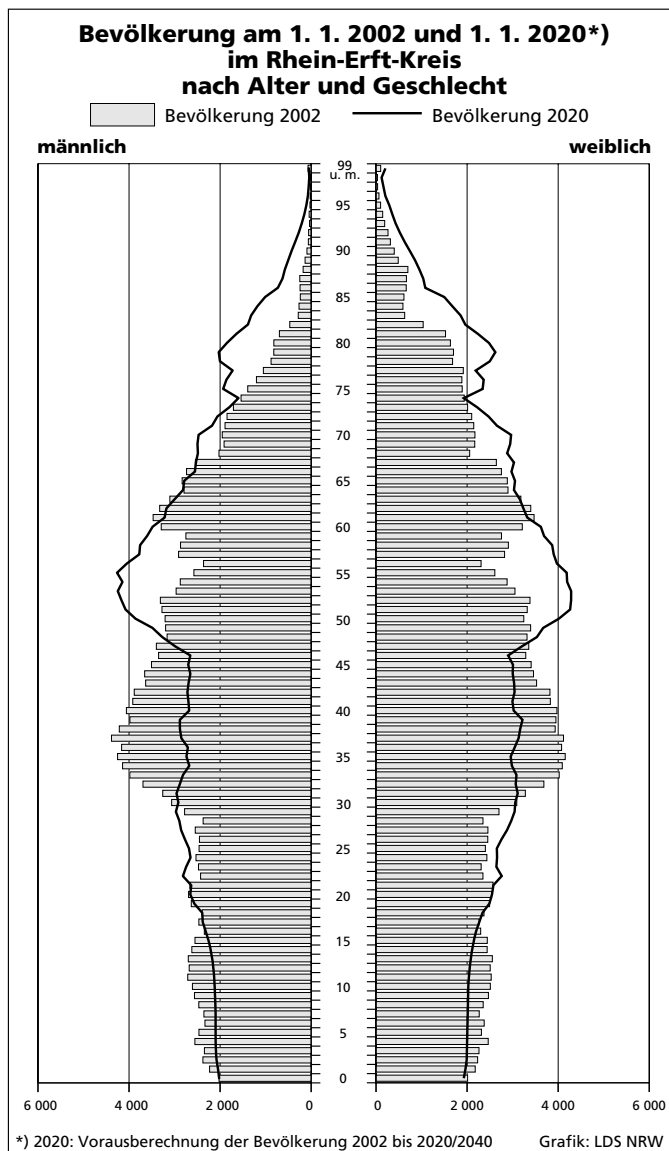
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	13 300	6 800	6 400
5 – 10	12 900	6 700	6 200
10 – 15	13 600	7 100	6 600
15 – 20	15 400	7 700	7 700
20 – 25	16 900	8 000	8 900
25 – 30	17 000	7 800	9 200
30 – 35	16 800	7 800	8 900
35 – 40	16 500	8 000	8 400
40 – 45	18 900	9 600	9 300
45 – 50	24 900	12 800	12 100
50 – 55	24 600	12 800	11 800
55 – 60	21 000	10 600	10 300
60 – 65	18 000	8 900	9 100
65 – 70	13 800	6 800	7 100
70 – 75	13 400	6 300	7 100
75 – 80	12 800	5 700	7 000
80 und mehr	15 700	5 800	9 800
<b>Zusammen</b>	<b>285 300</b>	<b>139 200</b>	<b>146 100</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	13 800	7 100	6 700
5 – 10	13 500	7 000	6 500
10 – 15	13 200	6 800	6 400
15 – 20	13 900	7 000	6 900
20 – 25	15 800	7 400	8 500
25 – 30	17 400	8 000	9 400
30 – 35	17 700	8 100	9 600
35 – 40	17 600	8 300	9 400
40 – 45	17 200	8 400	8 800
45 – 50	19 400	9 800	9 500
50 – 55	24 900	12 700	12 200
55 – 60	24 200	12 500	11 700
60 – 65	20 400	10 200	10 200
65 – 70	17 100	8 300	8 800
70 – 75	12 700	6 000	6 600
75 – 80	11 500	5 200	6 400
80 und mehr	18 800	7 400	11 400
<b>Zusammen</b>	<b>289 000</b>	<b>140 200</b>	<b>148 800</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Rhein-Erft-Kreis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	22 676	11 532	11 144	0 – 5	19 600	10 000	9 600
5 – 10	23 961	12 185	11 776	5 – 10	21 900	11 100	10 800
10 – 15	25 858	13 318	12 540	10 – 15	24 900	12 700	12 200
15 – 20	24 263	12 394	11 869	15 – 20	26 200	13 400	12 800
20 – 25	24 989	12 792	12 197	20 – 25	26 900	13 700	13 200
25 – 30	24 976	12 615	12 361	25 – 30	26 700	13 300	13 400
30 – 35	36 311	18 143	18 168	30 – 35	26 500	12 800	13 700
35 – 40	41 226	20 995	20 231	35 – 40	30 600	14 900	15 700
40 – 45	37 758	19 154	18 604	40 – 45	42 100	20 900	21 200
45 – 50	33 378	16 619	16 759	45 – 50	40 900	20 700	20 300
50 – 55	31 513	15 638	15 875	50 – 55	34 900	17 500	17 300
55 – 60	26 872	13 473	13 399	55 – 60	31 100	15 100	16 000
60 – 65	32 147	15 988	16 159	60 – 65	26 100	12 600	13 500
65 – 70	24 554	12 052	12 502	65 – 70	27 500	13 200	14 300
70 – 75	19 308	8 941	10 367	70 – 75	26 000	12 100	13 900
75 – 80	14 422	5 347	9 075	75 – 80	17 100	7 600	9 500
80 und mehr	14 218	4 030	10 188	80 und mehr	21 700	7 400	14 300
<b>Zusammen</b>	<b>458 430</b>	<b>225 216</b>	<b>233 214</b>	<b>Zusammen</b>	<b>470 600</b>	<b>229 100</b>	<b>241 500</b>



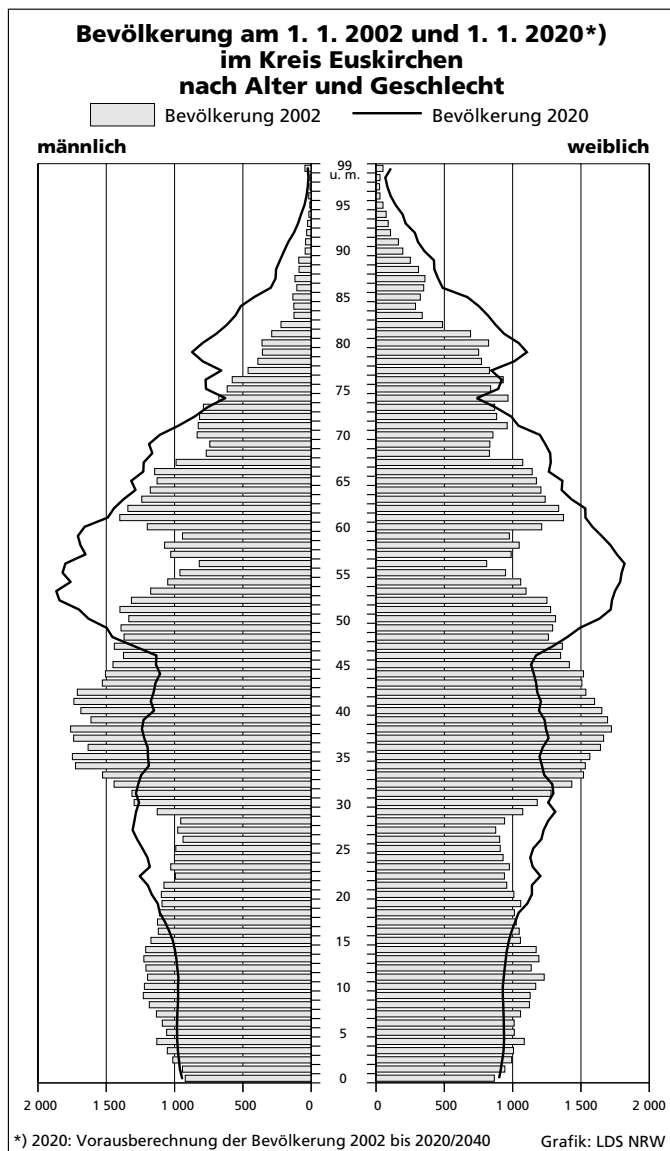
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	19 700	10 100	9 600
5 – 10	20 500	10 400	10 000
10 – 15	22 600	11 500	11 100
15 – 20	25 700	13 100	12 600
20 – 25	27 400	13 900	13 400
25 – 30	28 000	13 900	14 100
30 – 35	28 100	13 600	14 600
35 – 40	27 900	13 200	14 600
40 – 45	31 300	15 100	16 200
45 – 50	42 200	20 900	21 300
50 – 55	40 400	20 300	20 100
55 – 60	33 700	16 800	16 900
60 – 65	29 600	14 100	15 400
65 – 70	24 500	11 500	13 000
70 – 75	25 100	11 600	13 500
75 – 80	22 400	10 000	12 400
80 und mehr	25 800	9 700	16 100
<b>Zusammen</b>	<b>474 600</b>	<b>229 700</b>	<b>244 900</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	20 200	10 300	9 900
5 – 10	20 600	10 500	10 100
10 – 15	21 100	10 800	10 300
15 – 20	23 400	11 900	11 400
20 – 25	26 700	13 500	13 200
25 – 30	28 500	14 200	14 300
30 – 35	29 600	14 300	15 300
35 – 40	29 600	14 100	15 500
40 – 45	28 500	13 400	15 100
45 – 50	31 400	15 100	16 300
50 – 55	41 500	20 500	21 000
55 – 60	39 100	19 400	19 600
60 – 65	32 100	15 700	16 400
65 – 70	27 700	12 900	14 900
70 – 75	22 300	10 100	12 200
75 – 80	21 600	9 600	12 000
80 und mehr	31 900	12 600	19 300
<b>Zusammen</b>	<b>475 700</b>	<b>228 800</b>	<b>246 900</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Euskirchen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	9 953	5 060	4 893	0 – 5	8 600	4 400	4 200
5 – 10	11 027	5 695	5 332	5 – 10	9 700	5 000	4 800
10 – 15	11 965	6 065	5 900	10 – 15	11 300	5 800	5 500
15 – 20	10 824	5 620	5 204	15 – 20	12 300	6 300	6 000
20 – 25	10 010	5 198	4 812	20 – 25	11 900	6 100	5 800
25 – 30	9 693	4 988	4 705	25 – 30	11 000	5 700	5 400
30 – 35	14 248	7 303	6 945	30 – 35	10 400	5 200	5 200
35 – 40	16 785	8 493	8 292	35 – 40	12 200	6 200	6 000
40 – 45	15 985	8 170	7 815	40 – 45	17 000	8 600	8 300
45 – 50	13 713	7 028	6 685	45 – 50	17 500	8 800	8 700
50 – 55	12 276	6 276	6 000	50 – 55	15 100	7 600	7 500
55 – 60	9 594	4 823	4 771	55 – 60	13 300	6 700	6 600
60 – 65	12 728	6 361	6 367	60 – 65	10 300	5 100	5 200
65 – 70	9 827	4 773	5 054	65 – 70	10 700	5 200	5 500
70 – 75	8 477	3 944	4 533	70 – 75	10 800	5 100	5 700
75 – 80	6 525	2 402	4 123	75 – 80	7 100	3 100	3 900
80 und mehr	6 951	1 914	5 037	80 und mehr	10 300	3 400	6 900
<b>Zusammen</b>	<b>190 581</b>	<b>94 113</b>	<b>96 468</b>	<b>Zusammen</b>	<b>199 400</b>	<b>98 300</b>	<b>101 100</b>



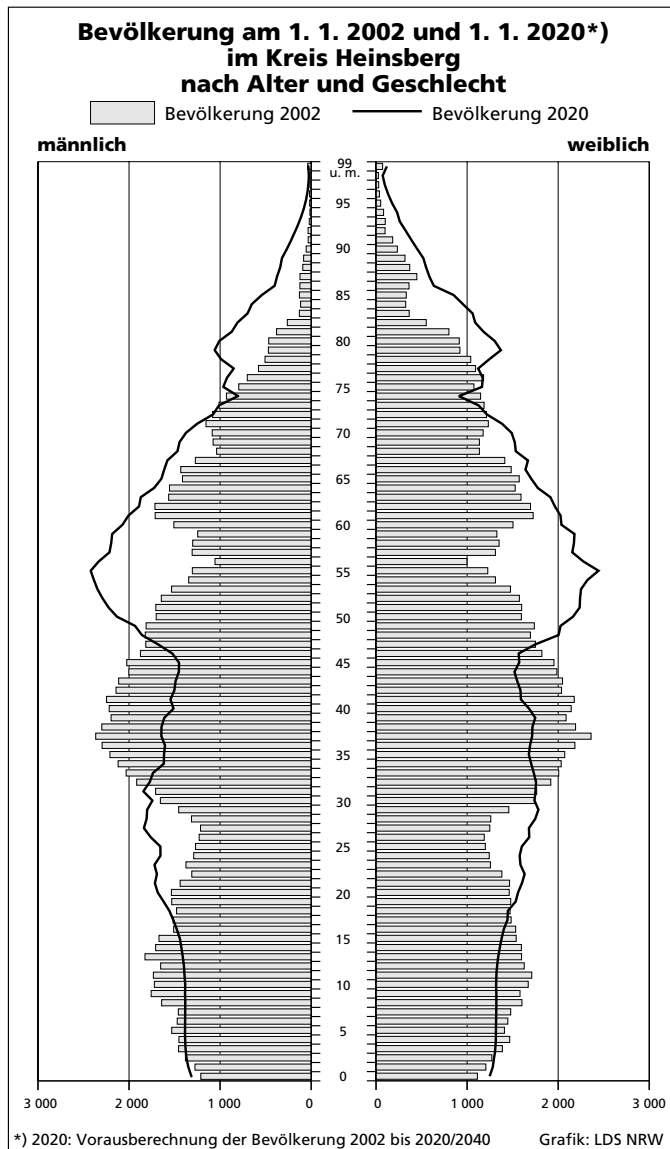
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	9 000	4 600	4 400
5 – 10	9 200	4 700	4 500
10 – 15	10 200	5 200	5 000
15 – 20	11 600	5 900	5 700
20 – 25	12 400	6 300	6 100
25 – 30	12 100	6 200	5 900
30 – 35	11 500	5 800	5 800
35 – 40	11 100	5 500	5 600
40 – 45	12 700	6 400	6 300
45 – 50	17 300	8 800	8 500
50 – 55	17 600	8 800	8 700
55 – 60	14 900	7 500	7 500
60 – 65	13 100	6 500	6 600
65 – 70	9 900	4 800	5 100
70 – 75	9 900	4 700	5 200
75 – 80	9 400	4 300	5 200
80 und mehr	11 700	4 200	7 500
<b>Zusammen</b>	<b>203 700</b>	<b>100 200</b>	<b>103 500</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	9 400	4 800	4 600
5 – 10	9 600	4 900	4 700
10 – 15	9 600	4 900	4 700
15 – 20	10 500	5 400	5 100
20 – 25	11 800	6 000	5 800
25 – 30	12 600	6 400	6 200
30 – 35	12 500	6 200	6 300
35 – 40	12 200	6 100	6 200
40 – 45	11 600	5 700	5 900
45 – 50	13 000	6 500	6 500
50 – 55	17 400	8 800	8 600
55 – 60	17 400	8 700	8 700
60 – 65	14 700	7 300	7 400
65 – 70	12 500	6 100	6 400
70 – 75	9 200	4 300	4 800
75 – 80	8 600	3 900	4 800
80 und mehr	14 200	5 400	8 800
<b>Zusammen</b>	<b>206 900</b>	<b>101 400</b>	<b>105 500</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Heinsberg

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	13 223	6 777	6 446	0 – 5	12 000	6 100	5 800
5 – 10	15 379	7 860	7 519	5 – 10	13 400	6 900	6 500
10 – 15	16 843	8 641	8 202	10 – 15	15 800	8 100	7 700
15 – 20	15 212	7 706	7 506	15 – 20	17 600	9 000	8 600
20 – 25	13 759	6 950	6 809	20 – 25	16 800	8 700	8 100
25 – 30	12 839	6 484	6 355	25 – 30	15 000	7 600	7 400
30 – 35	18 892	9 432	9 460	30 – 35	14 000	6 900	7 000
35 – 40	22 263	11 368	10 895	35 – 40	16 600	8 100	8 500
40 – 45	21 115	10 725	10 390	40 – 45	22 400	11 300	11 100
45 – 50	18 309	9 351	8 958	45 – 50	23 000	11 700	11 300
50 – 55	15 488	7 932	7 556	50 – 55	20 000	10 100	9 900
55 – 60	12 429	6 215	6 214	55 – 60	17 000	8 600	8 400
60 – 65	16 103	8 058	8 045	60 – 65	13 100	6 600	6 500
65 – 70	12 972	6 232	6 740	65 – 70	13 500	6 500	7 000
70 – 75	11 224	5 268	5 956	70 – 75	13 900	6 500	7 400
75 – 80	8 363	3 053	5 310	75 – 80	9 500	4 200	5 300
80 und mehr	7 862	2 162	5 700	80 und mehr	12 800	4 400	8 400
<b>Zusammen</b>	<b>252 275</b>	<b>124 214</b>	<b>128 061</b>	<b>Zusammen</b>	<b>266 100</b>	<b>131 100</b>	<b>135 000</b>



**1. 1. 2015**

0 – 5	12 600	6 500	6 100
5 – 10	12 900	6 600	6 300
10 – 15	14 200	7 300	6 900
15 – 20	16 500	8 400	8 100
20 – 25	17 500	9 000	8 500
25 – 30	16 700	8 600	8 100
30 – 35	15 800	7 800	8 000
35 – 40	14 900	7 300	7 600
40 – 45	17 200	8 400	8 800
45 – 50	22 700	11 500	11 200
50 – 55	22 900	11 600	11 300
55 – 60	19 800	9 900	9 800
60 – 65	16 600	8 300	8 300
65 – 70	12 500	6 200	6 400
70 – 75	12 500	5 800	6 700
75 – 80	12 100	5 400	6 700
80 und mehr	15 000	5 600	9 400
<b>Zusammen</b>	<b>272 300</b>	<b>134 000</b>	<b>138 300</b>

**1. 1. 2020**

0 – 5	13 200	6 800	6 500
5 – 10	13 500	6 900	6 600
10 – 15	13 700	7 000	6 700
15 – 20	14 800	7 600	7 200
20 – 25	16 400	8 500	8 000
25 – 30	17 400	8 900	8 500
30 – 35	17 400	8 700	8 700
35 – 40	16 700	8 100	8 500
40 – 45	15 400	7 500	7 900
45 – 50	17 400	8 500	8 900
50 – 55	22 600	11 400	11 200
55 – 60	22 600	11 400	11 200
60 – 65	19 300	9 600	9 700
65 – 70	15 800	7 800	8 100
70 – 75	11 600	5 500	6 100
75 – 80	10 900	4 800	6 100
80 und mehr	18 100	7 100	11 000
<b>Zusammen</b>	<b>276 800</b>	<b>135 900</b>	<b>140 900</b>

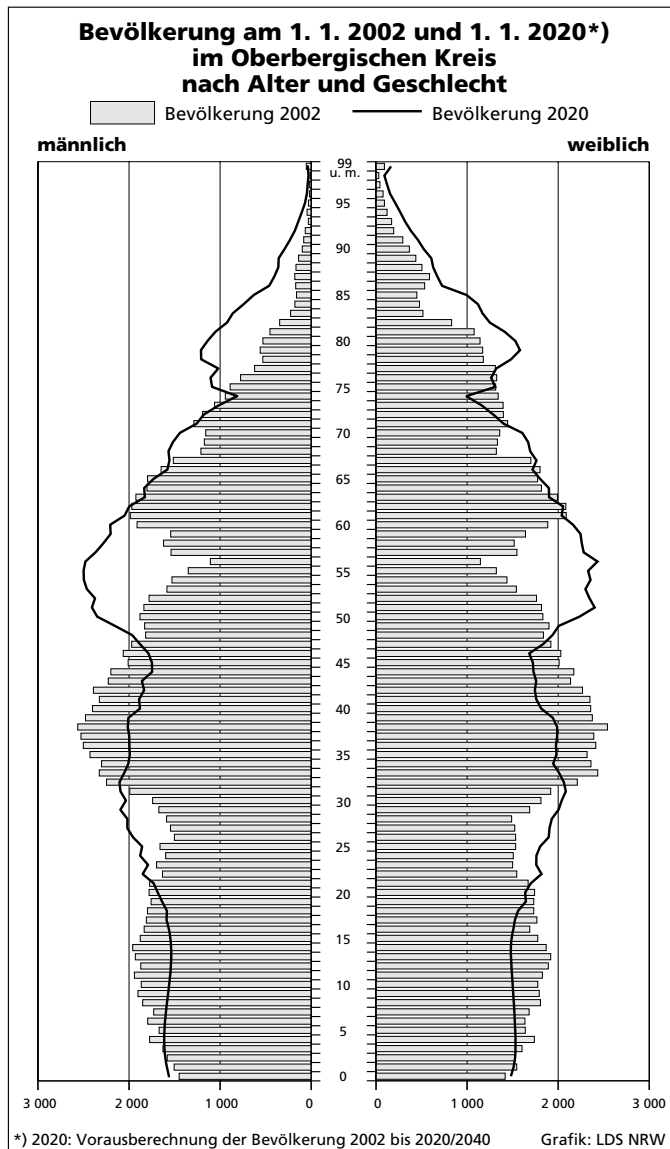
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Oberbergischer Kreis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	15 769	7 938	7 831	0 – 5	14 600	7 500	7 100
5 – 10	17 498	8 946	8 552	5 – 10	15 400	7 800	7 600
10 – 15	18 850	9 569	9 281	10 – 15	17 000	8 600	8 400
15 – 20	17 771	9 077	8 694	15 – 20	18 300	9 300	8 900
20 – 25	16 446	8 483	7 963	20 – 25	19 000	9 700	9 300
25 – 30	15 733	7 968	7 765	25 – 30	18 500	9 500	9 100
30 – 35	21 343	10 609	10 734	30 – 35	17 200	8 800	8 500
35 – 40	24 537	12 500	12 037	35 – 40	18 500	9 300	9 200
40 – 45	22 827	11 546	11 281	40 – 45	24 300	12 400	11 900
45 – 50	19 388	9 692	9 696	45 – 50	24 300	12 400	11 900
50 – 55	17 000	8 610	8 390	50 – 55	21 000	10 600	10 300
55 – 60	14 332	7 160	7 172	55 – 60	18 100	8 900	9 100
60 – 65	19 462	9 596	9 866	60 – 65	14 000	6 900	7 100
65 – 70	15 272	7 343	7 929	65 – 70	16 000	7 700	8 300
70 – 75	12 579	5 642	6 937	70 – 75	16 200	7 500	8 600
75 – 80	9 675	3 377	6 298	75 – 80	10 800	4 700	6 000
80 und mehr	11 036	3 005	8 031	80 und mehr	15 200	4 900	10 300
<b>Zusammen</b>	<b>289 518</b>	<b>141 061</b>	<b>148 457</b>	<b>Zusammen</b>	<b>298 300</b>	<b>146 600</b>	<b>151 700</b>



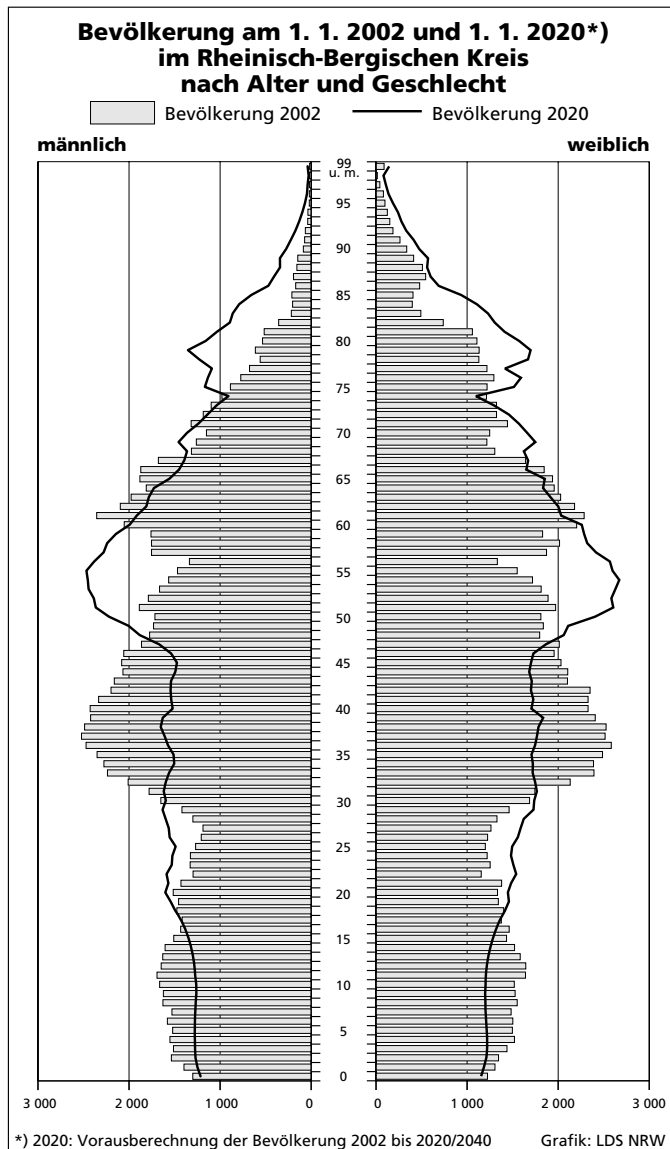
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	15 100	7 800	7 400
5 – 10	15 000	7 700	7 300
10 – 15	15 600	7 900	7 700
15 – 20	17 100	8 700	8 400
20 – 25	18 800	9 600	9 200
25 – 30	19 600	10 000	9 600
30 – 35	19 300	9 700	9 600
35 – 40	17 900	9 100	8 800
40 – 45	18 800	9 500	9 200
45 – 50	24 200	12 400	11 800
50 – 55	23 800	12 100	11 700
55 – 60	20 600	10 300	10 200
60 – 65	17 500	8 600	9 000
65 – 70	13 300	6 500	6 800
70 – 75	14 500	6 800	7 800
75 – 80	14 000	6 300	7 700
80 und mehr	17 400	6 200	11 100
<b>Zusammen</b>	<b>302 500</b>	<b>149 100</b>	<b>153 400</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	15 600	8 000	7 600
5 – 10	15 600	8 000	7 600
10 – 15	15 200	7 700	7 400
15 – 20	15 600	7 900	7 700
20 – 25	17 600	8 900	8 700
25 – 30	19 500	9 900	9 500
30 – 35	20 400	10 300	10 100
35 – 40	19 900	10 000	9 900
40 – 45	18 000	9 200	8 800
45 – 50	18 700	9 500	9 200
50 – 55	23 700	12 100	11 600
55 – 60	23 400	11 800	11 500
60 – 65	20 000	9 900	10 100
65 – 70	16 600	8 000	8 600
70 – 75	12 100	5 700	6 400
75 – 80	12 600	5 600	7 000
80 und mehr	20 900	8 100	12 800
<b>Zusammen</b>	<b>305 400</b>	<b>150 700</b>	<b>154 600</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Rheinisch-Bergischer Kreis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	14 128	7 295	6 833	0 – 5	11 600	5 900	5 700
5 – 10	15 439	7 880	7 559	5 – 10	13 400	6 900	6 500
10 – 15	16 145	8 238	7 907	10 – 15	15 600	8 000	7 600
15 – 20	14 306	7 290	7 016	15 – 20	16 400	8 400	8 000
20 – 25	13 238	6 897	6 341	20 – 25	15 400	7 800	7 600
25 – 30	12 858	6 382	6 476	25 – 30	14 200	7 000	7 200
30 – 35	20 297	9 954	10 343	30 – 35	14 200	6 800	7 300
35 – 40	24 773	12 255	12 518	35 – 40	17 300	8 400	9 000
40 – 45	22 401	11 188	11 213	40 – 45	25 100	12 200	12 900
45 – 50	19 139	9 507	9 632	45 – 50	24 600	12 200	12 400
50 – 55	17 823	8 621	9 202	50 – 55	20 800	10 200	10 600
55 – 60	16 668	8 070	8 598	55 – 60	17 700	8 400	9 200
60 – 65	20 943	10 292	10 651	60 – 65	15 000	7 100	7 900
65 – 70	15 953	8 006	7 947	65 – 70	17 900	8 400	9 500
70 – 75	12 281	5 731	6 550	70 – 75	16 900	7 900	9 000
75 – 80	9 502	3 510	5 992	75 – 80	10 700	4 900	5 800
80 und mehr	10 631	3 101	7 530	80 und mehr	14 400	4 900	9 500
<b>Zusammen</b>	<b>276 525</b>	<b>134 217</b>	<b>142 308</b>	<b>Zusammen</b>	<b>280 900</b>	<b>135 400</b>	<b>145 600</b>



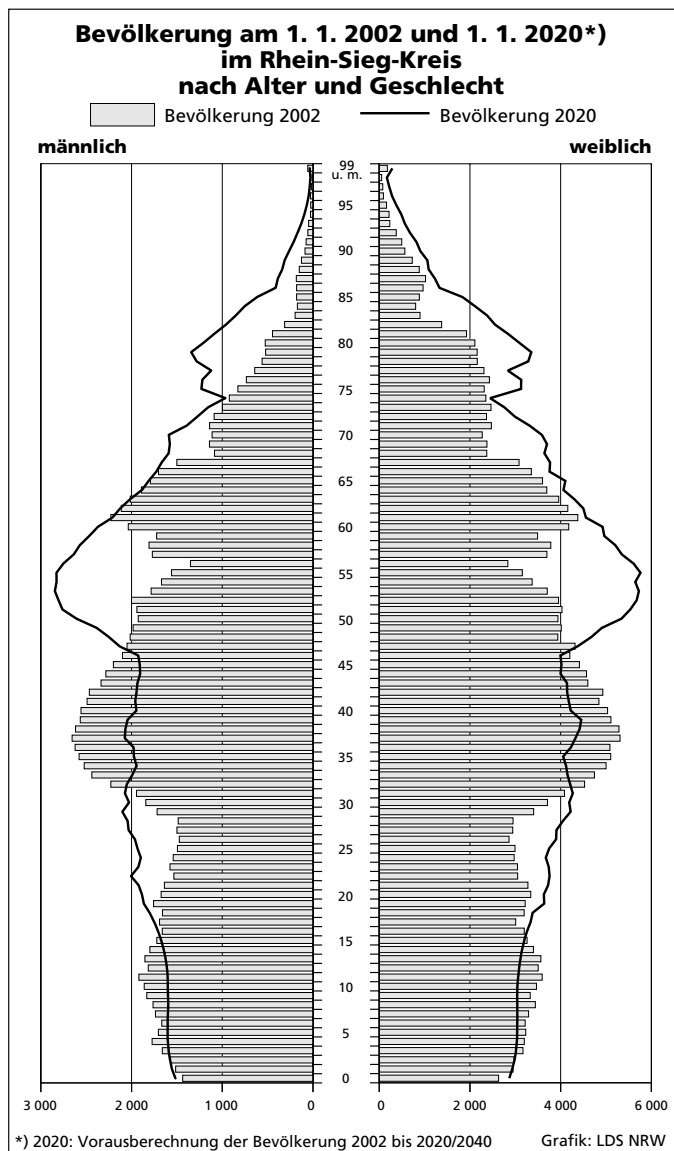
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	11 800	6 000	5 700
5 – 10	12 200	6 300	5 900
10 – 15	13 800	7 100	6 700
15 – 20	15 800	8 100	7 700
20 – 25	15 900	8 100	7 800
25 – 30	15 400	7 600	7 800
30 – 35	15 400	7 300	8 000
35 – 40	15 600	7 400	8 200
40 – 45	18 000	8 600	9 400
45 – 50	25 100	12 100	13 000
50 – 55	24 300	12 000	12 400
55 – 60	20 200	9 800	10 400
60 – 65	16 800	7 900	8 900
65 – 70	14 000	6 500	7 600
70 – 75	16 200	7 300	8 900
75 – 80	14 500	6 400	8 000
80 und mehr	16 500	6 200	10 300
<b>Zusammen</b>	<b>281 400</b>	<b>134 800</b>	<b>146 600</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	12 300	6 300	6 000
5 – 10	12 400	6 400	6 000
10 – 15	12 500	6 400	6 100
15 – 20	14 000	7 200	6 800
20 – 25	15 300	7 800	7 500
25 – 30	15 800	7 800	8 000
30 – 35	16 600	7 900	8 700
35 – 40	16 800	8 000	8 800
40 – 45	16 200	7 600	8 500
45 – 50	18 000	8 600	9 500
50 – 55	24 800	11 900	12 900
55 – 60	23 700	11 500	12 200
60 – 65	19 300	9 200	10 000
65 – 70	15 800	7 200	8 500
70 – 75	12 800	5 700	7 100
75 – 80	13 900	6 000	7 900
80 und mehr	20 500	8 100	12 400
<b>Zusammen</b>	<b>280 500</b>	<b>133 500</b>	<b>146 900</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Rhein-Sieg-Kreis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	30 834	15 911	14 923	0 – 5	28 000	14 400	13 600
5 – 10	33 920	17 407	16 513	5 – 10	31 500	16 200	15 400
10 – 15	36 021	18 492	17 529	10 – 15	35 500	18 200	17 300
15 – 20	32 864	16 983	15 881	15 – 20	37 900	19 500	18 400
20 – 25	31 622	15 926	15 696	20 – 25	36 900	18 700	18 100
25 – 30	30 501	15 345	15 156	25 – 30	35 500	17 800	17 700
30 – 35	44 023	21 954	22 069	30 – 35	34 600	17 000	17 700
35 – 40	51 976	26 080	25 896	35 – 40	40 000	19 600	20 400
40 – 45	48 246	24 267	23 979	40 – 45	54 600	27 300	27 300
45 – 50	41 584	20 699	20 885	45 – 50	54 400	27 400	27 000
50 – 55	37 647	18 645	19 002	50 – 55	46 000	22 900	23 100
55 – 60	33 386	16 423	16 963	55 – 60	39 000	19 000	20 000
60 – 65	40 938	20 569	20 369	60 – 65	32 000	15 500	16 500
65 – 70	29 230	14 446	14 784	65 – 70	35 600	16 900	18 600
70 – 75	22 448	10 524	11 924	70 – 75	33 100	15 800	17 200
75 – 80	17 949	6 574	11 375	75 – 80	19 800	9 000	10 900
80 und mehr	19 862	5 818	14 044	80 und mehr	27 700	9 300	18 400
<b>Zusammen</b>	<b>583 051</b>	<b>286 063</b>	<b>296 988</b>	<b>Zusammen</b>	<b>622 100</b>	<b>304 600</b>	<b>317 600</b>



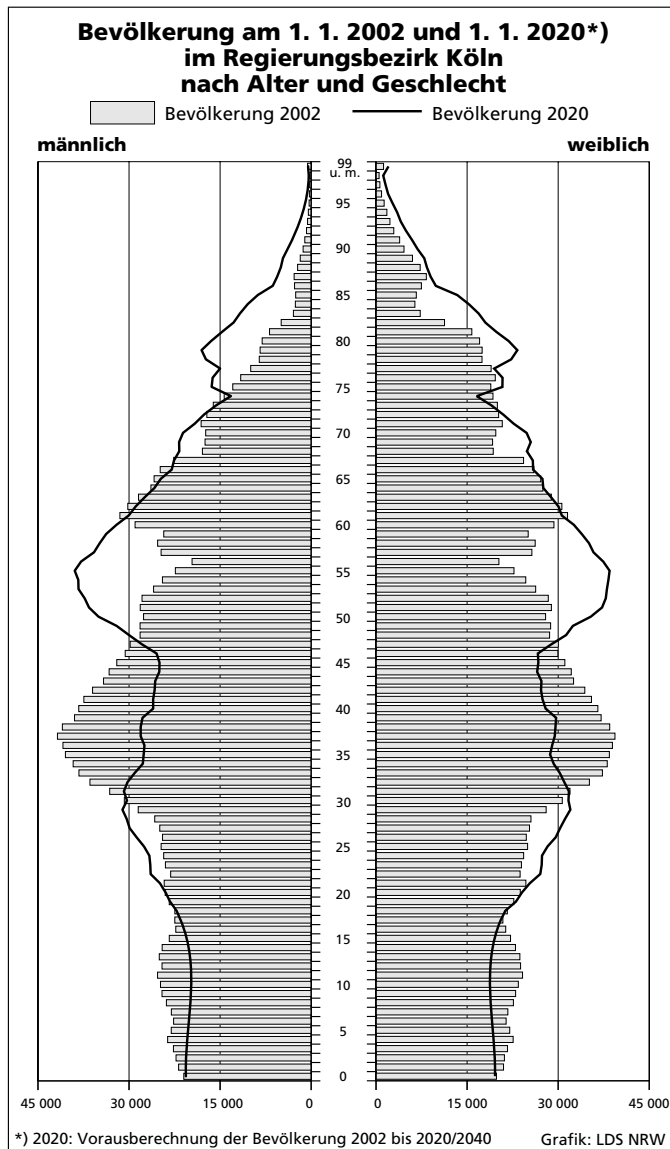
Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	29 100	14 900	14 100
5 – 10	30 200	15 500	14 700
10 – 15	33 100	16 900	16 200
15 – 20	37 000	18 900	18 000
20 – 25	38 800	19 900	19 000
25 – 30	38 300	19 200	19 100
30 – 35	38 400	18 900	19 500
35 – 40	38 000	18 400	19 600
40 – 45	42 200	20 700	21 500
45 – 50	55 800	28 000	27 800
50 – 55	54 400	27 200	27 200
55 – 60	45 000	22 300	22 700
60 – 65	37 700	18 100	19 600
65 – 70	30 300	14 300	16 000
70 – 75	32 600	15 000	17 500
75 – 80	28 700	13 100	15 500
80 und mehr	31 700	11 700	20 000
<b>Zusammen</b>	<b>641 200</b>	<b>313 000</b>	<b>328 200</b>

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	30 500	15 700	14 800
5 – 10	31 200	16 000	15 200
10 – 15	31 600	16 200	15 500
15 – 20	34 400	17 600	16 800
20 – 25	37 800	19 300	18 500
25 – 30	40 000	20 200	19 800
30 – 35	41 100	20 200	20 900
35 – 40	41 800	20 300	21 500
40 – 45	40 100	19 400	20 700
45 – 50	43 200	21 200	22 000
50 – 55	55 600	27 700	27 900
55 – 60	53 400	26 500	26 900
60 – 65	43 600	21 200	22 300
65 – 70	35 700	16 700	19 000
70 – 75	27 800	12 800	15 100
75 – 80	28 100	12 400	15 700
80 und mehr	40 300	16 000	24 300
<b>Zusammen</b>	<b>656 200</b>	<b>319 200</b>	<b>337 000</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Regierungsbezirk Köln

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	217 618	111 406	106 212	0 – 5	190 300	97 600	92 600
5 – 10	227 923	117 153	110 770	5 – 10	203 600	104 400	99 200
10 – 15	242 291	124 257	118 034	10 – 15	226 600	116 000	110 600
15 – 20	222 699	113 976	108 723	15 – 20	245 100	125 300	119 800
20 – 25	240 123	119 698	120 425	20 – 25	265 900	131 800	134 100
25 – 30	256 922	128 399	128 523	25 – 30	275 500	136 000	139 500
30 – 35	350 992	177 864	173 128	30 – 35	265 000	130 700	134 300
35 – 40	395 395	203 117	192 278	35 – 40	289 800	144 000	145 800
40 – 45	350 308	179 214	171 094	40 – 45	382 500	193 200	189 300
45 – 50	297 252	148 833	148 419	45 – 50	379 700	193 300	186 400
50 – 55	270 216	134 081	136 135	50 – 55	317 900	159 900	158 000
55 – 60	236 184	116 285	119 899	55 – 60	272 900	133 200	139 700
60 – 65	293 374	145 554	147 820	60 – 65	224 600	108 700	115 800
65 – 70	224 714	108 780	115 934	65 – 70	245 000	116 400	128 600
70 – 75	183 097	83 141	99 956	70 – 75	237 100	110 400	126 700
75 – 80	143 870	51 444	92 426	75 – 80	154 800	68 300	86 500
80 und mehr	156 975	43 431	113 544	80 und mehr	211 100	69 800	141 300
<b>Zusammen</b>	<b>4 309 953</b>	<b>2 106 633</b>	<b>2 203 320</b>	<b>Zusammen</b>	<b>4 387 400</b>	<b>2 139 100</b>	<b>2 248 300</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	194 000	99 600	94 500
5 – 10	191 400	98 200	93 200
10 – 15	206 300	105 700	100 600
15 – 20	233 100	118 700	114 400
20 – 25	272 100	135 300	136 800
25 – 30	292 900	144 300	148 600
30 – 35	284 500	139 700	144 800
35 – 40	265 800	130 000	135 800
40 – 45	289 000	142 600	146 300
45 – 50	379 200	190 400	188 800
50 – 55	372 900	188 400	184 500
55 – 60	308 200	153 600	154 600
60 – 65	259 800	124 800	135 000
65 – 70	210 000	99 000	111 000
70 – 75	221 800	101 700	120 200
75 – 80	203 000	90 400	112 700
80 und mehr	238 000	87 400	150 600
<b>Zusammen</b>	<b>4 422 300</b>	<b>2 149 800</b>	<b>2 272 400</b>

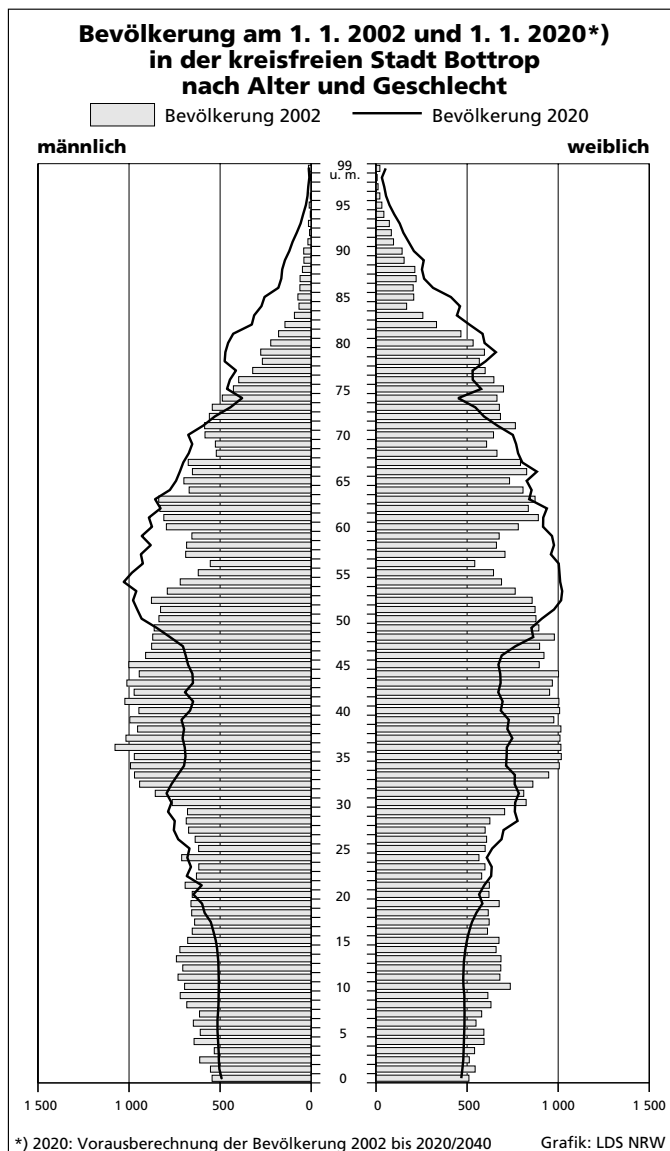
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	200 400	102 800	97 600
5 – 10	195 100	100 100	95 000
10 – 15	194 000	99 500	94 600
15 – 20	212 800	108 400	104 400
20 – 25	259 500	128 500	131 100
25 – 30	299 000	147 700	151 300
30 – 35	302 200	148 200	154 000
35 – 40	285 300	139 000	146 300
40 – 45	264 900	128 500	136 300
45 – 50	286 400	140 400	146 000
50 – 55	372 300	185 600	186 700
55 – 60	361 900	181 200	180 700
60 – 65	293 900	144 200	149 600
65 – 70	243 300	113 800	129 400
70 – 75	190 800	86 800	104 000
75 – 80	189 700	83 000	106 600
80 und mehr	287 400	112 300	175 100
<b>Zusammen</b>	<b>4 438 800</b>	<b>2 150 000</b>	<b>2 288 700</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Bottrop

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	5 584	2 884	2 700	0 – 5	4 800	2 500	2 300
5 – 10	6 237	3 271	2 966	5 – 10	5 300	2 700	2 600
10 – 15	7 039	3 592	3 447	10 – 15	6 000	3 100	2 900
15 – 20	6 487	3 287	3 200	15 – 20	6 900	3 500	3 300
20 – 25	6 288	3 303	2 985	20 – 25	7 100	3 600	3 400
25 – 30	6 429	3 293	3 136	25 – 30	6 800	3 400	3 400
30 – 35	8 973	4 523	4 450	30 – 35	6 600	3 300	3 300
35 – 40	10 047	5 014	5 033	35 – 40	7 500	3 700	3 800
40 – 45	9 832	4 897	4 935	40 – 45	10 000	5 000	5 000
45 – 50	9 107	4 518	4 589	45 – 50	10 000	4 900	5 100
50 – 55	8 110	4 049	4 061	50 – 55	9 400	4 700	4 700
55 – 60	6 434	3 202	3 232	55 – 60	8 400	4 000	4 400
60 – 65	8 130	3 942	4 188	60 – 65	6 600	3 200	3 300
65 – 70	6 697	3 073	3 624	65 – 70	6 700	3 200	3 500
70 – 75	6 192	2 758	3 434	70 – 75	6 700	3 000	3 700
75 – 80	4 799	1 691	3 108	75 – 80	5 000	2 100	2 900
80 und mehr	4 395	1 111	3 284	80 und mehr	6 600	2 200	4 400
<b>Zusammen</b>	<b>120 780</b>	<b>58 408</b>	<b>62 372</b>	<b>Zusammen</b>	<b>120 200</b>	<b>58 300</b>	<b>61 900</b>



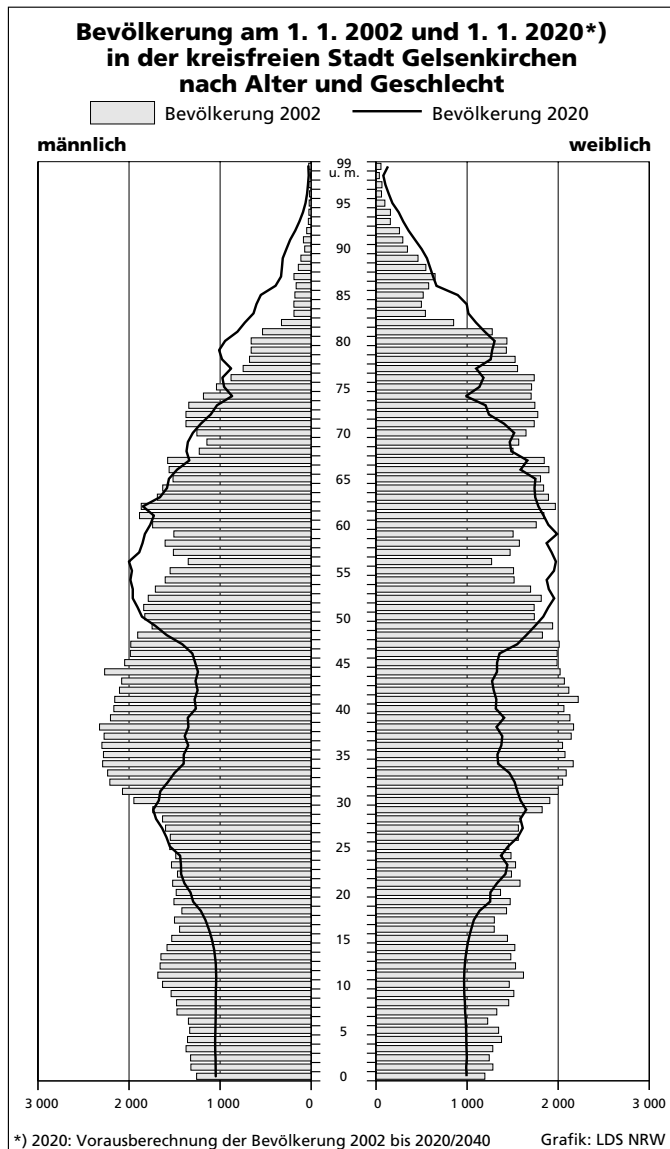
Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	4 900	2 500	2 400
5 – 10	4 900	2 500	2 400
10 – 15	5 300	2 700	2 600
15 – 20	6 100	3 200	3 000
20 – 25	7 000	3 600	3 400
25 – 30	7 300	3 700	3 600
30 – 35	7 100	3 500	3 600
35 – 40	6 700	3 300	3 400
40 – 45	7 500	3 700	3 800
45 – 50	10 000	5 000	5 000
50 – 55	9 900	4 800	5 000
55 – 60	9 100	4 500	4 600
60 – 65	8 000	3 800	4 200
65 – 70	6 200	3 000	3 200
70 – 75	6 100	2 800	3 300
75 – 80	5 700	2 500	3 300
80 und mehr	7 400	2 700	4 700
<b>Zusammen</b>	<b>119 200</b>	<b>57 800</b>	<b>61 400</b>

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	4 900	2 500	2 400
5 – 10	5 000	2 600	2 400
10 – 15	5 000	2 600	2 400
15 – 20	5 500	2 800	2 700
20 – 25	6 300	3 300	3 000
25 – 30	7 300	3 700	3 600
30 – 35	7 500	3 800	3 800
35 – 40	7 100	3 500	3 600
40 – 45	6 700	3 300	3 400
45 – 50	7 500	3 700	3 800
50 – 55	9 800	4 900	4 900
55 – 60	9 600	4 700	4 900
60 – 65	8 700	4 200	4 500
65 – 70	7 600	3 500	4 100
70 – 75	5 600	2 600	3 000
75 – 80	5 200	2 300	2 900
80 und mehr	8 300	3 200	5 100
<b>Zusammen</b>	<b>117 500</b>	<b>56 900</b>	<b>60 600</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	13 016	6 635	6 381	0 – 5	10 500	5 400	5 100
5 – 10	14 040	7 172	6 868	5 – 10	11 400	5 900	5 500
10 – 15	15 826	8 208	7 618	10 – 15	12 800	6 600	6 200
15 – 20	14 350	7 404	6 946	15 – 20	15 200	7 800	7 400
20 – 25	14 941	7 492	7 449	20 – 25	16 000	8 200	7 800
25 – 30	16 060	8 070	7 990	25 – 30	15 300	7 800	7 500
30 – 35	20 966	10 755	10 211	30 – 35	14 100	7 100	7 000
35 – 40	21 945	11 381	10 564	35 – 40	16 000	7 900	8 000
40 – 45	21 267	10 778	10 489	40 – 45	20 400	10 500	10 000
45 – 50	19 420	9 666	9 754	45 – 50	20 700	10 500	10 300
50 – 55	17 270	8 769	8 501	50 – 55	19 400	9 700	9 700
55 – 60	14 854	7 524	7 330	55 – 60	17 300	8 500	8 800
60 – 65	18 115	8 811	9 304	60 – 65	14 400	7 100	7 300
65 – 70	15 649	7 027	8 622	65 – 70	14 400	6 900	7 400
70 – 75	15 139	6 532	8 607	70 – 75	14 900	6 600	8 300
75 – 80	11 960	4 003	7 957	75 – 80	11 400	4 700	6 700
80 und mehr	11 922	3 042	8 880	80 und mehr	16 200	5 200	11 000
<b>Zusammen</b>	<b>276 740</b>	<b>133 269</b>	<b>143 471</b>	<b>Zusammen</b>	<b>260 400</b>	<b>126 300</b>	<b>134 000</b>



**1. 1. 2015**

0 – 5	10 400	5 300	5 100
5 – 10	10 300	5 300	5 000
10 – 15	11 200	5 800	5 400
15 – 20	13 000	6 700	6 300
20 – 25	15 900	8 100	7 800
25 – 30	16 200	8 300	7 900
30 – 35	14 500	7 300	7 100
35 – 40	13 200	6 600	6 700
40 – 45	15 500	7 600	7 900
45 – 50	19 800	10 100	9 700
50 – 55	20 000	10 000	10 000
55 – 60	18 600	9 200	9 400
60 – 65	16 300	7 900	8 400
65 – 70	13 200	6 400	6 900
70 – 75	12 900	6 000	6 900
75 – 80	12 500	5 300	7 200
80 und mehr	17 100	6 000	11 100
<b>Zusammen</b>	<b>250 600</b>	<b>121 900</b>	<b>128 700</b>

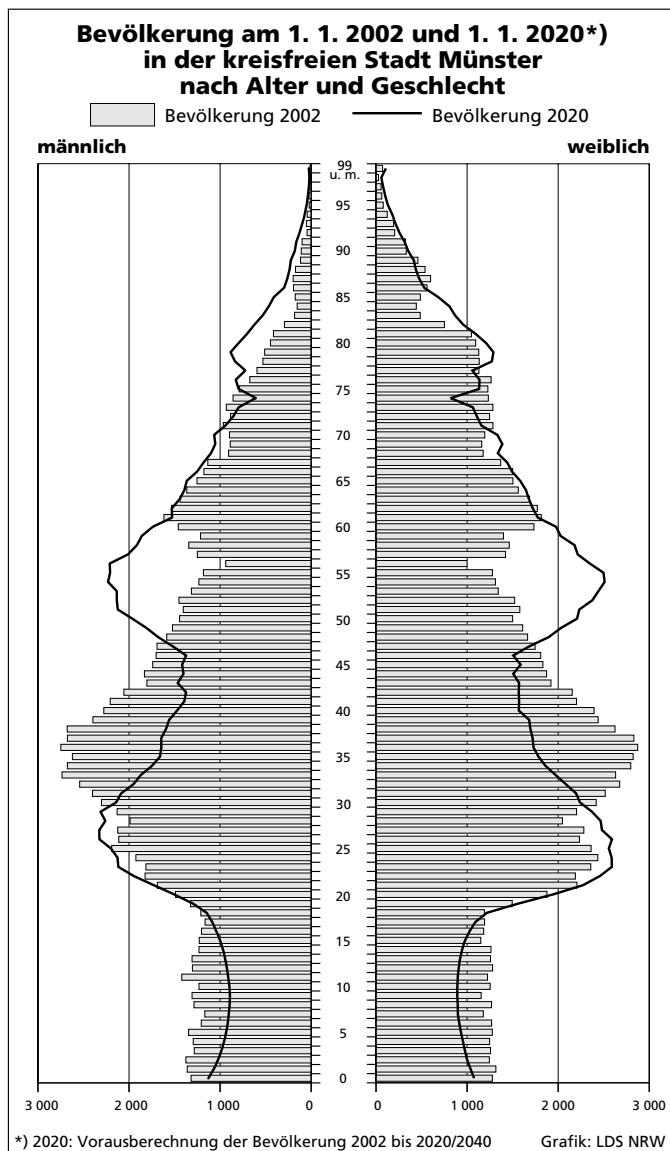
**1. 1. 2020**

0 – 5	10 200	5 300	5 000
5 – 10	10 100	5 200	4 900
10 – 15	10 200	5 300	4 900
15 – 20	11 400	5 900	5 500
20 – 25	13 800	7 000	6 800
25 – 30	16 100	8 200	7 900
30 – 35	15 300	7 800	7 500
35 – 40	13 700	6 800	6 800
40 – 45	12 800	6 300	6 500
45 – 50	14 900	7 300	7 600
50 – 55	19 100	9 700	9 500
55 – 60	19 300	9 500	9 700
60 – 65	17 600	8 600	9 000
65 – 70	15 000	7 100	8 000
70 – 75	11 900	5 500	6 400
75 – 80	10 700	4 800	5 900
80 und mehr	18 100	6 700	11 400
<b>Zusammen</b>	<b>240 300</b>	<b>117 000</b>	<b>123 200</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Münster

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	12 976	6 635	6 341	0 – 5	10 100	5 100	5 000
5 – 10	12 462	6 316	6 146	5 – 10	10 600	5 300	5 300
10 – 15	12 773	6 497	6 276	10 – 15	12 000	6 100	5 900
15 – 20	12 343	6 134	6 209	15 – 20	13 500	6 700	6 800
20 – 25	19 808	8 743	11 065	20 – 25	21 800	9 600	12 200
25 – 30	21 673	10 548	11 125	25 – 30	21 900	10 500	11 400
30 – 35	25 695	12 658	13 037	30 – 35	17 700	8 600	9 000
35 – 40	26 714	13 124	13 590	35 – 40	18 000	8 700	9 300
40 – 45	20 719	10 176	10 543	40 – 45	23 900	11 500	12 400
45 – 50	16 905	8 245	8 660	45 – 50	22 900	11 100	11 800
50 – 55	14 104	6 850	7 254	50 – 55	17 900	8 600	9 300
55 – 60	12 492	5 930	6 562	55 – 60	15 000	7 100	7 800
60 – 65	15 983	7 416	8 567	60 – 65	11 600	5 400	6 100
65 – 70	12 072	5 363	6 709	65 – 70	13 100	5 800	7 200
70 – 75	10 778	4 537	6 241	70 – 75	12 600	5 400	7 200
75 – 80	8 983	3 101	5 882	75 – 80	8 500	3 500	5 100
80 und mehr	10 717	2 781	7 936	80 und mehr	12 200	3 900	8 300
<b>Zusammen</b>	<b>267 197</b>	<b>125 054</b>	<b>142 143</b>	<b>Zusammen</b>	<b>263 200</b>	<b>123 100</b>	<b>140 100</b>



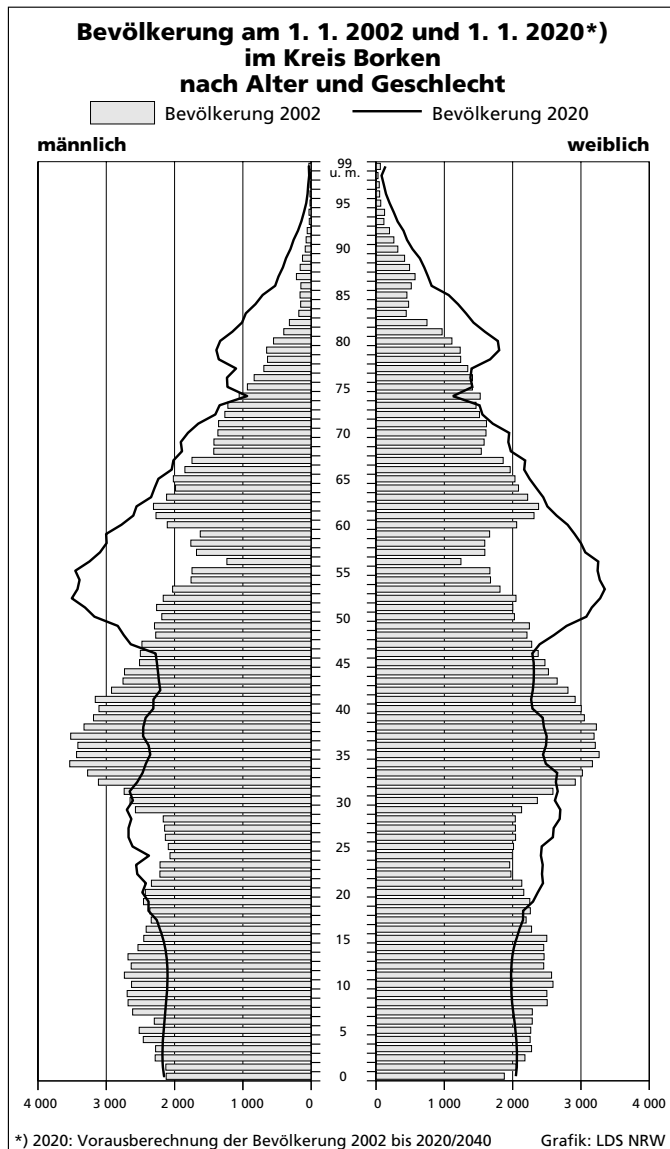
Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	9 900	5 000	4 900
5 – 10	9 200	4 600	4 600
10 – 15	10 500	5 300	5 200
15 – 20	13 000	6 400	6 600
20 – 25	22 200	9 900	12 300
25 – 30	23 500	11 200	12 300
30 – 35	18 700	9 200	9 500
35 – 40	15 700	7 600	8 100
40 – 45	17 000	8 100	8 900
45 – 50	23 000	11 000	12 000
50 – 55	22 200	10 700	11 600
55 – 60	17 400	8 200	9 100
60 – 65	14 200	6 600	7 600
65 – 70	10 800	4 900	5 900
70 – 75	11 800	5 000	6 700
75 – 80	10 700	4 400	6 300
80 und mehr	12 800	4 400	8 300
<b>Zusammen</b>	<b>262 500</b>	<b>122 500</b>	<b>140 000</b>

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	10 200	5 200	5 000
5 – 10	9 100	4 500	4 500
10 – 15	9 200	4 600	4 600
15 – 20	11 500	5 600	5 900
20 – 25	21 300	9 400	11 900
25 – 30	23 900	11 400	12 500
30 – 35	20 100	9 800	10 400
35 – 40	16 700	8 100	8 600
40 – 45	14 900	7 100	7 800
45 – 50	16 500	7 800	8 700
50 – 55	22 400	10 600	11 800
55 – 60	21 500	10 200	11 300
60 – 65	16 400	7 600	8 800
65 – 70	13 200	6 000	7 200
70 – 75	9 700	4 300	5 500
75 – 80	10 000	4 100	5 900
80 und mehr	14 600	5 300	9 300
<b>Zusammen</b>	<b>261 100</b>	<b>121 600</b>	<b>139 500</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Borken

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	21 912	11 271	10 641	0 – 5	19 100	9 800	9 300
5 – 10	24 651	12 804	11 847	5 – 10	21 000	10 900	10 100
10 – 15	25 749	13 218	12 531	10 – 15	24 300	12 500	11 800
15 – 20	23 510	12 026	11 484	15 – 20	26 800	13 800	13 000
20 – 25	21 487	11 262	10 225	20 – 25	24 900	12 600	12 300
25 – 30	21 379	11 112	10 267	25 – 30	23 100	11 800	11 300
30 – 35	29 371	15 313	14 058	30 – 35	21 800	11 000	10 800
35 – 40	32 829	16 885	15 944	35 – 40	24 700	12 600	12 100
40 – 45	28 585	14 679	13 906	40 – 45	33 200	17 100	16 200
45 – 50	23 643	12 062	11 581	45 – 50	32 000	16 400	15 600
50 – 55	19 971	10 404	9 567	50 – 55	26 200	13 300	12 900
55 – 60	15 802	8 044	7 758	55 – 60	21 900	11 100	10 800
60 – 65	21 849	10 791	11 058	60 – 65	16 900	8 500	8 400
65 – 70	17 444	8 462	8 982	65 – 70	17 600	8 600	9 000
70 – 75	13 991	6 260	7 731	70 – 75	18 500	8 600	9 900
75 – 80	10 390	3 753	6 637	75 – 80	12 500	5 500	7 000
80 und mehr	10 271	2 802	7 469	80 und mehr	15 500	5 200	10 300
<b>Zusammen</b>	<b>362 834</b>	<b>181 148</b>	<b>181 686</b>	<b>Zusammen</b>	<b>380 000</b>	<b>189 100</b>	<b>190 900</b>



**1. 1. 2015**

0 – 5	20 000	10 200	9 700
5 – 10	19 900	10 200	9 600
10 – 15	21 700	11 200	10 500
15 – 20	24 800	12 700	12 100
20 – 25	26 300	13 400	12 900
25 – 30	25 100	12 600	12 500
30 – 35	23 800	11 900	11 900
35 – 40	22 400	11 200	11 300
40 – 45	25 100	12 800	12 300
45 – 50	33 300	17 100	16 200
50 – 55	31 800	16 200	15 600
55 – 60	25 800	13 000	12 800
60 – 65	21 500	10 800	10 700
65 – 70	16 300	8 000	8 300
70 – 75	16 100	7 600	8 500
75 – 80	16 100	7 100	8 900
80 und mehr	18 600	6 900	11 700
<b>Zusammen</b>	<b>388 500</b>	<b>192 900</b>	<b>195 600</b>

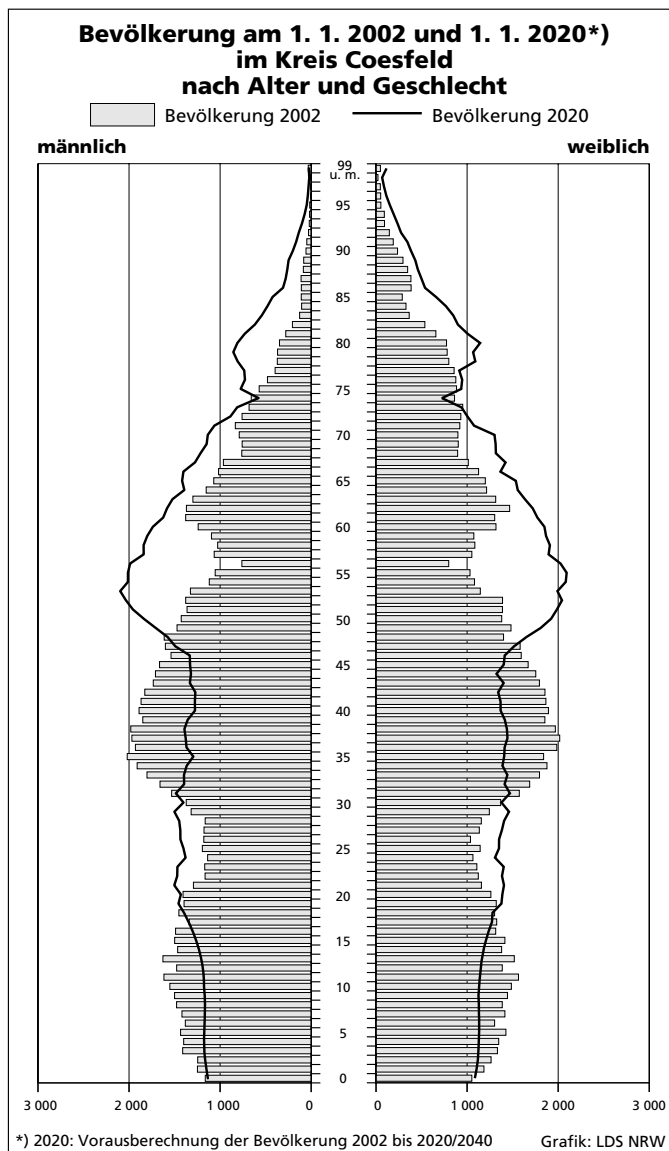
**1. 1. 2020**

0 – 5	21 100	10 900	10 300
5 – 10	20 700	10 700	10 000
10 – 15	20 500	10 600	10 000
15 – 20	22 200	11 400	10 800
20 – 25	24 500	12 400	12 100
25 – 30	26 300	13 300	13 000
30 – 35	25 800	12 700	13 100
35 – 40	24 400	12 100	12 300
40 – 45	22 800	11 300	11 500
45 – 50	25 100	12 800	12 400
50 – 55	32 900	16 800	16 100
55 – 60	31 300	15 800	15 500
60 – 65	25 300	12 600	12 800
65 – 70	20 600	10 100	10 500
70 – 75	15 000	7 100	7 900
75 – 80	14 000	6 300	7 700
80 und mehr	23 000	9 000	14 000
<b>Zusammen</b>	<b>395 500</b>	<b>195 700</b>	<b>199 700</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Coesfeld

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	12 649	6 469	6 180	0 – 5	10 500	5 400	5 100
5 – 10	14 185	7 213	6 972	5 – 10	12 300	6 300	6 000
10 – 15	15 073	7 740	7 333	10 – 15	14 500	7 400	7 200
15 – 20	13 853	7 177	6 676	15 – 20	15 600	8 000	7 600
20 – 25	11 883	6 171	5 712	20 – 25	14 200	7 400	6 800
25 – 30	11 747	6 033	5 714	25 – 30	12 500	6 400	6 100
30 – 35	16 579	8 278	8 301	30 – 35	11 900	5 900	6 000
35 – 40	19 414	9 749	9 665	35 – 40	14 500	7 100	7 400
40 – 45	18 190	9 029	9 161	40 – 45	20 000	10 000	10 000
45 – 50	15 620	7 892	7 728	45 – 50	19 700	9 900	9 900
50 – 55	12 996	6 613	6 383	50 – 55	17 000	8 400	8 700
55 – 60	10 043	5 002	5 041	55 – 60	14 400	7 200	7 200
60 – 65	13 056	6 441	6 615	60 – 65	10 800	5 300	5 400
65 – 70	9 709	4 571	5 138	65 – 70	10 900	5 300	5 700
70 – 75	8 286	3 722	4 564	70 – 75	10 900	5 000	5 900
75 – 80	6 385	2 188	4 197	75 – 80	7 200	3 100	4 100
80 und mehr	7 137	1 803	5 334	80 und mehr	10 500	3 300	7 200
<b>Zusammen</b>	<b>216 805</b>	<b>106 091</b>	<b>110 714</b>	<b>Zusammen</b>	<b>227 300</b>	<b>111 200</b>	<b>116 100</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	10 800	5 500	5 300
5 – 10	11 300	5 700	5 500
10 – 15	12 800	6 600	6 300
15 – 20	14 800	7 600	7 300
20 – 25	14 800	7 600	7 200
25 – 30	13 700	7 000	6 700
30 – 35	13 000	6 500	6 500
35 – 40	12 800	6 200	6 500
40 – 45	15 100	7 400	7 700
45 – 50	20 200	10 100	10 100
50 – 55	19 600	9 700	9 800
55 – 60	16 800	8 200	8 600
60 – 65	14 000	6 900	7 100
65 – 70	10 300	5 000	5 300
70 – 75	10 100	4 700	5 400
75 – 80	9 600	4 200	5 400
80 und mehr	12 100	4 300	7 900
<b>Zusammen</b>	<b>231 700</b>	<b>113 100</b>	<b>118 600</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	11 400	5 800	5 600
5 – 10	11 500	5 800	5 600
10 – 15	11 800	6 000	5 800
15 – 20	13 100	6 800	6 400
20 – 25	14 100	7 300	6 900
25 – 30	14 200	7 200	6 900
30 – 35	14 100	7 000	7 100
35 – 40	13 900	6 800	7 100
40 – 45	13 300	6 500	6 800
45 – 50	15 200	7 400	7 800
50 – 55	20 000	9 900	10 000
55 – 60	19 300	9 500	9 800
60 – 65	16 400	7 900	8 500
65 – 70	13 400	6 500	7 000
70 – 75	9 500	4 500	5 000
75 – 80	8 900	3 900	5 000
80 und mehr	14 800	5 500	9 200
<b>Zusammen</b>	<b>234 800</b>	<b>114 300</b>	<b>120 500</b>

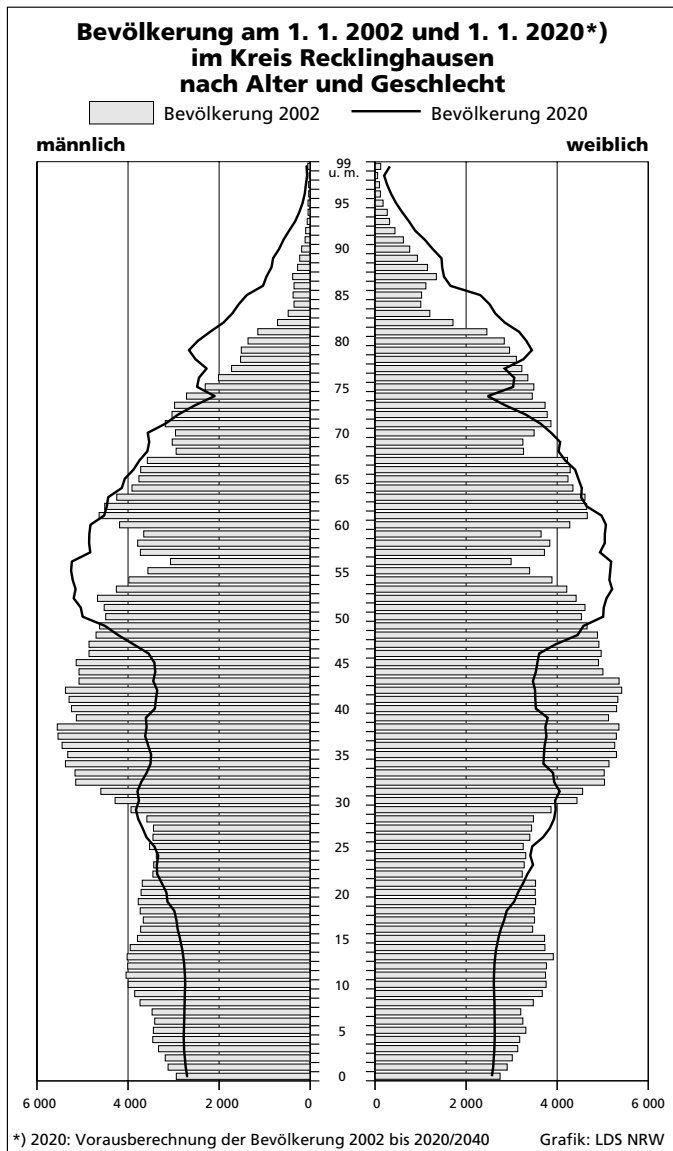
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Recklinghausen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	31 004	16 031	14 973	0 – 5	26 600	13 700	12 900
5 – 10	34 827	17 921	16 906	5 – 10	28 700	14 800	14 000
10 – 15	38 932	20 021	18 911	10 – 15	32 900	16 900	16 000
15 – 20	36 398	18 689	17 709	15 – 20	37 000	18 900	18 000
20 – 25	34 532	17 670	16 862	20 – 25	37 500	18 700	18 900
25 – 30	35 380	17 945	17 435	25 – 30	36 200	18 000	18 200
30 – 35	48 775	24 571	24 204	30 – 35	34 200	17 000	17 200
35 – 40	53 349	27 000	26 349	35 – 40	39 900	19 700	20 200
40 – 45	52 485	26 066	26 419	40 – 45	52 200	26 300	25 900
45 – 50	48 511	24 181	24 330	45 – 50	52 800	26 500	26 300
50 – 55	43 583	21 927	21 656	50 – 55	49 900	24 700	25 100
55 – 60	35 391	17 804	17 587	55 – 60	44 600	21 900	22 700
60 – 65	44 036	21 494	22 542	60 – 65	35 700	17 800	17 900
65 – 70	36 292	17 033	19 259	65 – 70	36 200	17 400	18 900
70 – 75	33 193	14 869	18 324	70 – 75	36 500	16 400	20 000
75 – 80	25 214	9 088	16 126	75 – 80	26 500	11 400	15 100
80 und mehr	24 151	6 389	17 762	80 und mehr	36 800	12 200	24 600
<b>Zusammen</b>	<b>656 053</b>	<b>318 699</b>	<b>337 354</b>	<b>Zusammen</b>	<b>644 300</b>	<b>312 300</b>	<b>332 000</b>



1. 1. 2015

0 – 5	26 700	13 700	13 000
5 – 10	26 800	13 800	13 100
10 – 15	28 900	14 900	14 000
15 – 20	33 000	16 800	16 200
20 – 25	36 700	18 400	18 300
25 – 30	37 800	18 500	19 300
30 – 35	36 300	17 800	18 500
35 – 40	34 500	17 000	17 500
40 – 45	39 900	19 700	20 200
45 – 50	51 900	26 100	25 800
50 – 55	51 900	25 900	26 000
55 – 60	48 300	23 800	24 500
60 – 65	42 500	20 500	22 000
65 – 70	33 500	16 300	17 200
70 – 75	32 800	15 200	17 600
75 – 80	31 200	13 400	17 800
80 und mehr	41 400	15 000	26 400
<b>Zusammen</b>	<b>634 400</b>	<b>306 900</b>	<b>327 500</b>

1. 1. 2020

0 – 5	26 700	13 700	13 000
5 – 10	26 900	13 800	13 100
10 – 15	27 000	13 900	13 100
15 – 20	29 100	14 800	14 300
20 – 25	33 100	16 500	16 600
25 – 30	37 200	18 300	18 900
30 – 35	37 900	18 400	19 600
35 – 40	36 600	17 900	18 700
40 – 45	34 600	17 000	17 600
45 – 50	39 700	19 600	20 200
50 – 55	51 100	25 600	25 500
55 – 60	50 400	25 000	25 400
60 – 65	46 200	22 400	23 800
65 – 70	39 900	18 800	21 100
70 – 75	30 400	14 300	16 100
75 – 80	28 000	12 400	15 600
80 und mehr	46 800	17 700	29 100
<b>Zusammen</b>	<b>621 700</b>	<b>300 000</b>	<b>321 700</b>

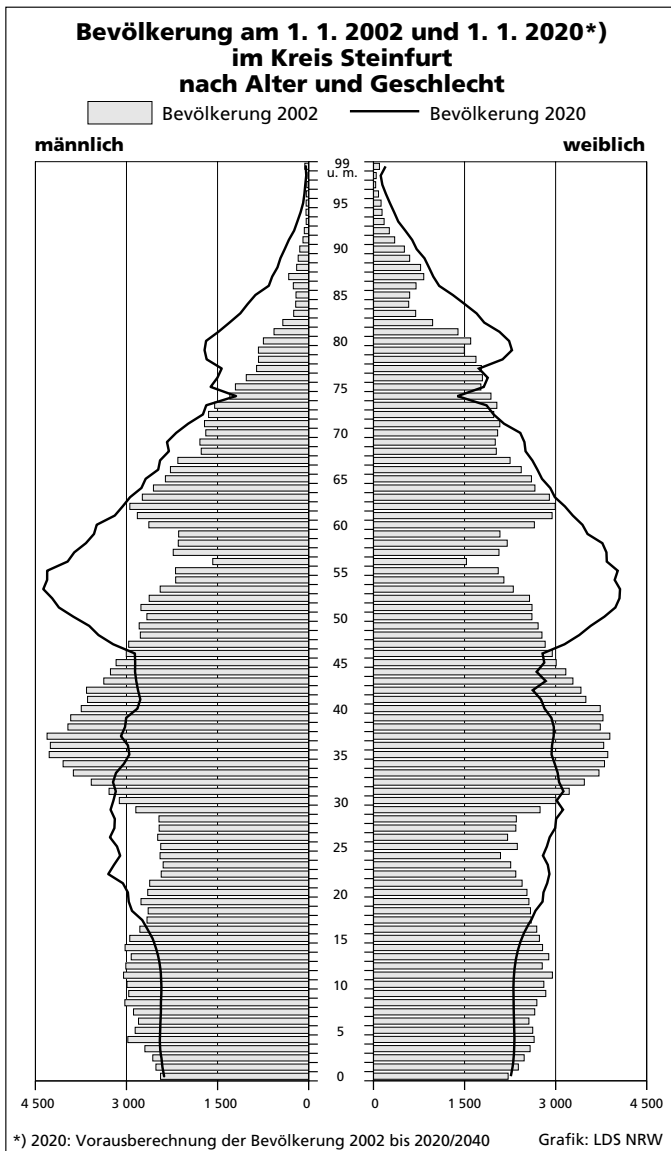
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Steinfurt

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	25 508	13 196	12 312	0 – 5	21 500	11 000	10 500
5 – 10	27 901	14 533	13 368	5 – 10	24 900	12 800	12 100
10 – 15	29 201	14 996	14 205	10 – 15	28 800	14 900	13 900
15 – 20	26 958	13 792	13 166	15 – 20	30 500	15 800	14 700
20 – 25	24 211	12 539	11 672	20 – 25	29 500	15 400	14 100
25 – 30	24 715	12 695	12 020	25 – 30	26 900	13 800	13 100
30 – 35	35 124	17 904	17 220	30 – 35	25 300	12 900	12 500
35 – 40	39 779	20 719	19 060	35 – 40	30 500	15 400	15 100
40 – 45	34 785	17 682	17 103	40 – 45	40 700	21 100	19 700
45 – 50	28 970	14 701	14 269	45 – 50	39 100	20 000	19 100
50 – 55	24 929	12 687	12 242	50 – 55	32 300	16 300	16 000
55 – 60	20 228	10 289	9 939	55 – 60	27 000	13 500	13 500
60 – 65	27 835	13 693	14 142	60 – 65	21 000	10 500	10 500
65 – 70	21 664	10 349	11 315	65 – 70	22 400	10 800	11 600
70 – 75	17 977	7 903	10 074	70 – 75	23 300	10 800	12 600
75 – 80	13 267	4 743	8 524	75 – 80	15 700	6 800	8 900
80 und mehr	14 493	3 932	10 561	80 und mehr	20 500	6 600	13 800
<b>Zusammen</b>	<b>437 545</b>	<b>216 353</b>	<b>221 192</b>	<b>Zusammen</b>	<b>460 000</b>	<b>228 500</b>	<b>231 500</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	22 300	11 400	10 900
5 – 10	23 000	11 800	11 200
10 – 15	25 900	13 300	12 600
15 – 20	29 700	15 400	14 300
20 – 25	30 700	16 100	14 600
25 – 30	29 800	15 400	14 400
30 – 35	28 200	14 300	13 900
35 – 40	27 000	13 700	13 300
40 – 45	31 400	15 900	15 500
45 – 50	41 000	21 200	19 900
50 – 55	38 900	19 800	19 100
55 – 60	31 900	16 000	15 900
60 – 65	26 500	13 100	13 400
65 – 70	20 200	9 900	10 300
70 – 75	20 600	9 600	11 000
75 – 80	20 200	8 900	11 300
80 und mehr	24 000	8 700	15 400
<b>Zusammen</b>	<b>471 300</b>	<b>234 400</b>	<b>236 900</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	23 600	12 100	11 500
5 – 10	23 700	12 200	11 600
10 – 15	24 000	12 300	11 700
15 – 20	26 800	13 800	13 000
20 – 25	29 900	15 600	14 200
25 – 30	31 000	16 100	14 900
30 – 35	31 100	15 800	15 200
35 – 40	29 800	15 000	14 700
40 – 45	27 800	14 100	13 700
45 – 50	31 700	16 000	15 700
50 – 55	40 800	20 900	19 900
55 – 60	38 300	19 300	19 000
60 – 65	31 200	15 400	15 800
65 – 70	25 300	12 200	13 100
70 – 75	18 600	8 800	9 800
75 – 80	17 800	7 900	9 800
80 und mehr	29 300	11 300	18 000
<b>Zusammen</b>	<b>480 700</b>	<b>239 100</b>	<b>241 700</b>

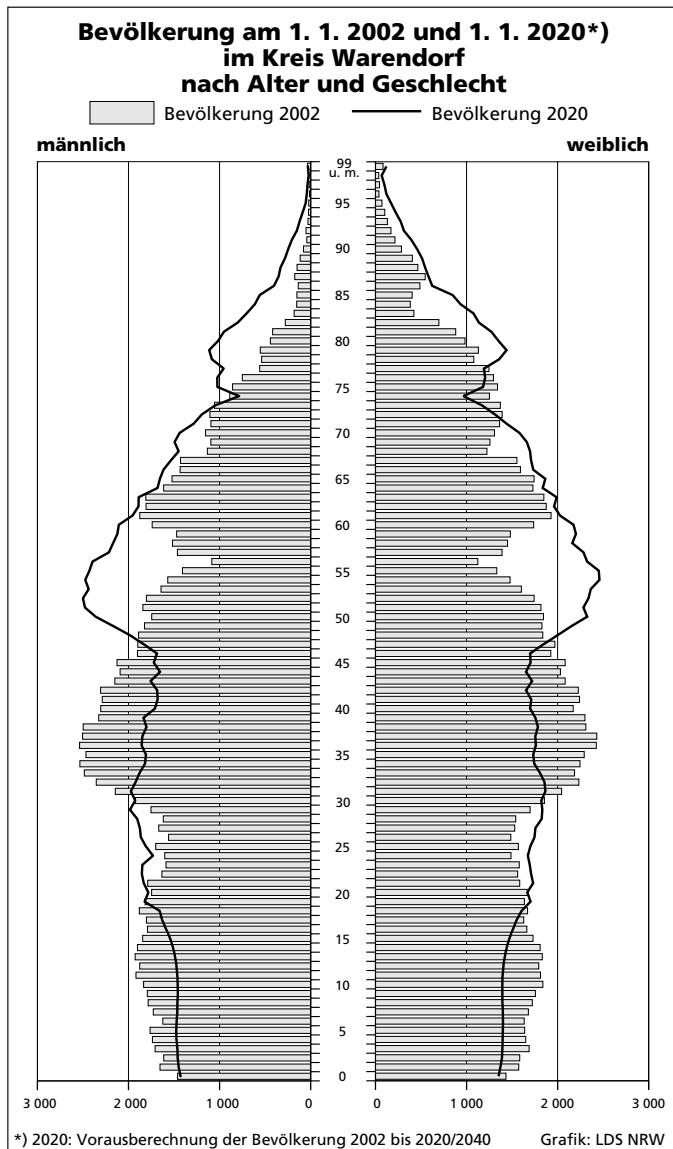
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Warendorf

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	16 100	8 173	7 927	0 – 5	13 600	7 000	6 600
5 – 10	17 119	8 691	8 428	5 – 10	15 400	7 900	7 500
10 – 15	18 540	9 457	9 083	10 – 15	17 200	8 700	8 500
15 – 20	17 461	9 136	8 325	15 – 20	18 500	9 400	9 100
20 – 25	16 239	8 358	7 881	20 – 25	18 200	9 500	8 700
25 – 30	16 122	8 300	7 822	25 – 30	17 000	8 900	8 100
30 – 35	22 005	11 441	10 564	30 – 35	16 200	8 200	8 000
35 – 40	24 090	12 333	11 757	35 – 40	18 600	9 400	9 200
40 – 45	21 893	11 141	10 752	40 – 45	24 400	12 600	11 800
45 – 50	19 281	9 638	9 643	45 – 50	23 500	11 900	11 600
50 – 55	17 086	8 602	8 484	50 – 55	20 600	10 300	10 300
55 – 60	13 720	6 943	6 777	55 – 60	17 900	8 700	9 100
60 – 65	17 965	8 847	9 118	60 – 65	14 100	7 000	7 100
65 – 70	13 981	6 614	7 367	65 – 70	14 800	7 200	7 600
70 – 75	11 982	5 299	6 683	70 – 75	14 800	6 800	8 000
75 – 80	9 349	3 257	6 092	75 – 80	10 000	4 400	5 700
80 und mehr	9 353	2 508	6 845	80 und mehr	13 400	4 400	9 100
<b>Zusammen</b>	<b>282 286</b>	<b>138 738</b>	<b>143 548</b>	<b>Zusammen</b>	<b>288 300</b>	<b>142 300</b>	<b>146 000</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	13 700	7 000	6 700
5 – 10	14 200	7 300	6 900
10 – 15	15 700	8 000	7 700
15 – 20	17 700	9 000	8 700
20 – 25	18 300	9 500	8 800
25 – 30	18 200	9 400	8 700
30 – 35	17 500	9 000	8 500
35 – 40	16 700	8 400	8 300
40 – 45	18 800	9 500	9 400
45 – 50	24 300	12 500	11 800
50 – 55	23 200	11 700	11 600
55 – 60	20 100	10 000	10 200
60 – 65	17 300	8 400	9 000
65 – 70	13 300	6 500	6 900
70 – 75	13 500	6 400	7 200
75 – 80	12 800	5 600	7 200
80 und mehr	15 200	5 500	9 700
<b>Zusammen</b>	<b>290 600</b>	<b>143 500</b>	<b>147 000</b>

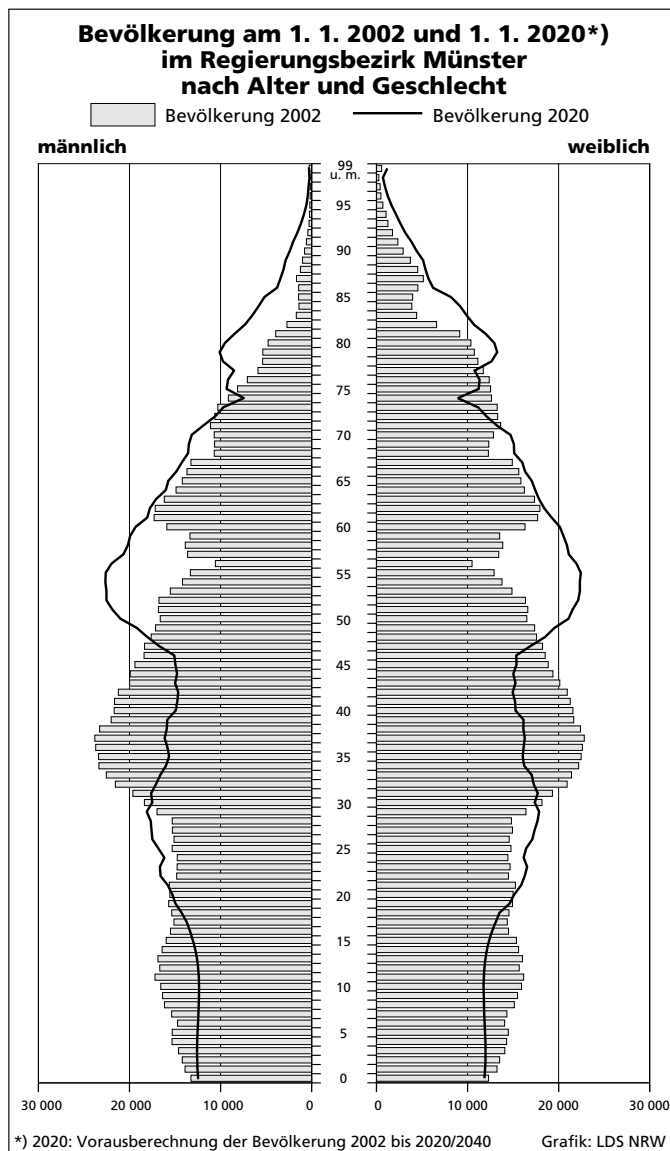
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	14 200	7 300	6 900
5 – 10	14 300	7 300	7 000
10 – 15	14 500	7 400	7 100
15 – 20	16 100	8 200	7 800
20 – 25	17 500	9 000	8 500
25 – 30	18 300	9 400	8 900
30 – 35	18 600	9 500	9 100
35 – 40	17 900	9 100	8 800
40 – 45	16 900	8 500	8 400
45 – 50	18 800	9 400	9 400
50 – 55	24 000	12 300	11 800
55 – 60	22 800	11 300	11 400
60 – 65	19 500	9 500	10 000
65 – 70	16 400	7 700	8 700
70 – 75	12 200	5 700	6 500
75 – 80	11 600	5 200	6 400
80 und mehr	18 100	7 000	11 100
<b>Zusammen</b>	<b>291 700</b>	<b>144 100</b>	<b>147 600</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Regierungsbezirk Münster

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	138 749	71 294	67 455	0 – 5	116 700	59 800	56 900
5 – 10	151 422	77 921	73 501	5 – 10	129 600	66 500	63 100
10 – 15	163 133	83 729	79 404	10 – 15	148 600	76 300	72 400
15 – 20	151 360	77 645	73 715	15 – 20	163 800	83 900	79 900
20 – 25	149 389	75 538	73 851	20 – 25	169 300	85 000	84 300
25 – 30	153 505	77 996	75 509	25 – 30	159 800	80 700	79 100
30 – 35	207 488	105 443	102 045	30 – 35	147 700	74 000	73 700
35 – 40	228 167	116 205	111 962	35 – 40	169 800	84 600	85 100
40 – 45	207 756	104 448	103 308	40 – 45	224 700	114 000	110 700
45 – 50	181 457	90 903	90 554	45 – 50	220 700	111 100	109 600
50 – 55	158 049	79 901	78 148	50 – 55	192 700	96 000	96 700
55 – 60	128 964	64 738	64 226	55 – 60	166 500	82 200	84 300
60 – 65	166 969	81 435	85 534	60 – 65	131 000	64 900	66 100
65 – 70	133 508	62 492	71 016	65 – 70	136 000	65 200	70 900
70 – 75	117 538	51 880	65 658	70 – 75	138 300	62 600	75 700
75 – 80	90 347	31 824	58 523	75 – 80	96 800	41 400	55 500
80 und mehr	92 439	24 368	68 071	80 und mehr	131 600	42 900	88 700
<b>Zusammen</b>	<b>2 620 240</b>	<b>1 277 760</b>	<b>1 342 480</b>	<b>Zusammen</b>	<b>2 643 700</b>	<b>1 291 100</b>	<b>1 352 600</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	118 600	60 800	57 800
5 – 10	119 500	61 200	58 300
10 – 15	132 100	67 800	64 200
15 – 20	152 200	77 700	74 500
20 – 25	172 000	86 600	85 400
25 – 30	171 500	86 200	85 400
30 – 35	159 000	79 500	79 500
35 – 40	149 000	74 000	75 000
40 – 45	170 400	84 600	85 700
45 – 50	223 400	113 000	110 400
50 – 55	217 400	108 800	108 600
55 – 60	188 100	92 900	95 200
60 – 65	160 400	78 000	82 500
65 – 70	123 700	59 800	63 900
70 – 75	123 800	57 300	66 500
75 – 80	118 800	51 400	67 400
80 und mehr	148 700	53 400	95 300
<b>Zusammen</b>	<b>2 648 700</b>	<b>1 293 000</b>	<b>1 355 700</b>

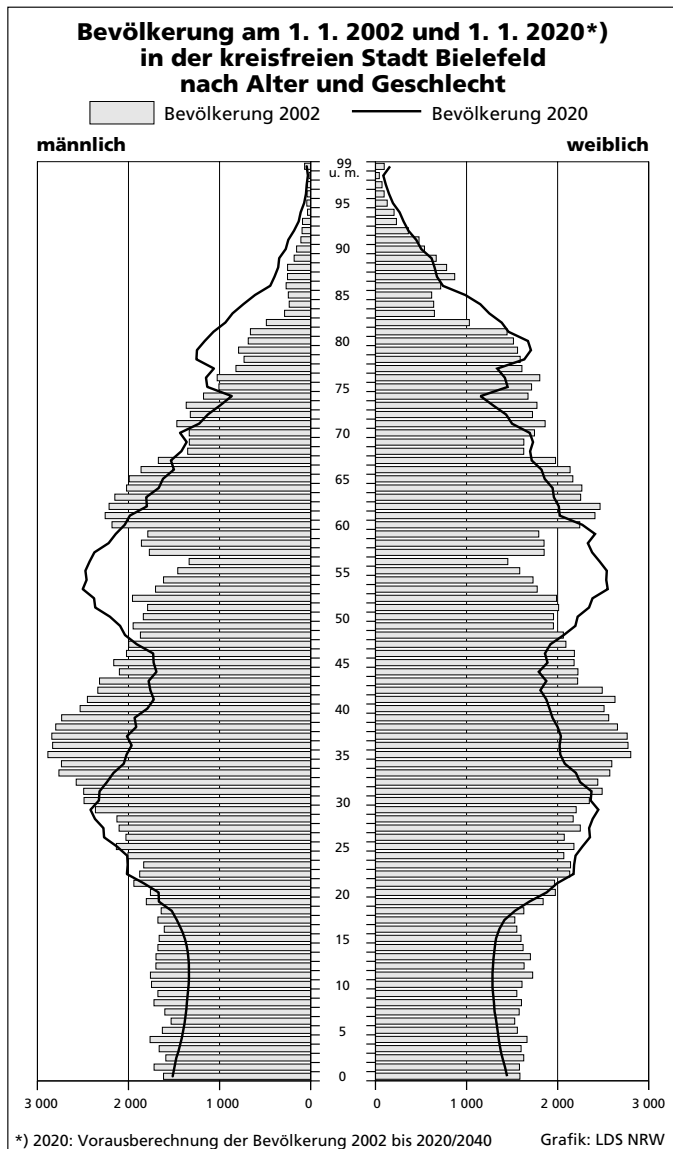
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	122 400	62 700	59 700
5 – 10	121 400	62 200	59 200
10 – 15	122 100	62 600	59 500
15 – 20	135 700	69 300	66 300
20 – 25	160 500	80 500	80 000
25 – 30	174 100	87 700	86 500
30 – 35	170 400	84 800	85 600
35 – 40	160 200	79 400	80 800
40 – 45	149 800	74 100	75 700
45 – 50	169 600	84 000	85 600
50 – 55	220 000	110 600	109 400
55 – 60	212 300	105 300	107 000
60 – 65	181 300	88 200	93 100
65 – 70	151 500	71 900	79 600
70 – 75	113 000	52 800	60 100
75 – 80	106 100	46 900	59 200
80 und mehr	173 000	65 800	107 200
<b>Zusammen</b>	<b>2 643 300</b>	<b>1 288 800</b>	<b>1 354 500</b>

\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040    Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Bielefeld

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	16 408	8 350	8 058	0 – 5	14 000	7 200	6 800
5 – 10	15 978	8 158	7 820	5 – 10	14 300	7 300	7 000
10 – 15	16 869	8 580	8 289	10 – 15	15 500	7 800	7 700
15 – 20	16 542	8 392	8 150	15 – 20	17 100	8 700	8 400
20 – 25	19 701	9 416	10 285	20 – 25	20 700	10 000	10 800
25 – 30	21 630	10 754	10 876	25 – 30	21 900	10 800	11 100
30 – 35	25 500	13 054	12 446	30 – 35	20 000	9 900	10 100
35 – 40	27 651	14 093	13 558	35 – 40	20 700	10 300	10 300
40 – 45	23 810	11 737	12 073	40 – 45	25 100	12 600	12 500
45 – 50	20 473	10 000	10 473	45 – 50	25 200	12 500	12 700
50 – 55	18 361	8 901	9 460	50 – 55	21 300	10 400	10 900
55 – 60	16 743	8 210	8 533	55 – 60	18 500	8 800	9 700
60 – 65	22 459	10 821	11 638	60 – 65	15 200	7 200	8 000
65 – 70	17 746	8 208	9 538	65 – 70	17 700	8 400	9 300
70 – 75	15 446	6 665	8 781	70 – 75	18 300	8 200	10 100
75 – 80	12 650	4 375	8 275	75 – 80	12 400	5 100	7 200
80 und mehr	15 406	4 233	11 173	80 und mehr	17 500	5 700	11 800
<b>Zusammen</b>	<b>323 373</b>	<b>153 947</b>	<b>169 426</b>	<b>Zusammen</b>	<b>315 300</b>	<b>150 900</b>	<b>164 400</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	14 000	7 200	6 800
5 – 10	13 300	6 800	6 500
10 – 15	14 100	7 200	6 900
15 – 20	16 100	8 100	8 100
20 – 25	20 900	10 100	10 800
25 – 30	23 000	11 300	11 700
30 – 35	21 200	10 600	10 600
35 – 40	18 700	9 200	9 500
40 – 45	19 900	9 800	10 100
45 – 50	24 500	12 200	12 300
50 – 55	24 600	12 100	12 400
55 – 60	20 600	10 000	10 600
60 – 65	17 500	8 200	9 300
65 – 70	14 100	6 500	7 600
70 – 75	15 900	7 200	8 600
75 – 80	15 500	6 600	8 800
80 und mehr	18 500	6 600	11 900
<b>Zusammen</b>	<b>312 400</b>	<b>149 700</b>	<b>162 700</b>

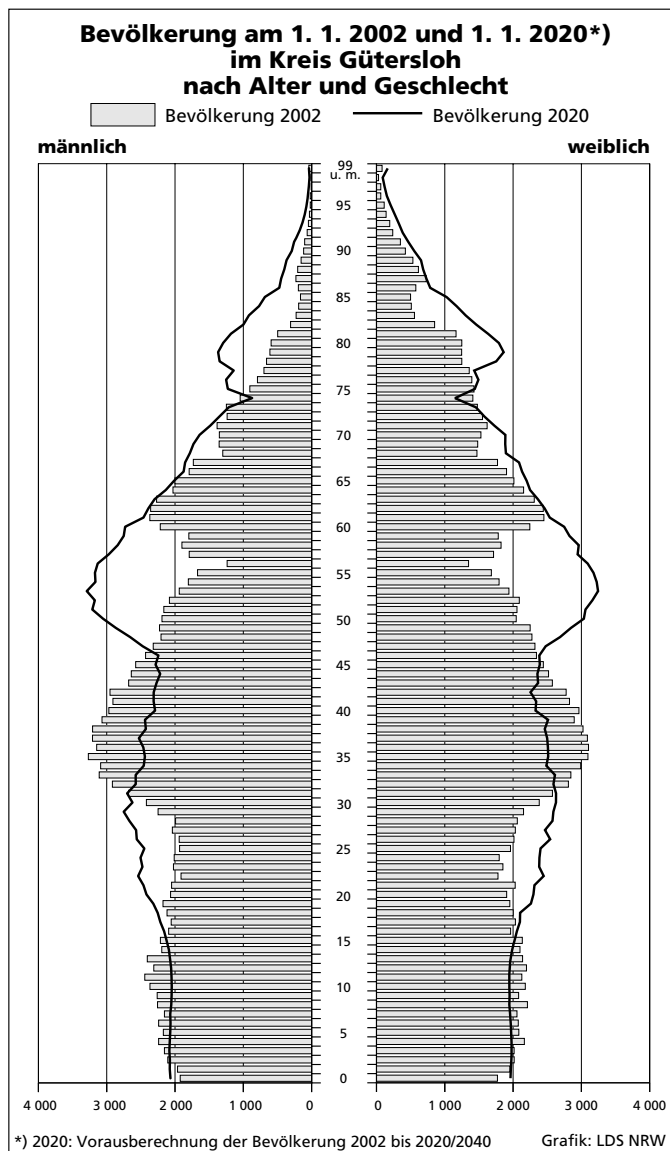
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	14 300	7 300	7 000
5 – 10	13 400	6 900	6 600
10 – 15	13 200	6 700	6 500
15 – 20	14 800	7 500	7 300
20 – 25	20 000	9 500	10 400
25 – 30	23 300	11 500	11 800
30 – 35	22 400	11 100	11 300
35 – 40	19 900	9 900	10 000
40 – 45	18 000	8 700	9 300
45 – 50	19 400	9 500	9 900
50 – 55	23 900	11 900	12 000
55 – 60	23 800	11 600	12 100
60 – 65	19 500	9 300	10 200
65 – 70	16 300	7 400	8 800
70 – 75	12 700	5 600	7 100
75 – 80	13 400	5 800	7 600
80 und mehr	21 300	8 100	13 200
<b>Zusammen</b>	<b>309 500</b>	<b>148 400</b>	<b>161 100</b>

\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040      Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Gütersloh

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	20 309	10 388	9 921	0 – 5	18 400	9 400	9 000
5 – 10	21 591	11 083	10 508	5 – 10	20 100	10 300	9 800
10 – 15	22 464	11 721	10 743	10 – 15	22 700	11 700	11 100
15 – 20	20 742	10 656	10 086	15 – 20	23 500	12 200	11 300
20 – 25	19 426	10 062	9 364	20 – 25	23 400	12 000	11 400
25 – 30	20 374	10 151	10 223	25 – 30	22 600	11 400	11 200
30 – 35	27 821	14 216	13 605	30 – 35	21 500	10 700	10 800
35 – 40	31 107	15 900	15 207	35 – 40	24 500	12 200	12 300
40 – 45	27 810	14 149	13 661	40 – 45	31 700	16 200	15 600
45 – 50	23 389	11 758	11 631	45 – 50	30 800	15 600	15 200
50 – 55	20 108	10 180	9 928	50 – 55	25 900	13 100	12 800
55 – 60	16 747	8 396	8 351	55 – 60	21 400	10 600	10 800
60 – 65	22 844	11 242	11 602	60 – 65	16 600	8 100	8 600
65 – 70	16 822	8 181	8 641	65 – 70	18 300	8 800	9 500
70 – 75	13 855	6 266	7 589	70 – 75	18 500	8 600	9 900
75 – 80	10 345	3 667	6 678	75 – 80	11 900	5 200	6 700
80 und mehr	12 200	3 221	8 979	80 und mehr	16 000	5 200	10 800
<b>Zusammen</b>	<b>347 954</b>	<b>171 237</b>	<b>176 717</b>	<b>Zusammen</b>	<b>367 800</b>	<b>181 200</b>	<b>186 700</b>



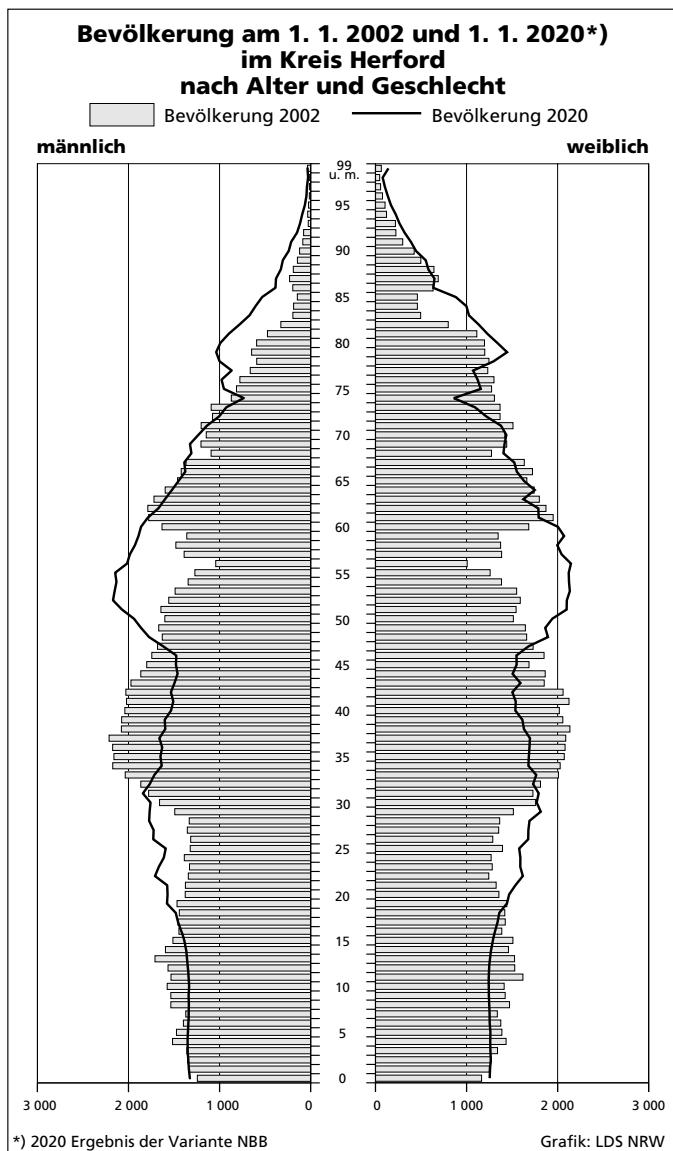
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	19 100	9 800	9 300
5 – 10	19 400	9 900	9 400
10 – 15	20 900	10 700	10 200
15 – 20	23 500	12 000	11 400
20 – 25	24 400	12 600	11 800
25 – 30	24 700	12 500	12 200
30 – 35	23 800	11 900	11 900
35 – 40	22 500	11 200	11 300
40 – 45	25 100	12 500	12 600
45 – 50	31 900	16 200	15 700
50 – 55	30 500	15 300	15 200
55 – 60	25 300	12 700	12 600
60 – 65	20 600	10 100	10 600
65 – 70	15 700	7 400	8 300
70 – 75	16 700	7 800	8 900
75 – 80	15 900	7 000	8 900
80 und mehr	18 400	6 700	11 800
<b>Zusammen</b>	<b>378 500</b>	<b>186 200</b>	<b>192 300</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	20 200	10 400	9 900
5 – 10	20 100	10 300	9 800
10 – 15	20 100	10 300	9 800
15 – 20	21 600	11 100	10 500
20 – 25	24 200	12 400	11 800
25 – 30	25 600	13 000	12 600
30 – 35	25 900	12 900	12 900
35 – 40	24 800	12 300	12 500
40 – 45	23 000	11 400	11 600
45 – 50	25 300	12 500	12 800
50 – 55	31 600	15 900	15 700
55 – 60	29 900	14 900	15 000
60 – 65	24 400	12 000	12 400
65 – 70	19 500	9 300	10 200
70 – 75	14 400	6 600	7 800
75 – 80	14 300	6 300	8 000
80 und mehr	22 700	8 700	14 000
<b>Zusammen</b>	<b>387 600</b>	<b>190 300</b>	<b>197 300</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Herford

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	13 266	6 806	6 460	0 – 5	11 900	6 100	5 800
5 – 10	14 309	7 311	6 998	5 – 10	12 900	6 700	6 200
10 – 15	15 525	7 977	7 548	10 – 15	14 900	7 600	7 200
15 – 20	14 509	7 325	7 184	15 – 20	15 800	8 100	7 700
20 – 25	13 288	6 812	6 476	20 – 25	16 200	8 300	7 900
25 – 30	13 732	6 818	6 914	25 – 30	15 200	7 600	7 600
30 – 35	18 848	9 512	9 336	30 – 35	14 300	7 100	7 100
35 – 40	21 136	10 700	10 436	35 – 40	16 300	8 100	8 300
40 – 45	19 850	9 929	9 921	40 – 45	21 100	10 700	10 400
45 – 50	17 096	8 522	8 574	45 – 50	21 000	10 400	10 600
50 – 55	15 218	7 636	7 582	50 – 55	18 400	9 200	9 300
55 – 60	12 914	6 542	6 372	55 – 60	15 800	7 800	7 900
60 – 65	17 563	8 515	9 048	60 – 65	12 700	6 200	6 600
65 – 70	14 282	6 547	7 735	65 – 70	14 000	6 700	7 300
70 – 75	12 360	5 388	6 972	70 – 75	14 600	6 600	8 000
75 – 80	9 749	3 494	6 255	75 – 80	10 500	4 400	6 100
80 und mehr	11 748	3 125	8 623	80 und mehr	14 200	4 600	9 600
<b>Zusammen</b>	<b>255 393</b>	<b>122 959</b>	<b>132 434</b>	<b>Zusammen</b>	<b>260 000</b>	<b>126 300</b>	<b>133 600</b>



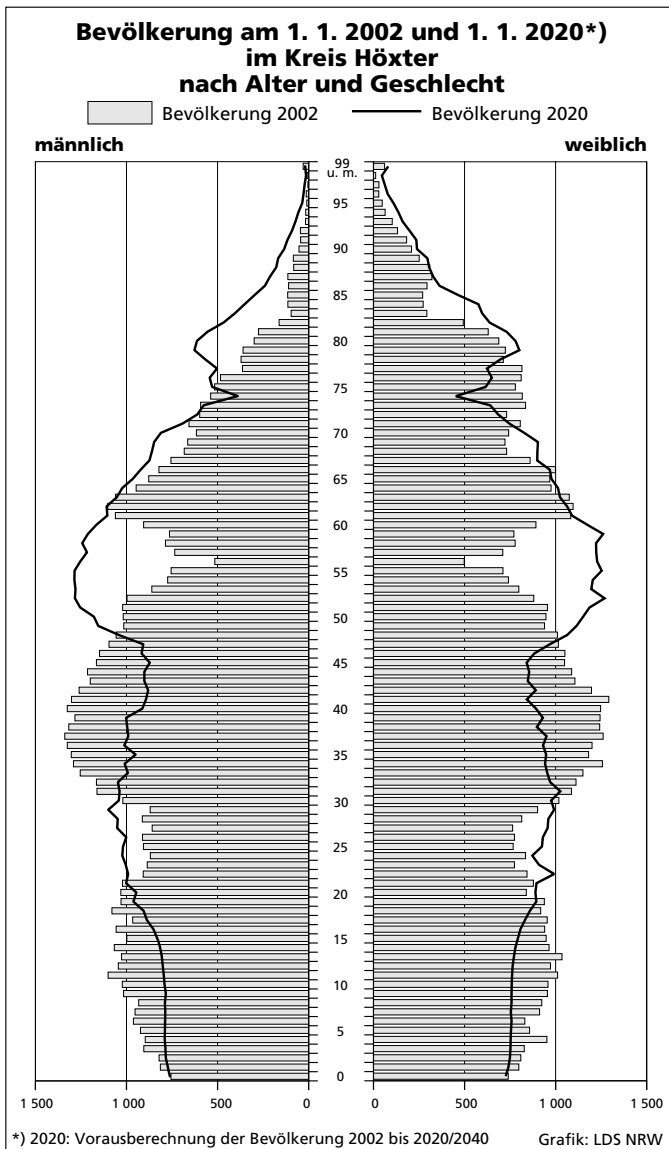
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	12 400	6 400	6 000
5 – 10	12 400	6 400	6 000
10 – 15	13 500	7 000	6 500
15 – 20	15 400	8 000	7 500
20 – 25	16 400	8 400	8 000
25 – 30	16 800	8 500	8 300
30 – 35	15 900	7 900	8 000
35 – 40	14 900	7 400	7 500
40 – 45	16 700	8 200	8 500
45 – 50	21 100	10 700	10 500
50 – 55	20 800	10 300	10 500
55 – 60	18 000	8 900	9 100
60 – 65	15 200	7 400	7 800
65 – 70	12 000	5 700	6 300
70 – 75	12 800	5 900	6 900
75 – 80	12 500	5 400	7 100
80 und mehr	15 800	5 700	10 200
<b>Zusammen</b>	<b>262 800</b>	<b>128 000</b>	<b>134 800</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	13 000	6 700	6 300
5 – 10	13 000	6 700	6 300
10 – 15	13 000	6 700	6 300
15 – 20	14 100	7 300	6 700
20 – 25	15 900	8 100	7 800
25 – 30	17 000	8 600	8 400
30 – 35	17 500	8 700	8 700
35 – 40	16 500	8 100	8 300
40 – 45	15 200	7 500	7 700
45 – 50	16 700	8 200	8 500
50 – 55	20 900	10 500	10 400
55 – 60	20 300	10 000	10 400
60 – 65	17 400	8 400	9 000
65 – 70	14 400	6 800	7 500
70 – 75	11 000	5 000	6 000
75 – 80	10 900	4 800	6 100
80 und mehr	18 200	6 900	11 300
<b>Zusammen</b>	<b>265 000</b>	<b>129 300</b>	<b>135 700</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Höxter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	8 320	4 193	4 127	0 – 5	7 200	3 700	3 500
5 – 10	9 266	4 787	4 479	5 – 10	8 000	4 100	3 900
10 – 15	10 203	5 263	4 940	10 – 15	9 300	4 800	4 500
15 – 20	9 829	5 131	4 698	15 – 20	10 300	5 300	4 900
20 – 25	8 885	4 716	4 169	20 – 25	10 100	5 300	4 800
25 – 30	8 481	4 461	4 020	25 – 30	9 300	4 900	4 400
30 – 35	11 516	5 892	5 624	30 – 35	8 400	4 400	4 100
35 – 40	12 695	6 567	6 128	35 – 40	9 700	4 900	4 800
40 – 45	12 230	6 300	5 930	40 – 45	12 500	6 400	6 100
45 – 50	10 545	5 481	5 064	45 – 50	12 800	6 500	6 300
50 – 55	8 992	4 671	4 321	50 – 55	11 200	5 800	5 400
55 – 60	7 023	3 555	3 468	55 – 60	9 800	5 000	4 800
60 – 65	10 198	5 077	5 121	60 – 65	7 300	3 700	3 600
65 – 70	8 083	3 803	4 280	65 – 70	7 900	3 800	4 100
70 – 75	6 933	3 002	3 931	70 – 75	8 700	4 000	4 700
75 – 80	5 936	2 094	3 842	75 – 80	5 700	2 500	3 200
80 und mehr	6 383	1 691	4 692	80 und mehr	8 300	2 600	5 600
<b>Zusammen</b>	<b>155 518</b>	<b>76 684</b>	<b>78 834</b>	<b>Zusammen</b>	<b>156 600</b>	<b>77 700</b>	<b>78 800</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	7 400	3 800	3 600
5 – 10	7 500	3 800	3 700
10 – 15	8 300	4 200	4 100
15 – 20	9 600	5 000	4 600
20 – 25	10 200	5 300	4 900
25 – 30	9 900	5 200	4 700
30 – 35	9 300	4 800	4 500
35 – 40	8 700	4 500	4 300
40 – 45	9 800	4 900	4 900
45 – 50	12 400	6 400	6 100
50 – 55	12 600	6 400	6 200
55 – 60	11 100	5 700	5 400
60 – 65	9 600	4 800	4 800
65 – 70	7 000	3 500	3 500
70 – 75	7 200	3 400	3 900
75 – 80	7 400	3 300	4 100
80 und mehr	8 900	3 200	5 700
<b>Zusammen</b>	<b>157 100</b>	<b>78 200</b>	<b>78 900</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	7 600	3 900	3 700
5 – 10	7 700	3 900	3 800
10 – 15	7 800	4 000	3 800
15 – 20	8 600	4 400	4 200
20 – 25	9 500	5 000	4 600
25 – 30	10 000	5 200	4 800
30 – 35	10 000	5 100	4 900
35 – 40	9 600	5 000	4 700
40 – 45	8 800	4 500	4 300
45 – 50	9 800	4 900	4 900
50 – 55	12 300	6 300	6 000
55 – 60	12 400	6 200	6 200
60 – 65	10 800	5 500	5 400
65 – 70	9 100	4 500	4 600
70 – 75	6 400	3 100	3 400
75 – 80	6 200	2 800	3 400
80 und mehr	10 500	4 100	6 400
<b>Zusammen</b>	<b>157 200</b>	<b>78 300</b>	<b>78 900</b>

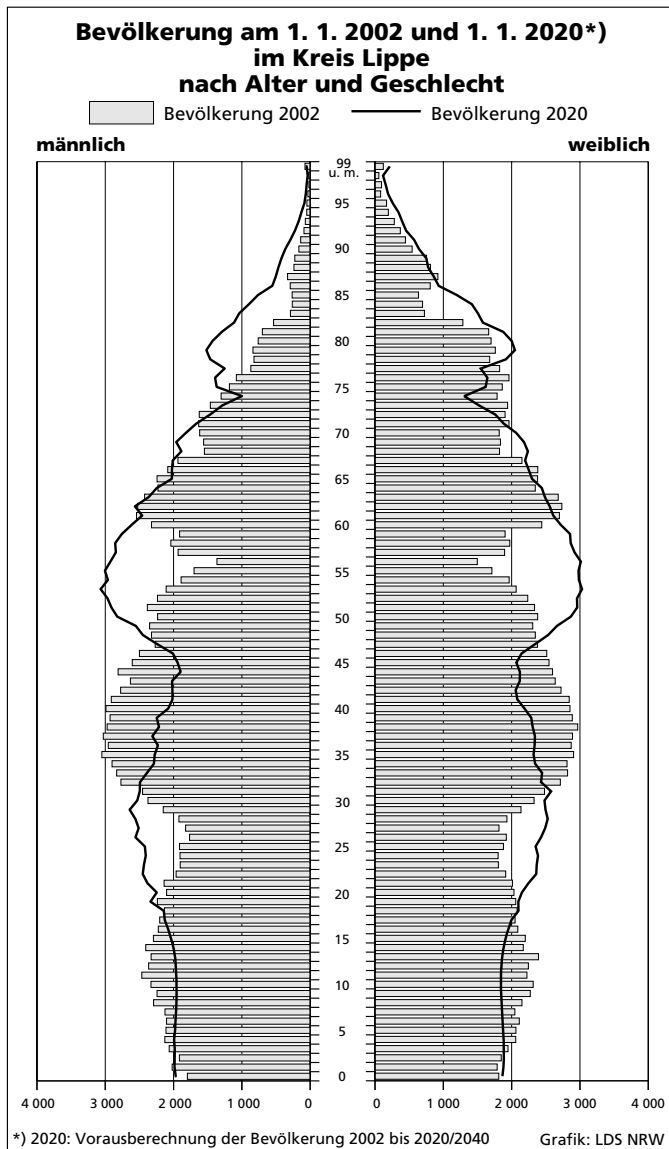
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Lippe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	19 381	9 926	9 455	0 – 5	17 600	9 000	8 500
5 – 10	21 521	10 875	10 646	5 – 10	19 000	9 800	9 200
10 – 15	23 244	11 897	11 347	10 – 15	21 800	11 100	10 700
15 – 20	21 573	11 093	10 480	15 – 20	24 000	12 300	11 700
20 – 25	19 580	10 013	9 567	20 – 25	24 100	12 300	11 800
25 – 30	19 261	9 576	9 685	25 – 30	22 200	11 300	10 900
30 – 35	26 486	13 334	13 152	30 – 35	19 500	9 600	9 900
35 – 40	29 463	14 938	14 525	35 – 40	22 300	10 900	11 400
40 – 45	27 778	14 121	13 657	40 – 45	29 600	14 900	14 700
45 – 50	24 143	12 048	12 095	45 – 50	29 600	14 900	14 700
50 – 55	21 835	10 853	10 982	50 – 55	26 200	13 100	13 100
55 – 60	17 933	8 951	8 982	55 – 60	22 800	11 100	11 700
60 – 65	24 947	12 044	12 903	60 – 65	18 000	8 700	9 300
65 – 70	19 944	9 372	10 572	65 – 70	20 100	9 600	10 400
70 – 75	17 051	7 640	9 411	70 – 75	21 100	9 600	11 500
75 – 80	13 882	4 794	9 088	75 – 80	14 200	6 100	8 100
80 und mehr	16 968	4 612	12 356	80 und mehr	20 600	6 600	14 000
<b>Zusammen</b>	<b>364 990</b>	<b>176 087</b>	<b>188 903</b>	<b>Zusammen</b>	<b>372 400</b>	<b>180 900</b>	<b>191 500</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	18 400	9 400	9 000
5 – 10	18 300	9 400	8 900
10 – 15	19 900	10 300	9 600
15 – 20	22 700	11 600	11 100
20 – 25	24 700	12 600	12 100
25 – 30	24 500	12 400	12 000
30 – 35	22 300	11 100	11 200
35 – 40	20 100	9 800	10 300
40 – 45	22 800	11 200	11 600
45 – 50	29 700	14 900	14 700
50 – 55	29 500	14 700	14 700
55 – 60	25 800	12 800	13 000
60 – 65	22 100	10 700	11 500
65 – 70	17 100	8 100	9 000
70 – 75	18 400	8 500	9 900
75 – 80	18 200	7 900	10 300
80 und mehr	22 400	8 000	14 400
<b>Zusammen</b>	<b>376 700</b>	<b>183 300</b>	<b>193 400</b>

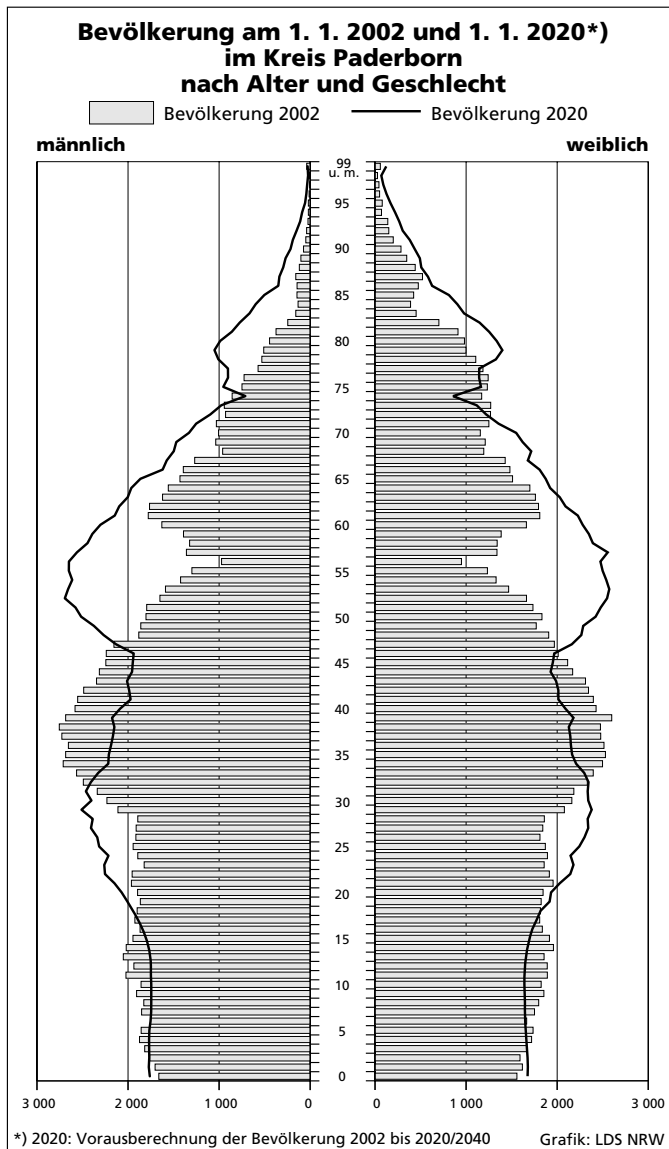
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	19 300	9 900	9 400
5 – 10	19 100	9 800	9 300
10 – 15	19 100	9 900	9 300
15 – 20	20 800	10 700	10 100
20 – 25	23 400	11 900	11 500
25 – 30	25 000	12 700	12 300
30 – 35	24 500	12 200	12 300
35 – 40	22 900	11 300	11 600
40 – 45	20 600	10 000	10 600
45 – 50	22 900	11 200	11 800
50 – 55	29 500	14 700	14 800
55 – 60	29 000	14 400	14 600
60 – 65	25 100	12 200	12 800
65 – 70	21 100	9 900	11 200
70 – 75	15 800	7 200	8 500
75 – 80	15 800	7 000	8 800
80 und mehr	26 200	9 900	16 300
<b>Zusammen</b>	<b>380 100</b>	<b>185 100</b>	<b>195 000</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Paderborn

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	16 969	8 819	8 150	0 – 5	15 900	8 200	7 700
5 – 10	17 995	9 193	8 802	5 – 10	16 700	8 600	8 100
10 – 15	19 310	9 888	9 422	10 – 15	18 600	9 600	8 900
15 – 20	18 704	9 504	9 200	15 – 20	20 200	10 300	9 900
20 – 25	18 993	9 529	9 464	20 – 25	21 900	11 100	10 800
25 – 30	19 234	9 773	9 461	25 – 30	21 500	10 900	10 600
30 – 35	23 907	12 338	11 569	30 – 35	19 600	9 900	9 700
35 – 40	26 103	13 507	12 596	35 – 40	20 900	10 500	10 400
40 – 45	23 932	12 283	11 649	40 – 45	26 000	13 300	12 600
45 – 50	20 152	10 380	9 772	45 – 50	25 900	13 400	12 600
50 – 55	16 286	8 260	8 026	50 – 55	22 200	11 300	10 800
55 – 60	12 594	6 346	6 248	55 – 60	18 100	9 100	9 100
60 – 65	17 077	8 350	8 727	60 – 65	13 100	6 500	6 600
65 – 70	12 913	6 089	6 824	65 – 70	13 900	6 700	7 300
70 – 75	10 880	4 765	6 115	70 – 75	14 100	6 400	7 600
75 – 80	8 852	3 088	5 764	75 – 80	9 300	3 900	5 300
80 und mehr	9 060	2 312	6 748	80 und mehr	12 900	4 100	8 800
<b>Zusammen</b>	<b>292 961</b>	<b>144 424</b>	<b>148 537</b>	<b>Zusammen</b>	<b>310 700</b>	<b>153 800</b>	<b>156 800</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	16 500	8 500	8 000
5 – 10	16 400	8 400	7 900
10 – 15	17 400	9 000	8 400
15 – 20	19 600	10 200	9 500
20 – 25	22 100	11 100	10 900
25 – 30	23 300	11 900	11 500
30 – 35	21 500	10 900	10 600
35 – 40	19 800	9 900	9 900
40 – 45	21 200	10 700	10 600
45 – 50	26 000	13 300	12 700
50 – 55	25 500	13 100	12 400
55 – 60	21 700	11 000	10 700
60 – 65	17 600	8 700	8 900
65 – 70	12 500	6 000	6 400
70 – 75	12 800	5 900	6 900
75 – 80	12 200	5 300	6 900
80 und mehr	14 500	5 100	9 400
<b>Zusammen</b>	<b>320 600</b>	<b>159 000</b>	<b>161 700</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	17 200	8 800	8 400
5 – 10	17 000	8 800	8 200
10 – 15	17 000	8 800	8 300
15 – 20	18 400	9 500	8 900
20 – 25	21 400	10 900	10 400
25 – 30	23 600	12 000	11 600
30 – 35	23 300	11 800	11 500
35 – 40	21 700	10 900	10 800
40 – 45	20 000	10 000	10 000
45 – 50	21 300	10 700	10 600
50 – 55	25 600	13 100	12 600
55 – 60	25 000	12 700	12 300
60 – 65	21 100	10 500	10 600
65 – 70	16 700	8 000	8 700
70 – 75	11 500	5 400	6 100
75 – 80	11 000	4 800	6 200
80 und mehr	17 400	6 600	10 800
<b>Zusammen</b>	<b>329 100</b>	<b>163 200</b>	<b>165 900</b>

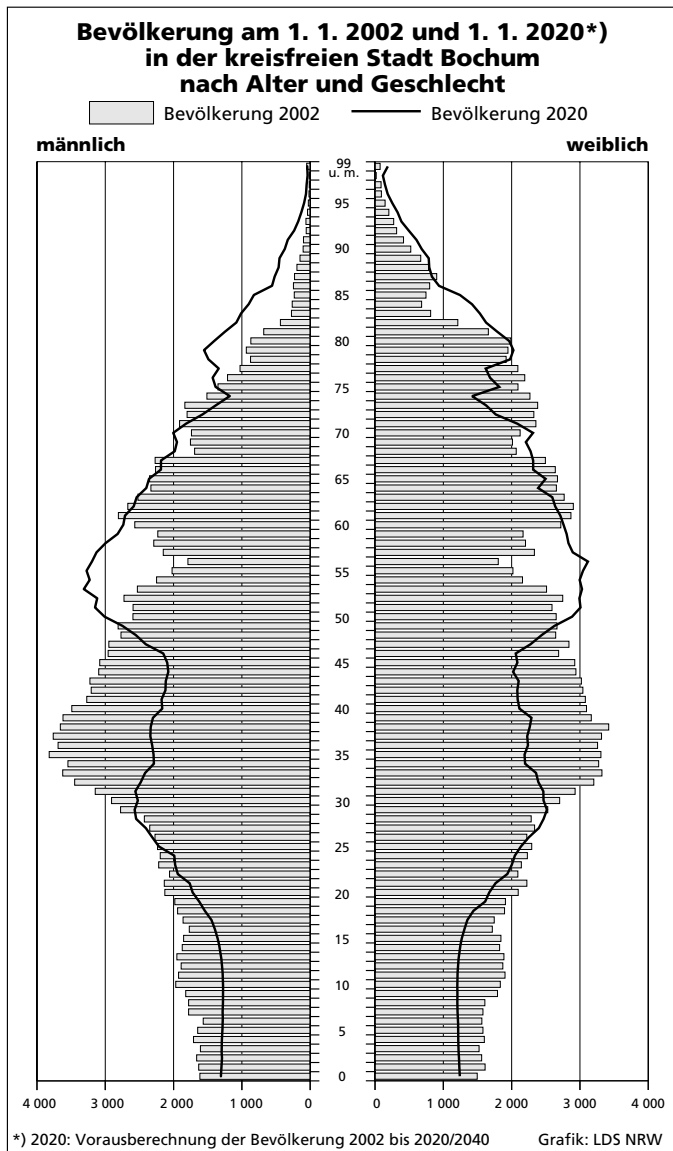




Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Bochum

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	16 015	8 224	7 791	0 – 5	13 100	6 700	6 400
5 – 10	16 720	8 595	8 125	5 – 10	14 200	7 300	6 900
10 – 15	18 928	9 609	9 319	10 – 15	15 500	8 000	7 600
15 – 20	18 517	9 407	9 110	15 – 20	18 100	9 300	8 800
20 – 25	21 518	10 736	10 782	20 – 25	21 600	10 700	10 900
25 – 30	23 727	12 060	11 667	25 – 30	24 000	12 100	11 900
30 – 35	32 104	16 673	15 431	30 – 35	22 700	11 600	11 100
35 – 40	18 551	18 551	16 468	35 – 40	24 800	12 800	12 000
40 – 45	31 468	16 288	15 180	40 – 45	32 500	17 000	15 500
45 – 50	28 329	14 569	13 760	45 – 50	32 300	16 800	15 500
50 – 55	25 354	12 693	12 661	50 – 55	28 800	14 700	14 100
55 – 60	21 010	10 484	10 526	55 – 60	25 500	12 700	12 800
60 – 65	26 815	12 900	13 915	60 – 65	20 600	10 100	10 500
65 – 70	22 213	10 330	11 883	65 – 70	21 600	10 300	11 300
70 – 75	20 252	8 799	11 453	70 – 75	21 900	9 800	12 100
75 – 80	15 636	5 395	10 241	75 – 80	15 700	6 700	9 000
80 und mehr	16 462	4 056	12 406	80 und mehr	21 900	7 000	14 900
<b>Zusammen</b>	<b>390 087</b>	<b>189 369</b>	<b>200 718</b>	<b>Zusammen</b>	<b>374 800</b>	<b>183 500</b>	<b>191 200</b>



\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040      Grafik: LDS NRW

<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	12 800	6 600	6 200
5 – 10	12 700	6 500	6 200
10 – 15	14 000	7 200	6 800
15 – 20	15 900	8 100	7 800
20 – 25	21 100	10 600	10 500
25 – 30	24 200	12 200	12 100
30 – 35	23 800	12 100	11 600
35 – 40	21 700	11 000	10 700
40 – 45	24 100	12 400	11 700
45 – 50	31 600	16 400	15 200
50 – 55	31 300	16 200	15 200
55 – 60	27 600	14 000	13 700
60 – 65	24 000	11 800	12 200
65 – 70	19 100	9 100	9 900
70 – 75	19 300	8 900	10 400
75 – 80	18 500	7 900	10 600
80 und mehr	23 600	8 500	15 100
<b>Zusammen</b>	<b>365 400</b>	<b>179 400</b>	<b>185 900</b>

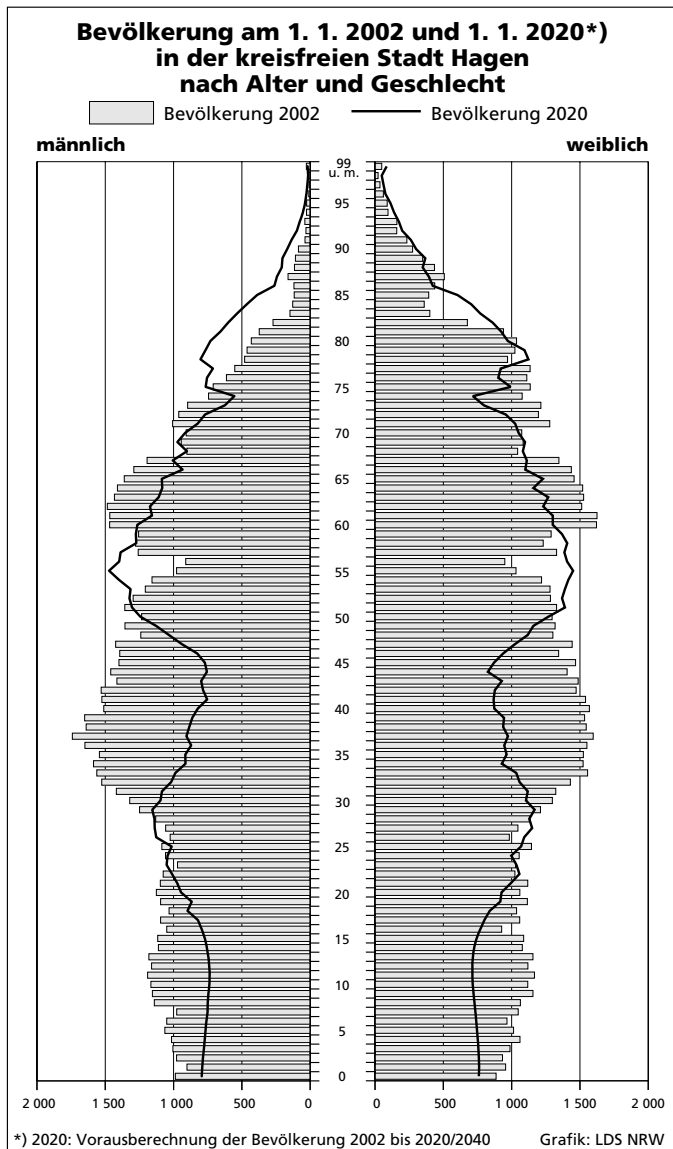
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	12 600	6 500	6 100
5 – 10	12 500	6 400	6 100
10 – 15	12 600	6 500	6 100
15 – 20	14 300	7 400	7 000
20 – 25	18 800	9 400	9 400
25 – 30	23 800	12 100	11 800
30 – 35	24 100	12 300	11 900
35 – 40	22 800	11 600	11 200
40 – 45	21 100	10 700	10 400
45 – 50	23 400	12 000	11 500
50 – 55	30 700	15 800	14 900
55 – 60	30 100	15 400	14 700
60 – 65	26 100	13 000	13 100
65 – 70	22 300	10 700	11 600
70 – 75	17 200	8 000	9 200
75 – 80	16 300	7 200	9 100
80 und mehr	26 300	10 000	16 300
<b>Zusammen</b>	<b>355 000</b>	<b>174 600</b>	<b>180 400</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Hagen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	9 711	4 887	4 824	0 – 5	7 800	4 000	3 800
5 – 10	10 635	5 387	5 248	5 – 10	8 300	4 200	4 100
10 – 15	11 447	5 809	5 638	10 – 15	9 600	4 900	4 700
15 – 20	10 614	5 389	5 225	15 – 20	11 100	5 600	5 500
20 – 25	10 615	5 329	5 286	20 – 25	11 400	5 700	5 700
25 – 30	11 067	5 549	5 518	25 – 30	10 700	5 400	5 300
30 – 35	14 544	7 414	7 130	30 – 35	9 300	4 600	4 800
35 – 40	15 977	8 224	7 753	35 – 40	10 700	5 200	5 400
40 – 45	14 916	7 441	7 475	40 – 45	14 300	7 200	7 200
45 – 50	13 689	6 814	6 875	45 – 50	14 900	7 500	7 400
50 – 55	12 661	6 252	6 409	50 – 55	13 500	6 600	6 900
55 – 60	11 513	5 682	5 831	55 – 60	12 400	6 000	6 300
60 – 65	15 070	7 264	7 806	60 – 65	10 100	4 900	5 300
65 – 70	12 061	5 693	6 368	65 – 70	12 000	5 600	6 400
70 – 75	10 358	4 518	5 840	70 – 75	12 000	5 500	6 500
75 – 80	8 193	2 817	5 376	75 – 80	8 100	3 500	4 600
80 und mehr	8 989	2 276	6 713	80 und mehr	10 600	3 400	7 200
<b>Zusammen</b>	<b>202 060</b>	<b>96 745</b>	<b>105 315</b>	<b>Zusammen</b>	<b>186 800</b>	<b>89 600</b>	<b>97 100</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	7 800	3 900	3 800
5 – 10	7 500	3 800	3 700
10 – 15	8 100	4 100	4 000
15 – 20	9 700	4 900	4 800
20 – 25	11 400	5 700	5 700
25 – 30	11 200	5 600	5 600
30 – 35	9 800	4 800	5 000
35 – 40	8 700	4 200	4 500
40 – 45	10 200	4 900	5 200
45 – 50	13 900	6 900	7 000
50 – 55	14 400	7 100	7 200
55 – 60	12 900	6 300	6 600
60 – 65	11 500	5 500	6 000
65 – 70	9 200	4 300	4 900
70 – 75	10 600	4 800	5 900
75 – 80	10 000	4 400	5 600
80 und mehr	11 200	4 000	7 200
<b>Zusammen</b>	<b>178 000</b>	<b>85 300</b>	<b>92 700</b>

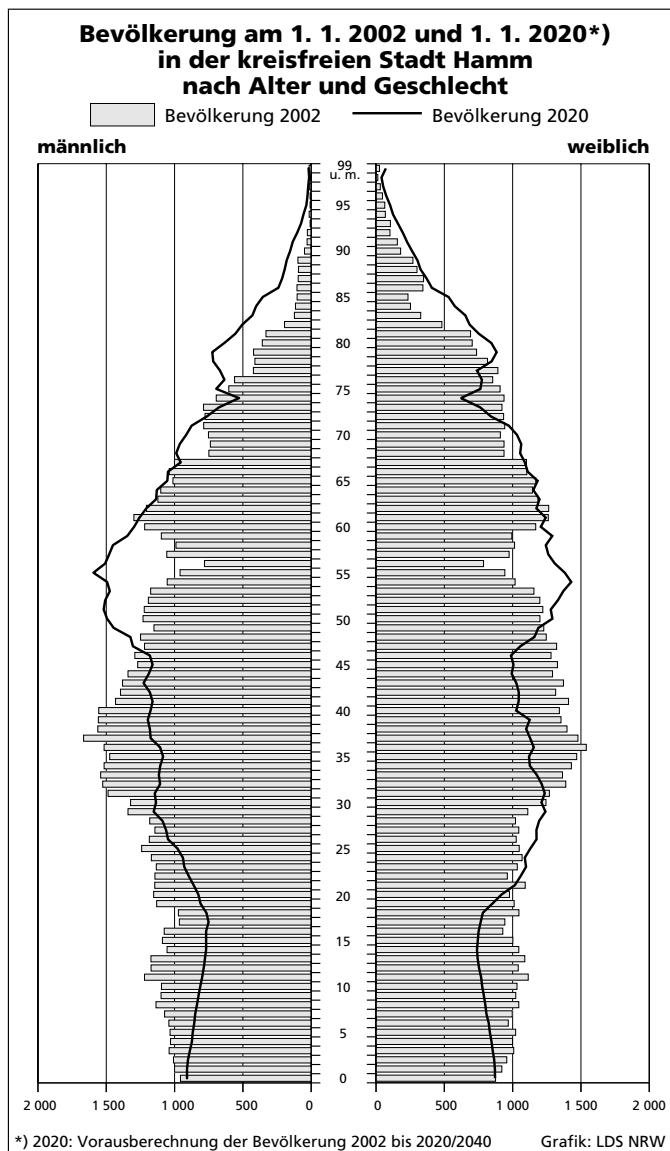
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	7 700	3 900	3 800
5 – 10	7 400	3 800	3 700
10 – 15	7 300	3 700	3 600
15 – 20	8 200	4 200	4 100
20 – 25	10 000	5 000	5 000
25 – 30	11 200	5 600	5 600
30 – 35	10 300	5 100	5 200
35 – 40	9 200	4 400	4 800
40 – 45	8 300	3 900	4 400
45 – 50	9 800	4 700	5 100
50 – 55	13 400	6 600	6 800
55 – 60	13 800	6 800	7 000
60 – 65	12 000	5 800	6 300
65 – 70	10 500	4 900	5 600
70 – 75	8 200	3 700	4 500
75 – 80	8 800	3 800	5 000
80 und mehr	12 800	4 900	7 800
<b>Zusammen</b>	<b>169 200</b>	<b>80 800</b>	<b>88 400</b>

\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040      Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Hamm

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	9 795	5 035	4 760	0 – 5	8 600	4 400	4 200
5 – 10	10 438	5 383	5 055	5 – 10	8 400	4 300	4 100
10 – 15	11 037	5 716	5 321	10 – 15	9 300	4 700	4 500
15 – 20	10 162	5 233	4 929	15 – 20	10 000	5 000	5 000
20 – 25	10 879	5 746	5 133	20 – 25	10 800	5 100	5 700
25 – 30	11 344	6 093	5 251	25 – 30	11 300	5 500	5 700
30 – 35	14 089	7 392	6 697	30 – 35	11 100	5 900	5 300
35 – 40	15 015	7 777	7 238	35 – 40	12 000	6 400	5 600
40 – 45	13 835	7 105	6 730	40 – 45	14 600	7 600	7 000
45 – 50	12 586	6 181	6 405	45 – 50	14 400	7 700	6 700
50 – 55	11 668	5 874	5 794	50 – 55	13 000	6 600	6 400
55 – 60	9 597	4 885	4 712	55 – 60	11 800	5 800	6 000
60 – 65	11 970	5 946	6 024	60 – 65	9 500	4 700	4 800
65 – 70	9 787	4 539	5 248	65 – 70	9 900	4 900	5 000
70 – 75	8 444	3 799	4 645	70 – 75	9 700	4 400	5 200
75 – 80	6 627	2 421	4 206	75 – 80	6 800	2 900	3 900
80 und mehr	6 532	1 789	4 743	80 und mehr	8 900	3 000	5 800
<b>Zusammen</b>	<b>183 805</b>	<b>90 914</b>	<b>92 891</b>	<b>Zusammen</b>	<b>180 100</b>	<b>89 100</b>	<b>91 000</b>



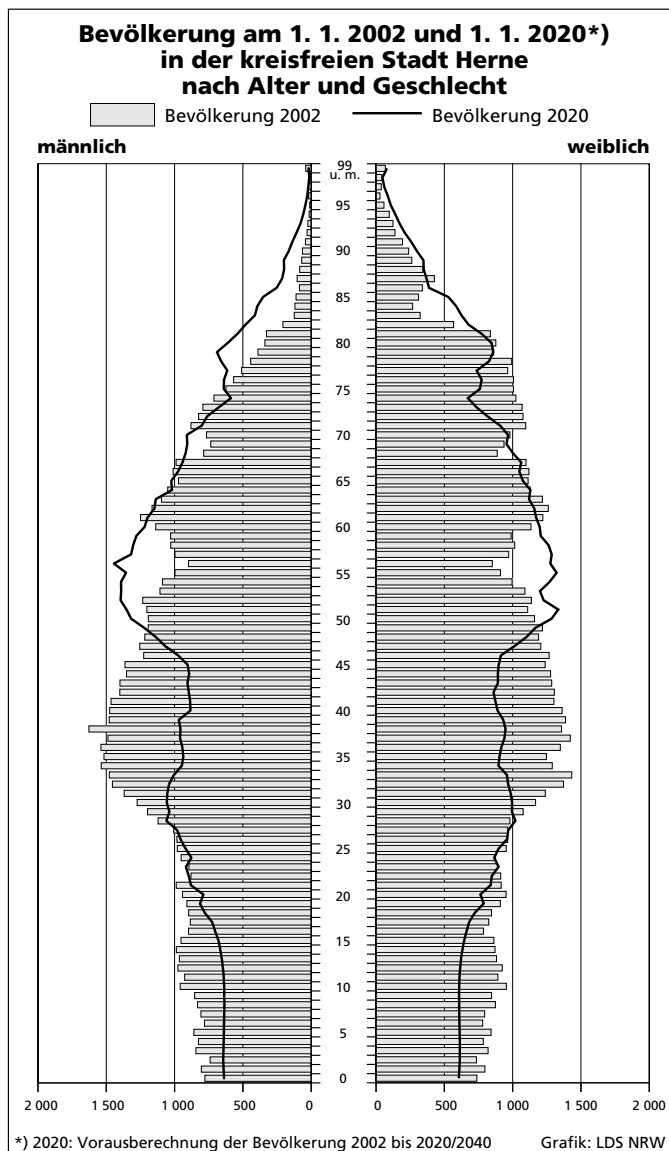
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	8 800	4 500	4 300
5 – 10	8 100	4 200	4 000
10 – 15	8 000	4 100	3 900
15 – 20	8 900	4 400	4 500
20 – 25	10 500	4 900	5 600
25 – 30	11 400	5 400	6 000
30 – 35	11 400	5 600	5 700
35 – 40	11 100	5 900	5 200
40 – 45	12 000	6 400	5 500
45 – 50	14 400	7 600	6 800
50 – 55	14 200	7 600	6 600
55 – 60	12 600	6 400	6 200
60 – 65	11 200	5 500	5 700
65 – 70	8 900	4 300	4 600
70 – 75	8 900	4 300	4 600
75 – 80	8 100	3 600	4 500
80 und mehr	9 800	3 600	6 200
<b>Zusammen</b>	<b>178 300</b>	<b>88 300</b>	<b>90 000</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	8 800	4 500	4 300
5 – 10	8 300	4 200	4 100
10 – 15	7 700	3 900	3 800
15 – 20	7 800	3 900	3 900
20 – 25	9 600	4 500	5 200
25 – 30	11 200	5 300	5 900
30 – 35	11 600	5 600	6 000
35 – 40	11 400	5 700	5 600
40 – 45	11 100	5 900	5 100
45 – 50	11 800	6 400	5 400
50 – 55	14 200	7 500	6 700
55 – 60	13 900	7 400	6 500
60 – 65	12 000	6 000	6 000
65 – 70	10 500	5 000	5 500
70 – 75	8 000	3 800	4 200
75 – 80	7 400	3 400	4 000
80 und mehr	11 100	4 300	6 800
<b>Zusammen</b>	<b>176 400</b>	<b>87 400</b>	<b>88 900</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreisfreie Stadt Herne

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	7 866	3 991	3 875	0 – 5	6 400	3 300	3 100
5 – 10	8 270	4 132	4 138	5 – 10	7 000	3 600	3 500
10 – 15	9 336	4 813	4 523	10 – 15	7 900	4 000	3 900
15 – 20	8 773	4 543	4 230	15 – 20	8 900	4 500	4 400
20 – 25	9 202	4 657	4 545	20 – 25	9 700	5 100	4 700
25 – 30	10 227	5 288	4 939	25 – 30	9 700	4 900	4 800
30 – 35	13 615	7 113	6 502	30 – 35	9 200	4 700	4 500
35 – 40	14 413	7 650	6 763	35 – 40	10 900	5 600	5 200
40 – 45	13 626	7 093	6 533	40 – 45	13 800	7 200	6 500
45 – 50	12 374	6 255	6 119	45 – 50	13 900	7 200	6 700
50 – 55	11 316	5 823	5 493	50 – 55	12 600	6 400	6 200
55 – 60	9 686	4 949	4 737	55 – 60	11 300	5 700	5 600
60 – 65	11 660	5 698	5 962	60 – 65	9 400	4 800	4 700
65 – 70	9 647	4 493	5 154	65 – 70	9 600	4 600	4 900
70 – 75	9 220	3 975	5 245	70 – 75	9 400	4 200	5 200
75 – 80	7 364	2 534	4 830	75 – 80	7 000	3 000	4 100
80 und mehr	7 423	1 840	5 583	80 und mehr	9 800	3 200	6 700
<b>Zusammen</b>	<b>174 018</b>	<b>84 847</b>	<b>89 171</b>	<b>Zusammen</b>	<b>166 700</b>	<b>82 000</b>	<b>84 600</b>



1. 1. 2015

0 – 5	6 300	3 200	3 100
5 – 10	6 300	3 200	3 100
10 – 15	7 000	3 600	3 400
15 – 20	8 100	4 100	3 900
20 – 25	9 500	4 800	4 700
25 – 30	10 100	5 200	4 900
30 – 35	9 600	4 900	4 700
35 – 40	9 000	4 600	4 500
40 – 45	10 600	5 500	5 200
45 – 50	13 500	7 000	6 400
50 – 55	13 500	7 000	6 500
55 – 60	12 100	6 200	6 000
60 – 65	10 700	5 200	5 400
65 – 70	8 800	4 300	4 500
70 – 75	8 500	4 000	4 500
75 – 80	8 000	3 400	4 500
80 und mehr	10 400	3 700	6 700
<b>Zusammen</b>	<b>162 000</b>	<b>80 000</b>	<b>82 000</b>

1. 1. 2020

0 – 5	6 300	3 200	3 100
5 – 10	6 200	3 200	3 000
10 – 15	6 300	3 200	3 100
15 – 20	7 200	3 700	3 500
20 – 25	8 600	4 400	4 200
25 – 30	9 800	5 000	4 800
30 – 35	9 900	5 100	4 800
35 – 40	9 400	4 800	4 600
40 – 45	8 900	4 500	4 400
45 – 50	10 400	5 300	5 100
50 – 55	13 200	6 800	6 300
55 – 60	13 100	6 700	6 400
60 – 65	11 500	5 700	5 800
65 – 70	9 900	4 800	5 100
70 – 75	7 800	3 700	4 100
75 – 80	7 200	3 200	4 000
80 und mehr	11 300	4 300	7 000
<b>Zusammen</b>	<b>156 900</b>	<b>77 600</b>	<b>79 300</b>

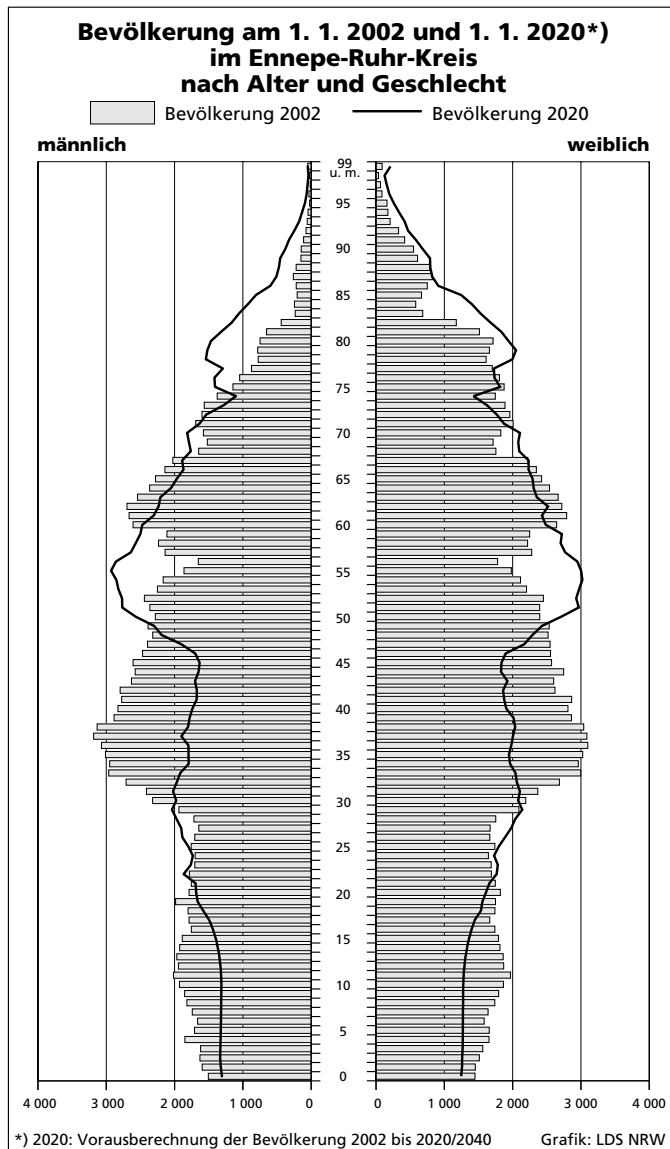
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Ennepe-Ruhr-Kreis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	15 830	8 199	7 631	0 – 5	12 800	6 600	6 300
5 – 10	17 199	8 785	8 414	5 – 10	14 400	7 400	7 100
10 – 15	19 158	9 781	9 377	10 – 15	16 700	8 500	8 200
15 – 20	17 904	9 217	8 687	15 – 20	18 800	9 600	9 200
20 – 25	17 314	8 729	8 585	20 – 25	19 100	9 700	9 400
25 – 30	17 681	8 760	8 921	25 – 30	18 500	9 200	9 400
30 – 35	26 560	13 358	13 202	30 – 35	17 800	8 700	9 100
35 – 40	30 403	15 287	15 116	35 – 40	20 600	10 000	10 600
40 – 45	27 250	13 608	13 642	40 – 45	29 300	14 400	14 900
45 – 50	24 906	12 180	12 726	45 – 50	29 100	14 400	14 600
50 – 55	23 065	11 504	11 561	50 – 55	25 500	12 600	12 900
55 – 60	20 509	10 001	10 508	55 – 60	23 000	11 000	12 000
60 – 65	26 239	12 878	13 361	60 – 65	19 200	9 300	9 900
65 – 70	20 077	9 614	10 463	65 – 70	21 300	10 000	11 200
70 – 75	17 236	7 809	9 427	70 – 75	21 200	9 700	11 500
75 – 80	13 280	4 625	8 655	75 – 80	14 200	6 200	8 000
80 und mehr	15 377	3 957	11 420	80 und mehr	20 300	6 600	13 700
<b>Zusammen</b>	<b>349 988</b>	<b>168 292</b>	<b>181 696</b>	<b>Zusammen</b>	<b>341 700</b>	<b>163 800</b>	<b>177 900</b>



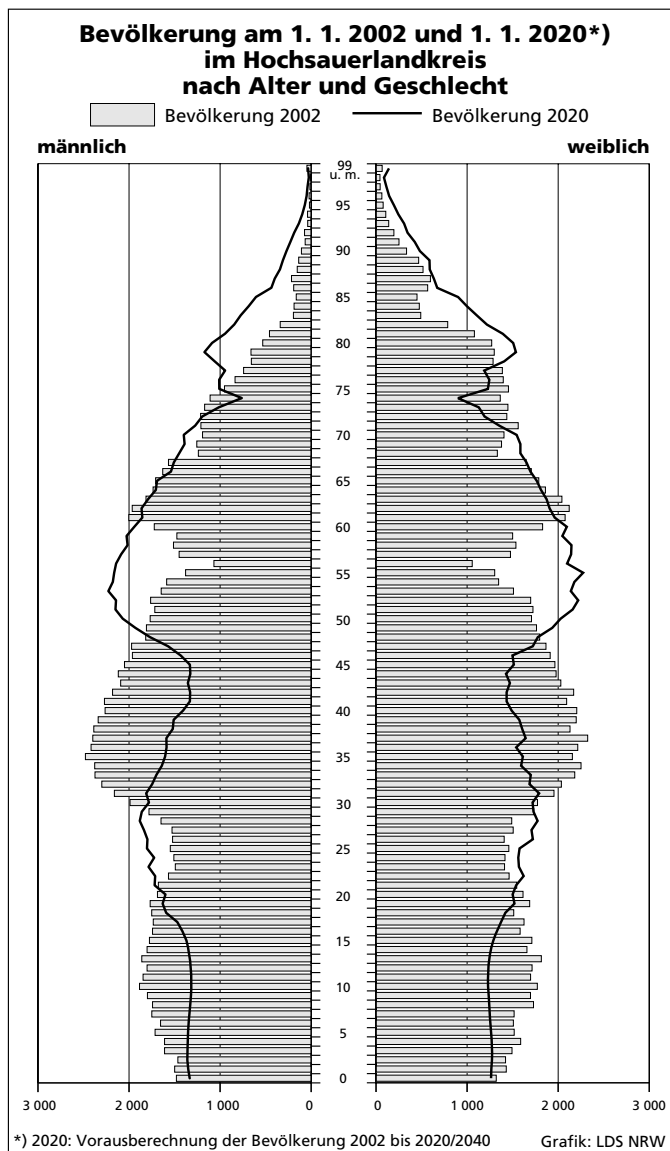
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	12 800	6 500	6 200
5 – 10	13 000	6 600	6 400
10 – 15	14 600	7 400	7 200
15 – 20	17 000	8 700	8 300
20 – 25	19 000	9 600	9 400
25 – 30	19 500	9 700	9 800
30 – 35	19 000	9 200	9 800
35 – 40	17 900	8 600	9 300
40 – 45	20 500	9 900	10 700
45 – 50	29 000	14 100	14 800
50 – 55	28 600	14 100	14 500
55 – 60	24 700	12 000	12 600
60 – 65	21 700	10 300	11 500
65 – 70	17 800	8 400	9 400
70 – 75	19 300	8 800	10 500
75 – 80	18 200	8 000	10 200
80 und mehr	22 600	8 200	14 400
<b>Zusammen</b>	<b>335 100</b>	<b>160 100</b>	<b>175 000</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	12 900	6 600	6 300
5 – 10	13 000	6 600	6 400
10 – 15	13 200	6 700	6 500
15 – 20	14 900	7 600	7 300
20 – 25	17 300	8 700	8 500
25 – 30	19 400	9 600	9 800
30 – 35	19 900	9 700	10 300
35 – 40	19 100	9 100	10 000
40 – 45	17 800	8 400	9 400
45 – 50	20 300	9 700	10 600
50 – 55	28 400	13 800	14 600
55 – 60	27 600	13 500	14 100
60 – 65	23 400	11 300	12 100
65 – 70	20 200	9 300	10 900
70 – 75	16 200	7 400	8 800
75 – 80	16 500	7 200	9 300
80 und mehr	26 700	10 300	16 400
<b>Zusammen</b>	<b>326 800</b>	<b>155 400</b>	<b>171 400</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Hochsauerlandkreis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	14 916	7 663	7 253	0 – 5	12 500	6 500	6 100
5 – 10	16 624	8 658	7 966	5 – 10	13 800	7 200	6 700
10 – 15	17 848	9 195	8 653	10 – 15	15 800	8 200	7 600
15 – 20	16 888	8 771	8 117	15 – 20	18 000	9 300	8 700
20 – 25	15 380	7 933	7 447	20 – 25	17 900	9 300	8 500
25 – 30	15 620	8 027	7 593	25 – 30	16 300	8 400	7 900
30 – 35	21 395	11 200	10 195	30 – 35	14 400	7 200	7 200
35 – 40	23 043	12 020	11 023	35 – 40	17 100	8 600	8 500
40 – 45	21 397	10 924	10 473	40 – 45	22 200	11 400	10 800
45 – 50	18 912	9 611	9 301	45 – 50	22 000	11 100	10 900
50 – 55	16 465	8 482	7 983	50 – 55	19 800	9 900	9 900
55 – 60	13 755	6 884	6 871	55 – 60	17 200	8 500	8 700
60 – 65	19 167	9 240	9 927	60 – 65	13 700	6 900	6 700
65 – 70	15 250	7 400	7 850	65 – 70	15 300	7 300	8 000
70 – 75	13 112	5 898	7 214	70 – 75	15 900	7 300	8 600
75 – 80	10 669	3 848	6 821	75 – 80	10 800	4 700	6 100
80 und mehr	11 039	3 012	8 027	80 und mehr	15 200	5 100	10 200
<b>Zusammen</b>	<b>281 480</b>	<b>138 766</b>	<b>142 714</b>	<b>Zusammen</b>	<b>277 800</b>	<b>136 800</b>	<b>141 000</b>



Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	12 800	6 600	6 200
5 – 10	12 700	6 600	6 100
10 – 15	14 000	7 200	6 700
15 – 20	16 200	8 400	7 800
20 – 25	18 000	9 400	8 600
25 – 30	17 500	9 100	8 500
30 – 35	15 900	8 000	7 900
35 – 40	14 300	7 000	7 300
40 – 45	16 800	8 300	8 500
45 – 50	21 900	11 100	10 800
50 – 55	21 600	10 800	10 800
55 – 60	19 300	9 500	9 800
60 – 65	16 800	8 200	8 600
65 – 70	12 900	6 400	6 500
70 – 75	13 800	6 400	7 500
75 – 80	13 600	5 900	7 600
80 und mehr	16 900	6 200	10 700
<b>Zusammen</b>	<b>274 900</b>	<b>135 100</b>	<b>139 800</b>

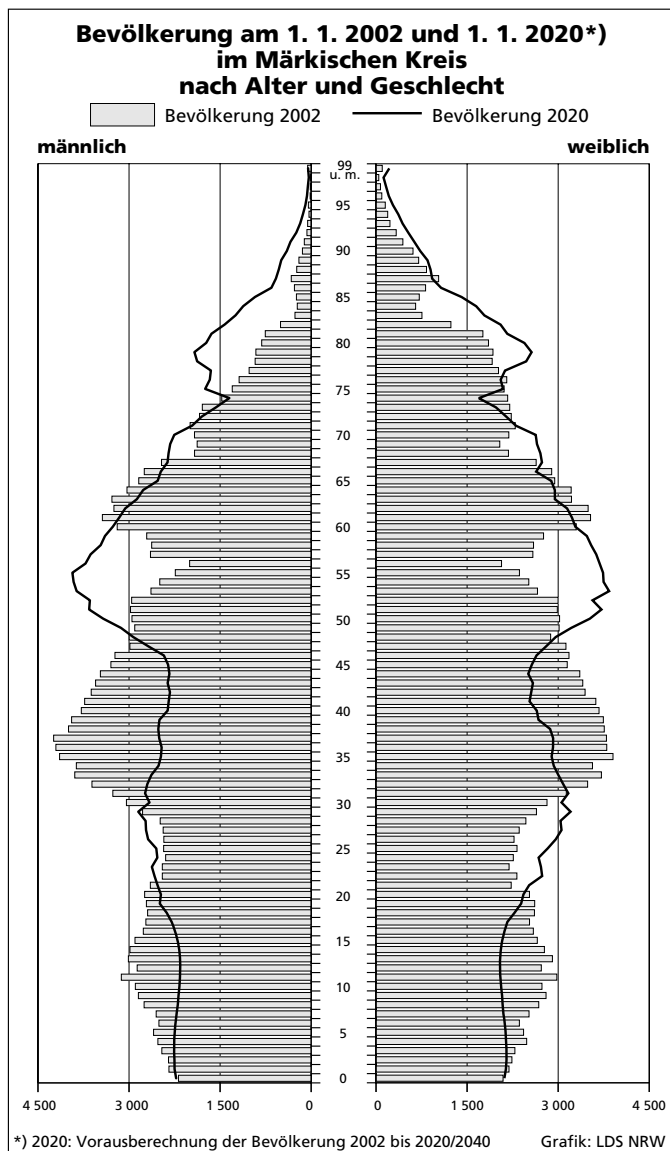
Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	13 100	6 800	6 300
5 – 10	12 900	6 700	6 200
10 – 15	12 800	6 600	6 200
15 – 20	14 400	7 500	6 900
20 – 25	16 300	8 500	7 800
25 – 30	17 700	9 200	8 500
30 – 35	17 200	8 700	8 500
35 – 40	15 800	7 800	8 000
40 – 45	14 000	6 700	7 300
45 – 50	16 500	8 000	8 400
50 – 55	21 500	10 800	10 700
55 – 60	21 100	10 400	10 700
60 – 65	18 800	9 200	9 600
65 – 70	15 900	7 600	8 300
70 – 75	11 800	5 600	6 100
75 – 80	11 800	5 200	6 600
80 und mehr	19 700	7 600	12 100
<b>Zusammen</b>	<b>271 300</b>	<b>132 900</b>	<b>138 400</b>



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Märkischer Kreis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	23 152	11 864	11 288	0 – 5	20 300	10 400	9 900
5 – 10	26 046	13 255	12 791	5 – 10	21 500	11 000	10 500
10 – 15	28 996	14 885	14 111	10 – 15	24 800	12 800	12 100
15 – 20	26 795	13 798	12 997	15 – 20	28 700	14 600	14 100
20 – 25	24 218	12 693	11 525	20 – 25	28 600	14 200	14 400
25 – 30	24 622	12 559	12 063	25 – 30	26 500	12 800	13 700
30 – 35	34 395	17 683	16 712	30 – 35	24 100	11 800	12 400
35 – 40	39 535	20 534	19 001	35 – 40	27 600	13 700	14 000
40 – 45	35 660	18 163	17 497	40 – 45	37 900	19 200	18 700
45 – 50	30 766	15 420	15 346	45 – 50	37 900	19 200	18 600
50 – 55	28 200	14 018	14 182	50 – 55	32 900	16 600	16 300
55 – 60	24 588	12 223	12 365	55 – 60	28 700	14 100	14 600
60 – 65	32 956	16 199	16 757	60 – 65	23 300	11 300	12 000
65 – 70	24 545	11 853	12 692	65 – 70	26 400	12 600	13 800
70 – 75	20 098	9 021	11 077	70 – 75	26 400	12 200	14 200
75 – 80	15 461	5 343	10 118	75 – 80	16 800	7 400	9 400
80 und mehr	17 046	4 430	12 616	80 und mehr	22 500	7 200	15 300
<b>Zusammen</b>	<b>457 079</b>	<b>223 941</b>	<b>233 138</b>	<b>Zusammen</b>	<b>454 800</b>	<b>221 000</b>	<b>233 900</b>



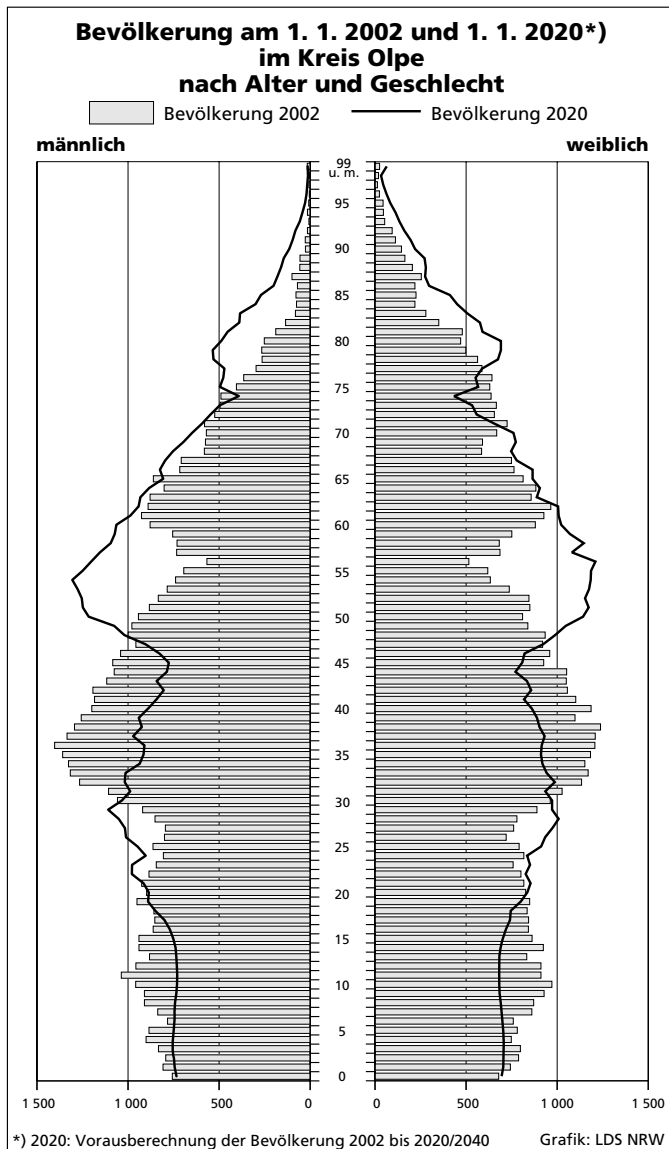
Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	21 300	10 900	10 400
5 – 10	20 600	10 600	10 000
10 – 15	21 900	11 300	10 700
15 – 20	25 500	13 100	12 400
20 – 25	28 600	14 000	14 600
25 – 30	28 500	13 600	14 900
30 – 35	26 600	12 500	14 100
35 – 40	24 300	11 700	12 600
40 – 45	27 800	13 600	14 200
45 – 50	37 600	18 900	18 600
50 – 55	37 200	18 800	18 400
55 – 60	32 100	16 000	16 000
60 – 65	27 400	13 200	14 200
65 – 70	21 800	10 200	11 500
70 – 75	23 800	10 900	12 800
75 – 80	22 500	9 900	12 500
80 und mehr	25 300	9 200	16 200
<b>Zusammen</b>	<b>452 800</b>	<b>218 700</b>	<b>234 200</b>

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	21 900	11 200	10 700
5 – 10	21 600	11 100	10 500
10 – 15	21 100	10 800	10 200
15 – 20	22 600	11 600	11 000
20 – 25	25 800	12 700	13 100
25 – 30	28 600	13 500	15 100
30 – 35	28 500	13 200	15 200
35 – 40	26 700	12 500	14 300
40 – 45	24 600	11 700	12 800
45 – 50	27 700	13 500	14 200
50 – 55	36 900	18 500	18 400
55 – 60	36 200	18 100	18 100
60 – 65	30 700	15 100	15 500
65 – 70	25 700	12 000	13 600
70 – 75	19 700	8 900	10 700
75 – 80	20 200	8 900	11 300
80 und mehr	30 900	12 000	18 900
<b>Zusammen</b>	<b>449 300</b>	<b>215 600</b>	<b>233 800</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Olpe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	7 848	4 092	3 756	0 – 5	6 800	3 500	3 300
5 – 10	8 525	4 325	4 200	5 – 10	7 400	3 900	3 600
10 – 15	9 324	4 774	4 550	10 – 15	8 300	4 300	4 000
15 – 20	8 695	4 464	4 231	15 – 20	9 500	4 900	4 700
20 – 25	8 379	4 359	4 020	20 – 25	9 500	4 900	4 600
25 – 30	8 170	4 230	3 940	25 – 30	9 100	4 700	4 300
30 – 35	11 520	6 075	5 445	30 – 35	8 300	4 200	4 000
35 – 40	12 583	6 648	5 935	35 – 40	9 300	4 700	4 600
40 – 45	11 215	5 769	5 446	40 – 45	12 500	6 600	5 900
45 – 50	9 638	5 060	4 578	45 – 50	12 000	6 200	5 800
50 – 55	8 059	4 184	3 875	50 – 55	10 300	5 300	5 000
55 – 60	6 733	3 480	3 253	55 – 60	8 700	4 500	4 300
60 – 65	8 888	4 376	4 512	60 – 65	6 600	3 300	3 200
65 – 70	6 941	3 441	3 500	65 – 70	7 200	3 500	3 700
70 – 75	6 010	2 659	3 351	70 – 75	7 300	3 400	3 900
75 – 80	4 517	1 597	2 920	75 – 80	4 900	2 200	2 800
80 und mehr	4 660	1 221	3 439	80 und mehr	6 600	2 100	4 500
<b>Zusammen</b>	<b>141 705</b>	<b>70 754</b>	<b>70 951</b>	<b>Zusammen</b>	<b>144 300</b>	<b>72 200</b>	<b>72 100</b>



1. 1. 2015

0 – 5	7 000	3 600	3 400
5 – 10	7 000	3 600	3 400
10 – 15	7 500	3 900	3 600
15 – 20	8 600	4 500	4 100
20 – 25	9 800	5 000	4 700
25 – 30	9 700	5 000	4 600
30 – 35	9 100	4 700	4 500
35 – 40	8 400	4 200	4 100
40 – 45	9 300	4 700	4 600
45 – 50	12 400	6 500	5 900
50 – 55	11 800	6 000	5 800
55 – 60	10 000	5 100	4 900
60 – 65	8 400	4 200	4 200
65 – 70	6 200	3 000	3 100
70 – 75	6 600	3 100	3 500
75 – 80	6 200	2 800	3 400
80 und mehr	7 500	2 700	4 800
<b>Zusammen</b>	<b>145 300</b>	<b>72 700</b>	<b>72 600</b>

1. 1. 2020

0 – 5	7 300	3 700	3 500
5 – 10	7 200	3 700	3 500
10 – 15	7 100	3 700	3 400
15 – 20	7 800	4 100	3 700
20 – 25	8 900	4 700	4 200
25 – 30	9 900	5 100	4 800
30 – 35	9 700	5 000	4 800
35 – 40	9 200	4 700	4 500
40 – 45	8 300	4 200	4 100
45 – 50	9 200	4 600	4 600
50 – 55	12 100	6 300	5 800
55 – 60	11 500	5 800	5 700
60 – 65	9 600	4 800	4 800
65 – 70	7 900	3 900	4 000
70 – 75	5 600	2 700	2 900
75 – 80	5 600	2 500	3 100
80 und mehr	8 900	3 500	5 500
<b>Zusammen</b>	<b>145 800</b>	<b>72 800</b>	<b>73 000</b>

\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

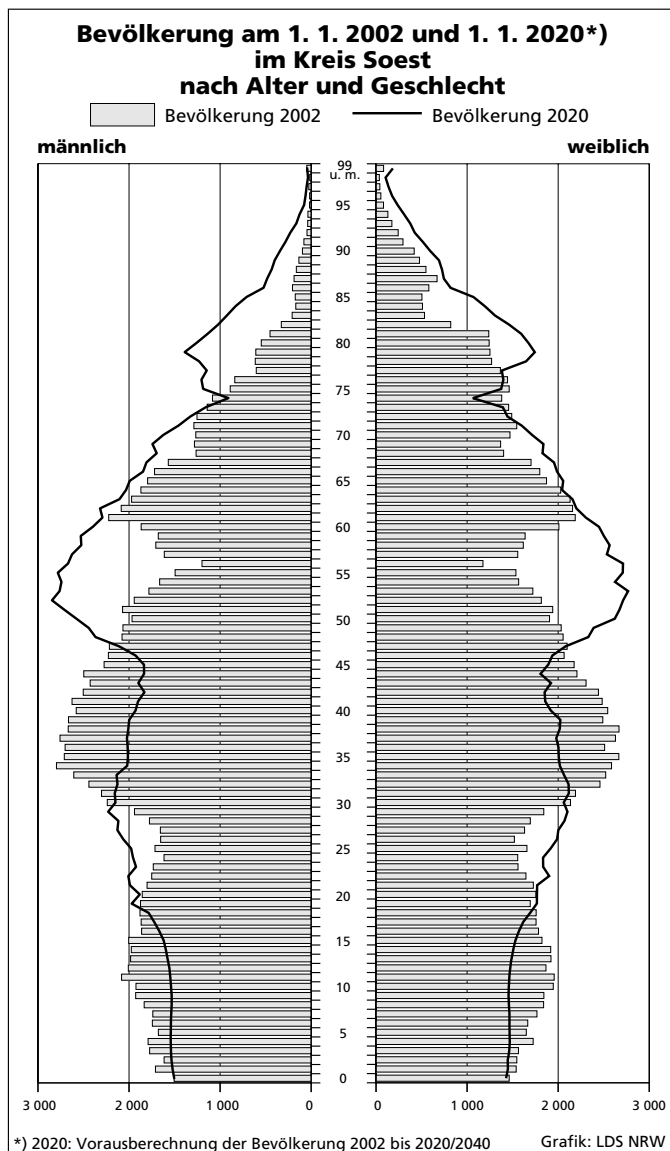
Grafik: LDS NRW



Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Soest

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	16 231	8 395	7 836	0 – 5	13 900	7 100	6 800
5 – 10	17 688	8 922	8 766	5 – 10	15 600	8 000	7 600
10 – 15	19 579	9 972	9 607	10 – 15	17 900	9 200	8 700
15 – 20	18 301	9 487	8 814	15 – 20	20 000	10 200	9 800
20 – 25	17 001	8 758	8 243	20 – 25	19 900	10 300	9 600
25 – 30	17 083	8 740	8 343	25 – 30	18 700	9 600	9 000
30 – 35	24 278	12 386	11 892	30 – 35	17 600	8 900	8 700
35 – 40	26 467	13 504	12 963	35 – 40	20 700	10 400	10 300
40 – 45	24 614	12 633	11 981	40 – 45	26 900	13 700	13 200
45 – 50	21 286	10 861	10 425	45 – 50	26 600	13 600	13 100
50 – 55	18 375	9 427	8 948	50 – 55	23 100	11 800	11 300
55 – 60	15 211	7 691	7 520	55 – 60	20 100	10 100	10 000
60 – 65	20 530	10 018	10 512	60 – 65	15 400	7 700	7 700
65 – 70	15 772	7 631	8 141	65 – 70	16 900	8 200	8 700
70 – 75	13 377	6 035	7 342	70 – 75	17 300	8 000	9 300
75 – 80	10 344	3 553	6 791	75 – 80	11 600	5 100	6 500
80 und mehr	11 672	2 993	8 679	80 und mehr	16 800	5 400	11 400
<b>Zusammen</b>	<b>307 809</b>	<b>151 006</b>	<b>156 803</b>	<b>Zusammen</b>	<b>319 000</b>	<b>157 300</b>	<b>161 800</b>



1. 1. 2015

0 – 5	14 300	7 400	7 000
5 – 10	14 600	7 500	7 100
10 – 15	16 300	8 400	7 900
15 – 20	18 500	9 600	9 000
20 – 25	20 200	10 400	9 900
25 – 30	20 300	10 500	9 800
30 – 35	19 400	9 800	9 600
35 – 40	18 300	9 200	9 100
40 – 45	21 100	10 600	10 500
45 – 50	27 200	13 800	13 400
50 – 55	26 500	13 400	13 100
55 – 60	22 800	11 600	11 300
60 – 65	19 600	9 700	9 900
65 – 70	14 800	7 200	7 600
70 – 75	15 700	7 400	8 300
75 – 80	15 200	6 700	8 500
80 und mehr	19 400	7 100	12 300
<b>Zusammen</b>	<b>324 200</b>	<b>160 000</b>	<b>164 200</b>

1. 1. 2020

0 – 5	14 900	7 600	7 300
5 – 10	15 000	7 700	7 300
10 – 15	15 200	7 800	7 400
15 – 20	16 900	8 800	8 200
20 – 25	18 900	9 800	9 100
25 – 30	20 600	10 500	10 100
30 – 35	21 000	10 600	10 400
35 – 40	20 100	10 100	10 000
40 – 45	18 800	9 400	9 400
45 – 50	21 300	10 700	10 600
50 – 55	27 000	13 600	13 400
55 – 60	26 200	13 100	13 000
60 – 65	22 300	11 100	11 200
65 – 70	18 700	9 100	9 700
70 – 75	13 700	6 500	7 200
75 – 80	13 700	6 200	7 500
80 und mehr	23 500	9 100	14 300
<b>Zusammen</b>	<b>327 700</b>	<b>161 700</b>	<b>166 000</b>

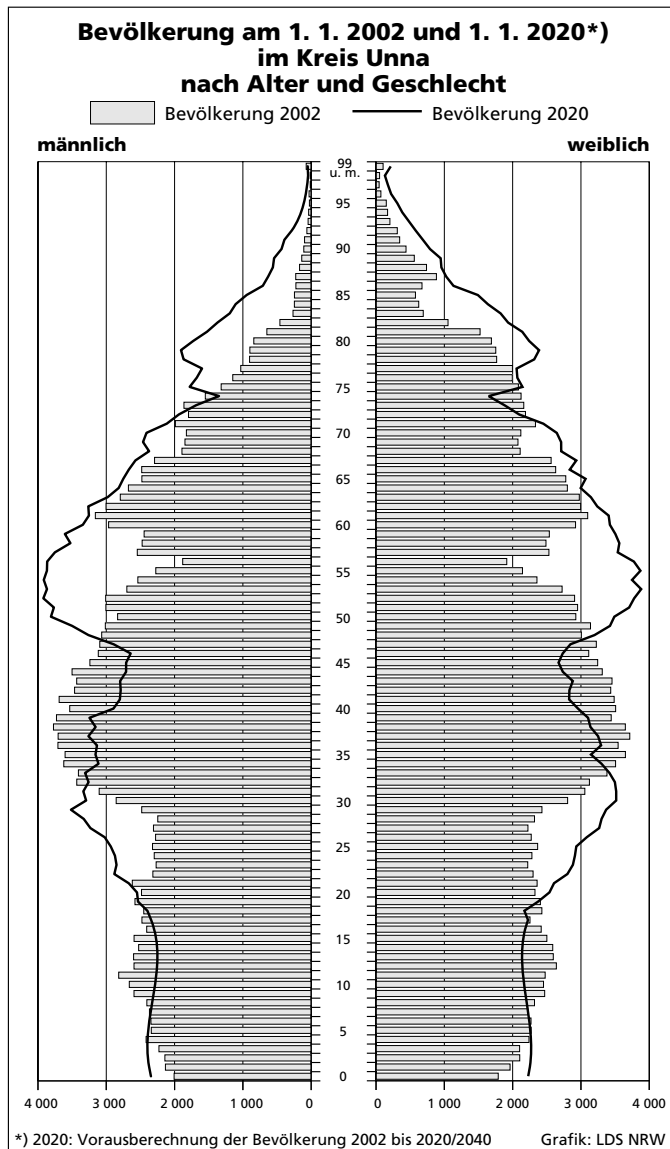
\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Kreis Unna

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	21 125	10 929	10 196	0 – 5	20 300	10 400	9 900
5 – 10	23 607	12 055	11 552	5 – 10	21 000	10 900	10 100
10 – 15	25 951	13 201	12 750	10 – 15	24 000	12 200	11 700
15 – 20	24 517	12 510	12 007	15 – 20	26 600	13 700	12 900
20 – 25	23 476	11 989	11 487	20 – 25	28 800	14 200	14 600
25 – 30	23 248	11 637	11 611	25 – 30	28 700	14 500	14 300
30 – 35	32 295	16 421	15 874	30 – 35	26 200	13 000	13 200
35 – 40	36 521	18 518	18 003	35 – 40	28 500	14 300	14 200
40 – 45	34 820	17 623	17 197	40 – 45	37 300	19 000	18 300
45 – 50	31 263	15 533	15 730	45 – 50	37 500	19 100	18 400
50 – 55	27 948	14 085	13 863	50 – 55	33 500	16 800	16 700
55 – 60	23 237	11 623	11 614	55 – 60	29 600	14 500	15 000
60 – 65	29 391	14 599	14 792	60 – 65	23 200	11 600	11 700
65 – 70	23 152	10 993	12 159	65 – 70	24 900	12 000	12 900
70 – 75	19 952	9 024	10 928	70 – 75	24 200	11 100	13 100
75 – 80	14 892	5 297	9 595	75 – 80	16 900	7 400	9 600
80 und mehr	14 874	3 970	10 904	80 und mehr	22 600	7 500	15 100
<b>Zusammen</b>	<b>430 269</b>	<b>210 007</b>	<b>220 262</b>	<b>Zusammen</b>	<b>453 900</b>	<b>222 300</b>	<b>231 600</b>



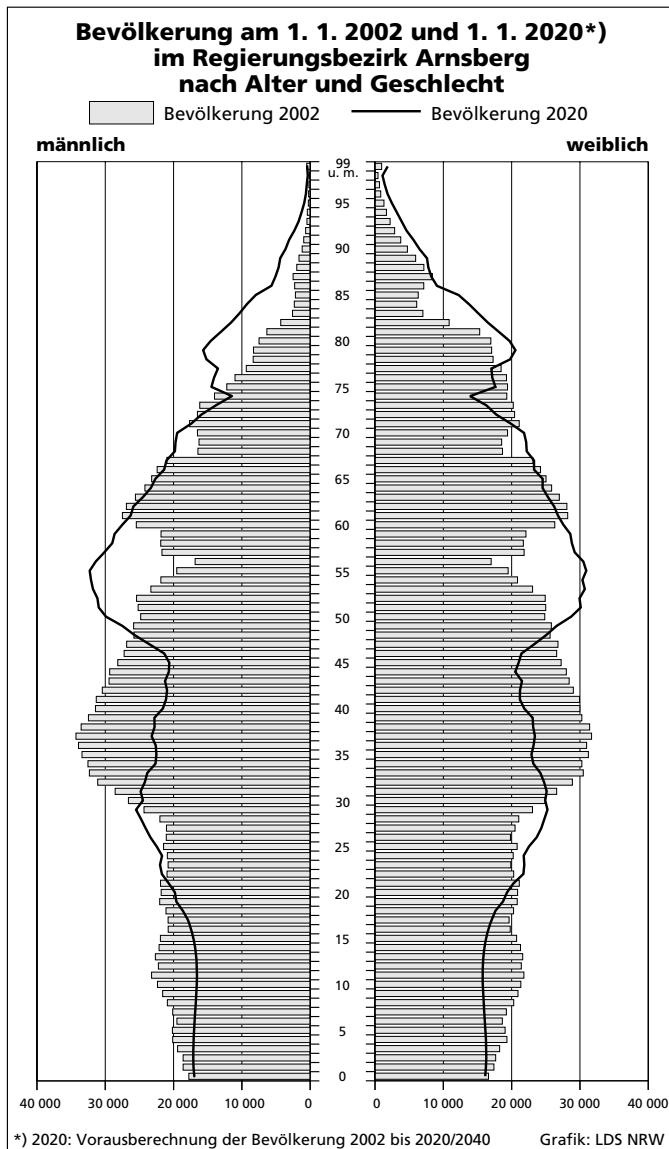
<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	22 000	11 300	10 700
5 – 10	21 300	10 900	10 300
10 – 15	21 900	11 300	10 500
15 – 20	25 100	12 800	12 300
20 – 25	29 200	14 800	14 400
25 – 30	31 600	15 400	16 200
30 – 35	30 600	15 300	15 300
35 – 40	27 400	13 600	13 800
40 – 45	29 400	14 800	14 600
45 – 50	37 900	19 400	18 600
50 – 55	37 500	19 000	18 500
55 – 60	32 900	16 400	16 500
60 – 65	28 600	13 900	14 700
65 – 70	22 000	10 700	11 300
70 – 75	22 800	10 600	12 200
75 – 80	21 000	9 300	11 800
80 und mehr	26 400	9 600	16 800
<b>Zusammen</b>	<b>467 700</b>	<b>229 200</b>	<b>238 600</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	23 200	11 900	11 300
5 – 10	22 900	11 700	11 100
10 – 15	22 100	11 300	10 700
15 – 20	23 000	23 000	11 100
20 – 25	27 600	13 800	13 700
25 – 30	32 000	16 000	16 000
30 – 35	33 600	16 300	17 200
35 – 40	31 900	16 000	15 900
40 – 45	28 200	14 000	14 200
45 – 50	29 900	15 000	14 900
50 – 55	37 900	19 300	18 600
55 – 60	36 900	18 600	18 300
60 – 65	31 900	15 700	16 200
65 – 70	27 100	12 800	14 300
70 – 75	20 200	9 500	10 700
75 – 80	19 800	8 800	11 000
80 und mehr	31 400	12 100	19 300
<b>Zusammen</b>	<b>479 300</b>	<b>234 700</b>	<b>244 600</b>

Noch: 8. Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Regierungsbezirk Arnsberg

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>1. 1. 2002</b>				<b>1. 1. 2010</b>			
0 – 5	183 746	94 512	89 234	0 – 5	159 800	81 900	77 900
5 – 10	200 453	102 316	98 137	5 – 10	170 200	87 500	82 700
10 – 15	220 067	112 593	107 474	10 – 15	192 800	98 900	93 900
15 – 20	207 906	106 665	101 241	15 – 20	217 500	110 800	106 700
20 – 25	208 788	106 390	102 398	20 – 25	230 500	115 600	114 800
25 – 30	215 134	109 914	105 220	25 – 30	228 800	115 100	113 700
30 – 35	292 266	151 139	141 127	30 – 35	212 200	106 900	105 300
35 – 40	323 234	167 623	155 611	35 – 40	238 100	120 700	117 400
40 – 45	297 371	151 995	145 376	40 – 45	313 000	161 100	151 900
45 – 50	265 993	133 933	132 060	45 – 50	312 800	160 200	152 600
50 – 55	239 289	120 615	118 674	50 – 55	277 500	140 200	137 300
55 – 60	203 917	101 801	102 116	55 – 60	245 900	121 600	124 300
60 – 65	265 085	129 640	135 445	60 – 65	197 700	97 500	100 100
65 – 70	208 884	99 307	109 577	65 – 70	214 700	102 600	112 200
70 – 75	181 324	80 853	100 471	70 – 75	216 600	99 400	117 300
75 – 80	140 662	49 213	91 449	75 – 80	147 400	63 900	83 600
80 und mehr	149 208	38 597	110 611	80 und mehr	201 900	65 700	136 100
<b>Zusammen</b>	<b>3 803 327</b>	<b>1 857 106</b>	<b>1 946 221</b>	<b>Zusammen</b>	<b>3 777 300</b>	<b>1 849 600</b>	<b>1 927 700</b>



<b>1. 1. 2015</b>			
0 – 5	163 400	83 800	79 600
5 – 10	160 600	82 300	78 200
10 – 15	172 100	88 500	83 600
15 – 20	197 600	101 000	96 600
20 – 25	230 200	115 500	114 700
25 – 30	240 900	120 200	120 700
30 – 35	229 900	114 700	115 100
35 – 40	212 100	106 100	106 000
40 – 45	237 600	120 000	117 700
45 – 50	310 600	159 200	151 400
50 – 55	307 800	156 800	151 000
55 – 60	269 800	135 300	134 500
60 – 65	234 800	114 400	120 400
65 – 70	185 000	89 000	96 000
70 – 75	194 000	89 500	104 500
75 – 80	184 800	81 100	103 700
80 und mehr	224 200	81 300	142 900
<b>Zusammen</b>	<b>3 755 300</b>	<b>1 838 800</b>	<b>1 916 500</b>

<b>1. 1. 2020</b>			
0 – 5	166 400	85 300	81 100
5 – 10	164 200	84 200	80 000
10 – 15	162 500	83 300	79 200
15 – 20	177 000	90 700	86 300
20 – 25	210 900	105 900	105 000
25 – 30	240 800	120 200	120 600
30 – 35	242 200	120 000	122 200
35 – 40	229 700	113 900	115 700
40 – 45	211 900	105 600	106 300
45 – 50	236 200	118 700	117 400
50 – 55	305 700	155 900	149 800
55 – 60	299 500	151 400	148 100
60 – 65	257 900	127 500	130 400
65 – 70	220 000	104 600	115 400
70 – 75	167 700	78 000	89 700
75 – 80	165 100	72 900	92 200
80 und mehr	262 000	101 300	160 700
<b>Zusammen</b>	<b>3 719 600</b>	<b>1 819 500</b>	<b>1 900 100</b>

\*) 2020: Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

Grafik: LDS NRW



## Verzeichnis der Verwaltungsbezirke in Tabelle 8

Verwaltungsbezirk	Seite	Verwaltungsbezirk	Seite
Kreisfreie Städte		Kreise	
Düsseldorf	66	Borken	98
Duisburg	67	Coesfeld	99
Essen	68	Recklinghausen	100
Krefeld	69	Steinfurt	101
Mönchengladbach	70	Warendorf	102
Mülheim an der Ruhr	71	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>103</b>
Oberhausen	72		
Remscheid	73		
Solingen	74		
Wuppertal	75	Kreisfreie Stadt	
		Bielefeld	104
Kreise			
Kleve	76	Kreise	
Mettmann	77	Gütersloh	105
Rhein-Kreis Neuss	78	Herford	106
Viersen	79	Höxter	107
Wesel	80	Lippe	108
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>81</b>	Minden-Lübbecke	109
		Paderborn	110
		<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>111</b>
Kreisfreie Städte			
Aachen	82		
Bonn	83		
Köln	84	Kreisfreie Städte	
Leverkusen	85	Bochum	112
		Dortmund	113
Kreise		Hagen	114
Aachen	86	Hamm	115
Düren	87	Herne	116
Rhein-Erft-Kreis	88		
Euskirchen	89	Kreise	
Heinsberg	90	Ennepe-Ruhr-Kreis	117
Oberbergischer Kreis	91	Hochsauerlandkreis	118
Rheinisch-Bergischer Kreis	92	Märkischer Kreis	119
Rhein-Sieg-Kreis	93	Olpe	120
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>94</b>	Siegen-Wittgenstein	121
		Soest	122
		Unna	123
		<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>124</b>
Kreisfreie Städte			
Bottrop	95		
Gelsenkirchen	96	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>125</b>
Münster	97		



## Hinweis auf mögliche andere Formen der Datenbereitstellung

Die Ergebnisse der „Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040“ sind in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung in der Landesdatenbank NRW (LDB NRW) bereitgestellt und können – gegen Kostenerstattung – problemorientiert maschinell zusammengestellt werden. Eine Erweiterung der Datenbereitstellung um Angaben aus anderen Bereichen der amtlichen Statistik ist dabei möglich.

Für ausgewählte Jahre sind die Ergebnisse für die Bevölkerung insgesamt in der Gliederung nach Einzelaltersjahren

– kostenlos – im Internet unter

**<http://www.lds.nrw.de/statistik/landesdatenbank.html>**

verfügbar.

## Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020/2040

### Basisstichtag/Prognosehorizont

– Ebene der kreisfreien Städte und Kreise (Regierungsbezirke als Zusammenfassung):

1. 1. 2002 (Basisstichtag) bis 1. 1. 2020

– Landesebene: 1. 1. 2002 (Basisstichtag) bis 1. 1. 2040

### Prognosegegenstand

Bevölkerung

– insgesamt

– männlich

– weiblich

### Altersgliederung

– insgesamt

– Einzelaltersjahre

0 bis unter 1 Jahr

1 bis unter 2 Jahre

“

89 bis unter 90 Jahre

90 und mehr Jahre

## Rückfragen

Bei Fragen zu Abrufen aus der Landesdatenbank (LDB NRW) und dem Internet wenden Sie sich bitte an:

Wilfried Walbrodt

Telefon: 0211 9449-3524, Telefax: 0211 9449-2104

E-Mail: [landesdatenbank@lds.nrw.de](mailto:landesdatenbank@lds.nrw.de)

# Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bevölkerung

## Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Entwicklung der Bevölkerung; Eheschließungen, Geborene, Gestorbene sowie Zu- und Fortgezogene.  
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: A 10 2 2002 00

Preis: 8,10 EUR

## Bevölkerungsstand in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Bevölkerungsstand zum Monatsende und mittlere Bevölkerung; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes.  
Endgültige (30. 6., 31. 12.) bzw. vorläufige Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: A 11 3 2003\*)

Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

## Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen nach Alter und Geschlecht

Inhalt: Bevölkerungsstand und mittlere Bevölkerung nach Altersjahren; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes.  
Jährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: A 13 3 2002 00

Preis: 1,30 EUR

## Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Bevölkerungsstand zum 30. 6. bzw. 31. 12. des Jahres und halbjährliche bzw. jährliche Bevölkerungsbewegung;  
Fortschreibung des Bevölkerungsstandes. Halbjährliche bzw. jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke,  
kreisfreie Städte, Kreise und Gemeinden.

Bestellnummer: A 12 3 2003 21\*)

Preis: 2,30 EUR (Jahresbezugspreis: 4,60 EUR)

## Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Vorläufige monatliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: A 20 3 2003\*)

Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

## Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: A 21 3 2002 00

Preis: 1,30 EUR

## Wanderungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Vorläufige monatliche Regionalergebnisse der Zu- und Fortgezogenen für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: A 30 3 2003\*)

Preis: 1,30 EUR (Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

## Wanderungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Regionalergebnisse der Zu- und Fortgezogenen für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: A 31 3 2002 00

Preis: 1,30 EUR

## Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2002 in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung; Fortschreibung des Bevölkerungsstandes;  
Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeiten (Nationalitäten);  
Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt in Köln.  
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: A 15 3 2002 00

Preis: 1,30 EUR

## Einbürgerungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Regionalergebnisse der eingebürgerten Personen für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: A 16 3 2003 00

Preis: 1,50 EUR

## Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Bevölkerungsprognose 2002 – 2020/2040.  
Entwicklung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen bis 2020, auf Landesebene bis 2040.

Bestellnummer: A 18 2 2002 51

Preis: 6,50 EUR

### Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen:

*Eheschließungen, Geborene und Gestorbene – Natürliche Bevölkerungsbewegung –:*  
Manfred Biemer unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5821, E-Mail: manfred.biemer@lds.nrw.de

*Wanderungen – Räumliche Bevölkerungsbewegung – sowie Einbürgerungen:*  
Michael Robens unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5482, E-Mail: michael.robens@lds.nrw.de

*Fortschreibung des Bevölkerungsstandes:*  
Monika Höft unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5481, E-Mail: monika.hoeft@lds.nrw.de

*Bevölkerungsprognose sowie Ausländer (Ausländerzentralregister):*  
Elke Rosin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5820, E-Mail: elke.rosin@lds.nrw.de

\*) Bei Bestellungen bitte gewünschte(n)s Monat/Vierteljahr/Halbjahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw., 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw. bzw. 21 = 1. Halbjahr; 22 = 2. Halbjahr)





# **Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen**

Statistischer Jahresbericht

**2003**

## **Impressum**

Bestell-Nr. Z 41 1 2003 00

Herausgegeben vom

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf

Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006

Internet: [www.lds.nrw.de](http://www.lds.nrw.de)

E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Pressestelle

Telefon 0211 9449-2521 und -2518 • Telefax 0211 9449-3320

E-Mail: [pressestelle@lds.nrw.de](mailto:pressestelle@lds.nrw.de)

Zentrale Information und Beratung

Telefon 0211 9449-2525 und -2495 • Telefax 0211 9449-2104

E-Mail: [statistik-info@lds.nrw.de](mailto:statistik-info@lds.nrw.de)

Erschienen im April 2004

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004

Die Verbreitung durch die Presse ist mit Quellenangabe erwünscht; wir bitten um einen Beleg. Im Übrigen sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

## Schwerpunktthemen

Bevölkerungsprognose 2002 bis 2020/2040 .....	7
Die berufliche Situation älterer Menschen .....	13

## Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen

Bevölkerung.....	18
Konjunktur, Arbeitsmarkt, Unternehmen .....	20
Verdienste, Arbeitszeiten.....	24
Verbraucherpreise, Ausstattung der Privathaushalte .....	26
Außenhandel .....	29
Gewerbemeldungen, Insolvenzen.....	33
Industrie, Handwerk.....	35
Bauwirtschaft.....	39
Bautätigkeit und Wohnungsbestand .....	40
Flächennutzung, Landwirtschaft .....	42
Groß- und Einzelhandel .....	45
Reiseverkehr.....	46
Dienstleistungen.....	47
Verkehr.....	48
Umwelt.....	50
Öffentliche Finanzen.....	53
Gesundheitswesen und Soziales .....	59
Schulen, Hochschulen, Aus- und Fortbildung .....	62

## **Vorwort**

Der statistische Jahresbericht „Entwicklungen in Nordrhein-Westfalen“, den das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen jährlich herausgibt, fasst zentrale Ergebnisse aus fast allen Statistik-Bereichen zusammen.

Die vorliegende Ausgabe 2003 setzt die langjährige Tradition fort, bietet aber zusätzlich zwei Themenschwerpunkte mit vertiefenden Betrachtungen zu den Themenbereichen „Bevölkerungsprognose 2002 bis 2020/2040“ und „Die berufliche Situation älterer Menschen“.

Danken möchte ich bei dieser Gelegenheit allen Institutionen, die das Landesamt bei der Erstellung des Jahresberichts unterstützt haben, vor allem aber allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Auskünften für viele Ergebnisse erst die Basis geschaffen haben. Für ihre Hilfe bei der Verbreitung der Ergebnisse in der Öffentlichkeit und die gute Zusammenarbeit gilt der Presse, dem Funk und dem Fernsehen ein besonderer Dank.

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Kehlenbach

## Bevölkerungsprognose 2002 bis 2020/2040

Die demographischen Veränderungen, die sich im Verlauf der nächsten Jahrzehnte ergeben werden, stellen für Politik und Verwaltung, für Bund, Land und Kommunen eine enorme Herausforderung dar. Zurückgehende Einwohnerzahlen, verbunden mit einer massiven Änderung der Altersstruktur, sind kurz- und mittelfristig nicht mehr korrigierbar, weil im gegenwärtigen Altersaufbau der Bevölkerung deren zukünftige Entwicklung angelegt ist.

Wie und in welchem Umfang sich dieser Prozess des demographischen Wandels nach dem derzeitigen Kenntnisstand in Nordrhein-Westfalen vollziehen wird, zeigen die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausrechnungen, die vom LDS NRW auf der regionalen Ebene der kreisfreien Städte und Kreise bis zum Jahr 2020 nachgewiesen werden. Auf Landesebene werden zusätzlich durch eine Modellrechnung die weiteren Entwicklungstendenzen bis zum Jahr 2040 aufgezeigt.

Unter den zu Grunde gelegten Annahmen wird die Einwohnerzahl in NRW, ausgehend von 18 052 000 zum Jahresbeginn 2002, zunächst noch leicht ansteigen, etwa in fünf Jahren einen Wendepunkt erreichen und im weiteren Verlauf kontinuierlich absinken; bis 2020 geht die Zahl auf etwa 17 950 000 zurück. Hinter diesem eher noch geringen Bevölkerungsrückgang um etwa 100 000 Personen in einem Zeitraum von 18 Jahren stehen deutlich größere Bewegungsströme, die sich in ihrer Richtung und Wirkung zum Teil kompensieren.

### Wendepunkt der Bevölkerungsentwicklung etwa 2007

Zeitraum von ... bis ...	Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 2002 bis 2040 in NRW			
	Bevölkerung am Beginn des Berichts- zeitraums	Veränderung		
		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	insgesamt
Anzahl				
2002 - 2004	18 052 092	-85 100	+111 000	+25 900
2005 - 2009	18 078 000	-189 500	+185 000	-4 500
2010 - 2014	18 073 500	-212 500	+185 000	-27 500
2015 - 2019	18 046 000	-280 700	+185 000	-95 700
2020 - 2029	17 950 300	-788 900	+370 000	-418 900
2030 - 2039	17 531 400	-1 043 900	+370 000	-673 900
2040	16 857 500			

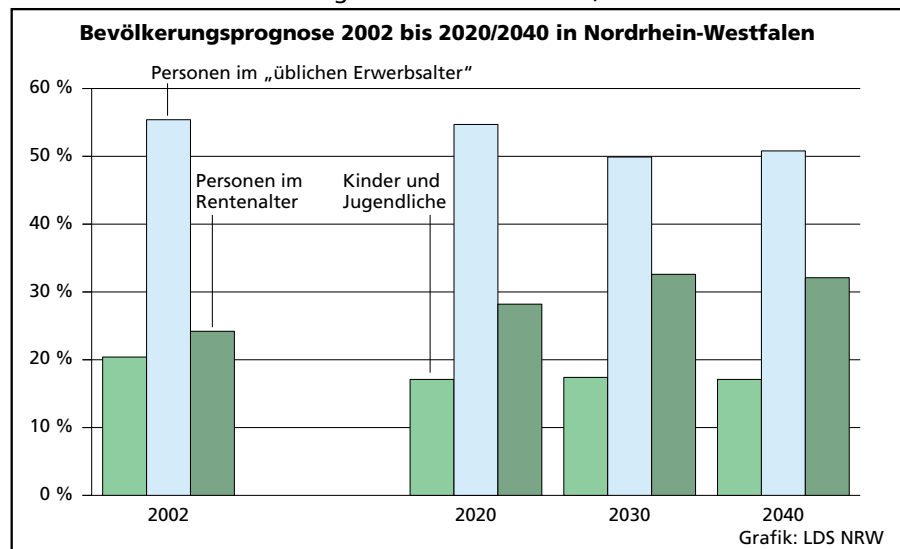
Von Beginn des Prognosezeitraums an – und von Jahr zu Jahr deutlicher – liegt die Zahl der Gestorbenen über jener der Geborenen. Bis zum Jahr 2020 summieren sich diese „Sterbefallüberschüsse“ auf ca. 770 000, bis 2040 werden es insgesamt etwa 2,6 Millionen sein. Während in den ersten Jahren des Prognosezeitraums die angenommenen Zuwanderungsgewinne noch ausreichen, um die Sterbefallüberschüsse auszugleichen, wird in den Folgejahren trotz weiterhin positiver Wanderungssalden dieser Ausgleichseffekt nicht mehr bewirkt werden können, so dass 2040, am Ende des Berechnungszeitraums, mit etwa 16 860 000 Einwohnern die 17-Millionen-Grenze schon deutlich unterschritten wird.



## Entwicklung der Altersstruktur

Weitaus stärker als die Gesamteinwohnerzahl wird sich die Bevölkerung in den einzelnen Altersgruppen verändern. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen (unter 19 Jahre) wird von knapp 3,7 Millionen zu Beginn des Prognosezeitraums bis zum Jahr 2020 kontinuierlich um etwa 600 000 zurückgehen, im folgenden Jahrzehnt auf diesem Niveau von gut drei Millionen verharren und sich bis 2040 weiter auf 2,88 Millionen reduzieren.

Die Zahl der Personen im üblichen Erwerbsalter (19 bis unter 60 Jahre) steigt von derzeit zehn Millionen in den nächsten Jahren zunächst noch um etwa 125 000 an, bleibt bis etwa 2017 über der Zehn-Millionen-Grenze und sinkt bis zum Ende des Modellrechnungszeitraums auf etwa 8,5 Millionen ab.



Eine bemerkenswerte Entwicklung zeigt sich bei einer differenzierten Betrachtung von „jüngeren“ (19 bis unter 40 Jahre) und „älteren“ (40 bis unter 60 Jahre) Personen im üblichen Erwerbsalter: Während noch vor zehn Jahren den knapp 5,8 Millionen Jüngeren im Erwerbsalter etwa 4,6 Millionen Ältere gegenüberstanden, hat sich diese Spanne von 1,2 Millionen schon bis heute auf 430 000 verringert. In drei Jahren wird die Zahl der Älteren knapp über derjenigen der Jüngeren liegen. Diese Tendenz setzt sich in den Folgejahren ungebremst fort: Etwa im Jahr 2012 wird es rund eine Million mehr ältere als jüngere Personen im üblichen Erwerbsalter geben. Anders ausgedrückt: vor zehn Jahren kamen auf 100 Jüngere 80 Ältere, heute sind es schon 92 und in zehn Jahren werden es etwa 121 sein, d. h. innerhalb von nur zwei Jahrzehnten hat sich die Relation komplett ins Gegenteil verkehrt.

Die Zahl der Personen im Rentenalter (60 Jahre oder älter), die sich bereits im Verlauf der letzten eineinhalb Jahrzehnte um über 900 000 auf knapp 4,4 Millionen erhöht hatte, steigt weiter an und übertrifft schon im Jahr 2020 die Fünf-Millionen-Grenze. Nach einem Maximum von über 5,7 Millionen im Jahr 2032 sinkt der Wert bis 2040 wieder auf etwa 5,4 Millionen.

Auch in dieser nach oben offenen Altersgruppe zeigen sich bei einer differenzierten Betrachtung deutliche Entwicklungsunterschiede: Während die Zahl der Personen im Alter zwischen 60 und 75 im Jahr 2040 fast exakt auf dem Ausgangsniveau des Jahres 2002 liegt, steigt die der 75-jährigen und älteren Personen um über drei Viertel an. Der Anstieg um 1,037 Millionen in der Altersgruppe „60 Jahre oder älter“ ist damit fast ausschließlich (1,007 Millionen) auf einen Anstieg in den höchsten Altersjahren zurückzuführen.

Dass im Rahmen der dargestellten Gesamtveränderung – Rückgang der NRW-Einwohnerzahl bis 2020 um 102 000 auf 17 950 300 – die regionale Entwicklung höchst unterschiedlich verläuft, zeigt schon alleine die Differenzierung nach kreisfreien Städten auf der einen und Kreisen auf der anderen Seite. Während in den Kreisen mit einer Bevölkerungszunahme um 384 000 (+3,6 Prozent) zu rechnen ist, weil hier der Gestorbenenüberschuss von 3,6 Prozent durch einen positiven Wanderungssaldo von 7,3 Prozent mehr als ausgeglichen werden wird, nimmt die Einwohnerzahl der kreisfreien Städte um 486 000 oder 6,5 Prozent ab, da dort der ohnehin schon höhere Gestorbenenüberschuss von 5,1 Prozent durch einen negativen Wanderungssaldo von 1,4 Prozent noch verstärkt wird.

Diese Grundtendenz gilt für 22 der 23 kreisfreien Städte und 22 der 31 Kreise. Die Spanne der Veränderungsrate reicht dabei von –16,3 Prozent bis zu +12,5 Prozent.

Zweistellige Abnahmeraten zeigen sich für die kreisfreien Städte Hagen (–16,3 Prozent), Wuppertal (–14,3 Prozent), Gelsenkirchen (–13,2 Prozent), Krefeld (–11,4 Prozent), Essen (–10,8 Prozent) und Duisburg (–10,2 Prozent), zweistellige positive Veränderungsrate für den Rhein-Sieg-Kreis (+12,5 Prozent) sowie die Kreise Paderborn (+12,4 Prozent), Gütersloh und Unna (jeweils +11,4 Prozent)

Betrachtet man die vier möglichen Kombinationen von Geburten- bzw. Gestorbenenüberschuss und Wanderungsgewinn bzw. -verlust für die 54 kreisfreien Städte und Kreise, so ergibt sich die folgende Verteilung:

- Geburtenüberschüsse und Wanderungsgewinne treten in drei Kreisen<sup>1</sup> auf.
- Gestorbenenüberschüsse und Wanderungsverluste kennzeichnen die Entwicklung in 15 kreisfreien Städten<sup>2</sup> und einem Kreis<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Borken, Gütersloh und Paderborn

<sup>2</sup> Aachen, Bielefeld, Bochum, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Köln, Krefeld, Oberhausen, Remscheid, Wuppertal

<sup>3</sup> Siegen-Wittgenstein

- In acht kreisfreien Städten<sup>4</sup> und 27 Kreisen<sup>5</sup> können die Gestorbenenüberschüsse zumindestens teilweise durch Wanderungsgewinne kompensiert werden.
- Die Kombination Geburtenüberschuss/Wanderungsverlust kommt nicht vor.

Ein Bevölkerungsrückgang um 0,6 Prozent bis zum Jahr 2020 mag auf den ersten Blick nicht Besorgnis erregend wirken, zumal die Einwohnerzahl Nordrhein-Westfalens über Jahrzehnte hinweg deutlich unter dem für 2020 prognostizierten Wert lag. Bevölkerungsveränderungen in dieser Größenordnung wären an sich weder gut noch schlecht, wenn nicht – und das ist der alles entscheidende Aspekt – damit in Zukunft zwangsläufig eine massive Veränderung der Altersstruktur verbunden wäre. Weniger der absolute Rückgang der Einwohnerzahl, sondern vielmehr dieser Alterungsprozess ist das eigentliche Problem der zu erwartenden demographischen Entwicklung in den kommenden Jahrzehnten.

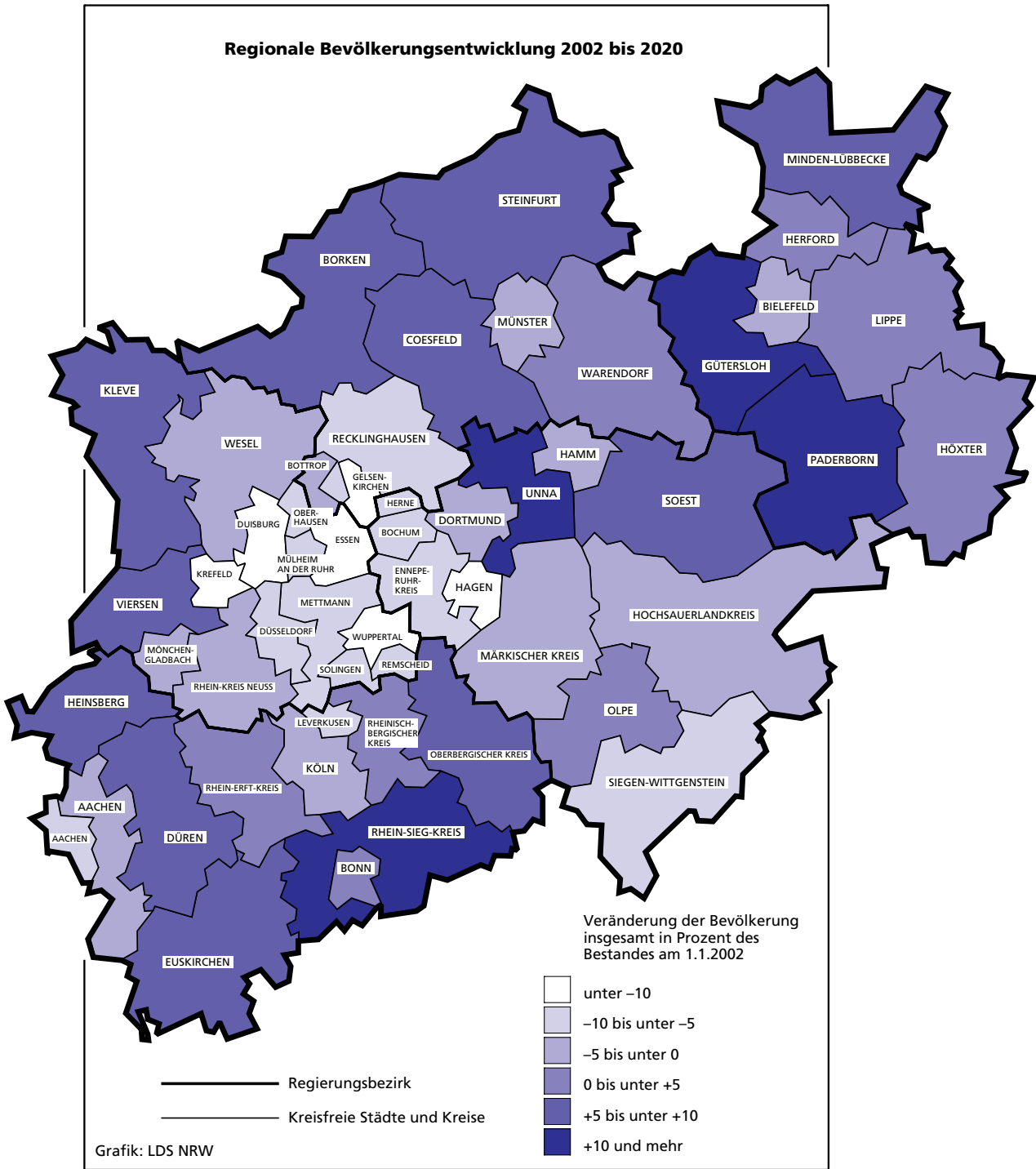
Das Durchschnittsalter der nordrhein-westfälischen Bevölkerung liegt heute bei 41,1 Jahren; auf der Ebene der 54 kreisfreien Städte und Kreise streut dieser Wert zwischen 44,1 und 37,9. Das höchste Durchschnittsalter zeigt sich in den Städten Mülheim an der Ruhr (44,1), Essen (43,4), Düsseldorf (42,8) und Bochum (42,8), das geringste in den Kreisen Borken (37,9), Paderborn (38,2), Coesfeld (38,6) und Steinfurt (39,0).

Bis zum Jahr 2020 erhöht sich das Durchschnittsalter in NRW um 3,4 auf 44,5 Jahre. Die höchsten Werte finden sich dann in den Städten Mülheim an der Ruhr (47,5), Bochum (46,5), dem Ennepe-Ruhr-Kreis (46,5) und der Stadt Essen (46,4), die geringsten in den Kreisen Paderborn (41,5), Borken (42,2) und Gütersloh (42,2).

Auch wenn das Durchschnittsalter nur ein recht grobes Maß ist und mögliche Strukturunterschiede nicht berücksichtigt, so ist doch zu sehen, dass der Alterungsprozess landesweit unaufhaltsam fortschreiten wird, regional allerdings in unterschiedlicher Intensität und Geschwindigkeit. Es gibt einige Regionen im Lande, die der langfristigen Entwicklung schon deutlich vorausseilen, insbesondere große Teile des Ruhrgebiets und zunehmend auch Bereiche in dessen räumlicher Nähe.

<sup>4</sup> Bonn, Bottrop, Dortmund, Leverkusen, Mönchengladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Münster, Solingen  
<sup>5</sup> Aachen, Coesfeld, Düren, Ennepe-Ruhr-Kreis, Euskirchen, Heinsberg, Herford, Hochsauerlandkreis, Höxter, Kleve, Lippe, Märkischer Kreis, Mettmann, Minden-Lübbecke, Oberbergischer Kreis, Olpe, Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Soest, Steinfurt, Unna, Viersen, Warendorf, Wesel

**Durchschnittsalter  
steigt auf 44,5 Jahre**



Das Durchschnittsalter in der Stadt Mülheim an der Ruhr liegt z. B. schon heute um etwa zwei Jahre über den Werten, wie sie erst für 2020 in den weiter von den Ballungszentren entfernt liegenden Kreisen Paderborn, Borken und Gütersloh erwartet werden.

Der fortschreitende Alterungsprozess ist unausweichlich und auf lange Sicht hin nicht korrigierbar, weil durch den gegenwärtigen Altersaufbau die weitere Entwicklung nahezu zwangsläufig festgeschrieben ist. Der entscheidende Aspekt ist, dass die Geburtenrate seit etwa drei Jahrzehnten mit 1,4 Kindern pro Frau um ein Drittel unter dem zur Bestandserhaltung notwendigen Wert von 2,1

liegt, d. h. jede nachfolgende Generation ist um ein Drittel geringer besetzt als ihre Elterngeneration.

Die extrem hohen Geburtenzahlen von bis zu 300 000 pro Jahr bis zum Ende der 60er Jahre gingen im Verlauf von nur einem Jahrzehnt bis auf unter 160 000 (1978 und 1979) zurück. Der vorübergehende Anstieg bis annähernd 200 000 in der ersten Hälfte der 90er Jahre war nicht auf steigende Geburtenraten zurückzuführen, sondern ausschließlich darauf, dass damals die Gruppe der potenziellen Mütter aus den stark besetzten Geburtsjahrgängen der 60er Jahre kamen. In den letzten Jahren haben sich die Geburtenzahlen wieder deutlich verringert und liegen zurzeit bei nur noch gut 160 000, mit weiter sinkender Tendenz. In Verbindung mit einem voraussichtlichen Anstieg der Lebenserwartung führt diese Entwicklung zunehmend zu einer weiteren Verschiebung der Altersstrukturen.

Bis zum Jahr 2020 zeigt sich die Bevölkerungsveränderung in ihrem Volumen und in ihrer Struktur zumindest auf Landesebene noch relativ moderat. Der dramatische Umbruch wird erst zwischen 2020 und 2030 erfolgen, wenn die zwischen 1960 und 1970 Geborenen in das Rentenalter hineinwachsen und die nachfolgenden, als Folge des damaligen Geburtenrückgangs deutlich schwächer besetzten Jahrgänge die Besetzungsstärke der Personen im Erwerbsalter in erheblichem Umfang reduzieren.

Letztendlich war also die Entwicklung vor gut 30 Jahren – der Übergang vom „Babyboom“ zum „Pillenknicke“ – entscheidend für die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Geburtenzahlen und die langfristige Veränderung der Altersstruktur. Ein nur kurzfristiger, vorübergehender Rückgang der Geburtenzahlen wäre unkritisch gewesen; erst wenn sich ein Verhalten dauerhaft oder eine Entwicklung zunehmend gleichförmiger einstellt, führt dies zu einem sichtbaren Wandel der Bevölkerungsstruktur. Dabei besteht die Gefahr, dass solche Veränderungen zu spät erkannt werden (oder man sie nicht erkennen will) und dann kurz- und mittelfristig nicht mehr korrigierbar sind.

Selbst wenn es gelingen könnte, das Geburtenniveau auf Dauer anzuheben, würden sich wegen der Trägheit demographischer Prozesse die Auswirkungen erst Jahrzehnte später zeigen, wenn nämlich die zusätzlich geborenen Kinder selbst wieder Kinder bekämen und sich diese Tendenz auch in den Folgegenerationen fortsetzen würde.

## Die berufliche Situation älterer Menschen

Die älteren Arbeitnehmer stehen im Spannungsfeld divergierender Interessen: Angesichts rückläufiger Geburtenzahlen und längerer Ausbildungszeiten ist in langfristiger Sicht mit einer Alterung und dem Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials zu rechnen. Die steigende Lebenserwartung führt parallel dazu zu einer veränderten Relation von Erwerbsphase und Ruhestand. Die gesetzlichen Rentenversicherungssysteme stehen angesichts dieser Entwicklungen vor Finanzierungsproblemen, die durch die Praxis der Frühverrentung noch verstärkt werden. Im Kontext dieser Überlegungen steht die Debatte um eine mögliche Ausdehnung der Lebensarbeitszeit: Auf jeden Fall soll eine Ausdehnung der Arbeitsphase bis zum gesetzlichen Rentenalter erreicht werden.

Diese Forderungen nach einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit fallen jedoch in eine Zeit hoher Arbeitslosigkeit; daher sollten ältere Arbeitnehmer mit Blick auf die aktuelle Arbeitsmarktlage ihre Arbeitsplätze für die Jüngeren räumen. Für viele Betriebe ist die Frage des Personalabbaus drängender als die Weiterbeschäftigung älterer Arbeitnehmer, und Möglichkeiten zur vorzeitigen Verrentung werden als Formen der sozialverträglichen Personalreduzierung gesehen.

Vor diesem Hintergrund wurden die folgenden Fragen untersucht:

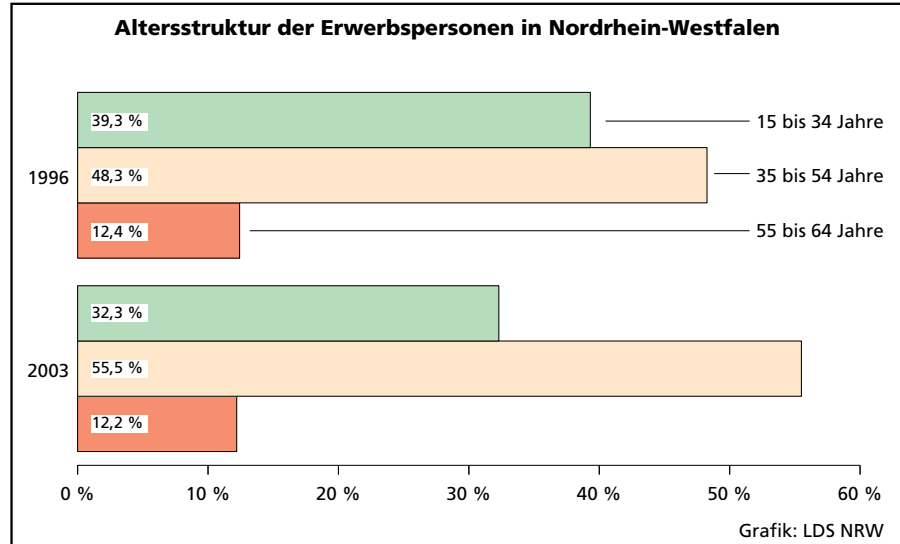
- Welche Auswirkungen hat die demographische Entwicklung auf die Altersstruktur der Erwerbspersonen?
- Wie entwickelte sich der Anteil der Erwerbstätigen und Erwerbslosen unter den älteren Erwerbspersonen?
- In welchem Alter und aus welchen Gründen scheiden Arbeitnehmer aus dem aktiven Erwerbsleben aus?

Als „ältere Arbeitnehmer“ gelten in diesem Kapitel alle Erwerbstätigen – Selbstständige ebenso wie abhängig Erwerbstätige – im Alter von 55 bis 64 Jahren. Untersucht wurde der Zeitraum von 1996 bis 2003.

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus, einer einmal jährlich durchgeführten repräsentativen Befragung von einem Prozent der Haushalte, hat sich der Anteil der Erwerbspersonen in der betrachteten Altersgruppe zwischen 1996 und 2003 kaum verändert. Bezogen auf alle Erwerbspersonen im erwerbsfähigen Alter (zwischen 15 und 64 Jahren) lag ihr Anteil im Jahr 2003 bei 12,2 Prozent. Gleichzeitig ist jedoch aufgrund der demographischen Entwicklung der Anteil der jün-

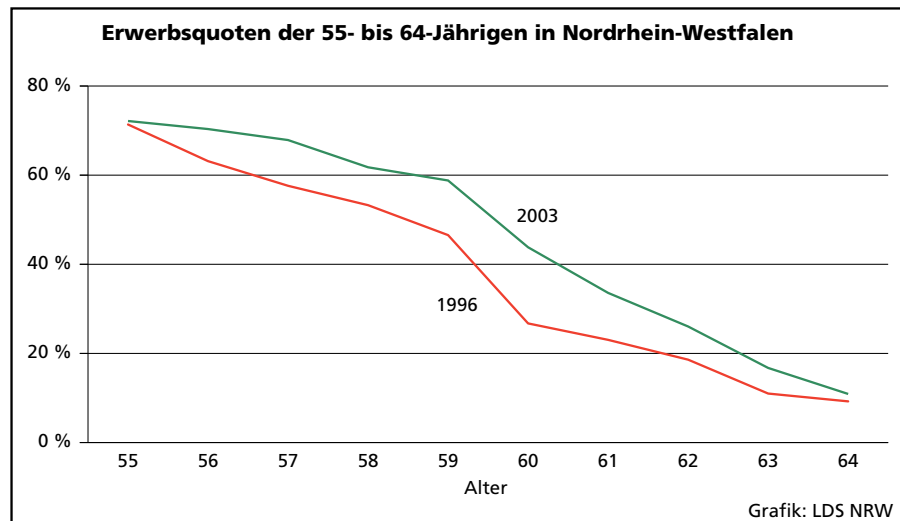
**Steigendes Durchschnittsalter  
der Erwerbspersonen**

geren Erwerbspersonen gesunken. Dies führte dazu, dass das durchschnittliche Alter aller Erwerbspersonen gestiegen ist. Es hat sich zwischen 1996 und 2003 von 39,3 Jahren auf 40,5 Jahre erhöht. Die Erwerbsbevölkerung ist also allein in diesem vergleichsweise kurzen Untersuchungszeitraum um etwas mehr als ein Jahr älter geworden.



Deutliche Veränderungen hat es bei den Erwerbsquoten der 55- bis 64-Jährigen gegeben. Dafür wird die Zahl der Erwerbstätigen und Erwerbslosen auf die Zahl aller Personen der jeweiligen Altersgruppe bezogen. Es zeigt sich, dass die Entwicklung für Frauen und Männer getrennt verlief: Die Erwerbsquote der Frauen stieg von 27,6 Prozent auf 33,0 Prozent, während die der Männer im gleichen Zeitraum von 54,3 Prozent auf 53,8 Prozent leicht zurückging.

### Erwerbsquoten der älteren Arbeitnehmer



Differenziert man die Erwerbsquoten nach dem Alter, dann wird erkennbar, dass der Rückzug aus dem Erwerbsleben sich gegenüber 1996 verschoben hat. Tendenziell ist eine Verlängerung der Lebensarbeitsphase erkennbar. Im Jahr 1996 gab es noch einen deutlichen Bruch zwischen den 59- und 60-Jährigen. Zwischen den beiden Altersjahrgängen halbierte sich die Erwerbsquote fast. Sie lag bei den 59-Jährigen mit 46,5 Prozent wesentlich höher als bei den 60-Jährigen (26,7 Prozent).

Für das vergangene Jahr lässt sich hingegen ein langsames Absinken der Erwerbsquote über die Altersgruppen hinweg konstatieren. Bei den 60-Jährigen lag die Erwerbsquote in 2003 bei 43,8 Prozent und war damit 17,1 Prozentpunkte höher als noch sieben Jahre vorher. Die mit steigendem Alter sinkende Erwerbsbeteiligung ist für Frauen wie Männer gegeben.

Alter von ... bis ... Jahren	Erwerbslosenquoten in Nordrhein-Westfalen 1996 und 2003 – Ergebnisse des Mikrozensus –			
	Männer		Frauen	
	1996	2003	1996	2003
15 – 34	8,1 %	11,3 %	6,9 %	8,0 %
35 – 54	6,1 %	8,6 %	5,8 %	7,4 %
55 – 64	11,6 %	11,9 %	10,3 %	10,6 %
55 – 59	12,8 %	13,1 %	11,2 %	10,9 %
60 – 64	7,6 %	9,8 %	5,6 %	9,8 %
<b>15 – 64</b>	<b>7,6 %</b>	<b>9,9 %</b>	<b>6,7 %</b>	<b>8,0 %</b>

In beiden Jahren waren die 55- bis 64-Jährigen häufiger erwerbslos als Jüngere. Eine Differenzierung der Altersgruppen zeigt, dass insbesondere die 55- bis 59-jährigen Erwerbspersonen Schwierigkeiten haben, einer Beschäftigung nachzugehen; deren Erwerbslosenquote war überdurchschnittlich.

Mit dem Rentenreformgesetz des Jahres 1992 wurden die Weichen in Richtung einer verlängerten Erwerbsphase mit einer für Männer und Frauen gleichen Regelaltersgrenze von 65 Jahren für den Übergang in den Altersruhestand gestellt. Tatsächlich zeigen die Daten zum Erwerbsaustrittsalter eine Verlängerung der Erwerbsphase an. Das hier betrachtete Erwerbsaustrittsalter wurde definiert als das durchschnittliche Alter beim Ende der letzten Erwerbstätigkeit vor dem Übergang in den Ruhestand.<sup>6</sup>

Anders als bisher basieren die folgenden Analysen nur auf den Personen, die in ihrer letzten Erwerbstätigkeit vor dem Ruhestand als abhängig Erwerbstätige beschäftigt waren – mithin auf ehemaligen Beamtinnen und Beamte, Angestellten sowie Arbeiterinnen und Arbeitern. Nur für sie hat die gesetzliche Altersgrenze Bedeutung.

Im Jahr 2003 waren die Frauen und Männer durchschnittlich 59,3 Jahre alt, als sie ihre letzte Erwerbstätigkeit verließen. Sechs Jahre zuvor lag das Durchschnittsalter noch bei 58,1 Jahren. Das durchschnittliche Alter bei Erwerbsaustritt lag jedoch in beiden Jahren deutlich unter der Altersgrenze für den gesetzlichen Renteneintritt.

## Erwerbsaustrittsalter und Gründe für den Ruhestand

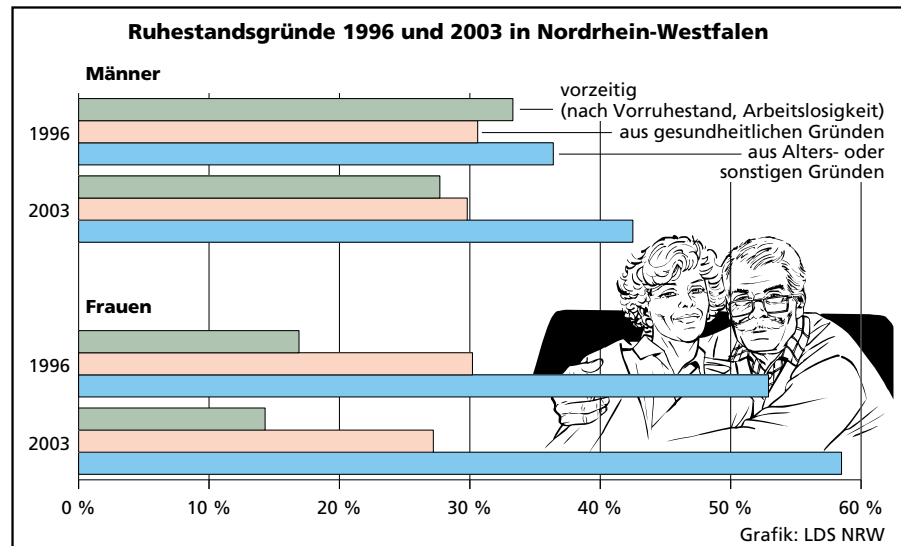
<sup>6</sup> Das Alter, in welchem die letzte Erwerbstätigkeit aufgegeben wird, ist nicht automatisch mit dem Renteneintrittsalter identisch, das durch die erste Rentenzahlung markiert wird. Dazwischen liegen häufig Wartephase (Vorruhestand, Arbeitslosigkeit).



Ein erhöhtes Alter beim Ausscheiden aus der letzten Erwerbstätigkeit ist für Frauen wie Männer feststellbar. Da für Frauen bestimmter Geburtskohorten andere Altersgrenzen gelten, lag das Erwerbsaustrittsalter der Männer sowohl 1996 als auch 2003 insgesamt mehr als ein halbes Jahr über dem der Frauen. Differenziert man nach den Gründen für das Ausscheiden, so ergibt sich folgendes Bild: Durchschnittlich am jüngsten sind die Rentnerinnen und Rentner, die aus Gesundheitsgründen die Erwerbstätigkeit aufgaben. Personen, die sich aus Altersgründen aus dem Erwerbsleben zurückziehen, sind bei Rentenanspruch die Ältesten.

Grund des Ausscheidens	Durchschnittsalter beim Ausscheiden aus dem Erwerbsleben in Nordrhein-Westfalen 1996 und 2003 – Ergebnisse des Mikrozensus –			
	Männer		Frauen	
	1996	2003	1996	2003
vorzeitig (nach Vorruhestand, Arbeitslosigkeit)	57,2	58,7	54,5	56,0
aus gesundheitlichen Gründen	55,6	55,3	52,8	54,0
aus Alters- oder sonstigen Gründen	61,7	62,8	61,2	61,6
<b>Insgesamt</b>	<b>58,3</b>	<b>59,6</b>	<b>57,5</b>	<b>58,8</b>

Weiterhin zeigt sich, dass im Zeitraum vor 2003 relativ weniger Frauen und Männer im Rahmen einer Vorruhestandsregelung oder wegen Arbeitslosigkeit in den Ruhestand wechselten als im Jahre 1996. Dies kann eine Auswirkung des Altersteilzeitgesetzes sein, das älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen und der zu weitgehenden Nutzung der Vorruhestandsmöglichkeiten entgegenwirken sollte.



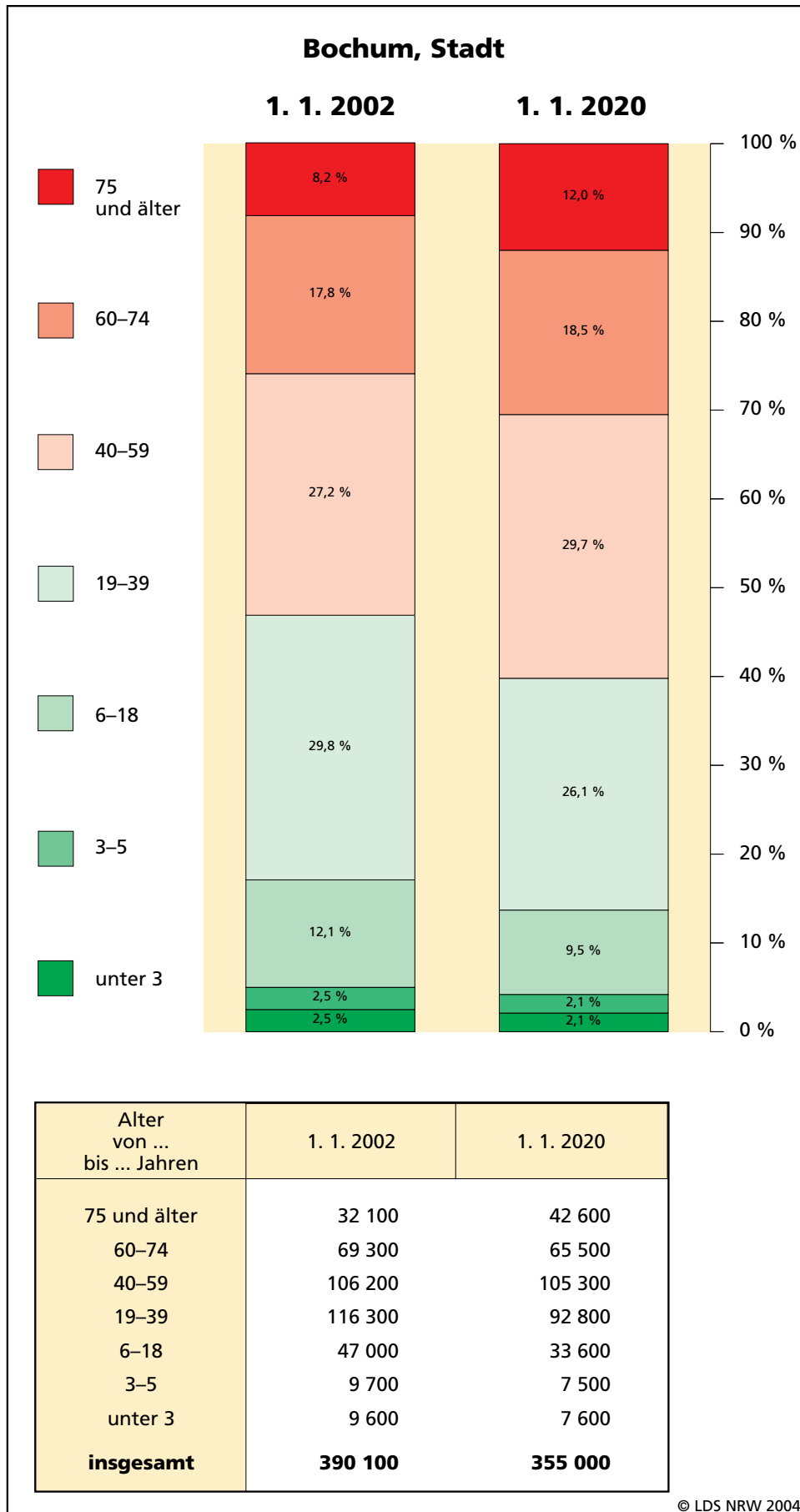
Die demographische Entwicklung veränderte die Altersstruktur der Erwerbspersonen. Das zeigen sowohl der geringere Anteil junger Erwerbspersonen (im Alter von 15 bis 34 Jahren) als auch das Durchschnittsalter, das auf 40,5 Jahre gestiegen ist.

## Fazit

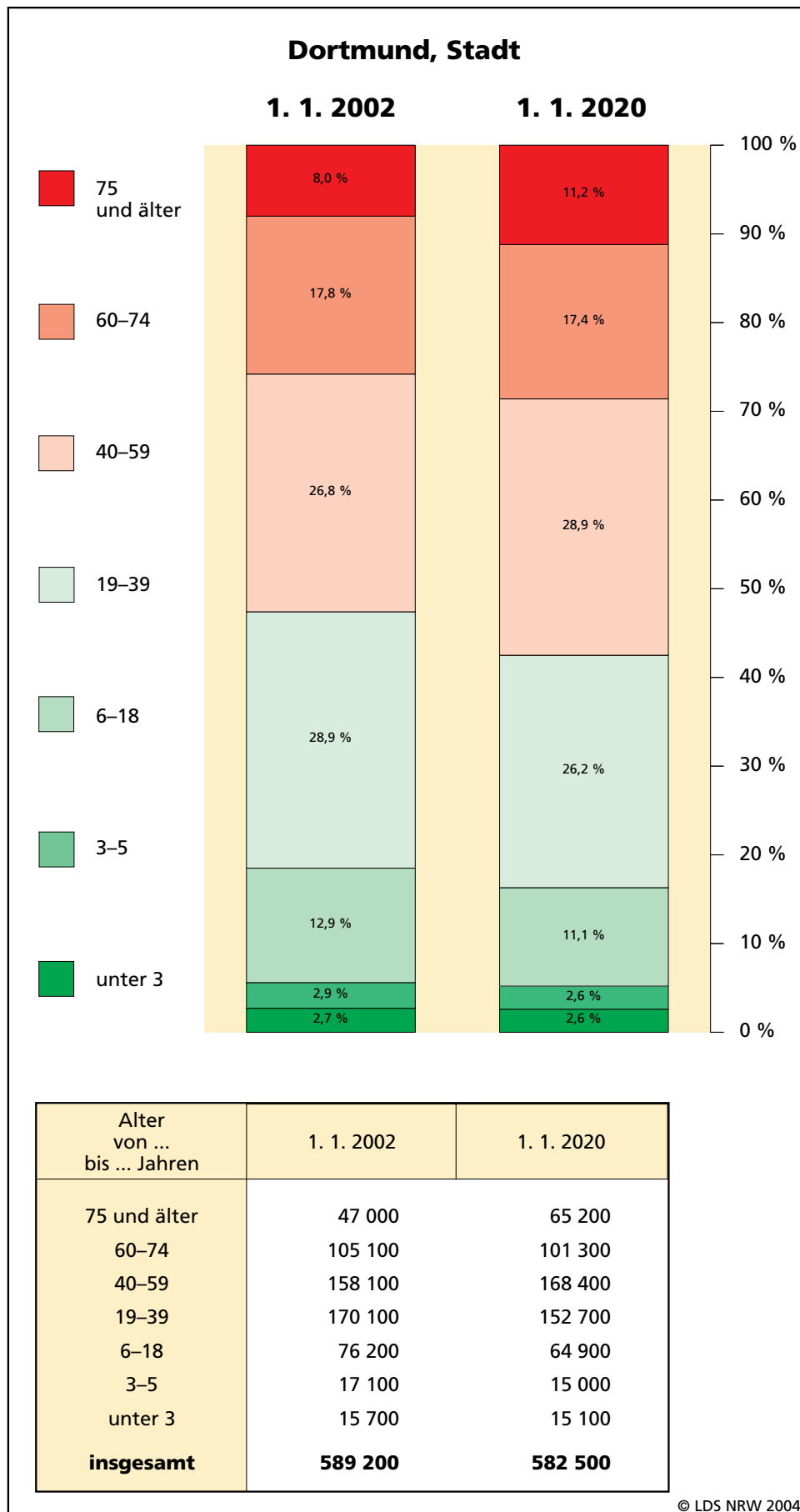
Das Erwerbsverhalten der Älteren ist von folgenden Trends gekennzeichnet:

- Die Erwerbsbeteiligung der 55- bis 64-Jährigen ist gestiegen. Das zeigt die Erwerbsquote, die im April 2003 insgesamt bei 43,3 Prozent lag gegenüber 41,0 Prozent 1996. Die Erwerbsbeteiligung der Frauen ist seit 1996 gestiegen, die der Männer leicht zurückgegangen.
- Die Erwerbslosigkeit älterer Arbeitnehmer hat zugenommen: Insbesondere 55- bis 59-Jährige sind mit 12,2 Prozent überdurchschnittlich oft betroffen, von den 60- bis 64-Jährigen sind immer noch 9,8 Prozent erwerbslos.
- Das durchschnittliche Ausstiegsalter aus dem Erwerbsleben ist gestiegen: Es lag im Jahr 2003 bei Frauen bei 58,8 Jahren; Männer waren zum Zeitpunkt des Erwerbsausstiegs 59,6 Jahre alt. Damit liegt das Erwerbsaustrittsalter immer noch deutlich unterhalb der gesetzlichen Altersgrenze für den Ruhestand.
- Der Vorruhestand verlor als Grund für den endgültigen Rückzug aus dem Erwerbsleben an Bedeutung.

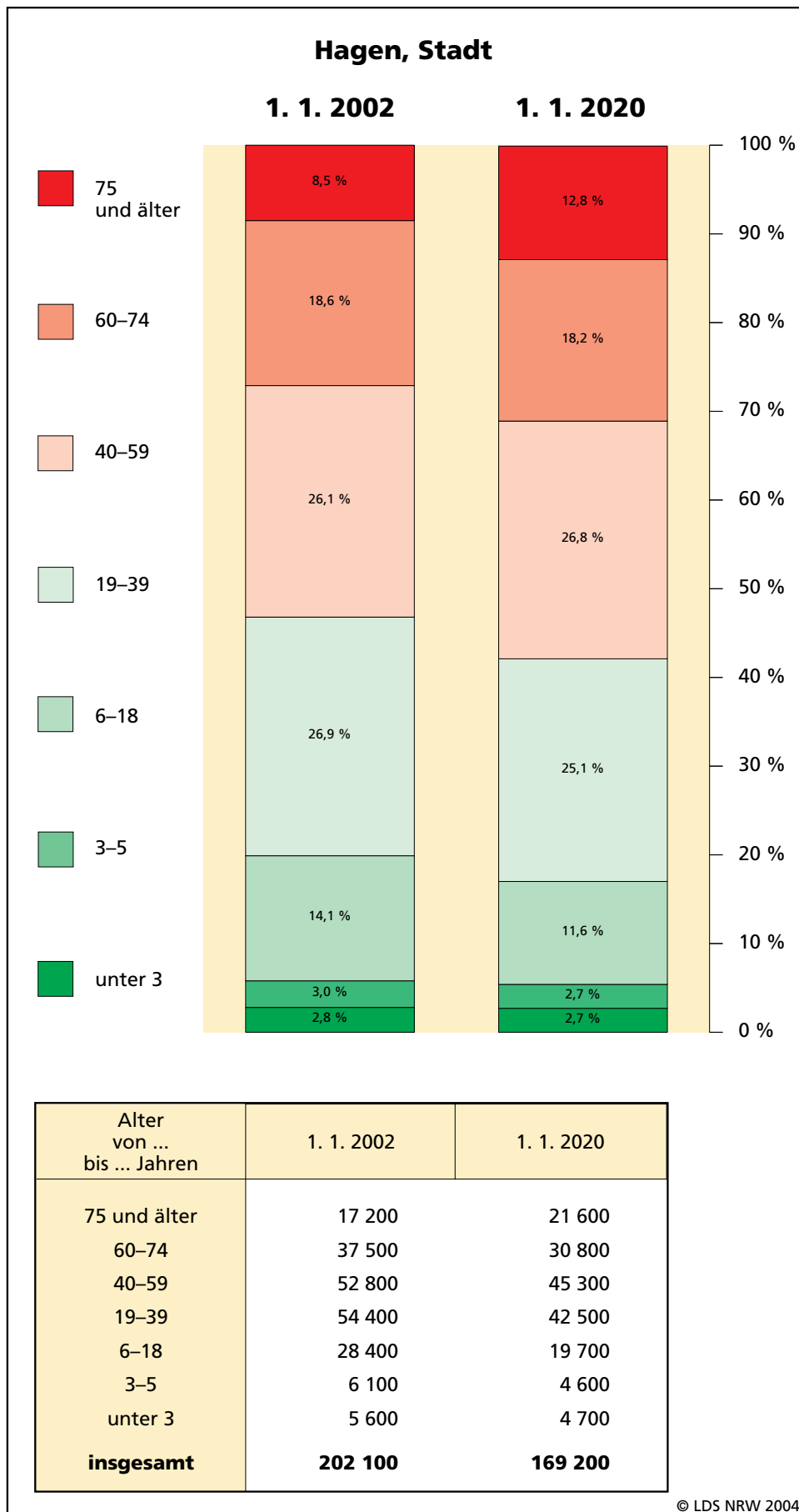
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



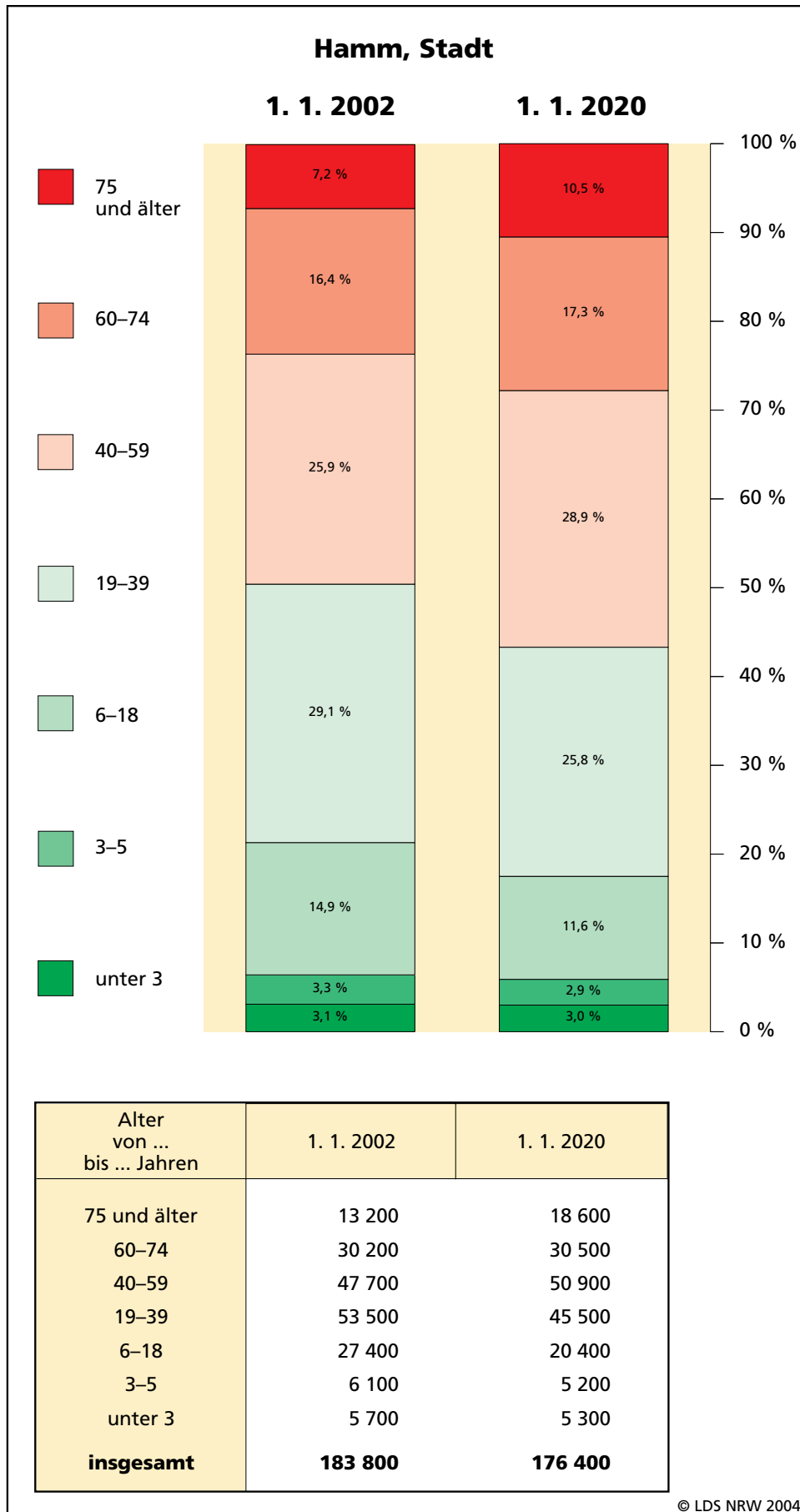
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



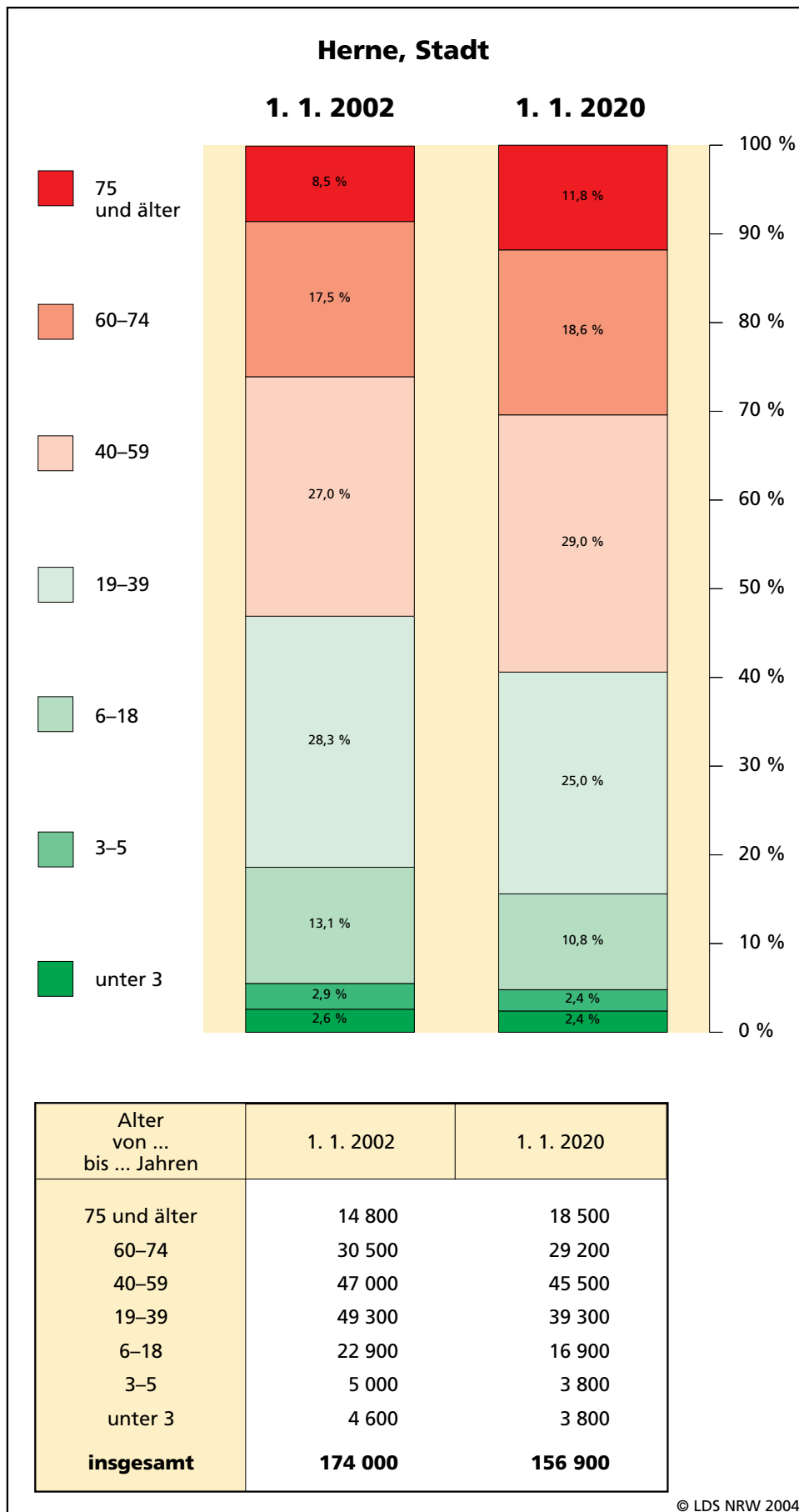
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



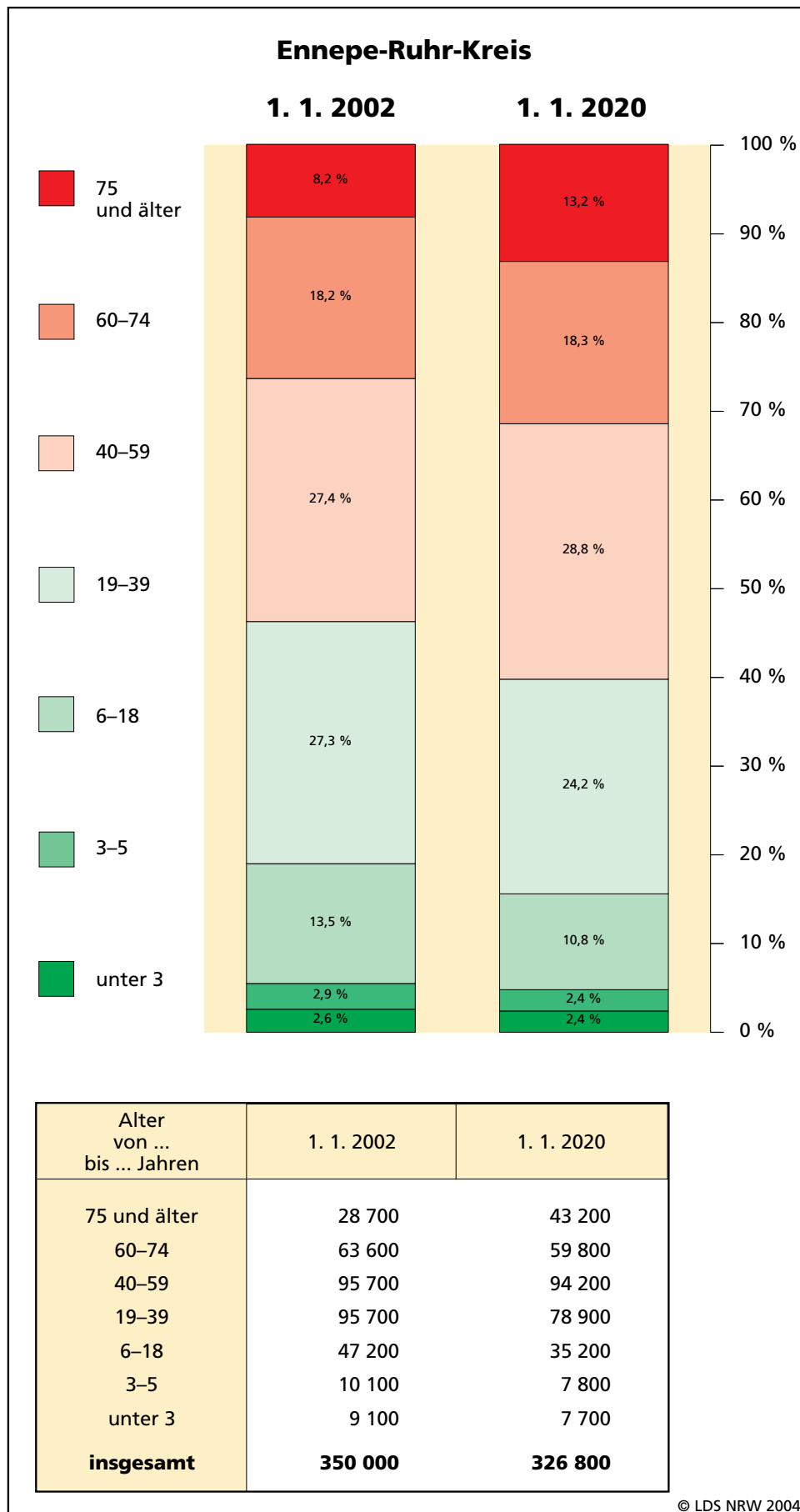
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020

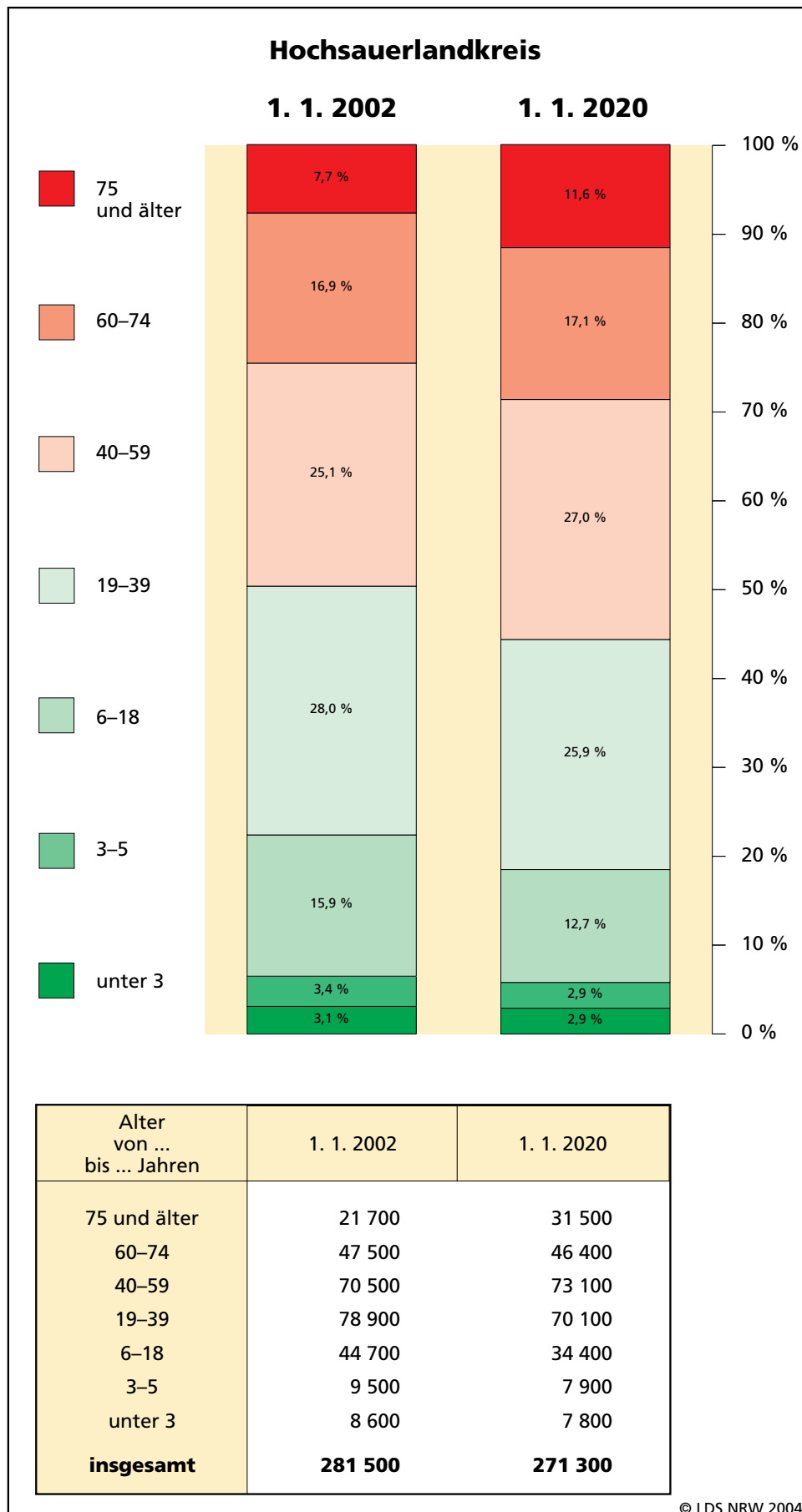


# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020

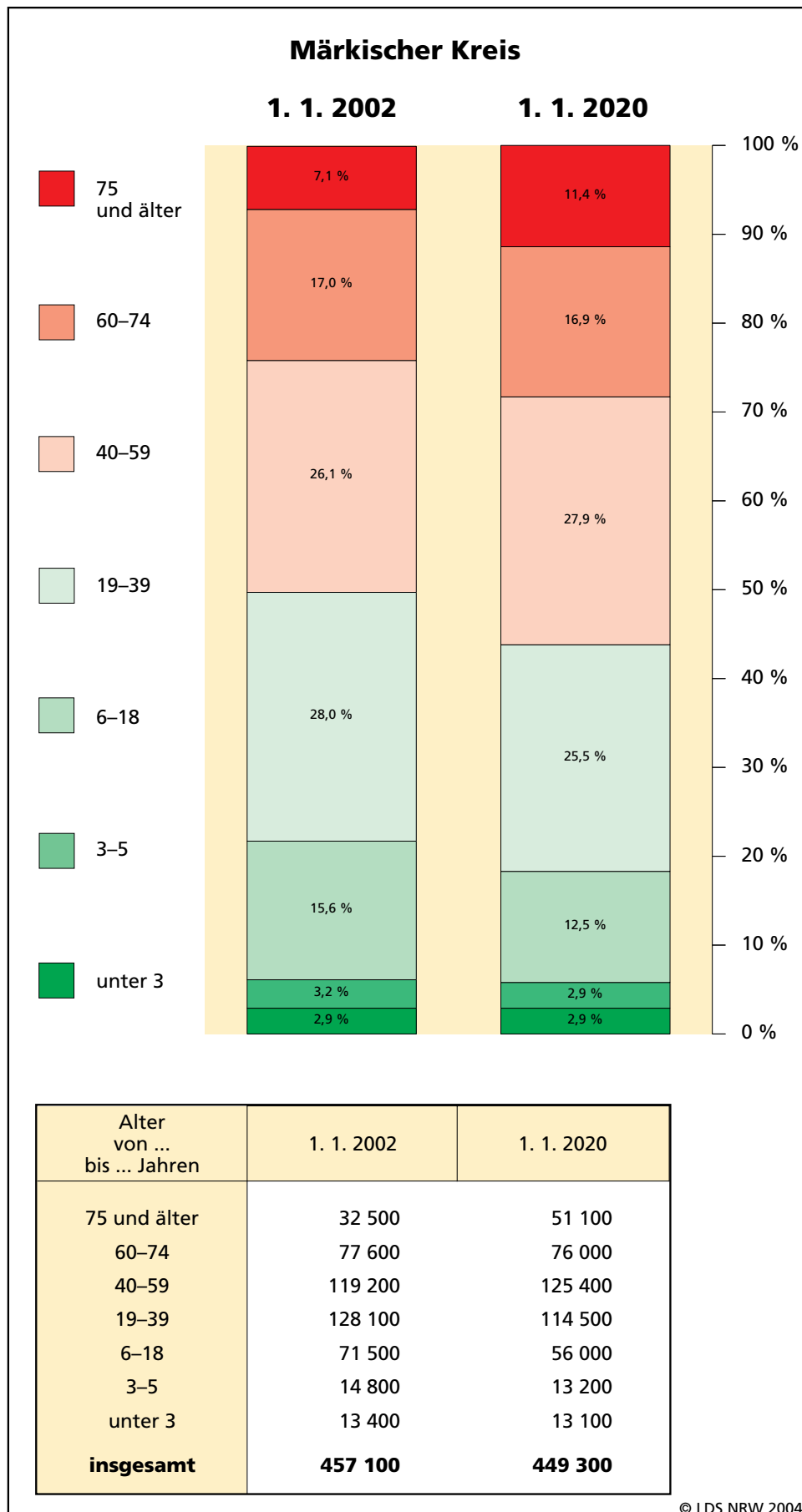




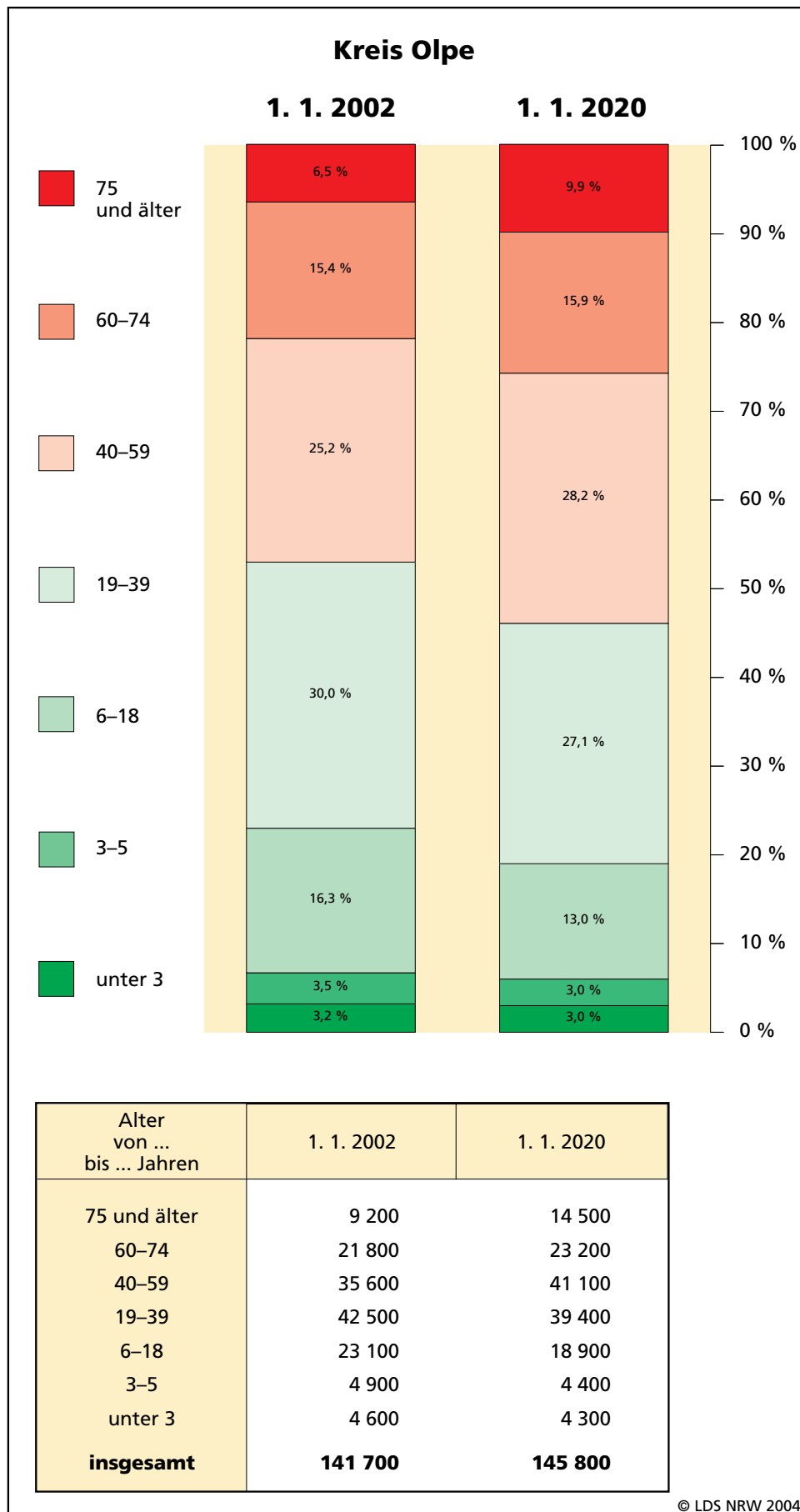
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



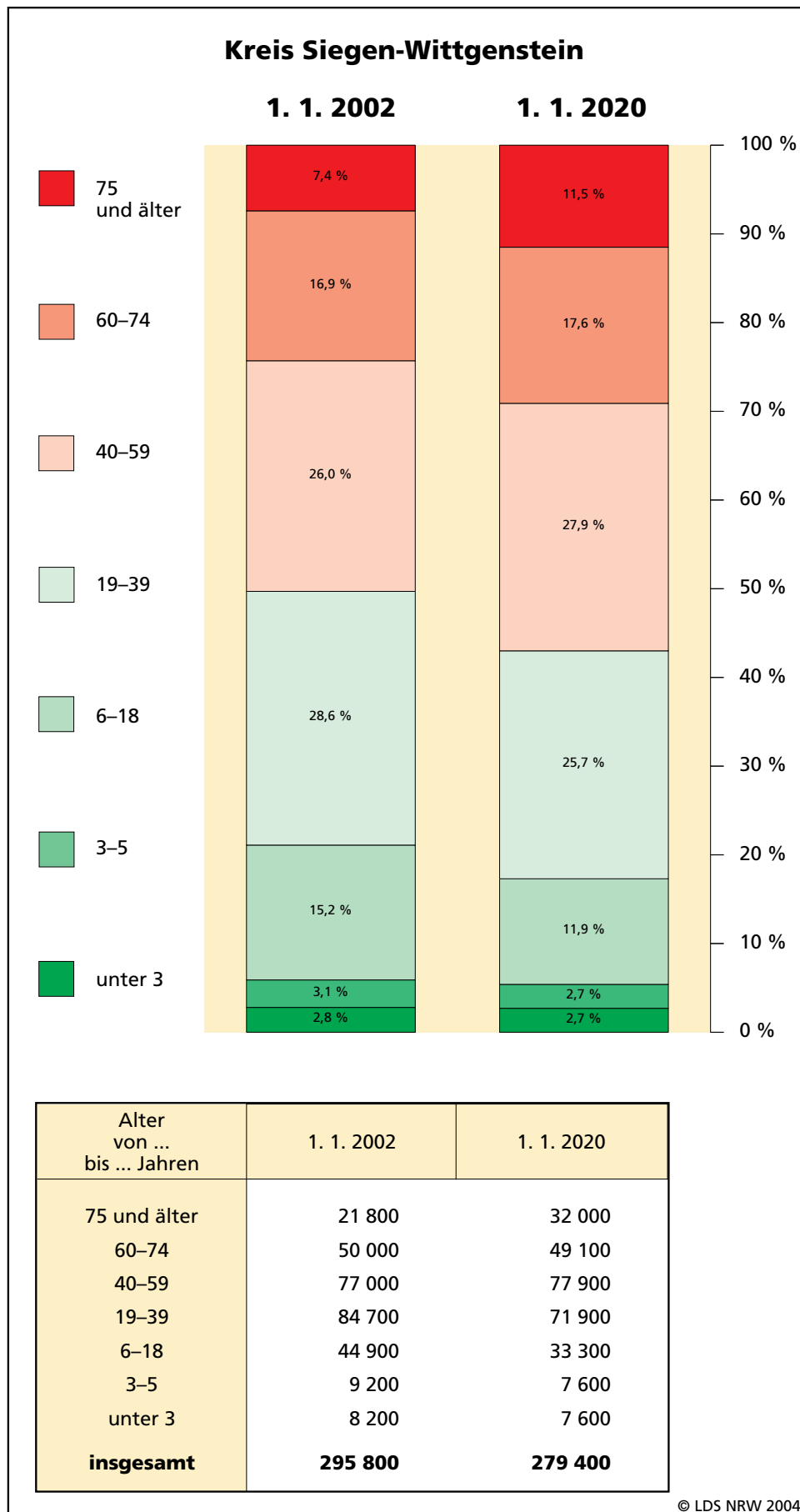
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



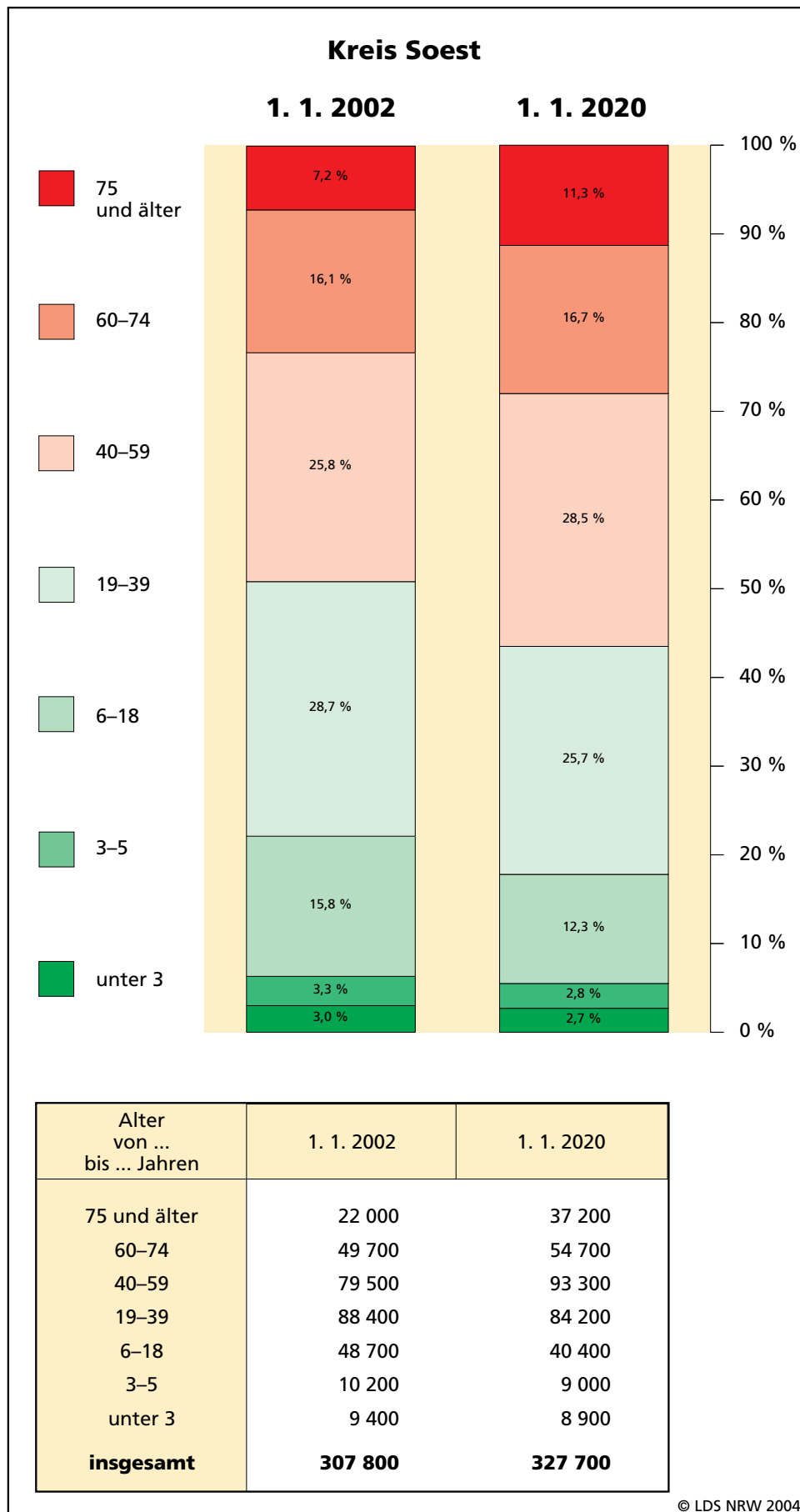
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



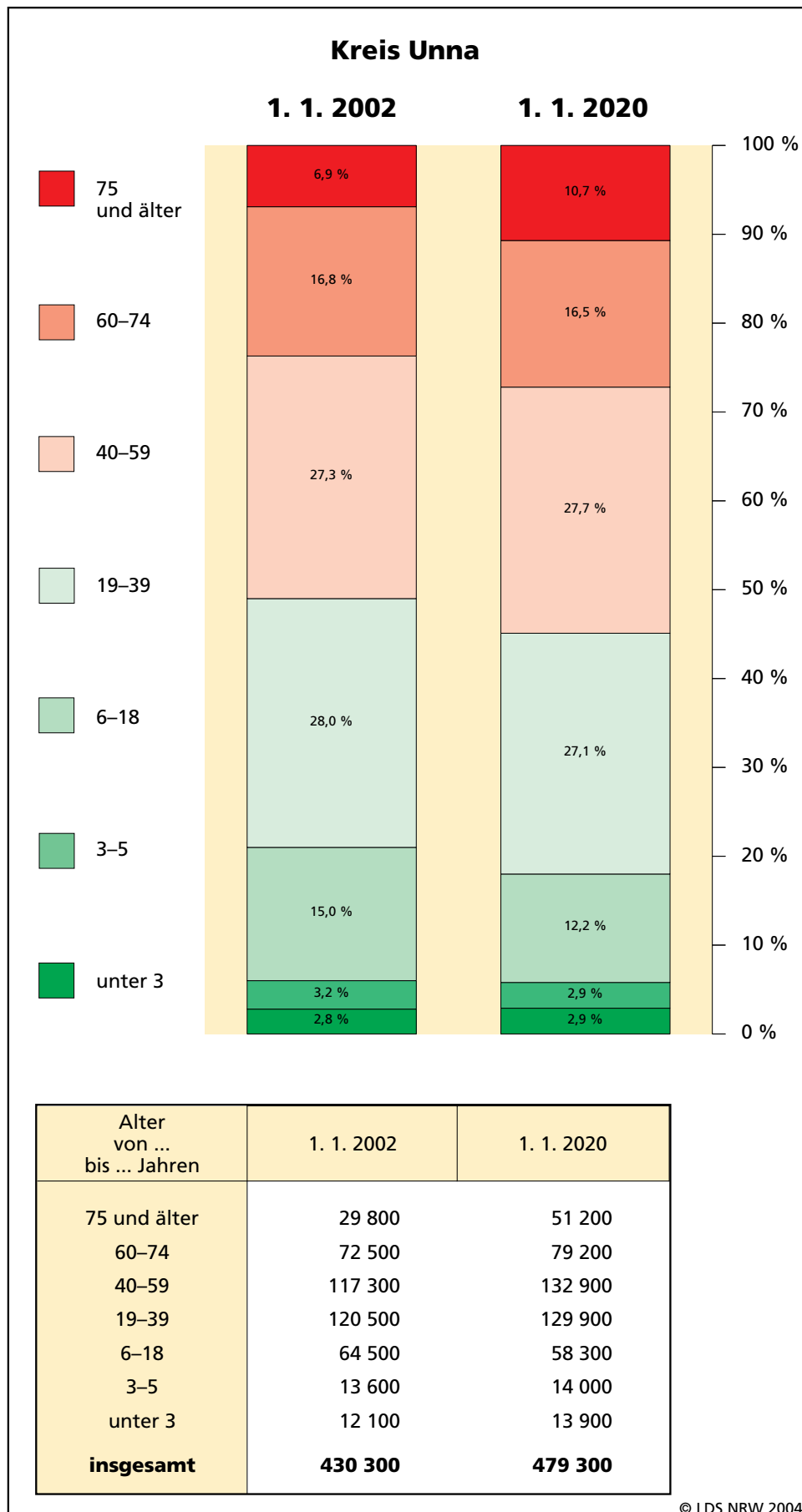
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



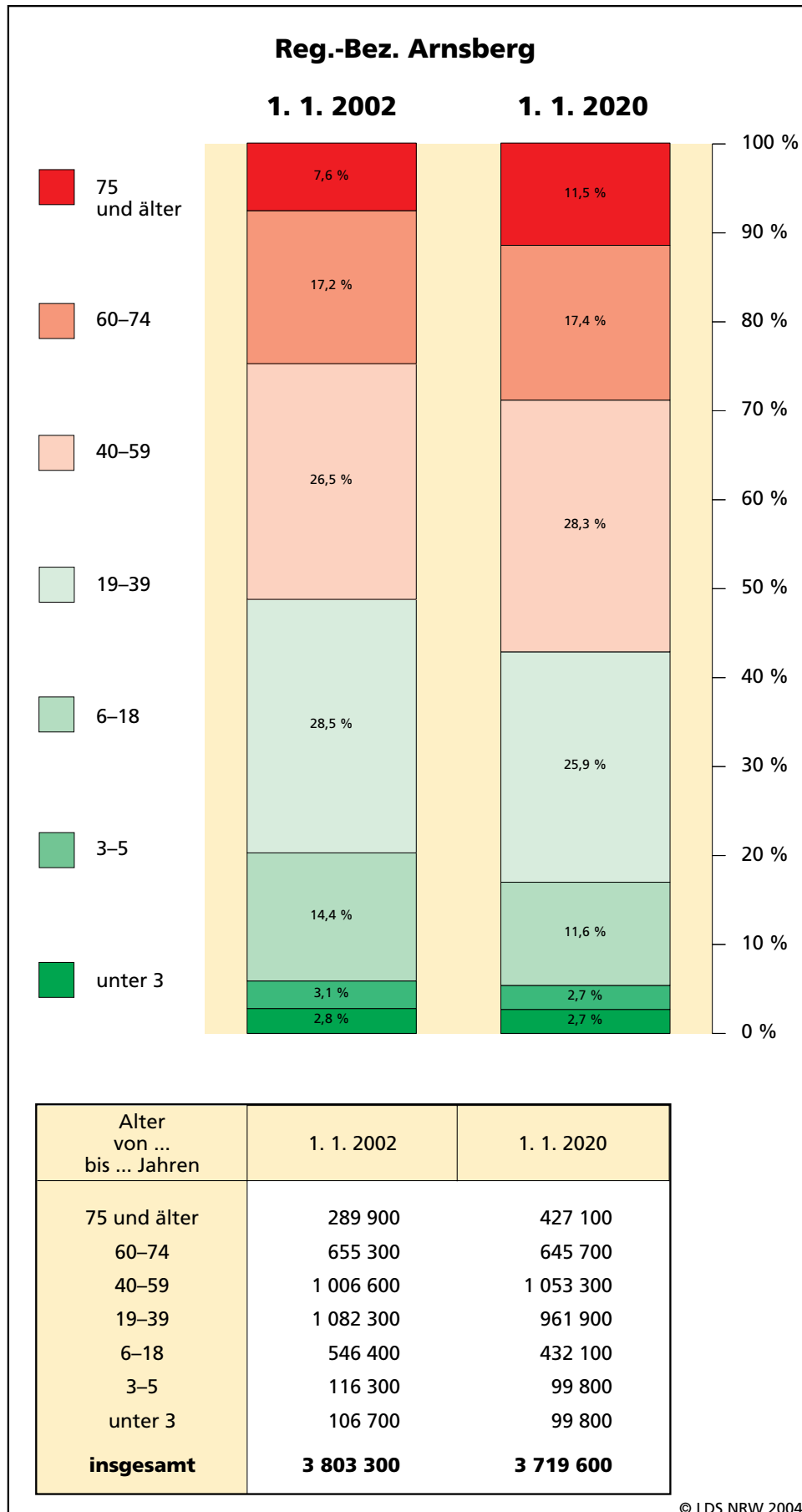
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



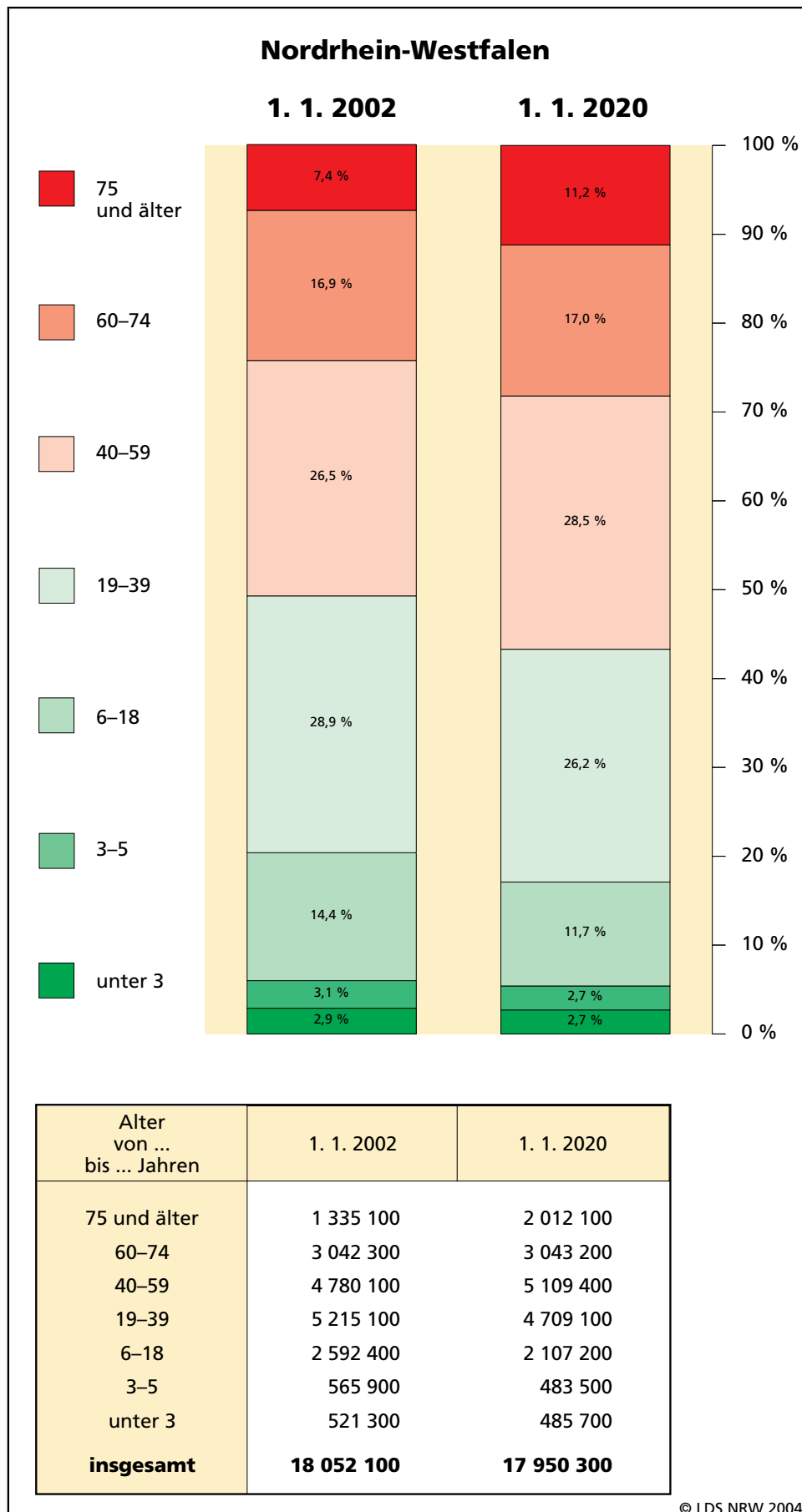
# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020

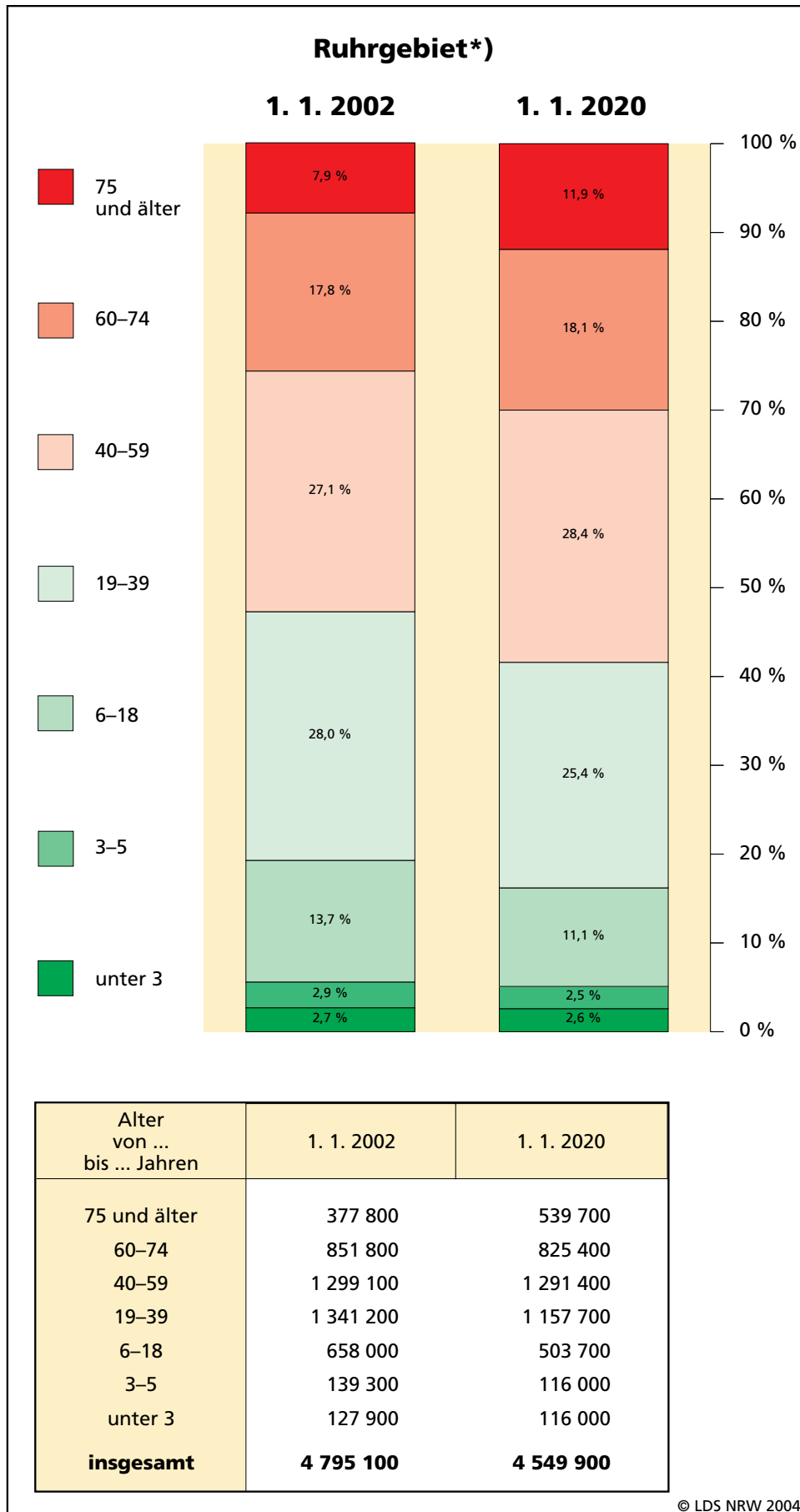


# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020





# Vorausberechnung der Bevölkerung 2002 bis 2020



\*) Das Ruhrgebiet umfasst die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen und Unna.